

Landesarchiv Berlin

A Rep. 200-01

**Korporation der Kaufmannschaft
zu Berlin**

Findbuch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV
01. Grundsätzliches	1
01.01. Zentrale und regionale Behörden und Einrichtungen	1
01.02. Rechts- und Gesetzesangelegenheiten	2
01.03. Geld und Währung, Maße und Gewichte	4
01.04. Unterstützungen, Sozialeinrichtungen	5
01.05. Arbeiterfrage	8
01.06. Patentgesetzgebung	10
01.07. Deutsche Kolonialangelegenheiten	10
01.08. Schul- und Bildungsangelegenheiten	10
01.09. Groß-Berliner Wirtschaftsgebiet	12
01.10. Militärangelegenheiten	13
02. Organisation und Vermögenswirtschaft	13
02.01. Grundeigentum Börse	13
02.02. Grundeigentum Inselgebäude und Wiesen	18
02.03. Organisation, Verwaltung, Finanzen	19
02.04. Statuten	26
02.05. Älteste der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin, Plenarbeschlüsse, Wahlen	28
02.06. Insel-Aktienunternehmen	35
02.07. Beiräte der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin	36
02.08. Feierlichkeiten	37
02.09. Stiftungen	37
03. Handelskammern und andere Vereinigungen	40
03.01. Handelskammerwesen allgemein	40
03.02. Handelstag und ähnliche Tagungen	41
03.03. Handelskammer und kaufmännische Korporationen im In- und Ausland	44
03.04. Landwirtschafts- und Kaufmannskammern	46
03.05. Gesellschaften	47
03.06. Genossenschaften	48
03.07. Vereine	48
03.08. Verbände	53
03.09. Vereinigungen	53
03.10. Bünde	54
03.11. Internationale Kongresse der Handelskammern und gewerblichen Korporationen	54
04. Berliner Börse	55
04.01. Gesetzgebung	55
04.02. Börsenordnung, Börsenkommissarien	56
04.03. Börsenbesuch	58
04.04. Börsengebühren	58
04.05. Zulassung von Wertpapieren	58
04.06. Fondsbörse	59
04.07. Kurse	63
04.08. Produktenbörse allgemein	64
04.09. Produktenbörse - Preisfeststellungen	65
04.10. Maklerangelegenheiten	65
04.11. Ehrengericht der Berliner Börse	69
05. Handel und Industrie	69
05.01. Grundsätzliches	70
05.02. Organisation des Handwerks	71

05.03. Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer	72
05.04. Vertretung von Handel und Industrie im In- und Ausland	72
05.05. Arbeitszeit im Handel und Gewerbe	73
05.06. Rechtsfragen im Handel und Gewerbe	75
05.07. Sachverständige	78
05.08. Schiedsgerichtliche Einrichtungen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin	79
05.09. Handel - einzelne Zweige	79
05.10. Handelsbeziehungen mit dem In- und Ausland	84
05.11. Agenturgewerbe	93
05.12. Ausstellungen im In- und Ausland	93
05.13. Banken	95
05.14. Versicherungen	97
05.15. Statistische Angaben über Warenpreise	98
05.16. Berichte über Handel und Industrie	100
05.17. Steuern und Zölle	103
05.18. Grundstückshandel und Baugewerbe	106
06. Verkehr und Spedition	106
06.01. Eisenbahn	106
06.02. Schifffahrt (allgemein)	109
06.03. Seeschifffahrt	111
06.04. Binnenschifffahrt	112
06.05. Packhöfe	115
07. Gutachten	115
08. Kommissionen, Ständige Deputationen	116
08.01. Kommissionen	116
08.02. Ständige Deputationen	119
09. Handelshochschule	119
09.01. Studienbetrieb	119
09.02. Eröffnung	121
09.03. Bau der Handelshochschule	121
09.04. Schulordnung	121
09.05. Großer Rat und Kommissionen	122
09.06. Rektor und Dozenten	122
09.07. Bildung, Archiv	123
09.08. Vorlesungen, allgemein	123
09.09. Vorlesungen, einzelne Fächer	123
09.10. Prüfungen	124
09.11. Stiftungen	124
09.12. Handelshochschulen im In- und Ausland	125
09.13. Vereinigungen	125
09.14. Volkshochschule, Auslandshochschule	126
Behörden und Institutionen	127
Firmenindex	127
Ortsindex	127
Personenindex	129
Sachindex	130
Vereine und Vereinigungen	136

A Rep. 200-01 Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin

Vorwort

1. Geschichte der Korporation

Berlin und Cölln besaßen bereits 1252 die Zollfreiheit in der Kurmark, hatte Berlin 1296 das Recht der Niederlage¹ und waren beide Städte Mitglied in der Hanse. 1442 und 1448 wurde den beiden Städten nach dem Berliner Unwillen² vom Kurfürsten Friedrich II.³ die Privilegien entzogen, dafür entwickelten sich die Städte zur Residenzstadt der brandenburgischen Kurfürsten. Der Handel der Stadt lag in den Händen von Kleinhändlern, die in den Zünften der Gewandschneider und Krämer organisiert waren. Die Gilde der Tuch- und Seidenhandlung ging 1540 aus den Gewandschneidern⁴ hervor. Sie hatte ihre Verkaufsstellen im Kaufhaus, das sich im damaligen Berliner Rathaus⁵ befand. Die Gilde der Material-Handlung ging aus der alten Krämer-Gilde⁶ hervor, in der sich die reicheren Händler zusammenschlossen. Dagegen arbeiteten die Kleinhändler und Höker⁷ zumeist als unzünftige Händler.

Während des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) wurde die Kurmark abwechselnd von verbündeten und feindlichen Militärverbänden besetzt. Durch Hungersnot, Pest und die vielen Truppendurchzüge schrumpfte die Bevölkerungszahl in der Kurmark Brandenburg dramatisch zusammen. Die Einwohnerzahl von Berlin-Cölln ging von einstmalig 12.000 Menschen im Jahre 1619 auf weniger als 6000 im Jahr 1640 zurück. Um die weitere Ver-

¹ Mit dem Niederlagsrecht war verbunden, das durchgehende Warengüter im Ort als Stapel vorgehalten und feilgeboten werden mussten. In Berlin begnügte man sich mit einer Abgabe der Durchfuhrwaren. Damit war hier die Niederlage nur ein städtischer Transitzoll.

² Als Berliner Unwille wird die 1440 begonnene Auseinandersetzung der Berliner und Cöllner Stadtbürger mit dem märkischen Landesherrn Friedrich II. um den Bau einer Burg auf der Spreeinsel und der damit verbundenen Verpflichtung zur Abgabe von Land bezeichnet. Im Laufe der Auseinandersetzung, in der es um den Versuch ging, die Autonomie der Stadt mit 8.000 Einwohnern gegen die Entscheidungsbefugnis der Landesherren zu verteidigen, wurde unter anderem die Baugrube der Burg, der Keimzelle des späteren Stadtschlosses, unter Wasser gesetzt. Der 1448 gefundene Kompromiss war, was die städtische Autonomie anging, eher ein Verlust für die Städter, denn er leitete im ganzen Reichsgebiet eine Welle der fürstlichen Aktionen gegen städtische Freiheiten ein. Vgl. Ribbe, Wolfgang; Schmädeke, Jürgen: Kleine Berlin-Geschichte. Berlin 1994.

³ Friedrich II. von Brandenburg, aus dem Haus Hohenzollern, genannt „der Eiserner“, auch „Eisenzahn“ (* 19. November 1413 in Tangermünde; † 10. Februar 1471 in Neustadt an der Aisch) war Markgraf und Kurfürst (1440 - 1470) von Brandenburg.

⁴ Die Gewandschneider waren keine Kleider- oder Tuchmacher, sondern Tuchhändler. Sie wurden auch als Mercatores bezeichnet.

⁵ Das Alte Rathaus in Berlin war das mittelalterliche Verwaltungszentrum an der Ecke Königstraße (heute: Rathausstraße) und Spandauer Straße mit der Gerichtslaube und dem später angebauten Uhrenturm. Die Gründung des Rathausstandortes an dieser Straßenkreuzung datiert um 1270. Der eigentliche Ratsbau war ein zweigeschossiges Gebäude, dessen Erdgeschoss –seit 1320 mit gotischem Kreuzgewölbe versehen– als Tuchhalle genutzt wurde. Im Obergeschoss fanden die Ratssitzungen und Zusammenkünfte der Tuchmacher- und Kaufmannsgilde statt. Während der großen Stadtbrände 1380, 1484 und 1581 wurden die Einzelteile des Gebäudeensembles schwer beschädigt, jedoch stets wieder aufgebaut. Das Rote Rathaus als ganzzahliger Neubau wurde hinter dem bisherigen Gebäude errichtet. Dadurch blieb das Alte Rathaus noch bis zum Baubeginn des neuen Verwaltungszentrums 1860 stehen. Erst nach 1865, mit Beginn des zweiten Bauabschnitts, wurde der marode alte Bau bis auf die Fundamente, Keller und Teile der Tuchhalle abgetragen. Die Reste wurden durch Einschüttung gesichert. Dies erfolgte, weil Berliner Bürger und Wissenschaftler gegen die totale Beseitigung protestiert hatten. Vgl.: http://de.wikipedia.org/wiki/Altes_Rathaus_%28Berlin%29 Stand: 1. April 2013.

⁶ Die Krämer spalteten sich in mehrere Zünfte: die Materialisten, die mit Gewürz-, Spezerei-, Apotheker- und Materialwaren handelten; die Seidenkrämer, die Kammwaren, seidene und baumwollene Zeuge, Leinwand, Bänder, Hüte und Leder vertrieben; und die Eisenkrämer.

⁷ Höker verkauften Lebensmittel und Kleinkram zum täglichen Bedarf.

sorgung des brandenburgischen Staatswesens, der Städte und Dörfer und der Bevölkerung zu sichern, erlaubte der Kurfürst Friedrich Wilhelm⁸ mit dem Edikt vom 21. Mai 1671 die neue Niederlassung der Juden in Brandenburg. Er versprach sich davon zu Recht eine Belebung des Handels und damit Zoll- und Akziseeinnahmen. Am 8. November 1685 unterzeichnete Kurfürst Friedrich Wilhelm im Potsdamer Stadtschloss das Edikt von Potsdam, mit dem 20.000 Hugenotten nach Brandenburg-Preußen übersiedelten. In Berlin blieben über 5000 „*Réfugiés*“⁹, wie sie hier genannt wurden.

Am 2. August 1690 bestätigte der Kurfürst Friedrich III., der spätere preußische König Friedrich I.¹⁰, das Privilegium der Gewandschneider und am 10. Februar 1692 das Privilegium der Materialisten. Beide Privilegien wurden vom König Friedrich Wilhelm I.¹¹ in den Jahren 1715 und 1716 nach teilweiser Revision erneuert.¹² Mitglied der Gilde konnte man nur werden, wenn man ehelicher Geburt war und dies mit einem beglaubigten Geburtsbrief nachweisen konnte, wenn man bei einem Materialisten oder Kaufmann wenigstens sechs Jahre als Handelsjunge und zwei Jahre als Handelsdiener gedient, das Bürgerrecht erworben und letztendlich geheiratet hatte. Die Mitglieder der Gilde der sämtlichen deutschen und französischen Kauf- und Handelsleute durften mit Kramwaren, gesponnenen Gold- und Silberwaren, Stoffen aus Seide und Halbseide, Wall- und Kamelgarn, Damast, Brokat, Taft, seidenen und wollenen Strümpfen, Bändern und vielen weiteren Dingen handeln.¹³

1709 wurden die vier Städte Berlin, Cölln, Friedrichswerder/Friedrichstadt und Dorotheenstadt auf Grund des königlichen „Reskriptes von Kombinierung der rathäuslichen Kollegien“ vom 17. Januar 1709 zu einer vereinigten Residenzstadt Berlin zusammengefasst. Damit erweiterte sich das Handlungsgebiet der Gilden. 1730 gab es 101 Prinzipale der Materialisten, nur 85 gehörten der Gilde an, sowie 47 Gesellen und 78 Lehrjungen. Deutsche und französische Kaufleute waren es 105 mit 38 Gesellen und 54 Lehrjungen. 1734 hatte Berlin um die 66.700 Einwohner und 5209 Häuser. Die Gildemeister der Materialisten trafen sich ursprünglich zu ihrer Versammlung in den Wohnungen der wortführenden Gildemeister. 1738 erhielten sie vom König Friedrich Wilhelm I. die Börse unter der Bogenlaube der Stechbahn mit einem Geldgeschenk von 500 Talern zur Einrichtung nach ihrem Zweck. Die Gilde-Mitglieder der Seiden- und Tuchhandlung trafen sich ebenfalls auf der Börse. Für die Arbeit auf der Börse wurde am 25. Februar 1739 die „Beurse-Ordnung für

⁸ Friedrich Wilhelm von Brandenburg (* 6. Februar/ 16. Februar 1620 in Cölln an der Spree; † 29. April/ 9. Mai 1688 in Potsdam) aus dem Haus Hohenzollern war seit 1640 Markgraf von Brandenburg, Erzkämmerer und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches und Herzog in Preußen. Seine pragmatisch-entschlossene und reformfreundige Regierungspolitik ebnete den Weg für den späteren Aufstieg Brandenburg-Preußens zur Großmacht und der Hohenzollern zu einem der führenden deutschen Herrscherhäuser, weswegen er auch ab 1675 den Beinamen „der Große Kurfürst“ trug.

⁹ Mit Hilfe der *Réfugiés* wurde aus der Provinzstadt eine respektable absolutistische Residenz mit westeuropäischem Flair. Sie waren hochqualifizierte Gärtner, Landwirte und Handwerker, wie Juweliere, Strumpfwirker, Schneider, Perückenmacher, Messerschmiede, Uhrmacher, Gobelinweber, Glasbläser, Spiegelhersteller, Confituriers, Pâtissiers, Destillateure. Sie brachten allein 46 neue Berufe (Hutmacher, Seidenweber, Buchbinder, Maler, Emailleure, Weißgerber, Seifenhersteller, Tapezierer, Pastetenbäcker, Caffetiers) in die Kurmark. Auch Kaufleute, Ärzte, Chirurgen, Apotheker, Beamte und Richter, französische Bankiers und Kaufleute waren unter den *Réfugiés* und gaben damit der Wirtschaft wichtige Impulse.

¹⁰ Friedrich I. in Preußen (* 11. Juli 1657 in Königsberg; † 25. Februar 1713 in Berlin) war seit 1701 der erste König in Preußen und Markgraf von Brandenburg, Erzkämmerer und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches. Von seiner Inthronisierung als Kurfürst 1688 bis zur Königskrönung nannte er sich Friedrich III.

¹¹ Friedrich Wilhelm I., (* 14. August 1688 in Berlin; † 31. Mai 1740 in Potsdam), war aus dem Haus Hohenzollern, König in Preußen und Markgraf von Brandenburg, Erzkämmerer und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches, bekannt als „Soldatenkönig“ und regierte Preußen von 1713 bis 1740.

¹² Neu confirmiertes Privilegium der löblichen Materialisten-Gilde in hiesigen Residenzen vom 7. Januar 1715.- Renovierte Confirmation über die Handels-Ordnung und Güldenartikel der sämtlichen deutschen und französischen Kauf- und Handelsleute hiesiger Residenzen Berlin vom 16. Dezember 1716.

¹³ Vgl.: Beiträge zur Geschichte des Berliner Handels und Gewerbefleißes aus der ältesten Zeit bis auf unsere Tage - Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Korporation der Berliner Kaufmannschaft am 02.03.1870, S. 31 ff.

die Kauffmannschafft in hiesiger Residenz Berlin“¹⁴ erlassen. So konnten nun auf den werktäglichen Börsenversammlungen von 11 bis 12 Uhr die Handelsgeschäfte abgewickelt werden.

Der siebenjährige Krieg (1756-1763) brachte durch die Versorgung der Armee u.a. mit Tuchen und Wollen einen Anstieg im börsenmäßigen Verkehr. Seit 1761 trafen sich in der Börse auch die Kaufleute und Makler, um ihre Wechsel- und Handelsgeschäfte abzuhalten. Die Maklerordnung für sämtliche Handelsstädte der königlichen Lande wurde am 15. November 1765¹⁵ festgesetzt. Der Handel wurde weiter gefördert durch die Erschließung neuer Handelswege mit Hilfe der Errichtung von Kanälen (wie der Friedrich-Wilhelm-Kanal, Finow-Kanal, der Plauensche Kanal zwischen Elbe und Havel sowie der Oder-Kanal). So konnten auf dem Schiffswege zahlreiche Waren nach Hamburg, Stettin sowie Schlesien und Böhmen gelangen. 1765 wurde durch königliches Edikt die Giro- und Leihbank in Berlin eingerichtet, die damit das Geld- und Wechselgeschäft noch besser unterstützen konnte. 1774 benannte sich die Kramergilde in „Deutsch- und Französisch kombinierte Kaufmannschaft der Tuch- und Seidenhandlung“ um und beschloss als Rechtsgrundlage die „Handelsordnung und Gildeartikel der sämtlichen Deutschen und französischen Kauf- und Handelsleute hiesiger Residenzen Berlin“. Die Materialisten erweiterten dagegen ihren Namen nicht weiter und nannten sich in amtlichen Verzeichnissen „die Kaufmannschaft von der Spezerei und Materialhandlung“. Im Jahr 1776 betrug die Anzahl der Makler in Berlin neun. 1784 hatte die Materialisten-Gilde bereits 354 Mitglieder mit 178 Handlungsdienern und 224 Lehrburschen. Dagegen belief sich die Zahl der Gildemitglieder der Tuch- und Seidenhandlung auf 211.

1794 wurde das Allgemeine Preußische Landrecht¹⁶ eingeführt und damit war für jeden Bürger in den preußischen Ländern erstmals das gleiche Recht gültig. Auf dem Gebiet des Handels und des Gewerbes konnten überall gleiche Rechtsbestimmungen herangezogen werden.

Das Haus, in dem die Versammlungen der Kaufleute und die Börsenversammlungen stattfanden, war das Börsenhaus am Lustgarten¹⁷. Es befand sich zwischen Dom und Friedrichsbrücke und wurde seit 1738 für die Kaufleute genutzt. Auf Grund seiner Baufälligkei wurde ab 1791 ein Neubau geplant, dessen Grundstein am 29. September 1800 gelegt wurde.¹⁸ König Friedrich Wilhelm III.¹⁹ übereignete hier am 24. September 1798 der Kaufmannschaft von der Tuch-, Seiden- und Materialhandlung zu Berlin zur Erbauung eines neuen erweiterten Börsenhauses am Lustgarten an der Stelle des alten eine Fläche von 125 Quadratruten²⁰ zwischen dem königlichen Waschhaus und der Spree für 2521

¹⁴ Vgl.: Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920. S. 609-613.

¹⁵ Vgl.: Landesarchiv Berlin (LAB) A Rep. 200-01 Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin Nr. 953: Allgemeine Maklerangelegenheiten mit Maklerreglement von 1718 und Maklerordnung für sämtliche Handelsstädte der Königlichen Preußischen Länder von 1765 (1809).

¹⁶ Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten (ALR) ist eine systematische Zusammenfassung, die unter Friedrich dem Großen und Friedrich Wilhelm II. von den preußischen Rechtsgelehrten erarbeitet wurde und am 1. Juni 1794 in Kraft trat. Es war der erste und bis heute einzige neuzeitliche Versuch einer umfassenden und zusammenhängenden Sammlung des Zivilrechts, des Strafrechts und weiterer Teile des öffentlichen Rechts in einem einzigen Gesetzbuch. Hattenhauer, Hans: Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten von 1794. Frankfurt/Main, Berlin 1970.

¹⁷ Vgl.: LAB A Rep. 010-02 Magistrat der Stadt Berlin, Städtische Baupolizei: Bauakte Am Lustgarten 6 – Altes Börsenhausgebäude (1749-1893).- LAB F Rep. 270 Allgemeine Kartensammlung Nr. 6066: Altes Börsengebäude Am Lustgarten 6, Enthält: Schnitte.- Grundrisse.-Lagepläne. (1800-1855).

¹⁸ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1400: Grundsteinlegung zum Börsenbau (1800).

¹⁹ Friedrich Wilhelm III. (* 3. August 1770 in Potsdam; † 7. Juni 1840 in Berlin) war seit 1797 König von Preußen und als Markgraf von Brandenburg bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches im Jahre 1806 dessen Erzkämmerer und Kurfürst.

²⁰ Die Quadratrute ist eine alte Flächeneinheit. Nach der Maß- und Gewichtsordnung vom 16. Mai 1816 umfasste eine Quadratrute in Preußen 14,1846 m².

Reichstaler und 4 Groschen Courant mit der Auflage, den Platz zu bepflastern, die öffentliche Promenade zur kleinen Pomeranzenbrücke mit Bäumen zu bepflanzen und die Uferbefestigung der Spree einzurichten.²¹

Die Handelsordnung wurde am 1. Juli 1802 geändert und mit einem Register ergänzt. Die Vereinfachungen betrafen die Aufnahme in die Gilde, hier waren nur noch der Nachweis einer ehelichen Geburt und die Bescheinigung der redlichen Absolvierung der Lehr- und Dienerjahre nötig. Das Materialistenprivileg erschien zum 20. September 1803 in einer „Declaration“, welche eine Meldung beim Ältesten erforderte, Zeugnisvorlage, Nachweise über die Lehr- und Dienerzeit und die Zahlung von 1000 Talern mit der Fähigkeit, das Berliner Bürgerrecht zu gewinnen. Weiterhin war in der Deklaration neu, dass die Annahme von Lehrburschen, die Rechte und Pflichten der Lehrherren und das Beschwerderecht der Lehrburschen geregelt wurden. Zur besseren Aufrechterhaltung der kaufmännischen Privilegien, insbesondere zur Aufsicht über den unbefugten Handel und das Hausieren, richtete die Tuch- und Seidenhandlung ein Gildenkommissariat ein. Es bestand aus einem Gildenmitglied und zwei Handelswächtern. Die Materialisten²² beriefen 1804 ebenfalls einen Handelswächter ein.

Die an der Börse interessierten Kreise wollte man in einer Korporation zusammenfassen, wollte und musste aber dafür Sorge tragen, dass auch die jüdischen Kaufleute die Möglichkeit erhielten, hier mit zu wirken. Sie selbst hatten bereits eine eigene Vereinigung, „Ressource“ genannt, zur gemeinsamen Beratung der Handelsangelegenheiten gegründet. Der zu gründenden Börsenkorporation sollten sämtliche Mitglieder der beiden Kaufmannsgilden und der Elbschiffergilde zu Berlin, zum Handelsbetrieb berechnete Fabrikanten und andere Personen, sowie die jüdischen Bankiers und Kaufleute angehören. Die jüdischen Kaufleute bildeten auf ihrer Versammlung am 15. September 1803 eine Repräsentanz und später ein zehnköpfiges Komitee²³, die den Übergang in die neue Börsenkorporation vorbereiteten. So sollte dieses Komitee mit den Ältesten der Kaufleute beider Gilden und dem Vertreter der Schiffergilde die Neuorganisation beraten und beschließen. Sie sollten zusammen mit den zu wählenden Börsenvorstehern die „Repräsentanz der vereinigten Börsenkorporation“ bilden. Drei Bankiers und drei Großhändler wurden als Börsenvorsteher vorgeschlagen und am 28. November 1803 die Bankiers Carl G. Spieß und Ruben Gumperz und die Großhändler Carl P. Möring und Jacob H. Beer zu Börsenvorstehern, Georg W. Brock zum Börsensekretär gewählt. Das „Börsenreglement“ erhielt erst am 15. Juli 1805 die königliche Genehmigung.²⁴ Am 7. August 1805 wurde die Börse feierlich eröffnet und das Reglement durch den Stadtpräsidenten Büsching²⁵ in Anwesenheit von staatlichen und städtischen Beamten und aller Mitglieder der Börsenkorporation vorgetragen. Die Geschäfte der neuen Korporation wurden durch die vier gewählten Börsenvorsteher ehrenamtlich und unbesoldet geführt, sowie die Ämter auf Lebenszeit vergeben. Die Börsenrepräsentanz bestand aus:

- den Ältesten der Kaufmannschaft von der Tuch- und Seidenhandlung: F.W. Eisenhardt, F.W. Lieber, Philipp Devrient, Peter Favreau, L.C. Dinglinger, Johann Paul Humbert, David Girard, Heinrich Ferdinand Becker

²¹ Vgl.: LAB F Rep. 238-01 Urkundenausfertigungen Nr. 1798/2: Grundstücksübertragung am Lustgarten (24. September 1798).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 1398: Das Börsenhausgrundstück, speziell die Erwerbung des Platzes und die Bepflanzung mit Bäumen (1798-1805).

²² Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1410: Liste der Kaufmannschaft der Materialwarenhandlung A – Z (um 1800).

²³ Dieses Komitee bestand aus: Ruben Sam. Gumperz, Jacob Herz Beer, Salomon Veit, Joel Samuel von Halle, Isaac Nathan Liepmann, Samuel Nathan Bendix, Heymann Johann Fränckel, Liebermann Marcus Schlesinger, David Ephraim, Abraham Hirsch Bendix.

²⁴ Börsen-Reglement für die hiesige Kaufmannschaft und vereinigte Börsen-Korporation vom 15. Juli 1805, In: Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920. S. 614-618.

²⁵ Johann Stephan Gottfried Büsching (* 18. April 1761 in Göttingen; † 23. April 1833 in Berlin) war preußischer Verwaltungsbeamter (1804 Stadtpräsident von Berlin) und von 1809 bis 1832 Oberbürgermeister von Berlin.

- den Ältesten der Kaufmannschaft von der Spezerei- und Materialhandlung: Gottfried Wilhelm Tietzen, C.F. Tietzen, C.F. Heinz, Pierre Jean le Comte, Carl Philipp Möring, C. L. Köhler
- der Repräsentanz vom Komitee der Kaufleute jüdischer Religion: Ruben Sam. Gumperz, Jacob Herz Beer, Salomon Veit, Joel Samuel von Halle, Isaac Nathan Liepmann
- dem Deputierten der Schiffergilde: Johann Christian Schulz
- den Börsenvorstehern: Carl Gottlieb Spieß, Carl Philipp Möring, Ruben Sam. Gumperz, Jacob Herz Beer.

Der Korporation waren 1805 acht Wechsel- und Warenmakler, sowie zwei Schaffner für die Schifffahrt und vier Schaffner für die Landfracht unterstellt. Die Börsenvorsteher setzten nach den Angaben der Makler den Geld- und Wechselkurs für die Kurszettel und die Warenpreise fest. Makler, die sich nicht an diese Notierungen hielten, wurden mit fünf Talern bestraft und dem Magistrat gemeldet, der sie wegen Amtsverletzung und Schadenersatz heranzog. Die Feststellung der Kurse wurde an den beiden Hauptbörsentagen Dienstag und Freitag auf der Registratur durch die Börsenvorsteher nach den Angaben der Makler für das Wechsel- und das Warengeschäft, die persönlich anwesend sein mussten, um 12 Uhr (Warenpreise für die Preiskurante) und um 1 Uhr (Wechsel- und Geldkurse für die Kurszettel) durchgeführt.

Am 21. November 1806 erließ Napoleon²⁶ von Berlin aus die Verordnung durch die Kontinentalsperre²⁷, mit der die britischen Inseln vom europäischen Handel ausgesperrt waren. Dadurch blühte die heimische Textilindustrie auf und der Handel mit deutschen Textilwaren zog an. Allerdings brach die Berliner Industrie bis 1816 wieder zusammen, als die englischen Produkte nach der Napoleonischen Niederlage auf den europäischen Markt drängten. Für die Berliner Händler war es daher von Vorteil, eine funktionierende Börsenkorporation in diesen schwierigen Jahren zu besitzen, die mit verschiedenen wechselnden Behörden verhandeln musste. Die Besetzung der Stadt durch die napoleonischen Truppen von 1806 bis 1808 führte zur Auflösung der staatlichen Verwaltung und des Berliner Magistrates. Ein „Comité administratif“²⁸ übernahm die Verwaltung der Stadt. Die Hauptaufgaben bestanden in der Verteilung der Besatzungslasten²⁹, insbesondere der Belieferung und Einquartierung der französischen Truppen bis zur Räumung Berlins im Dezember 1808, sowie in der Einziehung der Kriegskontributionen in Höhe von insgesamt 2,7 Millionen Talern.

Am 1. April 1809 wurde die am 19. November 1808 erlassene preußische Städtereform³⁰ eingeführt und damit nach der Wahl der Berliner Stadtverordnetenversammlung³¹ im April

²⁶ Napoleon Bonaparte, als Kaiser Napoleon I. (* 15. August 1769 in Ajaccio auf Korsika als Napoleone Buonaparte; † 5. Mai 1821 in Longwood House auf St. Helena im Südatlantik) war ein französischer General, Staatsmann und Kaiser.

²⁷ Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Berliner_Dekret.

²⁸ Comité administratif: Nach seinem Einzug in Berlin am 27. Oktober 1806 verfügte Kaiser Napoleon I. eine Neuordnung der Berliner Stadtverwaltung. Am 7. November 1806 nahm das Comité administratif, das aus sieben Personen bestand, seine Tätigkeit auf und wurde am 6. Juli 1809 aufgelöst. Vgl. auch: Aktenbestand im Landesarchiv Berlin: Comité administratif A Rep. 001-01. http://www.landearchiv-berlin.de/lab-neu/anzeige_statisch.php?edit=21&anzeige=A%20Rep.%20001-01.

²⁹ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 982: Die Liste der Mitglieder, die die Kriegskosten, welche auf das Börsenhaus gefallen, noch zahlen müssen (1808).

³⁰ Ordnung für sämtliche Städte der preußischen Monarchie mit dazu gehöriger Instruktion, Behuf der Geschäftsführung der Stadtverordneten bei ihren ordnungsgemäßen Versammlungen vom 19. November 1808. In: Sammlung der für die Königlichen preußischen Staaten erschienenen Gesetze und Verordnungen von 1806 bis zum 27. Oktober 1810, Als Anhang zu der seit dem Jahre 1810 edierten Gesetzsammlung für die Königlichen Preussischen Staaten, Berlin 1822. S. 324-360. Vgl. auch: Clauswitz, Paul; Kaiser, Andreas: Die Städteordnung von 1808 und die Stadt Berlin. Berlin 1986.

1809 der neue Magistrat im Juli 1809 eingesetzt, der aus zehn besoldeten und 15 unbesoldeten Mitgliedern bestand. Der Magistrat stand mit den Berliner Kaufleuten im Rahmen seiner Aufgaben und Aufsichtstätigkeit über die Korporation in engem Kontakt. Sowohl von Seiten des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister als auch von der Gewerbe-Deputation bestanden enge Verbindungen und Meinungs-austausche zu Fragen der Statuten der Kaufleute, der Börsenordnungen, der Stiftungen innerhalb der Kaufmannschaft und die Anstellung, Bestrafung und Verpflichtung der Makler mit den Erörterungen der Makler-Ordnungen.³²

Zu den Stein-Hardenbergschen Reformen³³ gehörten der Erlass weiterer Gesetze zur Wirtschaftsreform, die das Gewerbe- und Wirtschaftsleben nachhaltig veränderten. Dazu zählten die grundlegende „Geschäftsinstruktion für die Regierungen in sämtlichen Provinzen“ vom 26. Dezember 1808³⁴, das Gewerbebesteuere-dikt vom 2. November 1810³⁵ und das Gewerbe-polizeigesetz von 1811³⁶. Im Jahr 1818 folgte das Zollgesetz vom 26. Mai 1818 zur Aufhebung der Binnenzölle³⁷, so dass alle innerstaatlichen Handelsschranken in Preußen fortfielen.

Im Zuge dieser Reformen wurde nun in den Gilden, der Börsenkorporation, den neu gewählten Stadtverordneten und dem Magistrat die Frage aufgeworfen, ob die gegenwärtige Organisationsform und Verfassung zeitgemäß sei. Im Sommer 1810 wurde über den Vorschlag des preußischen Innenministeriums zur Neuorganisation der Berliner Kaufmannschaft diskutiert. Die Gilden beharrten auf ihrer Zunftorganisation, die allerdings mit dem Gewerbebesteuere-dikt vom November 1810 bereits obsolet war. Sowohl die jüdischen Kaufleute als auch der Sekretär der Tuchhändlergilde legten Statut-Entwürfe vor, die man im Kreise der Kaufleute beriet und erstellte im März 1811 einen gemeinsamen Entwurf. Mit dem Erscheinen des Gewerbe-polizeigesetzes im September 1811 wurden weitere Passagen der Gildeverfassung hinfällig. Zahlreiche Mitglieder traten daher in den folgenden Jahren aus den Gilden aus. Die beiden Gilden und die Börsenkorporation sahen in der Liberalisierung des Handels keine Vorteile, im Gegenteil: ihr Monopol (der Speditions- und Kommissionshandel) und damit ihr Auskommen würde eingeschränkt werden. Sie klagten weiterhin über den Handel von Trödlern, Hausierern, jüdischen Händlern und Hausknech-

³¹ Vgl.: Aktenbestand im Landesarchiv Berlin: Stadtverordnetenversammlung zu Berlin A Rep. 000-02-01. <http://www.landesar-chiv-berlin.de/php-bestand/anzeige.php?edit=20&anzeige=A%20Rep.%20000-02-01%20Stadtverordnetenversammlung%20von%20Berlin> .

³² Vgl.: Aktenbestand im Landesarchiv Berlin: Magistrat der Stadt Berlin, Gewerbe-Deputation A Rep. 016 - Aktengruppe Kaufleute, Aktengruppe Makler, Aktengruppe Schaffner. http://www.landesar-chiv-berlin.de/lab-neu/anzeige_statisch.php?edit=70&anzeige=A%20Rep.%20016-02 .

³³ Karl Freiherr vom Stein und nach ihm Karl August Fürst von Hardenberg waren hauptverantwortlich für die Leitlinien der Politik und trieben die staatliche Neuordnung und Verwaltungsreformen sowie die Veränderungen in Agrarverfassung und Gewerbeordnung voran. Hinzu kamen die damit verknüpften Militärreformen von Gerhard von Scharnhorst, August Neidhardt von Gneisenau und Hermann von Boyen sowie die Reformen im Bildungswesen von Wilhelm von Humboldt. Sie waren eine Reaktion auf die Niederlage Preußen gegen Napoleon 1806. Große Gebietsverluste, erdrückende Tributzahlungen und das Bestreben, sich im Kreis der Großmächte zu behaupten, nötigten die preußische Staatsführung seit 1807 zu Modernisierungen.

³⁴ Hier wird vor allem nach § 34 darauf verwiesen, niemanden in seiner Freiheit und seinen Rechten einzuschränken. In: Sammlung der für die Königlichen preußischen Staaten erschienenen Gesetze und Verordnungen von 1806 bis zum 27. Oktober 1810, Als Anhang zu der seit dem Jahre 1810 edierten Gesetzsammlung für die Königlichen Preußischen Staaten, Berlin 1822. S. 481-519.

³⁵ Edikt über die Einführung einer allgemeinen Gewerbe-Steuer vom 28. Oktober / 2. November 1810. In: Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten (Preußische GS), Bd. 1810, Berlin 1810. S. 79-94.

³⁶ Gesetz über die polizeilichen Verhältnisse der Gewerbe, in Bezug auf das Edikt vom 2. November 1810, wegen Einführung einer allgemeinen Gewerbebesteuer. Vom 7. September 1811, In: Preußische GS, Bd. 1811, Berlin 1811. S. 263-280.

³⁷ Gesetz über den Zoll und die Verbrauchssteuer von ausländischen Waren und über den Verkehr zwischen den Provinzen des Staats vom 26. Mai 1818. In: Preußische GS, Bd. 1818, Berlin 1818. S. 65-85.

ten. Erst nach dem Ende der Befreiungskriege³⁸ konnten sich die preußischen Ministerien erneut mit der Berliner Handelsorganisation beschäftigen. Weitere Entwürfe eines Korporationsstatuts wurden gefertigt und im November 1814 zur Prüfung durch die Vertreter der Gilden, der Börsenkorporation und der jüdischen Kaufleute übergeben. So sollte z. B. klargestellt werden, das es einen Unterschied gäbe zwischen einem Kaufmann, der sich im Besitz der kaufmännischen Rechte befinde, und einem Händler, der nur einen Gewerbeschein besäße und nicht Mitglied der Korporation wäre. Nach der Abstimmung in den preußischen Ministerien, mit dem Berliner Magistrat und den Vertretern der Kaufleute gab es einen abschließenden Entwurf vom Dezember 1816, der jedoch nicht vor der Inkraftsetzung der Zollgesetze 1818 verabschiedet werden sollte. Am 27. Juli 1819 baten die Ältesten der beiden Gilden den preußischen König in einem Gesuch um die Verabschiedung des Statutes der Berliner Kaufmannschaft.³⁹ Im Herbst 1819 befürwortete der preußische Handelsminister Graf Bülow⁴⁰ dieses Immediatgesuch⁴¹.

Am 2. März 1820 erließ König Friedrich Wilhelm III. ein Statut⁴² für die Kaufmannschaft zu Berlin. Diese neue "Korporation der Berliner Kaufmannschaft" sollte aus allen Kaufleuten und Handelstreibenden in Berlin gebildet werden. Vorgesetzte Behörden waren der Magistrat der Stadt Berlin und das preußische Ministerium für Handel und Gewerbe. Der Beitritt zur Korporation beruhte auf freier Entscheidung. Am 16. Mai 1820 wurde in den öffentlichen Blättern von den Ältesten der Handlung und der Börsenvorstehern bekanntgemacht, dass jeder der in die neue Verbindung eintreten wolle, dies binnen 14 Tagen schriftlich im Börsenhaus mitzuteilen habe. Die Mitglieder der Gilden und der Börsenkorporation erhielten diese Aufforderung zugestellt. 1200 Personen meldeten sich auf diese Aufforderung hin. Zur Erlangung der kaufmännischen Rechte (Glaubwürdigkeit der Bücher, Zinsen und Provisionen, Wechselfähigkeit, Gesellschaftsfähigkeit der Handlungsgelhilfen) war der Beitritt aber Voraussetzung. In der Korporation der Berliner Kaufmannschaft verschmolzen nun die 421 Mitglieder der Gilde der Tuch- und Seidenhändler, die 531 Mitglieder der Gilde der Materialhändler, die zehn Mitglieder der Börsen-Korporation und 51 weitere Kaufleute zu einer neuen Vereinigung.

Durch den Berliner Magistrat wurde an vier Tagen, vom 15. – 17. Juni 1820, die Wahl der Ältesten im Börsensaal durchgeführt. 623 Stimmen wurden abgegeben. 21 Mitglieder der Korporation wählte man für das Ältesten-Kollegium und acht Stellvertreter für jeweils drei Jahre. Am 23. August 1820 führte der Magistrat unter der Leitung von Bürgermeister von Baerensprung⁴³, Syndikus Rehfeldt und Stadtrat Drake die neuen Ältesten der Kaufmannschaft im Börsenhaus ein. Zunächst wurden ein Verzeichnis der Mitglieder der neuen Korporation und die Börsenregistratur übergeben, während die Gildenregistraturen zunächst im Gewahrsam der alten Sekretäre verblieben. Bürgermeister Baerensprung übergab dann das Börsenhaus gemäß dem Statut. Des Weiteren wurden die Administrationsrechnung, die Mietverträge und die Abrechnung der Aufnahmegebühren geprüft. Danach erklärte der Bürgermeister die Ältesten als in die Geschäfte eingeführt. Gemäß dem Statut wurden nun der Vorsteher, zwei Stellvertreter und die schiedsrichterliche Siebener-

³⁸ Als Befreiungskriege oder Freiheitskriege werden die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Truppen des napoleonischen Frankreichs und jenen seiner Gegner in Mitteleuropa von 1813 bis 1815 bezeichnet. Vgl.: <http://de.wikipedia.org/wiki/Befreiungskriege>.

³⁹ Vgl. LAB A Rep. 200-01 Nr. 590: Entwurf der Statuten für die hiesige Kaufmannschaft (1810-1819).

⁴⁰ Ludwig Friedrich Victor Hans Graf von Bülow (* 14. Juli 1774 in Essenrode; † 11. August 1825 in Landeck in Schlesien) war ein westfälisch-preußischer Staatsmann. 1813 wurde er in Preußen zum Finanzminister ernannt und war im Jahre 1825 für kurze Zeit Oberpräsident der preußischen Provinz Schlesien.

⁴¹ Vgl.: Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920. S. 49-57.

⁴² Statut für die Kaufmannschaft zu Berlin vom 2. März 1820, In: Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920. S. 619-630.

⁴³ Friedrich Wilhelm Leopold von Bärensprung, eigentlich Baerensprung, ab 1790 von Baerensprung (* 20. August 1779 in Berlin; † 4. Juli 1841 ebenda) war ein königlich-preußischer Regierungsrat und von 1832 bis 1834 Oberbürgermeister von Berlin.

Kommission gewählt. Zum Syndikus der Korporation wählte man den Justizkommissar und Notar Karl Wilhelm Felix Marchand, der dieses Amt dann 30 Jahre innehatte. Bereits am 26. August besprachen die Ältesten erste Themen. Die konstituierende Sitzung fand im Beisein von 16 Ältesten statt. Hier wurden die Einrichtung der Verwaltung und eine vorläufige Geschäftsordnung beschlossen. Die regelmäßigen Sitzungen sollten im 14tägigen Turnus erfolgen, durch die angestaute Aufgabenfülle fanden sie anfangs wöchentlich statt. Als erste Aufgaben wurden besprochen: Klärungen mit den ehemaligen Gilden und der Börsenkorporation über Vermögen und Schulden⁴⁴, Übernahme des Börsenhauses, Anlage eines Hauptkassenetats, Prüfung der Qualifikationen der aufzunehmenden Mitglieder, Anfertigung der Mitgliederliste, Geschäftsordnung, Regelungen für die Handelsbeamten insbesondere die Makler, Regelungen für die Lehrlinge und das Börsenreglement. Im Oktober 1820 wurde vom Ältesten Joseph Mendelssohn⁴⁵ ein Finanzetat vorgelegt, mit dem nun drei Kassen⁴⁶ gebildet wurden. Ebenso wurde die Assekuranzkasse für die Schifffahrt zwischen Berlin und Hamburg übernommen, die vorher von den Mitgliedern der Gilden, der Börsenkorporation und den Elbschiffen gebildet und von den Gildeältesten verwaltet wurde. Diese Kasse speiste sich aus den Einzahlungen der Schiffer für die entsprechenden Frachtsätze, in dem diese 12 Groschen für jede Last zahlten. Mit Hilfe dieser Kasse konnte die Korporation einen Teil der Schulden des Börsenhausbaues begleichen. Das Vermögen der Scheelschen Stiftung wurde ebenfalls für die Tilgung der Börsenhausschulden und der Kriegslasten verwandt. Am 23. Oktober 1820 wurde in einer Versammlung das Originalstatut durch den Handelsminister Graf Bülow den Ältesten in Anwesenheit des Regierungspräsidenten LeCoq und des Bürgermeisters von Baerensprung übergeben.⁴⁷ Eine neue Börsenordnung wurde am 7. Mai 1825 vom König genehmigt, da die alte Börsenordnung von 1805 den neuen Gegebenheiten nicht mehr entsprach.

1821 zählte die Korporation 1070 Mitglieder. 1830 waren es bereits 1081, 1840: 113, 1850: 1270, 1860: 2147 und 1870 waren es 1682 Mitglieder.

Die Mitglieder hatten folgende Rechte: Stimmrecht, Wahlfähigkeit, Teilnahme an der Verwaltung und den Beratungen. Auch Frauen durften in eingeschränktem Maße teilhaben. Sie waren zwar zugelassen als Mitglied in der Korporation, durften aber nicht stimm- und wahlfähig sein.⁴⁸ In der Regel handelte es sich hier um Witwen, die das Geschäft ihres Ehemannes fortführten. Die Mitgliedschaft für alle Korporationsmitglieder erstreckte sich auf Berlin und dessen Polizeibezirk, das Bürgerrecht von Berlin oder Charlottenburg war notwendig. Auswärtige durften nicht Mitglied in der Korporation werden. Auch nach längerer Abstimmung zwischen den Ältesten, dem Handelsministerium und dem Berliner Magistrat konnte hier in dieser Frage keine Einigung erzielt werden. Zur persönlichen Qualifikation gab es bei der Entwicklung der verschiedenen Statutenentwürfe unterschiedliche Vorstellungen. Schlussendlich wollten die Ältesten erreichen, dass in einem Zusatz zum Statut ergänzt werde, dass jeder Kaufmann oder Händler bei der Aufnahme in die Korporation seine Kenntnisse nachweisen sollte. In der königlichen Entscheidung wurde diesem Wunsch aber nicht entsprochen, da nach dem § 475 des Allgemeinen preußischen Landrechtes „ein Kaufmann wird genannt, wer sein Handel mit Waren oder Wechselln als sein

⁴⁴ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1136: Vermögensauseinandersetzung zwischen den beiden ehemaligen Kaufmannsgilden und der Korporation der Kaufmannschaft (1820-1822).

⁴⁵ Joseph Mendelssohn (* 11. August 1770 in Berlin; † 24. November 1848 in Berlin) war ein deutsch-jüdischer Bankier. Er war der älteste Sohn von Moses Mendelssohn. 1795 machte er sich als Bankier selbständig. 1804 trat auch sein Bruder Abraham, der Vater von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy, in das Bankhaus Mendelssohn ein.

⁴⁶ Es handelte es sich hier um die Kasse für gewöhnliche Ausgaben, die Kasse für außergewöhnliche Einnahmen und Ausgaben und die Armenkasse.

⁴⁷ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 957: Die feierliche Übergabe des von seiner Majestät der Kaufmannschaft gegebenen Statuts (1820).

⁴⁸ Vgl.: Statut für die Kaufmannschaft zu Berlin vom 2. März 1820, § 20.

Hauptgeschäft betreibt“, sowie es dort nach § 486 heißt: „Krämer in Dörfern und Flecken⁴⁹, Hausierer, Trödler und gemeine Viktualienhändler⁵⁰ haben nicht die Rechte der Kaufleute“. Wer also Mitglied werden wollte, musste schriftlich ein Gesuch an die Ältesten richten und den Bürgerbrief oder die Hausstandsquittung sowie später ein Zertifikat über die Eintragung im Handelsregister beifügen. Ebenso war eine Empfehlung von drei Korporationsmitgliedern nötig. Wenn die Ältesten der Aufnahme zugestimmt hatten, waren diverse Eintrittsgelder bzw. Rezeptionsgelder zu entrichten. Seit dem 1. Oktober 1828 konnten die Ältesten auch den Ausschluss eines Mitgliedes beschließen, meist erfolgte dies, wenn die Jahresbeiträge nicht gezahlt wurden. Ein Ausschluss von den Börsenversammlungen erfolgte für Kaufleute und Handelstreibende, die sich im Konkurs befanden; für mutwillige oder gar betrügerische Bankrotteure; für von Gerichte wegen Verurteilte (Meineid, Urkundenfälschung, Unterschriftenfälschung, absichtliche Verbreitung von Falschgeld); für von Gerichte wegen Verurteilte (wegen anderer Verbrechen zu Zuchthaus, Verlust der kaufmännischen Rechte oder bürgerlichen Ehrenrechte) und Verschwender oder unter Aufsicht gestellte Personen. Geplant war neben den Mitgliedsbeiträgen, die für die Ordnung und Führung der Korporationsgeschäfte nötig waren, die Ältesten zu beauftragen, für außergewöhnliche Ausgaben außergewöhnliche Beiträge zu fordern. Hierfür wurden die Mitglieder nach Vermögen und Größe des Gewerbes in fünf Klassen im Verhältnis 5: 4: 3: 2: 1 eingeteilt. Die Regierung änderte allerdings diesen Vorschlag und setzte in § 50 des Statuts vom 2. März 1820 fest, dass wenn die Beiträge in der Gemeindekasse nicht ausreichten, weitere Beiträge eingefordert werden konnten. Jährlich wurden innerhalb der fünf Klassen das Anderthalbfache als Unterscheidungsgrundlage herangezogen (also im Verhältnis von $6\frac{3}{4}$: $4\frac{1}{2}$: 3: 2: $1\frac{1}{2}$).

Die Ältesten der Korporation hatten folgende Aufgaben, Rechte und Pflichten:⁵¹

- Beschließen über alle gemeinsamen Angelegenheiten der Kaufmannschaft allein, vollgültig und verbindlich für alle Mitglieder nach Stimmenmehrheit
- Erheben von Mitgliedsbeiträgen für notwendige und nützliche Zwecke
- Verfassen des Rechenschaftsberichtes über ihre Verwaltung einmal im Jahr vor der Kaufmannschaft
- Zur Beschlussfassung nur der Obrigkeit und ihrem Gewissen gegenüber verantwortlich
- Unbesoldete Amtsträger, Erstattung nur barer Auslagen bei Dienstverrichtungen
- Jährliche Wahl eines Vorstehers und zwei Stellvertreter (Vollzugsausschuss: unterzeichnete die Protokolle der Verhandlungen sowie Beschlüsse und überwachte die Vollziehung derselben)
- Jährliche Wahl einer schiedsrichterlichen und begutachtenden Kommission von sieben Mitgliedern (Siebener-Kommission: Abfassung von Gutachten, Antragsvorbereitung, Prüfung der anzustellenden Beamten; sogenannter Arbeitsausschuss)
- Jährliche Wahl von vier Börsenkommissaren (Erhaltung der äußeren Ordnung bei den Börsenversammlungen, Aufsicht über die Einhaltung des Reglements, Regulierung der Kurse, Aufsicht über die Tätigkeit der Makler und Schaffner sowie Disziplinargewalt über diese).

Zur Durchführung des Geschäftsbetriebes der Korporation und der Börse wurden der Syndikus, zwei Sekretäre, ein oder mehrere Hilfsschreiber, drei Diener oder Boten angestellt. Die Wahl, Anstellung und Besoldung der Beamten organisierten die Ältesten, die Vereidigung erfolgte durch den Magistrat. Eine Geschäftsordnung wurde am 28. August

⁴⁹ Flecken ist eine Bezeichnung für eine kleinere, aber lokal bedeutende Ansiedlung, die für die umliegenden Dörfer einen Mittelpunkt bildet und zentralörtliche Funktionen wahrnimmt. Dazu verfügt er möglicherweise über einige städtische Privilegien, wie zum Beispiel das Marktrecht (Marktflecken).

⁵⁰ Viktualien (von lat. victus „Lebensmittel“) ist die historische Bezeichnung für Lebensmittel.

⁵¹ Vgl.: Statut für die Kaufmannschaft zu Berlin vom 2. März 1820.

1820 genehmigt. Zu den Aufgaben des Syndikus gehörte es, an den Sitzungen der Ältesten und der Siebener-Kommission teilzunehmen, die Protokolle redaktionell zu betreuen und als Beirat in gutachtlichen Kommissionen mitzuwirken. Er führte die Oberaufsicht, prüfte wöchentlich das Journal und erledigte die Rückstände. Die Berichte an die Behörden zeichnete er gegen, während die übrigen Berichte von den Sekretären geprüft wurden. Der erste Sekretär wohnte im Börsenhaus, führte das Journal, bearbeitete Expeditionen und beaufsichtigte die Kanzlei und die Boten. Der zweite Sekretär führte die Registratur- und Börsengeschäfte. Da die Führung der Büros mangelhaft war, wurde bereits am 19. Dezember 1821 von den Ältesten eine Änderung der Geschäftsordnung beschlossen, in dem zwei Älteste die Aufsicht über den Geschäftsgang übernahmen. Der Korporation unterstanden weitere Handelsbeamte, wie vereidigte Makler (zum einen Wechsel-, Fonds- und Geldmakler, zum anderen Warenmakler), vereidigte Warentaxatoren, Schaffner für Wasserfrachten und für Landfrachten, Beamte der Elbschiffahrts- und Assekuranzgesellschaft. Sie wurden von den Ältesten gewählt und zur Bestätigung vorgeschlagen. Die von der Regierung genehmigten Personen wurden später vom Magistrat vereidigt. Zur Verbesserung der Tätigkeit der Makler, der Schaffner und weiterer Beamter wurden neue Ordnungen erstellt. So wurde am 3. September 1822 eine Schaffner-Ordnung bestätigt, die als Gesetz für die Verladungen zu Wasser und zu Land galt. Die neue Makler-Ordnung ergab sich erst nach der neuen Handelsgesetzgebung 1866. Die ersten Entwürfe wurden bereits 1821 und 1824 eingereicht.⁵² So lange galt noch die Mäkler-Ordnung für sämtliche Handelsstädte vom 15. November 1765. Ergänzungen fanden sich nur in den Bestimmungen der Börsenordnung. Gegen die unbefugte Mäkelei konnte aber schon ab dem 7. April 1821 nach Ermächtigung durch den Handelsminister von den Ältesten vorgegangen werden.

Die Ältesten der Kaufmannschaft wählten jährlich eine schiedsrichterliche Kommission aus sieben Mitgliedern aus ihrer Mitte. Diese Siebener-Kommission tagte wöchentlich und hatte folgende Aufgaben zu erledigen: gütliche Beilegung von Streitigkeiten in Handelsangelegenheiten, die freiwillig zur Klärung vorgelegt werden; Abfassung von Gutachten, die von den Behörden in Handelsfragen verlangt werden; Vorbereitung der Materialien zu Anträgen an die Behörden; Prüfung der anzustellenden Beamten, die für den Handelsbetrieb notwendig waren.⁵³ Diese Kommission unterstützte die Ältesten in hohem Maße bei ihrer Arbeit.⁵⁴

Die hauptsächliche Einrichtung der Korporation war die Börse. Diese war vom Staat genehmigt und mit einer Monopolgerechtigkeit versehen, um den Betrieb von kaufmännischen Geschäften aller Art zu erleichtern. Die Korporation war Eigentümerin des Börsenhauses mit dem Inventar. Sie unterhielt und verwaltete die Börse auf ihre Kosten, übte die Aufsicht über die Börsenversammlungen aus. Ebenso beaufsichtigte sie die Tätigkeit der Makler durch ihre Börsenkommissare. Durch die Feststellung und Bekanntgabe der Fonds-, Geld-, Wechsel- und Warenkurse durch die Handelskommissare erbrachte sie eine wichtige Dienstleistung für den Handel und die Händler in Berlin und Charlottenburg. Für ihre Arbeit wurden eine Registratur und eine Druckerei für den Druck der Kurszettel im Börsenhaus eingerichtet. In der Börse wurden aber auch den Handel betreffende Bekanntmachungen aller Art (sowohl öffentlich wie auch privat), Anzeigen von Erfindungen, die Ankunft oder Abfahrt von Schiffen und Fuhrleuten, die Verzögerung oder Beschädigung von Frachtsendungen bekanntgemacht. In der Registratur wurde endlich ein Verzeichnis der Firmen und Prokuren geführt, was nach § 35 des Statuts und § 30 der Bör-

⁵² Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1160: Entwurf einer neuen Maklerordnung (1824-1851).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 294: Entwurf einer neuen Maklerordnung (1828, 1853-1865).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 546: Entwurf einer neuen Maklerordnung (1866-1886).

⁵³ Vgl.: Statut für die Kaufmannschaft zu Berlin vom 2. März 1820, § 36.

⁵⁴ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1022: Die schiedsgerichtliche Kommission der Ältesten der Kaufmannschaft, deren Organisation und die allgemeinen Verfügungen (1820-1878).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 733: Sitzungsprotokolle der Ältestenkommission (1820-1823).

senordnung als gesetzliche Aufgabe den Ältesten vorgeschrieben war. Die Börsenversammlungen fanden nun werktäglich von 1 bis 2 Uhr nachmittags statt. Der Anfang und das Ende der Börsenzeit wurde durch das Anschlagen der Börsenglocke angekündigt.⁵⁵ Alle Makler waren verpflichtet, während dieser Zeit anwesend zu sein, für unentschuldigtes Fehlen gab es drei Taler Strafe. Die Fonds- und Geldkurse wurden werktäglich außer mittwochs; die Wechselkurse nur dienstags, donnerstags und sonnabends; die die Warenkurse nur freitags ermittelt. Nach der Schließung der Börse wurde dies im Geschäftszimmer der Börsenkommissare im Beisein des Börsensekretärs und der betreffenden Makler durchgeführt. Sollte ein Makler bei der Kursregulierung fehlen, musste er fünf Taler Strafe zahlen; wer die Vorlage seines Taschenbuches gegenüber den Börsenkommissaren verweigerte, musste mit 20 Talern Geldstrafe rechnen. Die festgestellten Kurse wurden vom Börsensekretär sofort in das entsprechende Protokollbuch eingetragen, danach die Kurszettel gedruckt und noch am demselben Nachmittag mit dem Börsenstempel ausgegeben. Mit Beschluss vom 15. Mai 1823 sollten jeweils zwölf gewählte Korporationsmitglieder zur Notierung der Wechsel- und Fondskurse und zur Festsetzung der Warenpreise herangezogen werden.

Der Transport der Massengüter erfolgte immer noch verstärkt auf dem Wasserwege, daher war im Frühjahr und Herbst des jeweiligen Jahres lebhafter Verkehr auf den Berliner Gewässern, um die z.T. verderblichen Waren rechtzeitig an ihren Bestimmungsort zu überführen. Am Königlichen Packhof wurden daher vom Ältesten-Kollegium der Korporation das Institut der vereideten Land- und Wasserschaffner eingerichtet, deren Mitarbeiter bei Versendungen und Übergaben an die hiesigen Empfänger die Papiere erledigten. An der heutigen Niederlagstraße errichtete man für den Königlichen Packhof einen Kran, um den Warenumsatz bewältigen zu können.

Verschiedene Verträge zwischen Kaufleuten und Schiffern boten die Arbeitsgrundlagen für den Handel und Warentransport auf dem Wasserwege. Die Korporation übernahm von den Gilden die Assekuranz⁵⁶ für die Hamburger Schifffahrt. Die Ältesten stellten fest, dass diese mangelhaft aufgestellt war und begannen sofort ab dem 5. Oktober 1820 diese in Form und Wesen umzuändern. Der neue Schifffahrt- und Assekuranzvertrag wurde am 15. Februar 1821 abgeschlossen, aber am 22. Januar 1822 bereits erneut geändert und eine Elbe-Schifffahrts- und Assekuranzgesellschaft gegründet. Hier vereinigten sich 80 Schiffer in einer bestimmten Reihenfolge und schlossen einen gemeinsamen Vertrag ab. Der Vertrag basierte auf der Austeilung von 600 Aktien, die 13 Älteste und fünf Mitglieder der Gesellschaft erhielten. Jährlich im Februar sollten die Frachtsätze und Assekuranztaxe durch die Ältesten mit Kaufleuten, Schiffern und Wasserschaffnern geregelt werden. Für die Schifffahrt nach Schlesien und Preußen versuchte man der Regierung ein ähnliches Modell vorzuschlagen, dies wurde zunächst abgelehnt. Erst 1835 wurde eine Oderschifffahrts- und Stromassekuranzgesellschaft, ab 1840 wurde die nach Preußen gegründet. Mit dem Bau der Eisenbahnen war diese Konkurrenz für die Schifffahrt zu groß, so dass die Elbegesellschaft bereits um 1850 wieder stillgelegt war.

Eine weitere Gesellschaft der Korporation war das Inselpeicherunternehmen. Sie erhielt vom Magistrat 1824 das sogenannte Inselgebäude zur Einrichtung einer Ausladestelle mit

⁵⁵ Vgl.: Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1248: Die Börsenzeit (1813-1815).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 1267: Die Börsenzeit (1820-1885).- Vgl. auch: Die Börsenglocke – Frei nach Schiller von Jules (Druckschrift, Berlin 1872).

⁵⁶ Mit Versicherung (veraltet Assekuranz) wird das Grundprinzip der kollektiven Risikoübernahme (Versicherungsprinzip oder Äquivalenzprinzip) bezeichnet: Viele zahlen einen Geldbetrag (= Versicherungsbeitrag) in den Geldtopf Versicherer ein, um beim Eintreten des Versicherungsfalles aus diesem Geldtopf einen Schadenausgleich zu erhalten. Da der Versicherungsfall nur bei wenigen Versicherten eintreten wird, reicht der Geldtopf bei bezahlbarem Beitrag aus. Voraussetzung ist, dass der Umfang der Schäden statistisch abschätzbar ist und demnach mit versicherungsmathematischen Methoden der von jedem Mitglied des Kollektivs benötigte Beitrag bestimmbar ist.

Vgl.: http://de.wikipedia.org/wiki/Versicherung_%28Kollektiv%29.

Warenspeichern verbunden mit Kran und Waageanstalt.⁵⁷ Dieses Unternehmen wurde 1826 als Insel-Aktiengesellschaft gegründet. Eine gewählte Kommission unter Aufsicht der Ältesten führte die Aktiengesellschaft, deren Statuten 1827 bei den Behörden zur Prüfung eingereicht und erst 1829 bestätigt wurden.⁵⁸

Mit den neuen gesetzlichen Gewerbevorschriften waren die Angelegenheiten des Lehrlings- und Handlungsgehilfenwesens jetzt private Angelegenheiten zwischen den Vertragspartnern und unterstanden nicht mehr der Kontrolle durch eine Innung oder Korporation. Sie hatten ein Aufsichtsrecht über die ehrbare Führung der Lehrlinge und Gehilfen gemäß § 75 des neuen Statutes von 1820. Die Korporation erhielt aber mit § 74 des Statutes von 1820 die Möglichkeit, die schriftlichen Lehrverträge und die Zeugnisse nach beendeter Lehrzeit oder Dienstzeit zu prüfen. Am 27. Mai 1822 wurden die Ausführungsbestimmungen wegen der Disziplin über die Handelslehrlinge und Handlungsgehilfen und des Ein- und Ausschreibens der Lehrlinge bestätigt. Es musste sich jeder im Berliner Polizeibezirk eintretende Handels-Lehrling vor eine Deputation, bestehend aus ausgewählten Ältesten, stellen und wurde dann in ein Register eingetragen. Der Lehrvertrag war in schriftlicher Form den Ältesten zur Prüfung vorzulegen. Eine Prüfung der Lehrherren war nicht vorgesehen, lediglich die Aufsicht über das Verhalten des Lehrlings und den etwaigen Missbrauch der Gewalt durch Lehrherren wurde den Ältesten zugesprochen. Wenn die Lehrzeit beendet war, hatte der Lehrling sich schriftlich zu melden, der Lehrherr ein Zeugnis einzureichen, das in das Register eingetragen wurde und schlussendlich erhielt der Lehrling gegen Zahlung einer Gebühr von fünf Talern ein Attest über die Dienstzeit und das Verhalten. Wenn gewünscht, konnte der Lehrling vor den Ältesten eine Prüfung absolvieren und eine Bescheinigung zum Ergebnis erhalten. Die Handlungsgehilfen oder Diener mussten sich ebenfalls bei den Ältesten melden, um gegen eine Gebühr und Bescheinigung in ein Register eingetragen zu werden. Sie unterstanden der Disziplinargewalt der Ältesten, insoweit diese die groben Verfehlungen zur Kenntnis nahmen und registrierten. 1822 wurden diese Kontrollaufgaben einem besonderen Beamten übertragen, und bereits 1825 konnte vermerkt werden, dass durch diese Überprüfungen unbrauchbare Lehrlinge und Handlungsgehilfen häufig den Dienst verlassen mussten.

Die Korporation der Kaufmannschaft wirkte auch im wohlthätigen Unterstützungsbereich. So besaß sie zum Beispiel eine Unterstützungskasse, die aus den Armenkassen der beiden Gilden hervorgegangen war. Es wurden laufende Unterstützungen an zurückgekommene Korporationsmitglieder oder vereidete Makler und deren Hinterbliebenen sowie Extraunterstützungen gezahlt. In diese Kasse zahlte man die Beiträge der Korporationsmitglieder, Strafgeelder und Kapitalzinsen, neben einigen kleineren Stiftungen ein. Der Scheelsche Legatenfonds stammte aus Geldern, die nach dem Testament des Bankiers Scheel vom 27. Dezember 1781 der Tuchgilde als Kapital von 4500 Taler Friedrichsdor hinterlassen wurden. Dessen Zinsen sollten an verarmte Kaufleute verteilt werden. Die Korporation übernahm die Kapitalverwaltung von der Tuchgilde und bestellte besondere Kuratoren dafür. 1823 wurde die Stiftung neu organisiert. 1870 wurden daraus jährlich 240 Taler an 12 Personen verteilt. Im November 1822 wurde eine Stiftung für invalide Krieger von 1100 Talern begründet, Anlass war das 25jährige Regierungsjubiläum. 1840 gründete sich der Verein der jungen Kaufleute, der sich in seinem Statut unter die Aufsicht der Ältesten stellte und seine Fonds im Depositorium der Korporation aufbewahrte. 1866 gründete sich dann der Bildungsverein für Kaufleute, der sich später mit dem Verein der jungen Kaufleute zusammenschloss.

⁵⁷ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 417: Ausbau des alten Inselgebäudes und Anbau der neuen Speicher (1824-1828).

⁵⁸ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 133: Verteilung und Einziehung der Aktien des Inselgebäudes (1824-1828).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 812: Statut für das Inselgebäude-Etablissement (1825-1830).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 123: Die Direktion der Insel-A.G. (1827-1897).- LAB A Rep. 016 Magistrat der Stadt Berlin, Gewerbe-Deputation Nr. 2709: Die Insel A.G. (1824-1829).- LAB A Rep. 016 Nr. 2706: Die Insel A.G. (1829-1837).

In Berlin entwickelte sich die einheimische Wirtschaft weiter, in dem sie durch die neuen industriellen Verfahren sich auf eine effektivere Produktion einstellte und ihre Position im Wirtschaftsleben damit verbesserte. 1815 richtete Cockerill⁵⁹ die erste Maschinenbaufabrik ein. In der Textilindustrie, der Baumwollverarbeitung und den Wollspinnereien wurden mit mechanischen Webstühlen mehr Textilien hergestellt als mit der bis dahin üblichen Handarbeit. Die Königliche Eisengießerei wurde 1808, die Egells'sche⁶⁰ Maschinenfabrik 1828 und die Borsigsche⁶¹ Lokomotiven-Fabrik 1830 errichtet. Die Nutzung der Dampfkraft als innovatives Element für die Übertragung der Kräfte brachte die „industrielle Revolution“ ins Rollen. Berlin entwickelte sich zu einem Zentrum des Produkthandels (v.a. Getreide, Spiritus, Rüböle, Wolle, Kolonialwaren, später Rübenzucker), während der Handel mit Wechseln, Fonds und Geldern erst ab 1824 forciert wurde. Für einen effizienteren Handel auf dem Landwege wurden mit dem Neu- und Ausbau der Chausseen, der Einrichtung von Gasthöfen in Verbindung mit Speditionen sowie der technischen Verbesserung der Fuhrwerke weitere Möglichkeiten geschaffen. Die Infrastruktur verbesserte sich in Berlin weiter, so wurde 1826 die erste Gasbeleuchtung in Berlin eingeführt. Nachdem die Choleraepidemie 1831 in Berlin wütete, wurde die Wasser- und Abwasserversorgung 1850 mit modernen Methoden neu aufgestellt. Damit konnten sich nun auch Industriebetriebe ansiedeln, die einen hohen Wasserverbrauch besaßen, wie z.B. chemische Betriebe und Wäschereien.

Am 22. März 1833 wurde der Deutsche Zollverein, als ein Zusammenschluss von Staaten des deutschen Bundes, begründet. Der Vertrag⁶² trat am 1. Januar 1834 in Kraft, beförderte damit die Schaffung eines wirtschaftlichen Binnenmarktes und vereinheitlichte steuerliche und ökonomische Rahmenbedingungen. Auf der politischen Ebene wurde die Vormachtstellung Preußens gestärkt.

Der Produkthandel erfuhr durch die neuen gesetzlichen Änderungen einen Aufschwung, da Kosten gesenkt werden konnten und durch die Arbeitsteilung Fabrikation und Handel nicht unbedingt an einem Standort gebunden waren. So wurde z.B. in der Textilindustrie in den folgenden Jahrzehnten die Herstellung der Webstoffe in das Schlesische Gebiet verlagert, während der Verkauf und die Weiterverarbeitung der Stoffe in Berlin erfolgten.

Die Nutzung der Dampfkraft und die Entwicklung des Maschinenbaus brachten die Anlage und den Ausbau der Eisenbahnen mit sich. So entstanden in 20 Jahren zahlreiche Eisenbahnverbindungen (Berlin-Potsdam 1838 später nach Magdeburg, Berlin-Anhalt 1841, Berlin-Frankfurt 1842 später die Niederschlesische Eisenbahn, Berlin-Stettin 1843, Berlin-Hamburg 1846, Ostbahn nach Küstrin 1867, Görlitzer Bahn 1867). Mit diesem neuen Verkehrsmittel, das für eine effizientere, schnellere und bequemere Verbreitung der Waren und Personen diente, wurde Berlin zu dem Verkehrsknotenpunkt Deutschlands. Die Ältesten der Korporation wurden aufgefordert, mit Gutachten und Beurteilungen die Entwicklung der Eisenbahnen zu fördern, was sie auch taten.

⁵⁹ Charles James Cockerill (* 2. Mai 1787 in Haslington; † 8. Mai 1837 in Aachen) und John Cockerill (* 3. August 1790 in Haslington; † 19. Juni 1840 in Warschau) waren Unternehmer aus der Familie Cockerill, die seit 1815 in Belgien die Stahlindustrie mit aufbauten. In Berlin errichteten sie 1816 eine Maschinenspinnerei mit Maschinenbauabteilung, die sie bis 1830 führten. Vgl.: Wikipedia.- Lärmer, Karl: Die Cockerills in Berlin, In: Berlinische Monatsschrift Heft 1/1998, S. 25-32.

⁶⁰ Franz Anton Jakob Egells (* 25. August 1788 in Rheine; † 30. August 1854 bei Reinerz/Schlesien) war einer der Pioniere des modernen Maschinenbaus in Berlin.

⁶¹ Johann Friedrich August Borsig (* 23. Juni 1804 in Breslau; † 6. Juli 1854 in Berlin) war ein deutscher Unternehmer und der Gründer der Borsigwerke.

⁶² Vgl.: Zollvereinungsvertrag zwischen Seiner Majestät dem König von Preußen, Seiner Hoheit dem Kurprinzen und Mitregenten von Hessen und Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen einerseits, dann Seiner Majestät dem König von Bayern und Seiner Majestät dem Könige von Württemberg andernseits. In: Preußische GS, Bd. 1833, Nr. 21, S. 145 ff.

Mit dem Erlass des Handelsministers Graf Alvensleben⁶³ vom 12. März 1841 erstatteten die Ältesten jährliche Berichte über den Gang des Handels, der Schifffahrt und der Industrie. Die ersten Berichte erschienen sehr unstrukturiert, was zu einem regen, längeren Schriftwechsel mit den Behörden führte. Die weiteren Berichte verbesserten in stetiger Weise die Möglichkeiten, brauchbare Informationen aus den Berichten zu gewinnen, stellten aber den Handelsminister nach wie vor nicht zufrieden. Im Dezember 1856 entwickelte der Handelsminister seine Gedanken über die Handelsberichterstattung und ließ dies als Verfügung sämtlichen Handelskammern und Korporationen zugehen. Der Zweck der Berichte sollte sein: ein Gesamtbild zum Handel zu geben, sorgfältige Statistiken, Vergleiche der Ergebnisse mit den Vorjahren sowie Nachweisungen von Ursachen und Wirkungen bei bestimmten Ereignissen vorzulegen. Beschwerden, Wünsche und Anträge sollten vermieden werden. Seither bildeten die Berichte der Ältesten die Verhältnisse des Berliner Handels strukturierter ab. Diese Jahresberichte wurden nun auch den Mitgliedern der Korporation zur Kenntnis gegeben.⁶⁴

Während es 1820 in Berlin 60 Bank- und Wechselgeschäfte gab, die sich im Laufe der Jahre mit Staatspapieren, dem spekulativen Effektenverkehr, dem Zeit- und Prämiengeschäft beschäftigten, firmierten 1846 bereits über 700 Großkaufleute und Fabrikanten. Anfangs handelte die Börse mit Staatsschuldscheinen, 5%-preußischen Anleihen, Kurmärkischen Schuldverschreibungen, Neumärkischen Interimsscheinen, Pfandbriefen und fremden Papieren (wie Wiener Aktien und russischen Fonds). 1824 brachen durch die Britisch-südamerikanische Krise⁶⁵ die ersten Bankhäuser, wie z.B. das Bankhaus Gebr. Benecke in Berlin, zusammen. 1831 gründete ein Konsortium aus acht Berliner Bankhäusern den Kaufmännischen Kassenverein, der den Überweisungsverkehr und Diskontogeschäfte fördern sollte. Die Kassenscheine wurden allerdings auf Grund der Verordnung über eine Untersagung der Papiergeldausgabe durch private Unternehmen eingezogen. 1836 wurde mit spanischen Anleihen im Zeitgeschäft gehandelt, was ebenfalls in einer Krise⁶⁶ endete.

Die Aktien der neuen Eisenbahnaktiengesellschaften wurden in großem Stile im Rahmen von Zeitgeschäften an den Börsen gehandelt. Da jeder an diesem Eisenbahnfieber teilhaben wollte, waren zu viele Aktien und zu geringe Werte am Markt vorrätig. Die Behörden wurden von der Korporation aufgefordert, gegen diesen Aktienschwindel vorzugehen und Maßnahmen zu ergreifen. Die preußische Regierung erließ nach ersten Warnungen im April dann am 24. Mai 1844 eine Verordnung gegen die Gründung von Eisenbahnaktiengesellschaften und den Handel mit Aktien. Sie erklärte Verträge über ausländische Papiere und Geldpapiere auswärtiger Gesellschaften, Aktienpromessen, Interimsscheine und Quittungsbögen für ungültig; untersagte den vereideten Maklern und Emittenten die Vermittlung und Abschluss derartiger Geschäfte und erklärte Klagen aus derartigen Verträgen für nichtig. Das Ergebnis war eine Panik auf dem Eisenbahnaktienmarkt⁶⁷, ein Aktiensturz

⁶³ Albrecht Graf von Alvensleben (* 23. März 1794 in Halberstadt; † 2. Mai 1858 in Berlin) war preußischer Finanzminister.

⁶⁴ Vgl.: LAB A Rep. 016 Nr. 345: Die von den Ältesten der Kaufmannschaft zu erstattenden Jahresberichte (1841-1857).- LAB A Rep. 016 Nr. 565: Die von den Ältesten der Kaufmannschaft zu erstattenden Jahresberichte (1858-1877).- LAB A Rep. 016 Nr. 2585: Die von den Ältesten der Kaufmannschaft zu erstattenden Jahresberichte (1878-1886).

⁶⁵ Die Unabhängigkeitserklärung mehrerer südamerikanischer Staaten brachte für die englischen und anderen europäischen Warenproduzenten und Kaufleute diese neuen Staaten als Absatzmärkte. Durch Investitionen und den Aktienverkauf entstand eine hochspekulative Finanzierungsblase. Vgl.: <http://www.boerse.de/boersenwissen/boersengeschichte/Die-britisch-suedamerikanische-Krise-1825-1826-%7C83>.

⁶⁶ Weitere Informationen zu den weltweiten Handels- und Börsenkrisen seit der Tulpenkrise 1630 finden sich auf der Homepage: <http://www.boerse.de/boersenwissen/boersengeschichte/switch%7C-seite,2>.

⁶⁷ Vgl.: <http://www.boerse.de/boersenwissen/boersengeschichte/Die-Eisenbahnaktien-Hausse-in-Deutschland-1842-1848-%7C80>.

bis zu 20 % und Verluste am Privatkapitalmarkt. Zeitgeschäfte konnte aber dieses Gesetz nicht aufhalten.

1844 wurden Verhandlungen über die Errichtung einer Handelskammer für die Provinz Brandenburg unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten unter Einbeziehung der Ältesten geführt. Die Ältesten sprachen sich für eine solche Einrichtung aus und stellten sogar eine Denkschrift zusammen. Die Regierung entschied sich allerdings dennoch dagegen. Sie meinte eher, dass die Korporation dafür gut geeignet sei, die Aufgaben einer solchen Handelskammer wahrzunehmen. Am 11. Februar 1848 wurde die „Verordnung wegen Errichtung von Handelskammern“ in Kraft gesetzt. Im April 1848 wurde durch den Syndikus ein neues Statut vorgelegt und im August 1849 eine besondere Kommission zur weiteren Beratung dieses Entwurfes eingesetzt. Weitere Entwürfe zu Statut, Geschäftsordnung und Wahlgesetz wurden erarbeitet und dem Handelsministerium vorgestellt, um die Bildung einer Handelskammer neben der Korporation zu erreichen. Am 26. Mai 1850 legte die Korporation dem Handelsminister von der Heydt⁶⁸ ein „Statut für die Handelskammer und Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin“ mit einer Denkschrift vor. Dieser war mit einigen Passagen des Statuts einverstanden, mit anderen (wie Wahlmodus, Befugnisse der Kammer) dagegen nicht. Nach weiteren Beratungen nahm die Korporation daher im September 1851 vom Vorschlag der Errichtung einer Handelskammer Abstand.⁶⁹

1845 hatte die Stadt 385.000 Einwohner, von denen viele als Fabrikarbeiter in den vor der Stadt entstandenen Maschinen-, Textil- und chemischen Fabriken arbeiteten. Die immer noch zahlreichen Handwerker unterlagen starken Schwankungen in der Nachfrage ihrer Arbeiten und lebten oft am Rande ihres Existenzminimums. Die stetige Zuwanderung brachte ein Überangebot an Arbeitskräften, so waren Hungerlöhne, Kinderarbeit, schlechte Wohnbedingungen und ein Ansteigen der Kriminalität die Folge. Bereits in den vergangenen Jahren kam es zu Unruhen, die wie z.B. die sogenannte „Schneiderrevolution“⁷⁰, die im September 1830 vom Militär und der Polizei niedergeschlagen wurde. Der Berliner Magistrat und die Kaufmannschaft standen diesen Forderungen allerdings verständnislos gegenüber. 1846 kam es zu einer schweren Missernte beim Getreide und dem Ausbruch der Kraut- und Knollenfäule bei der Kartoffel, die zu zahlreichen Hungerunruhen auf Grund der Lebensmittelknappheit und der damit verbundenen Verteuerung führte. Ein Verbot der Herstellung von Alkohol aus Getreide und Kartoffeln, um diese als Nahrungsmittel für die Bevölkerung zu sichern, wurde von der Regierung abgelehnt. Im April 1847 kam es auf den Berliner Wochenmärkten (Gendarmenmarkt, Dönhoffplatz, Molkenmarkt, Neuer Markt an der Marienkirche) zu Unruhen, als überteuerte Preise von den Händlern den Einwohnern zugemutet wurden, die als „Berliner Kartoffelrevolution“⁷¹ ein Vorbote der Märzrevolution im Jahr darauf waren. Bei den folgenden politischen Umwälzungen in Europa und den deutschen Staaten ging es in den Auseinandersetzungen der liberalen und konservativen Strömungen um die neue Ausrichtung der Politik, die Auswirkungen der industriellen Revolution auf den Handel, die Bürger und die Lebensqualitäten und vor allem um die Einführung neuer Rechte und Pflichten des Einzelnen und der Mehrheit im Staate. Neben den bisher erfolgten Reformen in Wirtschaft, Justiz, Militär und Wissenschaft empfanden viele, dass jetzt vor allem Reformen bei den Rechten für den einzelnen

⁶⁸ August Freiherr von der Heydt (* 15. Februar 1801 in Elberfeld, dem heutigen Wuppertal; † 13. Juni 1874 in Berlin) war ein Bankier und preußischer Handels- und Finanzminister unter König Friedrich Wilhelm IV.

⁶⁹ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1285: Errichtung einer Handelskammer (1842-1850).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 1075: Die Beratungen über die Abänderungen des Statuts (1850-1853).

⁷⁰ Es war ein Aufruhr von Schneidergesellen gegen polizeiliche Maßnahmen und Organisation von Massenversammlungen auf dem Schlossplatz mit der Forderung nach Brüderlichkeit, Gleichheit und Versammlungsfreiheit. Vgl.: Mieck, Ilja: Von der Reformzeit zur Revolution (1806–1847). In: Wolfgang Ribbe (Hrsg.): Geschichte Berlins. Bd. 1: Von der Frühgeschichte bis zur Industrialisierung. München 1987.

⁷¹ Vgl.: Wernicke, Kurt: Vormärz – März – Nachmärz. Studien zur Berliner Politik- und Sozialgeschichte 1843–1853. Edition Luisenstadt, Berlin 1999.- Streckfuß, Adolf: Berlin im 19. Jahrhundert. Bd. 3, Berlin 1867, S. 325 ff.

Menschen notwendig wären. Während einer Patentverlesung zu Reformen in Preußen kam es am 18. März 1848 bei einer Versammlung vor dem Berliner Stadtschloss zu Unruhen. Nach dem Rufen von Parolen auf der Versammlung lösten sich Schüsse, die Stimmung der Bürger schlug um, so dass das Militär gezielt eingriff. Daraus ergaben sich Straßen- und Barrikadenkämpfe, die nach Behördenangaben mehrere hundert Tote und tausende Verletzte forderten. König Friedrich Wilhelm IV.⁷² wurde gezwungen, am 19. März den auf dem Schlosshof aufgebahrten „Märzgefallenen“ zu gedenken.⁷³

Diese unruhigen Jahre brachten für die gesamte Berliner Kaufmannschaft (über 700 Großkaufleute und Fabrikanten) eine Stagnation in ihren Geschäften. Es existierten als finanztechnische Einrichtungen nach wie vor nur die Königliche Bank, die Seehandlung und der kaufmännische Kassenverein. 1851 gründete der Bankier David Hansemann eine Kreditgesellschaft, die 1856 dann zur Diskonto-Kommanditgesellschaft umgewandelt wurde. Erst 1864 wurde die königliche Bank als Preußische Bank umbenannt und neu aufgestellt.

Im November 1848 wurde auf der Frankfurter Nationalversammlung die Allgemeine Deutsche Wechselordnung verabschiedet.⁷⁴ König Friedrich Wilhelm IV. übernahm mit der Einführungsordnung zur Allgemeinen Wechselordnung für Deutschland vom 6. Januar 1849 diese Wechselordnung für Preußen.⁷⁵ Die Korporation verlor mit diesen neuen Regelungen das Monopol auf Wechselfähigkeit.

Die wirtschaftliche Entwicklung trübte sich nach 1850 wieder ein. Nachdem sich die politischen Beziehungen zwischen Österreich, Bayern und Preußen verschlechterten, beschloss Preußen die erste Mobilmachung⁷⁶ seit den Befreiungskriegen. Damit waren zahlreiche männliche Arbeitskräfte für die Wirtschaft blockiert. Eine erneute Missernte 1851 führte zu hohen Lebensmittelpreisen und Steuerlasten, die Einführung der Einkommenssteuer führte ebenso zu Einkommensverlusten. Trotz der militärischen Auseinandersetzungen während des Krimkrieges⁷⁷ fing der Handel bereits an, sich wieder zu stabilisieren. Um die Informationsvermittlung besser zu gestalten, erschien ab dem 1. Juli 1855 die Berliner Börsenzeitung⁷⁸. Nach dem am 7. Mai 1825 die erste Börsen-Ordnung erging, wurden zusätzliche Bestimmungen für die Börse am 27. April 1858 beschlossen.

Seit fünfzig Jahren bestand das Börsenhaus im Lustgarten, das sich nun für die umfangreichen Börsengeschäfte als zu klein erwies. Die Korporation entschied sich für einen Neubau in der Burgstraße 25⁷⁹ auf der anderen Seite der Spree. Dazu kaufte man die

⁷² Friedrich Wilhelm IV. (* 15. Oktober 1795 in Berlin; † 2. Januar 1861 in Potsdam) gehörte dem Adelshaus der Hohenzollern an und war von 1840 bis 1861 König von Preußen. Eine besondere Rolle fiel Friedrich Wilhelm während der Revolution von 1848/49 zu, als er die ihm von der Frankfurter Nationalversammlung angebotene Kaiserkrone ablehnte. Aus gesundheitlichen Gründen übergab er am 7. Oktober 1858 nach 18 Regierungsjahren die Regentschaft an seinen jüngeren Bruder Wilhelm.

⁷³ Vgl.: http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Revolution_1848/49 - Kategorie Exzellenter Artikel.

⁷⁴ Vgl.: Beschluss der Reichsversammlung vom 27. November 1848.- Vgl. auch: Bundesarchiv, Reichsministerium der Justiz DB 55/20: Erlass von Reichsgesetzen, enthält u.a.: Einführung einer allgemeinen deutschen Wechselordnung 21.08.1848-29.05.1849 (1848-1849).

⁷⁵ Vgl.: Preußische GS, Bd. 1849, Nr. 2, S. 49-71.

⁷⁶

Vgl.:

<http://www.militaermuseum-brandenburg-preussen.de/Templates/Artikel%20Geschichte%20der%20Mobilmachungin%20Preussen%20und%20Deutschland1815%20-%201871.html>

⁷⁷ Der Krimkrieg (1853-1856) war ein militärisch ausgetragener Konflikt, in dem sich sowohl Russland als auch das Osmanische Reich mit Frankreich und England gegenüberstanden. Er war als erster moderner Stellungskrieg besonders verlustreich, weil die meisten Opfer vor allem an Seuchen und Krankheiten infolge unsachgemäßer Wundbehandlung starben. Der Krieg ist daher auch eng verknüpft mit der Reform des britischen Lazarettwesens und der Krankenschwester Florence Nightingale.

⁷⁸ Vgl.: 75 Jahre Berliner Börsenzeitung, hrsg. von Berliner Börsenzeitung, Berlin 1930.

⁷⁹ Vgl.: Akten betr. das Börsengrundstück in der Burgstraße 25: LAB A Rep. 200-01 Nr. 651, 1396, 535, 817.

Grundstücke in der Burgstraße und Neuen Friedrichstraße auf und brach die Häuser im April 1859 ab. Die Grundsteinlegung fand am 16. Mai 1860 statt. Für 100.000 Taler verkaufte man das alte Börsenhaus an den Staat, auf dessen Grundstück man 1893 den Berliner Dom errichtete. In der Zwischenzeit hielt man die Börsenversammlungen in gemieteten Räumen, wie dem Diorama in der Georgenstraße⁸⁰ oder der Theerbuschen Ressource in der Oranienburger Straße, ab. Das neue Gebäude wurde von Friedrich Hitzig⁸¹ entworfen und durch die Korporation für 1.090.000 Taler finanziert. Am 28. September 1863 wurde das neue Haus in Gegenwart des Königs, der Staatsminister, der Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden und der Korporation festlich eingeweiht. Am 5. Oktober fanden die ersten Börsengeschäfte mit moderner Technik, wie einer Telegraheneinrichtung, statt. Eine neue Börsen-Ordnung wurde am 20. April 1866 verabschiedet.⁸² Seit 1867 führte die Produktenbörse ein Schiedsgericht zur beschleunigten Erledigung der Streitigkeiten an Ort und Stelle. Die Fondsbörse führte seit 1869 ebenfalls eine Schiedsstelle für die Entscheidungen über die Lieferbarkeit von Papieren.

Die Friedrich Wilhelm-Victoria-Stiftung vom 25. Januar 1859 wurde zur Erinnerung an die Hochzeitsfeier des späteren Kaiserpaars Friedrich begründet. 1864 betrug das Vermögen der Stiftung 42.484 Taler. Sie übergab jährlich Spenden von je 100 Talern an hilflose Witwen und erwerbsunfähige Töchter von Kaufleuten. Nachdem 1869 mehrere Legate dieser Stiftung zuflossen erhielten auch bedürftige Kaufleute im vorgerückten Alter Stiftungsgelder. 1870 wurden bereits 16 Personen unterstützt.

Im September 1859 wurde von Produkthändlern eine neue Waageanstalt⁸³ zum Wiegen von Getreide, Mehl, Kartoffeln, Obst usw. begründet, die die Korporation im Januar 1863 vertraglich übernahm. Die zahlreichen verschiedenen Maßeinheiten⁸⁴ bei Gewichten und Volumen der Waren führten immer wieder zu Streitigkeiten bei der Preisfestlegung, die nun beigelegt werden konnten. Immer wieder beantragten die Ältesten im Ministerium für Handel und Gewerbe die Einführung von festen Zollgewichten als allgemeines deutsches oder preußisches Gewicht.

Im Februar 1860 begutachteten die Ältesten die Entwürfe des Handelsgesetzbuches und regten an, dass in Berlin nur die korporationsangehörige Kaufleute Anspruch auf Zinsen und Provisionen hätten. Bereits am 24. Juni 1861 wurde aber das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch⁸⁵ vom König Wilhelm I.⁸⁶ eingeführt, es wurden hier keine Ausnahmen mehr gestattet. Daher standen nun allen Personen, die gewerbsmäßig Handelsgeschäfte am Orte trieben, der volle Besitz der kaufmännischen Rechte und Pflichten in zivilrechtlicher Sicht zu. Der indirekte Beitrittszwang zur Korporation fiel fort. Die Aufgabe der Führung der Firmen- und Prokurenverzeichnisse sollte nun von den Ältesten auf die Han-

⁸⁰ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 614: Die Verlegung der Börsenversammlung nach dem Gropius'schen Diorama-Gebäude in der Georgenstraße (1856-1863).

⁸¹ Georg Friedrich Heinrich Hitzig (* 8. November 1811 in Berlin; † 11. Oktober 1881 in Berlin) war ein deutscher Architekt und Schüler von Karl Friedrich Schinkel.

⁸² Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1194: Die Einziehung der Korporationsbeiträge bis zur Einziehung des revidierten Statuts, darin: Börsenordnung für die Korporation der Kaufmannschaft 1825 (1864-1866).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 55: Die Finanzkommission, darin: Börsenordnung für Berlin 1866 (1864-1878).

⁸³ Vgl. z.B.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 460: Das Statut der Kranken- und Unterstützungskasse für die bei der Waageanstalt der Kaufmannschaft angestellten Wäger und Träger (1861-1885).

⁸⁴ Noback, Christian; Noback, Friedrich: Taschenbuch der Münz-, Maaß- und Gewichtsverhältnisse. Leipzig 1851, S. 99-126, betr. Berlin.

⁸⁵ Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch (ADHGB) war das erste umfassend erstellte und weiträumig geltende Handelsgesetzbuch in Deutschland und Vorgängergesetz des heutigen deutschen Handelsgesetzbuches (HGB). Vgl. auch: Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes Bd. 1869, Nr. 32, Seite 601 – 602.

⁸⁶ Wilhelm I. (* 22. März 1797 als Wilhelm Friedrich Ludwig von Preußen in Berlin; † 9. März 1888 in Berlin) aus dem Haus Hohenzollern war seit 1858 Regent und seit 1861 König von Preußen, ab 1866 Präsident des Norddeutschen Bundes sowie ab 1871 erster Deutscher Kaiser.

delsgerichte übertragen werden. Somit entfiel eine zweite wichtige öffentliche Funktion. Durch den Wegfall dieser öffentlichen Aufgaben, der hohen Kosten der Beitragszahler für die Korporation und dem Rückgang der Mitgliederzahlen (1860 – 2147 Mitglieder, 1869 – 1682, 1870 – 1627) erwog man sogar zeitweilig die Auflösung der Korporation. Die Ältesten hielten jedoch an der Korporation als juristische Person fest, da festzustellen war, dass die Einrichtungen der Korporation (die Börse, die Waageanstalt, die Teilungsniederlagen⁸⁷ und ein moralischer Einfluss auf den Handelsstand) wesentliche Aufgaben für den Handel erfüllten. Um die Korporation am Leben zu erhalten, sollten allein die Korporationsmitglieder das Wahlrecht für die Handelsrichter besitzen. Darüber hinaus sollten nun alle Handeltreibenden, die mehr als 8 Taler jährliche Gewerbesteuer zahlten, zu den Korporationslasten beitragen.

Mit der Einführung des Handelsgesetzbuches wurde eine Revision des Korporationsstatutes und Börsenordnung notwendig, diese Revision sollte vor dem 1. März 1862, dem Geltungsdatum des Handelsgesetzbuches, erfolgen. Der von der Siebener-Kommission erarbeitete Entwurf wurde den Ältesten erst auf der Sitzung am 17. Februar 1862 vorgestellt. Am 20. März fand die außerordentliche Generalversammlung statt, wo dieser Entwurf beraten und genehmigt werden sollte. Es sprachen sich aber zahlreiche Kaufleute, in Vertretung des Vereins zur Wahrnehmung kaufmännischer Interessen, gegen den neuen Entwurf aus, weil dieser keine Verbesserungen darstellen würde. Es wurden dagegen Wünsche geäußert, die auf eine Veränderung in der korporativen Arbeit zielten. Auf der Generalversammlung, an der über 380 Mitglieder teilnahmen, wurde also der Entwurf abgelehnt. Es wurde vielmehr beschlossen, in einer neuen Statutenkommission einen neuen Entwurf zu erarbeiten. Das Ältestenkollegium empfand diese Abstimmung als Misstrauensvotum gegenüber seiner Arbeit und beschloss, insgesamt zurückzutreten und sich an dieser neuen Statutenkommission nicht zu beteiligen. Bei der Neuwahl im Mai 1862 wurden allerdings alle Ältesten erneut wiedergewählt. Nachdem sich die Wogen wiedergeglättet hatten, entsandten die Ältesten ebenfalls Deputierte, sechs Älteste und den Syndikus, in die neue Kommission. Man entschloss sich, zur Verbesserung der Korporationsarbeit eine Finanzkommission zu begründen, die kontrollierende Befugnisse besitzen und an den Finanzangelegenheiten mitwirken sollte. Sie sollte aus neun Personen bestehen. Zu den Aufgaben dieser Kommission zählte: Prüfung und Feststellung des jährlichen Haushaltsetats, Abnahme und Prüfung der Jahresrechnung und Entlastung (Decharge), Genehmigung der außeretatmäßigen Ausgaben, Aufnahme von Anleihen, Veräußerung von Grundstücken, Festsetzung der Mitgliedsbeiträge. Weitere Aufgaben für die Finanzkommission wurden abgelehnt. Im April 1863 wurde von den Ältesten die offizielle Kandidaten-Mitgliederliste aufgegeben, in dem die Ältesten nicht mehr die peinlichst genaue Prüfung der Kandidaten zur Aufnahme oder Ablehnung übernahmen. Zur Zahl der Ältesten und die Öffentlichkeit der Sitzungen konnte man sich in den bisher stattgefundenen Beratungen nicht einigen. Im Juni 1863 fand erneut eine Generalversammlung mit ca. 170 Mitgliedern statt, nachdem nun ein neuer Entwurf vorlag. Auf dieser wurde zu den öffentlichen Sitzungen ein Konsens erzielt, allerdings zur Zahl der Ältesten nicht. Bis 1864 gingen verschiedene Entwürfe beim Magistrat ein, der diese dem Handelsministerium weiterleitete. Von dort wurde mitgeteilt, dass sich die Beschlussfassung verzögern würde, da die Beziehungen zwischen Korporationen, Innungen und den Aufsichtsbehörden noch mal zu prüfen seien. Zwischenzeitlich erbatene sich aber die Ältesten in den Finanzfragen (hier v.a. die Gebühren und Mitgliedsbeiträge sowie die Ausgaben für die neue Börse) konkrete Anweisungen des Ministeriums. Die Aufnahmegebühr wurde seinerzeit gesenkt, da ja nicht mehr jeder Kaufmann zwingend Korporationsmitglied sein musste, um sich kaufmännisch zu betätigen. Für den Börsenneubau wurden allerdings nur die Nutzer der Börse in einem bestimmten Zahlensystem der Klassen herangezogen. Dies war allerdings im

⁸⁷ Der Zwischenhandel ging immer mehr zurück, so dass hier ein Rückgang der Niederlagegebühren zu verzeichnen war. Von daher wurde mit der Einrichtung von Teilungsniederlagen in der Königlichen Packhofniederlage eine Verbesserung des Handels und der Gebührenregelungen erwartet.

Verhältnis zu den übrigen Korporationsmitgliedern viel zu wenig. Am 9. September 1864 genehmigte der preußische König die Ergänzungen betr. die Finanzkommission und Beiträge. So konnte im Dezember 1864 die erste Wahl zur Finanzkommission stattfinden. Ein weiterer Nachtrag, betreffend die Einteilung in neuen Klassen, um eine gerechtere Einschätzung der Einkommen der einzelnen Kaufleute zu berücksichtigen, wurde vom preußischen König am 27. Dezember 1865 genehmigt. Im Laufe der weiteren Verhandlungen wurde die Börsenordnung von 1825 mit den Nachträgen von 1858 und 1864 gründlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst. Für die Makler, Schaffner, Schiffer, Fuhrleute, das Sekretariat und die Registratur wurden die jeweiligen Paragraphen gestrichen. Die nun 20 Paragraphen enthielten Festlegungen zur Zulassung, Beitragspflicht, Börsenzeit sowie Feststellung der Kurse und Preise. Die Aufgaben der Handelsmakler waren durch die § 66-84 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches und den § 9 des Einführungsgesetzes definiert worden. Weitere Ergänzungen fanden sich in der Maklerordnung vom 20. April 1866. Daher standen der Korporation die Festlegung der Maklerzahl, die Ernennung und die Disziplinarbefugnis zu. Die Makler wurden nun von der Regierung zu Potsdam bestätigt und als obere Behörde beaufsichtigt, vereidigt wurden sie beim Handelsgericht.

Am 21. Juni 1869 trat die Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund⁸⁸ in Kraft. Die Verhandlungen für das zu revidierende Statut wurden wieder aufgenommen, da in § 104 der Gewerbeordnung festgelegt wurde, dass die Korporationen der Kaufleute nicht den Vorschriften der Innungen unterlagen. In den weiteren Beratungen konnten die Ältesten erreichen, aus dem Beschluss zur Öffentlichkeit ihrer Sitzungen eine „Kann-Regel“ einzuführen. Am 5. Februar 1870 wurde schließlich der mehrmals geänderte Entwurf dem Oberpräsidenten zugereicht. Am 1. Juli 1870 trat das revidierte Korporationsstatut vom 26. Februar 1870 in Kraft.⁸⁹ Nach diesem neuen Statut waren alle im Stadtbezirk von Berlin oder Charlottenburg gewerbemäßig Handelsgeschäfte betreibenden Personen und Aktiengesellschaften sowie deren Prokuristen zum Eintritt berechtigt. Ausgeschlossen waren Personen, die unter Aufsicht standen, nicht unbescholten waren und deren Vermögen sich in Konkurs befand. Die Höker, Trödler und übrige im Artikel 10 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch Genannten waren also nicht aufnahmefähig. Die schiedsrichterliche Kommission beschränkte sich nun nur auf die Schlichtung von Handelsstreitigkeiten. Hier wurden nicht mehr sieben, sondern nur fünf Mitglieder und fünf Stellvertreter gewählt. Der Magistrat von Berlin war nicht mehr Aufsichtsbehörde, sondern die Königliche Regierung in Potsdam. Ein neuer Rezeptionsschein wurde entworfen und die Geschäftsordnung des Kollegiums angepasst. Um Neuwahlen nach dem neuen Statut zu ermöglichen, legten zahlreiche Älteste ihr Amt zum Jahresende 1870 nieder.

In Berlin zählte man 1870 bereits 763.000 Einwohner. 3810 Handelsfirmen, 1956 Handelsgesellschaften und 15 Genossenschaften waren im Handelsregister registriert. Aber nicht jeder Kaufmann war in der Korporation vertreten. 1877 traten Vertreter einiger Berliner Stadtbezirke an die Regierung heran, dafür zu sorgen, dass die Korporation für mehr Mitglieder zu öffnen sei und dies mit einer Statutenänderung zu erwirken. Die Regierung lehnte dies ab und verwies auf die Ältesten. So wurde u.a. kritisiert, dass die Beiträge zu hoch seien, die Korporation eine reine Börsenvertretung sei und nur die Interessen der Börsenhändler vertrete. Es bildete sich eine Kommission der vereinigten Kaufleute und Industriellen, die aus Industriellen und Warenhändlern bestand und den Kontakt zu den Ältesten suchte. Es entstand hier eine Werbebewegung unter den Kaufleuten, die durch massenhafte Beitritte die Stimmenverhältnisse zu verändern suchte. Im November 1878 waren bereits über 700 Mitglieder eingetreten. Die Ältesten sahen die veränderten Kräfte-

⁸⁸ Vgl.: Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes Bd. 1869, Nr. 26, Seite 245 – 282.

⁸⁹ Vgl.: A Rep. 200-01 Nr. 713: Revidiertes Statut der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (1867-1871).- In: Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920. S. 631-642.

verhältnisse und berieten sich. Sie lehnten eine Statutenänderung ab und schlugen aber vor, für die speziellen Fragen eine „Sachverständigenkommission für gewerbliche Angelegenheiten“ zu bilden. Zur besseren Information der Mitglieder schlugen sie die Gründung der Zeitschrift „Correspondenz der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin“⁹⁰ vor. Das Kollegium stimmte diesen Vorschlägen zu und beschloss weiter, die Anträge der reformfreudigen Mitglieder auf einer Generalversammlung am 2. Dezember 1878 zu thematisieren. Auf dieser Generalversammlung gab es Pro und Contra zu den anstehenden Problemen und schlussendlich verließen protestierend die Anhänger der Vereinigten Berliner Kaufleute und Industriellen die Versammlung. Auch bei der späteren Ergänzungswahl zum Ältestenkollegium und zur Finanzkommission konnten die neuen Kräfte sich keine Plätze sichern. 1893 richtete der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller erneut eine Eingabe an die Ältesten, um die Korporationsverfassung zu ändern. Nachdem früher der Status der Korporation nicht angetastet werden sollte, verlangten sie nunmehr die Umwandlung derselben in eine Handelskammer. Durch eine Umfrage des Handelsministers Freiherr von Berlepsch⁹¹ über die preußischen Handelsvertretungen und deren zukünftige Gestaltung kam Bewegung in die jeweiligen Korporationen und Handelskammern.

1894 waren schon 9446 Handelsfirmen, 4053 Handelsgesellschaften, 82 Genossenschaften und lebten ca. 1.725.000 Einwohner in Berlin.⁹² Das Berliner Gemeindegebiet vergrößerte sich mit der Eingemeindung von Teilen von Friedrichsberg und dem Tiergarten auf 6300 Hektar.

Zur Verwaltung und Aufgabenerledigung richtete die Korporation diverse Kommissionen und Ausschüsse ein. So bestanden nach 1895 aus der Mitte des Ältestenkollegiums⁹³:

- die schiedsrichterliche Kommission,
- die Börsen-Disziplinarkommission,
- die Kommission zur Erstattung der Handelsberichte,
- die Kommission zur Anfertigung des Haushaltsplanes der Korporation,
- die Kommission zur Prüfung der Gesuche um Aufnahme in die Korporation oder um Zulassung zum Börsenbesuch,
- die Kommission zur Prüfung der Reklamationen gegen die Einschätzung der Börsenbesucher zu Börsengebühren,
- die Kommission für die Vorbereitung der Handelsrichter-Präsentationswahlen,
- die Kuratorien für die verschiedenen von den Ältesten zu verwaltenden milden Stiftungen,
- die Kommission zur Vorprüfung von Gesuchen um Unterstützungen aus Stiftungen.

Aus den Ältesten und anderen stimmfähigen Mitgliedern der Korporation wurden weitere Kommissionen zur Verwaltung oder Beaufsichtigung einzelner Geschäftszweige gebildet⁹⁴:

⁹⁰ Hier erschienen nun seit dem 23. November 1878 Berichte der Kommission und Beschlüsse der Ältestensitzungen.

⁹¹ Hans Hermann Freiherr von Berlepsch (* 30. März 1843 in Dresden; † 2. Juni 1926 in Seebach) war ein preußischer Jurist, Politiker und Sozialreformer.

⁹² Vgl.: Übersicht über die Entwicklung des Handels und der Industrie von Berlin von 1870 bis 1894 zur Erinnerung an das 75jährige Bestehen der Korporation der Berliner Kaufmannschaft am 2. März 1895, hrsg. von den Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, Berlin 1895, S. 14.

⁹³ Vgl.: Übersicht über die Entwicklung des Handels und der Industrie von Berlin von 1870 bis 1894 zur Erinnerung an das 75jährige Bestehen der Korporation der Berliner Kaufmannschaft am 2. März 1895, hrsg. von den Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, Berlin 1895, S. 56.

⁹⁴ Vgl.: Übersicht über die Entwicklung des Handels und der Industrie von Berlin von 1870 bis 1894 zur Erinnerung an das 75jährige Bestehen der Korporation der Berliner Kaufmannschaft am 2. März 1895, hrsg. von den Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, Berlin 1895, S. 57.

- das Börsen-Kommissariat mit je einer Sektion für die Fondsbörse und für die Produktenbörse,
- die Sachverständigen-Kommission der Fondsbörse,
- die Ständige Deputation der Produktenbörse,
- die Sachverständigen-Kommission für gewerbliche Angelegenheiten
- die Ständige Deputation der Berliner Holzhändler,
- die Ständige Deputation der Wollinteressenten,
- die Ständige Deputation der Textilinteressenten,
- die Ständige Deputation der Berliner Eierhändler,
- die Ständige Deputation für den Berliner Butter-, Margarine-, Käse-, Speisefett- und Schmalzhandel,
- die Ständige Deputation für den Berliner Handel in Kolonialwaren, Zucker, Landesprodukten, und Mühlenfabrikaten, Delikatessen und Südfrüchten,
- die Ständige Deputation für Speditions- und Verkehrswesen.

1895 trafen sich sowohl Handelskammervetreter als auch Korporationsvertreter in Berlin, um über die vorgelegten Fragen und Probleme zu den Statuten, Organisationsformen und Aufgaben zu beraten. In weiteren Diskussionen stellte man fest, dass von der Regierung die Handelskammern als Organisationsform rechtlich bevorzugt würden. Dies teilte der Handelsminister der Korporation im Dezember 1895 mit Schreiben über die Einführung einer obligatorischen Handelskammer mit. Im März 1896 wurde der Entwurf eines Handelskammergesetzes dem Preußischen Abgeordnetenhaus vorgelegt. Die Ältesten protestierten sofort mit einer Eingabe dagegen, im Abgeordnetenhaus gab es ebenfalls Widerstände, so dass die Regierung den Gesetzentwurf im Mai 1896 zurückzog. Dagegen wurde das Handelskammergesetz von 1870 in einer Novelle ergänzt, die am 23. Juli im Herrenhaus abgestimmt und am 19. August 1897 in Kraft trat. Diese Diskussionen über das alte Statut der Korporation brachten die Ältesten dennoch dazu, über eine Revision der Korporationsverfassung nachzudenken. Im April 1897 begannen die Ältesten ein neues Statut zu entwerfen, zu dem im Mai der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller seine Anträge von 1893 einbrachte. Dies führte zur Bildung einer gemischten Kommission, deren Tätigkeit aber nach der Novellierung des Handelskammergesetzes im Sommer 1897 erlahmte. Erst im Dezember 1897 war ein brauchbarer neuer Entwurf des Statutes zusammengestellt. Folgende Änderungen waren beabsichtigt: Erweiterung des Korporationsbezirkes von Berlin und Charlottenburg auf den Stadtkreis Schöneberg, den Kreis Teltow ohne Nowawes und Neuendorf sowie den Kreis Niederbarnim; Voraussetzung für die Mitgliedschaft die Eintragung in das Handelsregister; Abschaffung des Eintrittsgeldes bei der Beantragung der Mitgliedschaft; Erhöhung der Zahl der Ältesten von 21 auf 27; die Zulassung der Öffentlichkeit der Sitzungen blieb nach Ermessen der Ältesten, aber die Präsentation der „Correspondenz“ als neue Öffentlichkeitsmaßnahme. An den Aufgaben der Finanzkommission und dem finanziellen Verhältnis zur Börse veränderte sich nichts. Die Generalversammlung sollte nun nicht nur zu Änderungen des Statuts einberufen werden, sondern auch andere Themen behandeln können. Um die verschiedenen Handels- und Industriezweige besser unterstützen zu können, waren bereits verschiedene Ausschüsse gebildet worden. Diese Änderungen wurden von der Börse dennoch mit Widerspruch aufgenommen. Allerdings gingen die Ältesten auf die Widersprüche nicht ein und legten ihren Entwurf dem Handelsminister vor. Der vom Ministerium diskutierte und leicht veränderte Entwurf wurde am 19. Februar 1898 der Generalversammlung vorgestellt. Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller sowie der Verein für die Interessen der Fondsbörse, deren Änderungswünsche ja nicht berücksichtigt wurden, entfalteten eine Bewegung gegen den neuen Verfassungsentwurf. Die Ältesten machten darauf aufmerksam, dass wenn diesem Entwurf nicht zugestimmt werden würde, die Regierung durchaus die Korporation auflösen lassen könne und eine Handelskammer für Berlin bilden würde. Hierauf zogen die Gegenparteien ihre Anträge zurück. Mit wenigen Gegenstimmen wurde dann das neue Statut angenommen. Die Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft

von Berlin vom 19. Februar 1898 wurde mit Allerhöchstem Erlass vom 21. März 1898 genehmigt.⁹⁵

Danach waren 27 Mitglieder im Ältestenkollegium per Wahl vertreten. Als Präsidenten waren Wilhelm Herz (1895-1902), Johannes Kaempf (1903 – 1918) und Justus Budde (1918 – 1920) tätig. Zu Vorsitzenden der Finanzkommission wurden Moritz Heilmann (1888 – 1906), Albert Kochhann (1907 – 1910), Adolf Moser (1911-1915), Oskar Wassermann (1916-1918) und Julius Neuberg (1918-1920) gewählt.

Die Kämpfe der mittleren und Kleingewerbetreibenden um die Einrichtung einer Handelskammer in Berlin waren aber nicht abgeschlossen. Sie bezogen die politischen Parteien mit ein, die in wirtschaftspolitischem Widerspruch zur Haltung der Ältesten standen. So wurde im Februar 1900 im Abgeordnetenhaus bei den Staatshaushaltsberatungen ein Antrag vorgelegt, in dem die Bildung einer Gesamtvertretung für alle im Handelsregister eingetragenen Handel- und Gewerbetreibenden Berlins beschlossen werden sollte. Die Korporation vertrat damals nur 1988 Firmen, von denen 1200 die Börse besuchten, 300 zur Großindustrie und nur etwa 1500 den allgemeinen Handel- und Gewerbebetrieben angehörten. Im Abgeordnetenhaus, in der Berliner Presse und im Handelsministerium diskutierte man angeregt das Für und Wider der Umwandlung in eine Handelskammer. Die Denkschrift, die das Handelsministerium daraufhin erstellte, wurde von den Ältesten geprüft und abgelehnt, da man keine Notwendigkeit für eine Umwandlung sah. Weitere Proteste oder Befürwortungen waren die Folge. Nach Rücksprache mit dem Ministerium waren die Ältesten jedoch bereit, gewisse Organisationsänderungen (wie Abstufung der Beiträge nach Gewerbesteuerklassen, Abschaffung der Bürgschaften, Erhöhung der Zahl der Ältesten auf 30) zu prüfen. Es wurde eine Umfrage über die Errichtung einer Handelskammer initiiert, an der sich 56 % aller im Korporationsbezirk ins Handelsregister eingetragenen Firmen beteiligten. Von den 10.856 Antworten enthielten sich 93 Firmen, stimmten dagegen 850 Firmen und stimmten dafür 9913 Firmen.⁹⁶ Allerdings lehnte ein großer Teil der Korporationsmitglieder diese Umfrage ab. Das Ergebnis der Umfrage wurde dem Handelsminister mit der Bitte um Bildung einer derartigen Handelskammer übermittelt. Nach weiteren Diskussionen im Abgeordnetenhaus gab das Ältestenkollegium seine ablehnende Haltung auf und übergab im Juli 1901 dem Handelsminister den Entwurf eines Statuts für eine Handelskammer. Auf der Generalversammlung stimmten die Korporationsmitglieder in Teilen dem Entwurf zu, wogegen aber der Handelsminister wiederum sein Votum einlegte. Nun entbrannte unter Mitwirkung der Berliner Presse erneut eine Diskussion über die Errichtung einer Handelskammer, die in der Generalversammlung am 10. Dezember 1901 folgendes Ergebnis hatte: 300 Korporationsmitglieder waren für eine Umwandlung, während 664 Mitglieder dagegen stimmten. Damit blieb die Korporation nach der Mehrheit der Mitglieder bestehen.

Dagegen verfügte der Handelsminister am 19. Dezember 1901 die Bildung einer Handelskammer für die Stadtkreise Berlin, Charlottenburg, Schöneberg und Rixdorf, die aus 36 Mitgliedern bestehen sollte. Im März 1902 wurden die Wahlen nach dem Dreiklassenwahlrecht vollzogen. Am 14. April 1902 konstituierte sich die neue Handelskammer⁹⁷ im Beisein des Handelsministers, zu deren Präsident der bisherige Präsident des Ältestenkollegiums Wilhelm Herz gewählt wurde. Weitere 15 Älteste befanden sich unter den 36 Mitgliedern der Handelskammer. Bei den Ergänzungswahlen zu den Ältesten wurden diese Doppelmandate angesprochen und kontrovers diskutiert. Auf der Generalversammlung

⁹⁵ Amtsblatt der königlichen Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin, Jg. 1898, Nr. 16, S. 175.- In: Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920. S. 643-657.

⁹⁶ Vgl.: Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920. S. 299.

⁹⁷ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1184: Umwandlung der Korporation in eine Handelskammer zu Berlin (1901-1916).

und während der Wahlen sprach man sich für den Fortbestand der Korporation aus. Diese neuen Wahlen brachten eine Veränderung in der Zusammensetzung sowie in den Befugnissen und Aufgaben des Ältestenkollegiums mit sich. Im Dezember 1902 wurden durch Ministerialerlass die Befugnisse der Korporation als Selbstverwaltungsorgan neu geregelt. Sie waren weiterhin in Fragen in Angelegenheiten des Handelsregisters und der Abgrenzung von Industrie und Handwerk zu hören. Die unmittelbare Aufsicht über die Börse bat der Minister das Ältestenkollegium bis zum März 1903 weiter auszuüben.

Weitere elf Deputationen wurden von 1903 bis 1914 für die verschiedenen Branchen gegründet:

- Ständige Deputation für den Grundstücks- und Hypothekenverkehr
- Ständige Deputation für die Seifen- und Parfümeriebranche
- Ständige Deputation für die Drogen- und Farbenbranche
- Ständige Deputation der Weinhändler
- Ständige Deputation der Metallinteressenten
- Ständige Deputation der Kartoffelhändler
- Ständige Deputation für das Gastwirtsgewerbe
- Ständige Deputation für den Obst-, Gemüse- und Südfruchthandel
- Ständige Deputation für den Verkehr mit Milch
- Ständige Deputation für den Wild- und Geflügelhandel
- Ständige Deputation der Reklameinteressenten.

Die Ältesten der Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin nahmen nicht nur organisatorische Aufgaben für den Börsenhandel und die Durchführung des kaufmännischen Lebens in Berlin wahr, sondern wirkten durch ihre engen Kontakte zum Preußischen Handelsministerium und zu anderen staatliche Behörden, sowie Ausschüssen des Reichstages und des preußischen Landtages auf die Gestaltung des gesetzlichen Vorgaben für die Handel- und Gewerbefreiheit ein. So richteten sie Petitionen, Eingaben, Anfragen und Beschlüsse an die vorgesetzten Behörden und Parlamente zu Themen in den Bereichen Außenhandel, Binnenhandel, Arbeiterschutz und Arbeitgeberschutz, Steuerpolitik, Kreditrecht und Gewerberecht⁹⁸.

Während sie im Außenhandel zu Fragen der Zollverträge und Handelsverträge Stellung bezogen, traten sie im Binnenhandel für die Handel- und Gewerbefreiheit des Hausierergewerbes und der Handlungsreisenden ein, in dem sie an den Novellen der Gewerbeordnungen 1883 und 1895 mitwirkten. Sie versuchten, vor allem die Ansprüche der Handel- und Gewerbebetriebe gegenüber der Agrarwirtschaft⁹⁹ zu verteidigen und

⁹⁸ Am 11. Juni 1870 trat die 1. Aktienrechtsnovelle, durch den Beschluss des Reichsgesetzes für den norddeutschen Bund, in Kraft. Diese befreite die Aktiengesellschaften von staatlicher Genehmigung und Aufsicht und schaffte dafür privatrechtliche Normativbedingungen, d.h. jede Aktiengesellschaft musste einen Aufsichtsrat haben. Der Mindestbetrag für eine Aktie wurde auf 50 Vereinsthaler festgesetzt. Inwiefern die Änderung des Aktienrechts in Deutschland die Unternehmenskultur veränderte und die Gründerzeit prägte, zeigen folgende Zahlen: In den Jahren 1867 bis 1870 wurden in Preußen 88 Aktiengesellschaften gegründet, 1871 bis 1873 waren es 928 Neugründungen. Als Geburtsjahr der modernen deutschen Aktiengesellschaft wird allgemein die am 18. Juli 1884 in Kraft getretene 2. Aktienrechtsnovelle zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch gesehen. In: Gesetz, betreffend die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften vom 11.06.1870, In: Bundesgesetzblatt des Norddeutschen Bundes Bd. 1870, Nr. 21, S. 375 – 386.- Gesetz, betreffend die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften vom 18. 07. 1884, In: Reichsgesetzblatt (RGBl.) Bd. 1884, Nr. 22, S. 123 – 170, Vgl.: http://de.wikisource.org/wiki/Gesetz,_betreffend_die_Kommanditgesellschaften_auf_Aktien_und_die_Aktiengesellschaften

⁹⁹ Gesetz betr. Verkehr mit Ersatzmitteln von Butter vom 12.07.1887, In: RGBl. Bd. 1887, Nr. 28, S. 375–376.- Gesetzentwurf zur Regelung des Verkehrs mit Handelsdünger, Krafftuttermitteln und Saatgut 1895/1896.- Gesetzentwurf betr. Schlachtvieh und Fleischbeschau Februar 1899 (zunächst zu sanitären Zwecken, nicht geeignet wirtschaftliche Interessen zu beeinträchtigen, erhielt aber eine einfuhrfeindliche Fassung gegen den Widerstand der Industrie und Handel im Interesse der Agrarwirtschaft).- Gesetz betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 03.06.1900.- Gesetz, betr. den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen

gegen die zunehmende börsenfeindliche und handelsfeindliche Politik anzukämpfen. Ebenso wirkten sie im Gesetzgebungsverfahren zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs¹⁰⁰ mit. Nach Beratungen richteten sie für die Korporation 1909 ein Schiedsgericht für Streitigkeiten auf dem Gebiet des unlauteren Wettbewerbs und 1910 das Einigungsamt zur gütlichen Erledigung von Streitsachen wegen unlauterem Wettbewerb, welches aus fünf Personen bestand, ein.

Mit den Fragen der Arbeiterbewegung (Streiks und Schutz der Arbeitswilligen) und der Arbeitgeberbewegung sowie Arbeitsschutz und Arbeitszeit setzten sich die Ältesten ebenfalls auseinander. An der Einführung der Unfall- und Invalidenversicherung und an der Novelle der Gewerbeordnung betr. das Arbeiterschutzgesetz 1891 (mit den allgemeinen Bedingungen zur Sonntagsruhe und dem besonderen Schutz für die Kinder, jugendlichen Arbeiter und Frauen) waren sie beteiligt. 1896 wurden Vereinbarungen zu den Maximalarbeitstagen im Handelsgewerbe mit der Geschäftsschließzeit von 20.00 bis 5.00 Uhr getroffen. Die Bekämpfung der Nacharbeit im Speditionsgewerbe 1899, die Erhebung zur Arbeitszeit der Gehilfen und Lehrlinge in den Kontoren 1901, die Empfehlung zur gesetzlichen Regelung der Arbeitszeit 1905, die Novelle zur Gewerbeordnung vom 16. Dezember 1907 zur Maximalarbeitszeit in Kontoren mit Vorschriften zu Lohnbüchern und Arbeitszetteln sowie das Verbot der Nacharbeit der gewerblichen Arbeiterinnen 1906 - 1910 zählten zu den weiteren Arbeitsschwerpunkten der Ältesten.

Die steuerpolitischen Maßnahmen im Deutschen Reich führten zu Veränderungen im Börsenumsatz. Im November 1880 begann man mit der Neuordnung der Steuern, in dem die Zölle durch indirekte Steuern ergänzt und die direkten Steuern abgebaut werden sollten. Das Gesetz über die Reichsstempelabgaben wurde 1880 entworfen, mit dem das Börsengeschäft besteuert und die Stempelsteuer für Rechnungen, Lombarddarlehen, Quittungen, Schecks, Giroanweisungen eingeführt werden sollten. Am 1. Juli 1881 wurde das Reichsstempelgesetz¹⁰¹ beschlossen. So wurden Stempel auf die Emission von Aktien, Renten, Schuldverschreibungen, Schlussnoten, Rechnungen, Lotterielose vergeben. Allerdings kam es bei der Auslegung dieses Gesetzes zu Schwierigkeiten, so dass hier von 1885 – 1913 zahlreiche Novellen in Kraft treten mussten. Weitere Preußische Steuergesetze zur Erbschaft¹⁰² vom 19. Mai 1891, zum Einkommen¹⁰³ vom 24. Juni 1891 und zum Gewerbe¹⁰⁴ vom 24. Juni 1891 trugen zu einem modernen Steuersystem bei. Die Preußische Finanzreform führte zum Ausfall der direkten Steuern, da weitere Gesetze (Gesetz wegen Aufhebung direkter Staatssteuern, Ergänzungssteuergesetz und Kommunalabgabengesetz) am 14. Juli 1893 beschlossen wurden. Mit der Reichsfinanzreform 1906, 1909 und der Kriegssteuerpolitik mit dem Wehrbeitrag 1913 beschäftigten sich die Ältesten im Rahmen ihrer gutachterlichen Tätigkeit ebenfalls. Auch auf der kommunalen Ebene mussten sie sich mit Steuerfragen auseinandersetzen, da der Berliner Magistrat z.B. 1909 die Wertzuwachssteuer, 1910 den Entwurf der Billett- und Lustbarkeitssteuer und 1913 die Biersteuer vorlegte.

vom 06.07.1898 (Süßstoffgesetz), In: RGBl. Bd. 1898, Nr. 31, S. 919–920.- Süßstoffgesetz vom 07.07.1902, In: RGBl. Bd. 1902, Nr. 36, S. 253-256.

¹⁰⁰ Als unlauterer Wettbewerb wird eine bestimmte Form des Rechtsbruchs bezeichnet, der dann vorliegt, wenn das Verhalten von Unternehmen im wirtschaftlichen Wettbewerb gegen die guten Sitten verstößt. Es führt daher zu Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen. Vgl.: Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs vom 27. Mai 1896, In: RGBl. Bd. 1896, Nr. 13, Seite 145 – 149. – Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) vom 18.08.1896, hier § 826, In: RGBl. Bd. 1896, Nr. 21 S. 195-603.

¹⁰¹ Vgl.: Gesetz betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben vom 01.07.1881, In: RGBl. Bd. 1881, Nr. 17, S. 185-198.

¹⁰² Vgl.: Gesetz betr. die Abänderung des Erbschaftssteuergesetzes vom 24.06.1891, In: Preußische GS, Bd. 1891, Nr. 11, S.72-102.

¹⁰³ Vgl.: Einkommensteuergesetz vom 24.06.1891, In: Preußische GS, Bd. 1891, Nr. 19, S.175-204.

¹⁰⁴ Vgl.: Gewerbesteuerengesetz vom 24.06.1891, In: Preußische GS, Bd. 1891, Nr. 19, S.205-226.

Nachdem bereits seit 1888 die offene Handelsgesellschaft und die Kommanditgesellschaft eingeführt wurden, wurde am 20. April 1892 das GmbH-Gesetz beschlossen.¹⁰⁵

Die Verbesserung der Infrastruktur, in dem z.B. 1880 die Eisenbahnaktiengesellschaften verstaatlicht und die Reichsbahn gebildet wurden mit einer Neugestaltung der Eisenbahntarife und Gütertarife, brachte für den Transport der Handelswaren weitere Vorteile. Für den Warentransport wurden auch die märkischen Wasserstraßen seit 1878 kontinuierlich ausgebaut (Landwehrkanal 1886, Oberspree-Oder 1891, Elbe-Spreekanal, Dortmund-Ems-Kanal 1899, Rhein-Weser-Elbe-Kanal, Großschifffahrtsweg Berlin-Stettin, Teltowkanal 1906, Mittellandkanal 1856-1916). Da seit 1895 Mängel in den Berliner Speicher-, Lösch- und Ladeeinrichtungen zu beklagen waren, beschloss man mit dem Magistrat 1913 den Osthafen, als Warenumschlagsplatz zu errichten. Im Postverkehr wurde durch die Vermittlung der Postanstalten ein Scheck- und Ausgleichsverfahren für die Mittelschicht möglich. Mit der Währungsreform 1871-1875 ging man zur Goldwährung über¹⁰⁶, begann mit der Schaffung einer preußischen und deutschen Zentralbank und führte den bargeldlosen Zahlverkehr ein.

Bei zahlreichen Diskussionen (über Eigentumsvorbehalt an Maschinen, Sicherungsübertragung, Grundbuchrecht, Berliner Testament und seine Nacherben, Haftung bei Miet- und Pachtzinsen, Wechselrecht, Offenbarungseidverfahren und Schuldhafte) wurden die Ältesten einbezogen und zu Handelsgebräuchen befragt. Da die Handelsgebräuche sich auf verschiedene Rechtsgrundlagen (früher Gewohnheitsrecht, ab 1794 preußisches Landrecht, 1870-1900 allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch, 1900 neues Handelsgesetzbuch) beziehen konnten, war es notwendig, diese zu beschreiben und in Gutachten zusammenzufassen. Ihre Gutachten waren bis 1891/1893 selten öffentlich bekannt, schließlich veröffentlichten sie diese ab dem 19. März 1894 in der Beilage der „Correspondenz“. Ab 1899 bis 1914 erschienen sie als öffentliche Druckwerke. Die Handelskammer zu Berlin gab ebenfalls 1907 und 1912 ihre Gutachten als Druckwerke heraus.

Am 27. Oktober 1906 wurde die Handels-Hochschule der Korporation der Kaufmannschaft feierlich eröffnet. Mit dieser Hochschule sollte die Ausbildung der jungen Kaufleute auf einen wissenschaftlichen Standard durchgeführt werden. Bereits 1881 wurden erste Vorlesungen für die jungen Kaufleute über Wechselrecht und Handelsgeographie in der Friedrichswerderschen Gewerbeschule in der Niederwallstraße 12 von den Ältesten organisiert. Im März 1886 wurden diese Vorlesungen in den Generalversammlungssaal der Börse verlegt. Der Lehrplan bestand bis 1903 aus den Fächern Handel- und Wechselrecht, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeographie. Ab 1896 wurde auf Wunsch des Hilfsvereins für kaufmännische Angestellte auch Mädchen und Frauen der Zutritt zu diesen Vorlesungen gewährt. Ab 1903 wurde die Ausbildung neu organisiert, in dem statt der

¹⁰⁵ Eine offene Handelsgesellschaft (Abkürzung: OHG oder oHG) ist eine Personenhandelsgesellschaft, in der sich zwei oder mehr natürlich und/oder juristische Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben.

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr natürliche oder juristische Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben, wobei mindestens ein Gesellschafter der Komplementär (auch persönlich haftender Gesellschafter oder Vollhafter) und ein weiterer ein Kommanditist (Teilhafter) ist. Eine KG ist dabei aber keine juristische Person.

Das Gesetz betr. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20.04.1892 (auch: GmbHG, GmbH-Gesetz oder Gesetz über die GmbH) regelt die besondere Form der GmbH, ihre Errichtung, ihre Organe und ihre Stellung im Rechtsverkehr. Es ist ein Spezialgesetz zu Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Bürgerlichen Gesetzbuches. In: RGBl. Bd. 1892, Nr. 24, S. 477 – 499.

¹⁰⁶ Das am 9. Juli 1873 unterzeichnete Münzgesetz wurde zur ersten Währungsunion im Deutschen Reich verabschiedet. Mit ihm wurden die Landeswährungen Taler, Kreuzer, Heller usw. abgeschafft. Auf seiner Grundlage wurde zum 1. Januar 1876 die Reichsgoldwährung „Mark“ eingeführt. In: RGBl. Bd. 1873, Nr. 22, S. 233 – 240.

Semestervorlesungen in 4-8 stündigen Zyklen die Vorlesung gehalten wurde. Dadurch stiegen die Zuhörerzahlen. 1902 stellten die Ältesten den ersten Antrag an das Handelsministerium über eine mögliche Angliederung der Handelshochschulkurse an die Berliner Universität oder die technische Hochschule. Nach weiteren Beratungen beschlossen die Ältesten, dass es zweckmäßiger wäre, eine eigene Handels-Hochschule aufzubauen und stellten im Mai 1903 die erste Rate für die Errichtung derselben bereit. Nachdem am 21. Dezember 1903 die Ordnung der Handels-Hochschule dem Handelsministerium überreicht wurde, erteilte dieses am 4. Januar 1904 die staatliche Genehmigung. Es stellte sich heraus, dass die Räume in der Heiligengeiststraße 10-11 Ecke Spandauer Straße 2, 2a zu klein waren. So wurden die Grundstücke Spandauer Straße 1 und Neue Friedrichstraße 57-58¹⁰⁷ dazu erworben. 1905 begann man mit dem Neubau unter der Maßgabe, die Heilig-Geist-Kapelle¹⁰⁸ baulich zu integrieren. Zum ersten Rektor der Handelshochschule wurde Prof. Dr. Ignaz Jastrow¹⁰⁹ berufen. Für die kaufmännischen Fachschulen, die sich beim Luisenstädtischen Realgymnasium 1885, dem Köllnischen Gymnasium 1889 sowie dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium 1889 (später als 1. Kaufmännisches Abendgymnasium beim Gymnasium zum Grauen Kloster) gründeten, wurde bereits im März 1899 ein Kuratorium beim Ältestenkollegium gebildet, welches die Leitung, Verwaltung und Beaufsichtigung dieser Fortbildungsschulen übernahm.

In der Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin waren Ende 1907 fast 5000 Kaufleute und Industrielle als Mitglied eingetragen.

Ende des Jahres 1917 übergab der Handelsminister Dr. Sydow¹¹⁰ den amtlichen Handelsvertretungen den Gesetzentwurf zur Änderung des Handelskammergesetzes. Danach sollte der Name in Handel- und Industriekammer geändert, diese für das gesamte Staatsgebiet errichtet und vom Minister der Bezirk mit Sitz sowie Mitgliederzahl bestimmt werden. Hauptneuerungen waren die Unterteilung in Abteilungen für Handel und Industrie, wobei für den Kleinhandel die Bildung von Ausschüssen vorgesehen war, und die Neuregelung der kaufmännischen Korporationen. Dies führte zu Beratungen zwischen den Ältesten und der Handelskammer, die als Ergebnis keine Fusion, sondern eine Arbeitsteilung der Aufgaben vorsahen. So übte ab dem 1. April 1918 die Handelskammer zu Berlin ihre Tätigkeit als beratendes Organ im Sinne des Handelskammergesetzes aus, während der

¹⁰⁷ LAB A Rep. 010-02 - Magistrat der Stadt Berlin, Städtische Baupolizei Nr. 4672: Bauakte Neue Friedrichstraße 55, Enthält: Eigentümer Mayer, Korporation der Kaufmannschaft Berlin (1802 – 1912). - LAB A Rep. 010-02 - Nr. 4673: Bauakte Neue Friedrichstraße 56, Enthält: Eigentümer Krüger, Korporation der Kaufmannschaft Berlin (1802 – 1911). - LAB A Rep. 010-02 - Nr. 4674: Bauakte Neue Friedrichstraße 57 [durchgehend nach Spandauer Straße 1], Enthält: Eigentümer Schmidt, Korporation der Kaufmannschaft Berlin (1770 – 1905). LAB A Rep. 010-02 - Nr. 5349: Bauakte Spandauer Straße 1, Enthält: Eigentümer Schmidt, Korporation der Kaufmannschaft Berlin (1829 – 1897). - LAB A Rep. 010-02 - Nr. 5350: Bauakte Spandauer Straße 2-2a, Enthält: Eigentümer Heiligegeist-Hospital, Korporation der Kaufmannschaft Berlin (1823 – 1901).

¹⁰⁸ Das Heiligegeistspital versorgte seit 1272 Arme, Kranke und Hilfsbedürftige und war ein Ausgangspunkt für den Pilgerweg von Berlin nach Bad Wilsnack. Die Kapelle wurde um 1300 errichtet und wurde von 1655 bis 1703 von der Berliner Garnison genutzt. Später fanden hier bis 1905 katholische Gottesdienste statt. 1906 wurde sie als Hörsaal in den Neubau der Handelsschule der Berliner Kaufmannschaft einbezogen, welche 1946 in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin aufging. Zu DDR-Zeiten befand sich hier eine Mensa. Die im Zweiten Weltkrieg unbeschädigt gebliebene Kapelle wurde 1978/79 gründlich saniert, 2005 erneut saniert. Sie erhielt hierbei ihre kirchliche Ausstattung zurück und dient nun als Festsaal der Humboldt-Universität für besondere Anlässe.

¹⁰⁹ Ignaz Jastrow (* 13. September 1856 in Nakel an der Netze; † 2. Mai 1937 in Berlin) war ein deutscher Historiker und Sozialpolitiker. 1905 wurde Dr. Jastrow zum außerordentlichen Professor für Verwaltungswissenschaften an der Friedrich-Wilhelms-Universität berufen. 1906 bis 1914 war er Professor an der Handelshochschule Berlin und in den Jahren 1906 bis 1909 gleichzeitig deren Gründungsrektor. Wegen seiner jüdischen Herkunft konnte Dr. Jastrow erst 1920 zum ordentlichen Professor für Staatswissenschaften an die Berliner Universität berufen werden (bis 1924). Seine Lehrtätigkeit beendete er jedoch erst 1935 nach 50 Jahren.

¹¹⁰ Reinhold von Sydow (* 14. Januar 1851 in Berlin; † 16. Januar 1943 in Berlin) war ein deutscher Politiker und von 1909 bis 1918 als preußischer Handelsminister tätig.

Korporation die Aufgabe verblieb, als Organ des Handelsstandes, die Anstalten, Anlagen und Einrichtungen, die die Förderung von Handel und Gewerbe sowie die Ausbildung, die Erziehung und den Schutz der dort beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge beinhalteten, zu begründen, zu unterhalten und zu unterstützen. Die Mitgliederzahl der Handelskammer wurde um acht erhöht. Am 7. März 1918 stimmte die Generalversammlung diesen Absprachen zu.¹¹¹

Die Deputation für die Kriegshilfskasse der Stadt Berlin ersuchte im Oktober 1918 die Ältesten, ob die Korporation eine Beratungsstelle für aus dem Felde heimkehrender Kaufleute sowie Prüfungsstelle für Darlehen einrichten könne. Nach Beratung wurde die Darlehensstelle abgelehnt, aber der Einrichtung einer Berufsberatungsstelle zugestimmt.

Anlässlich der Wiederwahl zum Präsidenten dankte Justus Budde den Ältesten auf der Sitzung vom 21. November 1918 für das Vertrauen. Er fragte nach, ob die Ältesten angesichts der gewaltigen politischen Umwälzungen eine öffentliche Erklärung zu den Ereignissen und zur neuen Regierung abgeben möchten. Die Ältesten lehnten eine solche Erklärung ab. Mit dem Bürgerausschuss Groß-Berlin wurde über das kaufmännische Unterrichts-wesen verhandelt, in dem der Bürgerausschuss der Korporation die Betreuung der Schulen überließ und lediglich dieselben Schülerleistungen und einen gleichen Lehrplan wie an den städtischen Schulen verlangte.

1919 existierten folgende Kommissionen und Kuratorien an der Korporation der Kaufmannschaft:

- Kommission für Börsenangelegenheiten
- Kommission zur Prüfung der Einsprüche gegen die Veranlagung zu den Börsengebühren
- Schiedsrichterliche Kommission der Ältesten
- Kommission zur Prüfung der Gesuche um Aufnahme in die Korporation
- Kommission für den Entwurf des Haushaltsplanes der Korporation
- Kuratoren: a. des Depositorium, b. der Korporationshauptkasse, c. der Stiftungen für die Handelshochschule, d. der Korporationshauptstiftungskasse
- Kommission für das Unterstützungswesen
- Kommission für Vorschläge zur Vergebung der Benefizierung: a. aus dem Schwabachschen Fondsbörsenstiftungsfond, b. aus der Felix-Meyer-Stiftung
- Kuratoren der Friedrich Wilhelm-Viktoria-Stiftung und der Wilhelm-August-Viktoria-Stiftung
- Kuratorium der Conrad-Stiftung
- Kuratorium der Rex-Fromberg- Stiftung
- Kuratorium der Sigismund-Born-Stiftung
- Kuratorium der Wilhelm-Augusta-Stiftung
- Kuratorium der Hermann-Gerson-Stiftung
- Vorstand der Gustav-Güterbock-Stiftung
- Vorstand der Jacob-Plaut-Stiftung
- Vorstand der Sigismund-Samuel-Stiftung
- Administratoren der Grundstücke der Korporation
- Kommission zur Aufsicht über die Beamten
- Kommission für die Waage der Kaufmannschaft
- Kommission für Sozialpolitik
- Vertreter im Ausschuss des Deutschen Industrie- und Handelstages
- Für die ständigen Kommissionen des Deutschen Industrie- und Handelstages sind bestimmt (Verkehr; Geld, Banken, Börse; Patent, Muster- und Zeichen-

¹¹¹ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 369: Die Handelskammer zu Berlin (1904-1920).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 1109: Die Vereinigung der Korporation mit der Handelskammer 1918-1920.

schutz; Steuer, Zölle, Außenhandel; Kleinhandel; Sozialpolitik; Verkehr mit Nahrungs- und Genussmittel)

- Handelshochschul-Verwaltungs-Kommission
- Großer Rat der Handelshochschule
- Kommission für Bibliothek und Lesehalle
- Kommission für das kaufmännische Bildungswesen
- Kuratorium der kaufmännischen Schulen der Korporation.

1919 regte Handelsminister Otto Fischbeck¹¹² gegenüber dem Präsidenten der Korporation Justus Budde an, dass die Handelskammer zu Berlin die Handels-Hochschule übernehmen könnte, aber nur wenn die Korporation der Kaufmannschaft mit der Handelskammer fusioniere.

Auf der Ältestensitzung am 15. Dezember 1919 wurde über den Anschluss zur Handelskammer beraten. Es wurden folgende Bedingungen zur Fusion vorgelegt: die Korporation vereinigt sich mit der Handelskammer; das Vermögen und die früheren Einrichtungen der Korporation unterstehen der Verwaltung eines Sonderausschusses der Handelskammer, der den Namen „Älteste“ führt; der Sonderausschuss ist das derzeitige Ältestenkollegium; die Ersatz- und Ergänzungswahlen sollen unter Erhaltung der Wiederwählbarkeit stattfinden; die Handelskammer übernimmt die Beamten der Korporation und deren Verträge; die Fusion findet zum 1. April 1920 statt. Zahlreiche Älteste teilten auf dieser Sitzung mit, dass sie dieses Abkommen unwürdig fänden und dies keine Fusion, sondern ein Verschwinden der Korporation wäre. Die Korporation hätte schon vor 18 Jahren den Todesstoß bekommen und das 1918 mit der Handelskammer getroffene Abkommen habe die Korporationstätigkeit auf ein Minimum reduziert. Weitere Beratungen wurden für die nächsten Sitzungen angesetzt. In der Ältestensitzung vom 28. Februar 1920 berichtete Präsident Budde über den Festakt zur Jahrhundertfeier. Anlässlich dieses Jubiläums sollte eine Geschichte der Korporation¹¹³ herausgebracht werden.

Die Jahrhundertfeier¹¹⁴ der Korporation der Kaufmannschaft fand am 2. März 1920 im Produktensaal der Berliner Börse statt. Zu den Gästen zählten z.B. Reichspräsident Friedrich Ebert, Reichswehrminister Gustav Noske, Wirtschaftsminister Robert Schmidt, Arbeitsminister Alexander Schlicke (alle SPD)¹¹⁵.

Am 30. April 1920 diskutierten die Ältesten auf ihrer Sitzung erneut über das geplante Abkommen zu einer Vereinigung der Korporation mit der Handelskammer. Da die Not des Vaterlandes den Zusammenschluss aller Kräfte verlange, innere Fehden zu vermeiden

¹¹² Otto Fischbeck (* 28. August 1865 in Güntershagen, † 23. Mai 1939 in Töpchin) war ein deutscher Politiker und Mitglied der Fortschrittlichen Volkspartei und der Deutschen Demokratischen Partei DDP. Mit der Bildung des "Rates der Volksbeauftragten" am 14. November 1918 wurde Fischbeck als einziger Nichtsozialist Mitglied der neuen preußischen Landesregierung. Er übernahm das Amt des Handelsministers.

¹¹³ Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920, Berlin 1920.

¹¹⁴ Vgl.: Apt, Max: 25 Jahre im Dienste der Berliner Kaufmannschaft, Berlin 1927, S. 80-94.

¹¹⁵ Friedrich Ebert (* 4. Februar 1871 in Heidelberg; † 28. Februar 1925 in Berlin) war ein deutscher SPD-Politiker. Er war seit 1913 Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und amtierte von 1919 bis zu seinem Tode als erster Reichspräsident der Weimarer Republik.- Gustav Noske (* 9. Juli 1868 in Brandenburg an der Havel; † 30. November 1946 in Hannover) war ein SPD-Politiker und der erste sozialdemokratische Minister mit der Zuständigkeit für das Militär in der deutschen Geschichte. Gustav Noske ist zudem bekannt durch seine zentrale Rolle in der Novemberrevolution und den nachfolgenden sozialen und politischen Auseinandersetzungen der Jahre 1918 bis 1920.- Robert Schmidt (* 15. Mai 1864 in Berlin; † 16. September 1943 in Berlin) war ein deutscher SPD-Politiker. In der Weimarer Republik war er Ernährungsminister (1919), Wirtschaftsminister (1919) sowie Vizekanzler und Minister für Wiederaufbau (1923).- Alexander Schlicke (* 26. März 1863 in Berlin; † 2. Februar 1940 in Stuttgart) war ein deutscher SPD-Politiker. Er war Reichsarbeitsminister (1919/1920) und sah seine Hauptaufgabe in der Wiedereingliederung der Kriegsbeteiligten in das wirtschaftliche Arbeitsleben. Besondere Errungenschaften sind die Schaffung eines Reichsamtes für Arbeitsvermittlung und die Verpflichtung zur Bevorzugung Schwergeschädigter.

seien und die deutsche Volkswirtschaft in den nächsten Jahrzehnten eine Ersparnis an Kosten und Energie erfordere, sei die Vereinigung der Korporation und Handelskammer empfehlenswert. Das Abkommen zwischen der Korporation und der Handelskammer 1918 war ein Schritt auf dem Weg der Vereinheitlichung der Vertretung der Berliner Kaufmannschaft. Die Abstimmung zum neuen Abkommen mit einem Zusatzprotokoll erfolgte im Ältestenkollegium einstimmig. In der Hauptversammlung vom 26. Mai 1920 konnte keine Beschlussfassung über die Vereinigung der Korporation mit der Handelskammer erfolgen, da nur 58 Mitglieder erschienen waren.

Abschließend erfolgte auf der Hauptversammlung vom 14. Juni 1920 die endgültige Beschlussfassung zur Vereinigung, damit existierte nach über 100 Jahrhundert die Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin nicht mehr. Im Vereinigungsstatut¹¹⁶ heißt es: „Die Korporation wird von der Handelskammer mit dem gesamten Vermögen übernommen. Es wird ein Ausschuss zur Mitwirkung an der Verwaltung der Einnahmen aus dem Börsenunternehmen gebildet. Dieser Ausschuss beschließt die Börsengebühren, die Veranlagung der Börsengebühren und die Benutzung der Börsenräume. Die gegenwärtigen Ältesten der Korporation werden von der Handelskammer aufgenommen, sofern sie zur Handelskammer wählbar sind. Die Beamten und Angestellten der Korporation werden mit allen Rechten und Pflichten von der Handelskammer zu Berlin übernommen. Das Statut tritt mit 1. Juli 1920 in Kraft. Zusatzprotokoll: Die Handels-Hochschule und die von der Korporation unterhaltenen kaufmännischen Schulen werden Einrichtungen der Handelskammer.“ Am 28. Juni 1920 wurde auf der letzten Sitzung der Ältesten die organisatorische Vereinigung der Korporation mit der Handelskammer besprochen. So sollten die Stiftungen der Korporation übergeleitet werden. Insbesondere bei der Hermann-Jacoby-Stiftung war zu prüfen, ob die Stadtverwaltung die Stiftungsverwaltung übernahm. Da die Stiftung von der Handelskammer übernommen wurde, musste die Änderung der Stiftungssatzungen vorbereitet werden. Bei der Verwendung des Jubiläums-Unterstützungsfonds schlugen die Ältesten vor, den gesamten Betrag der Zuwendungen der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung für das Asylhaus als Eigentum zu verwenden. Die 50.000 RM des Beamten-Jubiläums-Fonds sollten dem Kochhann-Fonds überwiesen werden und damit den Kindern der Korporationsbeamten zu Gute kommen. Der Rechnungsabschluss des Korporationshaushalts zum 30.06.1920 war dann ausgeglichen.

Nach dem Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1871 trat eine Belebung der wirtschaftlichen Lage ein. Zahlreiche neue Makler traten den Dienst an der Berliner Börse an. Die starke Zunahme des Börsenverkehrs und unliebsame Vorfälle im Börsenhaus führten dazu, dass die Börsenkommissare den Maklern vorschreiben mussten, gewisse Schranken im Börsenhaus zu beachten und die Geschäfte ordnungsgemäß abzuwickeln. In der Börsenordnung wurden mit dem Nachtrag vom 7. August 1872 die disziplinarischen Befugnisse der Börsenkommissare genauer definiert und die Anwendung dieser durch die Ältesten festgelegt. Weitere Nachträge wurden zum Börsenausschluss (17. September 1876) und zur Einrichtung des Börsenkommissariats mit den Abteilungen Fondsbörse und Produktbörse (12. August 1874) sowie eine Geschäftsordnung für das Börsenkommissariat (24. Januar 1876) gefasst. Die Abteilung zur Fondsbörse beschäftigte sich mit der Aufnahme neuer Papiere in den Kurszettel, während die Abteilung der Produktbörse die Aufnahme von Waren in die amtliche Preisfeststellung beschloss. Die endgültige Beschlussfassung erfolgte aber stets durch die Ältesten. Eine Sachverständigenkommission der Fondsbörse bestand 1875 aus sechs Börsenkommissaren, von denen mindestens drei zu den Ältesten zählten. Zur Hauptaufgabe der Kommission gehörte die Bildung eines Schiedsgerichts für Rechtsstreitigkeiten aus Fondsgeschäften. Als weitere Aufgabe galt es Börsengeschäfts- und Börsenverkehrsbedingungen für die Makler miteinander zu vereinbaren. Daneben arbeitete die Ständige Deputation an der Produktenbörse an den Entscheidungen über

¹¹⁶ Vgl.: „Correspondenz“ Nr. 3 vom 12. Mai 1920, In: LAB A Rep. 200-01 Nr. 539: Die Hauptversammlung der Korporation der Kaufmannschaft in Berlin 1918-1920, S. 79 ff.

Streitigkeiten aus Geschäften an der Produktenbörse, die aus 15 Korporationsmitgliedern (davon vier Ältesten) bestand.

Zur Förderung des Handels und Darstellung der Berliner Produkte wurde 1879 die erste Gewerbeausstellung im Lehrter Bahnhof initiiert. Es wurden in 15 Industriegruppen die Erzeugnisse des Berliner Gewerbefleißes gezeigt. 1896 wurde im Treptower Park die Berliner Gewerbeausstellung auf 900.000 ha gezeigt. 1882 wurde die Stadt- und Ringbahn eröffnet und darüber hinaus ein reger Omnibus-, Pferdebahn- und Dampfbahnverkehr entwickelt. Auf dem Königlichen Packhof entstanden 1886 für den Güterverkehr neue Anlagen. 1891 eröffnete man den Oder-Spree-Kanal und forcierte damit die weitere Spree-regulierung. 1892 existierten bereits 21.210 Fernsprechstellen in der Stadt. Die Central-Markthalle am Alexanderplatz war wie der Städtische Central-Viehhof direkt mit der Eisenbahn verbunden.

Das Börsengebäude genügte nun nicht mehr den großen Anforderungen einer modernen Börse, denn neue Interessenten wollten die Warenbörse besuchen, größere Räume waren für Post und Telegraphie notwendig und die Ältesten brauchten für ihre zahlreicher gewordenen Aufgaben mehr Platz. Die Korporation konnte 1880 einige der an der Heiligengeistgasse gelegenen Grundstücke erwerben¹¹⁷ und plante neben einem Anbau eine Straßenverlegung. Nach Erteilung der Genehmigungen begannen die Gründungsarbeiten, wobei es wegen des schwierigen Berliner Untergrundes einige Probleme beim Fundament des Anbaues gab. 1881 konnte die Fernsprecheinrichtung in der Börse installiert werden. Am 3. Juni 1884 konnten in dem Anbau u.a. der neue Börsensaal für die Produktenbörse, ein Lesesaal, das Telegrafienbüro und weitere repräsentative Räume eröffnet werden. Bereits 1893 waren die Räume der neuen Börse zu klein und so wurden von den Kuratoren der Hospitäler zum Heiligen Geist und St. Georg die Grundstücke an der Spandauer Straße und der Heiligengeistgasse angekauft, um damit die Börsenräume erneut ausdehnen zu können.¹¹⁸

Seit 1875 berieten die Ältesten der Kaufmannschaft über eine neue Börsenordnung, da auf Grund der zahlreichen Bauspekulationen im Gründungsfieber¹¹⁹ der letzten Jahre, die bisherigen Regularien nicht griffen. Am 1. Juli 1885 wurde die neue revidierte Börsen-Ordnung eingeführt. Die Korporation behielt das Börsenmonopol und richtete neben der Fondsbörse und der Produktenbörse die Warenbörse als dritten Handelsschwerpunkt ein. Das Börsenkommissariat wurde dementsprechend erweitert. Neben den alten Aufgaben, wie die amtliche Notierung der Kurse und ihre Veröffentlichung, wurde die Zulassung von Waren und Wertpapieren zum Handel und zur Notierung an der Börse neu geordnet. Die Warenbörse bewährte sich allerdings nicht und wurde bereits 1887 wieder geschlossen.

Nachdem Schwierigkeiten und Missstände u.a. beim Getreideterminhandel und Hamburger Kaffeeterminhandel aufgetreten waren, beschäftigten sich seit 1887 der Reichstag, die Regierung und die Presse¹²⁰ mit den Börsengeschäften. Die Korporation beauftragte inzwischen einen Ausschuss, diese Angelegenheiten zu untersuchen und z.B. Vorschläge

¹¹⁷ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1394: Der Bau eines neuen Börsenhauses (1863-1880).- LAB A Rep. 200-01 Nr. 1391: Der Kaufvertrag zwischen den Ältesten der Kaufmannschaft und dem Joachimsthalschen Gymnasium (1880-1882).

¹¹⁸ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 482: Beschaffung der Geldmittel zum Erwerb der Hospitäler zum Heiligen Geist und St. Georg zwecks Erweiterung des Börsengrundstücks (1892-1893).

¹¹⁹ Als Gründerzeit wird eine Phase der Wirtschaftsgeschichte im Mitteleuropa des 19. Jahrhunderts bezeichnet, die mit der breiten Industrialisierung einsetzte und bis zum „Gründerkrach“ (großer Börsenkrach von 1873) andauerte. Der Beginn der Gründerzeit kann nicht genau bestimmt werden, da die Industrialisierung regional unterschiedlich verlief. Die letzten Jahre vor dem großen Krach gelten als Gründerjahre im engeren Sinn, weil im Deutschen Kaiserreich und in Österreich-Ungarn der wirtschaftliche Aufschwung in einem vorher nicht gekannten Maße anstieg. Vgl.: <http://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCnderjahre> .

¹²⁰ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 730: Die Angriffe gegen die Börse und den Kaufmannsstand in der Presse (1887-1918).

zur Regelung der Differenzforderungen bei den Zeitgeschäften zu unterbreiten. Der Reichskanzler berief im Februar 1892 eine Börsenenquête-Kommission, in dem auch die Berliner Ältesten, z.B. Präsident Adolf Frentzel und Ernst Mendelssohn-Bartholdy, vertreten waren. 1893 schloss diese Kommission ihre Arbeit mit einem Schlussbericht vor dem Reichskanzler ab. Die Ältesten prüften den Bericht und gaben im November 1894 in einer Eingabe ihre Argumente insoweit wieder, das die Börse die Fehler ihrer Makler und Händler selbst regulieren würde und ein Eingriff des Staates mit neuen Regeln nicht nötig wäre. Trotzdem wurde ein Vorentwurf des Börsengesetzes im April 1895 bekannt gemacht. Die Korporation lud darauf hin Berliner Kaufleute und kaufmännische Korporationen Deutschlands zu einer Protestversammlung am 2. Februar 1896 ein. Trotz dieser Proteste wurde das Börsengesetz¹²¹ am 22. Juni 1896 beschlossen. Der Terminhandel wurde für bestimmte Bereiche verboten, ein Börsenterminregister für weiterhin zulässige Termingeschäfte verlangt sowie ein Differenzeinwand zugelassen, der es dem Verlierer einer Terminwette ermöglichte, das Zahlen der Verluste aus dem Termingeschäft zu verweigern. Nach der Einrichtung eines Börsenregisters wurde am 4. Dezember 1896 eine Maklerordnung für die Kursmakler der Berliner Börse, schließlich am 23. Dezember eine neue Börsenordnung für Berlin erlassen. Die Wahlen für den neuen Börsenvorstand wurden allerdings von den Mitgliedern der Produktenbörse boykottiert. Die Mehrzahl der Besucher der Produktenbörse blieb den Geschäften fern. Daher mussten die Mitglieder der Fondsbörse auf Anweisung des Ministeriums diese Aufgaben übernehmen. Die Ältesten hatten nun nur noch die unmittelbare Aufsicht und die finanzielle Verwaltung der Börse als Arbeitsaufgabe. Die Börsenleitung ging auf den Börsenvorstand über, der auch die Disziplinarbefugnis erhielt. Die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel wurde einer Kommission von 22 Mitgliedern übertragen, davon waren elf nicht im Börsenregister für Wertpapiere eingetragen. Die Kursmakler wurden nun nicht mehr von den Ältesten, sondern von der Landesregierung bestellt, und durch eine Maklerkammer vertreten. Für die finanzielle Absicherung der Börse erschien eine neue Börsengebührenordnung¹²², die bereits 1897 novelliert wurde. Die Produktenbörse stellte ihre Tätigkeit endgültig ein, da die Versammlungen der Produkthändler als nicht gesetzkonform bezeichnet und im Juni 1897 polizeilich verboten wurden und daher die Ergebnisse für den Handel nicht mehr relevant waren. Da aber die Produkte ohne regulierte Preise und Bewertungen nicht gehandelt werden konnten, versuchte man die Produktenbörse wieder neu zu organisieren. 1900 kam es zu einer Einigung, so dass die Ältesten eine Abänderung der Börsenordnung beantragten. Die Genehmigung wurde am 10. Februar 1900 erteilt. Nun gab es einen Dissens des Handelsministers mit den Ältesten zur Bewertung der Frühbörse¹²³, die seiner Meinung nach auch dem Börsengesetz unterliegen müsse. Die Ältesten konnten allerdings nachweisen, dass diese Frühbörse nicht der Börsenordnung unterliegen würde.

Der Kontohandel an der Fondsbörse, die unterschiedliche Anwendung der Termingeschäfte und der handelsrechtlichen Lieferungsgeschäfte und die Eintragungen in das Terminregister behinderten die Arbeit an der Börse. Die Ältesten wurden nicht müde, Eingaben an die Regierung mit der Bitte um Novellierung des Börsengesetzes zu richten, während die landwirtschaftlichen Produzenten dies verhindern wollten. Sogar der

¹²¹ Vgl.: Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Werthpapieren zum Börsenhandel. In: RGBl. Bd. 1896, Nr. 40, S. 763 – 769.- Vgl. auch: LAB A Rep. 200-01 Nr. 1433: Das Reichsbörsengesetz vom 22. Juni 1896 mit den Ausführungsbestimmungen und der Maklerordnung sowie der Neuen Börsenordnung für Berlin (Druckschrift, Berlin 1897).

¹²² Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 578: Die Börsenordnung für Berlin und allgemeine Vorschriften für den Börsenbesuch (1894-1908).

¹²³ Die Frühbörse entstand aus einem Getreidemarkt, der ursprünglich auf dem Gendarmenmarkt abgehalten und 1863 von der Polizei auf dem Oranienplatz (also an die äußerste Stadtgrenze) verlegt wurde. Die Getreidehändler baten die Ältesten um Erlaubnis, in dem neuen Börsengebäude ihren Markt abhalten zu dürfen. Mit einem Vertragsabschluss kamen die Ältesten dieser Bitte nach. 1890 schloss man einen neuen Vertrag ab und erweiterte den Kreis der Getreidehändler um die Eierhändler. Terminverhandlungen gab es zwar unter Börsenbedingungen, die aber nach dem Reichsbörsengesetz nicht mehr erlaubt waren. Kursnotierungen wurden nicht vollzogen.

Deutsche Handelstag forderte im Januar 1901 eine Reform des Börsengesetzes. Allerdings mussten die Ältesten 1902 die Börsenaufsicht und die Börsenverwaltung der neuen Handelskammer zu Berlin übertragen. Die Handelskammer entwarf eine neue Börsenordnung, die der Handelsministers trotz der Beschwerden der Ältesten am 27. März 1903 genehmigte.¹²⁴

Seit 1904 versuchte sich die Regierung an der Novellierung des Börsengesetzes, zahlreiche Entwürfe wurden dem Reichstag vorgelegt. Am 22. November 1907 gab es einen Entwurf über die Beseitigung des Börsenregisters und dem Verbot des Terminhandels in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmen, der leider ebenfalls nicht beschlossen wurde. Da zum Handel mit Getreide und Mühlenerzeugnissen zahlreiche Beschwerden vorlagen, sollte hier z.B. der Terminhandel verboten werden. Am 8. Mai 1908 erhielt das Börsengesetz eine Neufassung zu den Börsentermingeschäften.¹²⁵ Aus diesem Anlass wurde die Berliner Börsenordnung in Bezug auf die Börsenbesucher, Börsendisziplin, Mitarbeiterzahl der Zulassungsstelle erneut überarbeitet. Sie wurde am 7. Dezember 1908 von der Handelskammer erlassen und dem Minister für Handel und Gewerbe genehmigt. Die Ältesten widersprachen den Änderungen und wiesen auf ihren Rechtseinspruch zu den Börsenangelegenheiten aus 1903 hin. Bereits 1911 erschienen weitere Nachträge zur Börsenordnung.¹²⁶

Die Ältesten widmeten sich trotz der Abgabe von Aufgaben weiter den Erfordernissen der Börse und richteten 1907 eine Berliner Metallbörse für Kupfer ein. Die Börsenordnung wurde entsprechend angepasst, so dass die Metallbörse als dritte Abteilung bei der Börse eingeführt wurde. Ab 1913 handelte die Börse mit Preisnotierungen für den Handel mit Zink, Blei, Aluminium und Antimon, weil der Verein der Interessenten der Metallbörse beim Börsenvorstand hier nachfragte.

Von 1916 bis 1918 fanden kriegsbedingt an der Börse keine Geschäfte statt und wurden erst 1919 wieder aufgenommen.

2. Bestandsbeschreibung

Der Bestand umfasst 1406 Akten (52,95 lfm) mit der Laufzeit (1725 -) 1820 - 1920 (-1938).

Der Bestand enthält Akten über: *Grundsatzfragen (Maße, Gewichte, Geld, Unterstützungen, Arbeiterfragen, Patente, Kolonien, Schul- und Bildungsangelegenheiten, Groß-Berliner Wirtschaftsgebiet).*- *Organisation und Vermögen (Grundeigentum, Finanzen, Wahlen, Älteste, Beiräte, Feierlichkeiten, Stiftungen).*- *Handelskammern und Vereinigungen (Handels-, Kaufmanns- und Landwirtschaftskammern, Gesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Verbände, Vereinigungen, Bünde, internationale Kongresse).*- *Berliner Börse (u. a. Ehrengericht).*- *Handel und Industrie (einzelne Handelszweige, Handwerk, Arbeitszeit, Schiedsgericht, Handel mit dem Ausland, Ausstellungen, Steuern, Zölle).*- *Verkehrswesen (Bahn, Schifffahrt, Packhöfe).*- *Gutachten.*- *Kommissionen und Deputationen.*- *Handels-Hochschule Berlin.*

¹²⁴ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 752: Die Börsenordnung für Berlin und allgemeine Vorschriften für den Börsenbesuch (1902-1904).

¹²⁵ Vgl.: Börsengesetz für das Deutsche Reich nach dem Reichsgesetz vom 8. Mai 1908 in der Fassung vom 27. Mai 1908, In: RGBl. Bd. 1908, S. 183, 215 ff.- LAB A Rep. 200-01 Nr. 726: Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896 (1906-1912).

¹²⁶ Vgl.: LAB A Rep. 200-01 Nr. 416: Die Börsenordnung für Berlin sowie allgemeine Vorschriften für den Börsenbesuch (1908-1918).

Bereits 1936 stellte Karl Demeter in seinem Beitrag „Berliner Wirtschaftsarchive“¹²⁷ die vier Teil-Archive in der Industrie- und Handelskammer zu Berlin vor. „Der älteste Archivteil betraf die Akten der Korporation der Kaufmannschaft, der zweite Teil die Akten der Handelskammer in Berlin sowie der dritte und vierte Teil die Akten der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (mit den Akten der Potsdamer Handelskammer und der Handelskammer in Brandenburg). Die Akten wurden von den Büros ihrer entsprechenden Abteilungen im Börsengebäude, in der Dorotheenstraße, der Klosterstraße und in Brandenburg betreut. Die Korporationsakten trennte man von der seit 1920 separat laufenden Registratur der Handelskammer ab und lagerte sie auf dem Boden des Börsengebäudes. Es waren schätzungsweise über 1000 geheftete Aktenbände, in acht Abteilungen gegliedert, mit guten Buchverzeichnissen vorhanden. Sie wurden für die wissenschaftliche Benutzung vorgelegt, aber wenig ausgewertet. Die Personalakten waren in einem gesonderten Bodenraum gelagert.“

Das Stadtarchiv Berlin erhielt die Akten der Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin und der Industrie- und Handelskammer Berlin in mehreren Zugängen. 1945 wurden in der Börse zahlreiche Akten der Berliner Kaufmannschaft und der Industrie-Handelskammer vorgefunden. Diese 215 Akten wurden von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin am 9. März 1955 als Zugang 163/55 dem Stadtarchiv Berlin übergeben. Weitere 7000 Akten erhielt das Stadtarchiv Berlin am 18. Januar 1956 als Zugang 1717/56 von der Industrie- und Handelskammer.¹²⁸

Der Bestand wurde zunächst von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtarchivs Berlin bearbeitet. Die Akten wurden ursprünglich mit der Bestandssignatur Rep. 151, später Rep. 200-01 als Bestand formiert und dazu Zettelordner als Findhilfsmittel gefertigt. 1964 informierte Karl-Heinz Kuba über den Bestand im Heft 2/1964 in der Schriftenreihe des Stadtarchivs Berlin. 1991 vereinigte sich das Landesarchiv Berlin/West mit dem Stadtarchiv Berlin und dem Büro für stadthistorische Dokumentation und technische Dienste zum neuen Landesarchiv Berlin. Das Landesarchiv Berlin konnte 2001 ein neues Gebäude am Eichborndamm 113-121 beziehen und damit alle Außenstellen aufgeben. 2003 begann Frau Christina Groß die Retrokonversion der Zettelordner mit der Software Augias.Archiv 7.4. Thomas Pockrandt bettete die Akten nach archivfachlichen Gesichtspunkten um, während Dr. Michael Klein die Indizierung der retrokonvertierten Daten übernahm. Nach Einarbeitung neuer und unbearbeiteter Akten und Überprüfung fehlender oder doppelter Datensätze erstellte Kerstin Böttcher das nun vorliegende Vorwort und Findbuch.

Der Bestand der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin ist wie folgt zu zitieren: Landesarchiv Berlin (LAB), A Rep. 200-01, Nr. ...

3. Korrespondierende Bestände

LAB A Rep. 010-02 Magistrat der Stadt Berlin, Städtische Baupolizei
LAB A Rep. 016, Magistrat der Stadt Berlin, Gewerbedeputation
LAB A Rep. 201 Gewerberat zu Berlin
LAB A Rep. 200-02-03 Handels-Hochschule Berlin
LAB F Rep. 238-01 Urkundenausfertigungen
LAB F Rep. 241 Autographensammlung
LAB F Rep. 250-01 Ansichtensammlung

¹²⁷ Vgl.: Demeter, Karl: Private Wirtschaftsarchive in Berlin. In: Archivalische Zeitschrift, 44. Bd. Dritte Folge. Elfter Band, Hrsg.: Bayerische Archivverwaltung. München 1936. S. 104-112.

¹²⁸ Vgl.: LAB C Rep. 104-02 Stadtarchiv Berlin Nr. 68: Aktenübernahmen durch das Stadtarchiv (1948-1959). C Rep. 104-02 Nr. 839: Aktenübernahmen durch das Stadtarchiv (1952-1968).

LAB F Rep. 270 Allgemeine Kartensammlung
LAB F Rep. 290 Allgemeine Fotosammlung
BLHA Pr.Br.Rep. 070 Industrie- und Handelskammer zu Berlin-Brandenburg¹²⁹
GStA I. HA Rep. 120 Ministerium für Handel und Gewerbe¹³⁰

4. Literatur

- 75 Jahre Berliner Börsen-Zeitung, hrsg. von der Berliner Börsen-Zeitung unter Beteiligung von Arnold Killisch von Horn [Vorw.]. Berlin 1930.
- Apt, Max: 25 Jahre im Dienste der Berliner Kaufmannschaft. Berlin 1927.
- Beiträge zur Geschichte des Berliner Handels und Gewerbefleißes aus der ältesten Zeit bis auf unsere Tage - Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Korporation der Berliner Kaufmannschaft am 02.03.1870. Berlin 1870.
- Bericht über das Asylhaus der Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin – für die Jahre 1906-1911/1914. Berlin 1904-1911, 1914.
- Biggeleben, Christoph: Das „Bollwerk des Bürgertums“. Die Berliner Kaufmannschaft 1870-1920. (= Schriftenreihe zur Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Bd. 17.). München 2006.
- Börsen-Reglement für die hiesige Kaufmannschaft und vereinigte Börsen-Corporation : de dato Berlin 15. July 1805, hrsg. von Uwe Otto und illustr. von Wolfgang Jörg; Erich Schönig, In: Berliner Handpresse Bd. 107. Berlin 1985.
- Buss, Georg: Berliner Börse von 1685-1913 – zum 50. Gedenktage der ersten Versammlung im neuen Hause. Berlin 1913.
- Demeter, Karl: Private Wirtschaftsarchive in Berlin. In: Archivalische Zeitschrift, 44. Bd. Dritte Folge. Elfter Band, Hrsg.: Bayerische Archivverwaltung . München 1936. S. 104-112.
- Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum am 2. März 1920. Berlin 1920.
- Einigungsamt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin in Sache des unlauteren Wettbewerbs - Denkschrift der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin. Berlin 1912.
- Etat der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für das Jahr 1904-1913. Berlin 1913.
- Gebhard, Hellmut: Die Berliner Börse von den Anfängen bis zum Jahre 1896. Berlin 1928.
- Hayashima, Akira: Die Absolventen der Handelshochschule der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin 1906-1920. Nishinomiya 2004.
- Jahrbuch der Berliner Börse 1882-1915, in der Dienstbibliothek des LAB unter Zs 846.
- Jastrow, Ignaz: Jahresbericht der Handelshochschule - Bericht über die 1. Rektoratsperiode 1906-1909. Berlin 1909.
- Jetztlebende Kauffmannschaft In und außer Deutschland. Erster Versuch. Auszug Berlin S. 123-137. Von Verleger Johann [vermutlich Johann Zeidler). Leipzig 1743.
- Kaelble, Hartmut: Berliner Unternehmer während der frühen Industrialisierung: Herkunft, sozialer Status und politischer Einfluss, In: Publikationen zur Geschichte der Industrialisierung Bd. 4 und Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin Bd. 40. Berlin/New York 1972.
- Katalog der Bibliothek der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin - Bestand vom 01.08.1909. Berlin 1909.

¹²⁹ Die Akten der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (ehemals StA Rep. 200-02) wurden 2001 im Rahmen eines Beständetausches dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam übergeben.

¹³⁰ Vgl.: Ministerium für Handel und Gewerbe – Spezialinventar. Nachtrag. Bearbeitet von Herbert Buck (†), herausgegeben von Christiane Brandt-Salloum. 2 Bände (Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz; Arbeitsberichte, Nr. 5). Berlin: Selbstverlag des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, 2004.

Kuba, Karlheinz: Der Bestand der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin und seine Bedeutung für die Wirtschaftsgeschichte des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts. In: Schriftenreihe des Stadtarchivs Berlin, Jg. 1 (1964), H. 2, S. 109-118. Berlin 1964.

Schweitzer, Georg: Rund um die Berliner Börse, In: Erforschtes und Erlebtes aus dem alten Berlin ; Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins ; Bd. 50, S. 412- 423. Berlin 1917.

Spangenthal, S.: Die Geschichte der Berliner Börse. Berlin 1903.

Stulz-Herrnstadt, Nadja: Berliner Bürgertum im 18. und 19. Jahrhundert. Unternehmerkarrieren und Migration. Familien und Verkehrskreise in der Hauptstadt Brandenburg-Preußens. In: Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 99. Berlin 2003.

Übersicht über die Entwicklung des Handels und der Industrie von Berlin von 1870 bis 1894 zur Erinnerung an das 75jährige Bestehen der Korporation der Berliner Kaufmannschaft am 2. März 1895, hrsg. von den Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin. Berlin 1895.

Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 19.02.1898. Berlin 1898.

Verzeichnis sämtlicher Mitglieder der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für die Jahre 1904, 1907, 1912, 1913, 1914. Berlin 1904-1914.

Berlin, April 2013

Kerstin Böttcher

01. Grundsätzliches

01.01. Zentrale und regionale Behörden und Einrichtungen

A Rep. 200-01 Nr. 1144 Die Kommunalverwaltung der Stadt Berlin <i>Indexnummer: 1</i>	1841 - 1901
A Rep. 200-01 Nr. 660 Der allgemeine Landtag und die Kammern der Preußischen Volksvertreter <i>Indexnummer: 2</i>	1847 - 1862
A Rep. 200-01 Nr. 996 Die Wahl der in den Volkswirtschaftsrat zu berufenden Personen <i>Indexnummer: 3</i>	1880 - 1887
A Rep. 200-01 Nr. 825 Die politischen Wahlen <i>Indexnummer: 4</i>	1893 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 153 Die Wasserbauverwaltung <i>Indexnummer: 5</i>	1898 - 1911
A Rep. 200-01 Nr. 712 Die Zentralbehörde für technische Angelegenheiten (Reichsbehörde) <i>Indexnummer: 6</i>	1901 - 1907
A Rep. 200-01 Nr. 144 Die Kreistag- und Kreisordnung <i>Indexnummer: 7</i>	1901 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 420 Die Verwaltungsreform in Preußen Darin: Zur Preußischen Verwaltungsreform Denkschrift, verfasst im Auftrage der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin von Dr. Hugo Preuß, Leipzig und Berlin 1910.- Zeitungsaus-schnitte. <i>Indexnummer: 8</i>	1909 - 1921
A Rep. 200-01 Nr. 854 Die Errichtung eines Reichstextilamtes und Aufstellung von Normalien <i>Indexnummer: 9</i>	1911 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 118 Die deutschen Preisprüfungsstellen <i>Indexnummer: 10</i>	1915 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 538 Die Revisoren und Revisionen beim Oberkommando <i>Indexnummer: 11</i>	1916 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 277 Die Kriegsorganisationen unter Aufsicht des Reichsamtes des Inneren <i>Indexnummer: 12</i>	1916 - 1918

A Rep. 200-01 Nr. 1021 1919
Der Bürgerrat von Groß Berlin
Enthält u.a.: Bürgerstreik.
Indexnummer: 13

A Rep. 200-01 Nr. 117 1919
Die Sozialistische Arbeitsgemeinschaft in der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 14

A Rep. 200-01 Nr. 1025 1919 - 1920
Die berufsständischen Vertretungen (Reichswirtschaftsrat, Betriebsrätegesetz)
Indexnummer: 15

01.02. Rechts- und Gesetzesangelegenheiten

A Rep. 200-01 Nr. 422 1820 - 1848
Das preußische Wechselrecht
Enthält u.a.: Beschlüsse der Ältesten.- Schriftwechsel mit hamburgischen Kaufleuten und dem preußischen Justizminister Uhden.
Darin: Bemerkungen zum Entwurf einer Wechselordnung für die preußischen Staaten von L. Lipke (Druck, Berlin 1847).- Zeitungsausschnitt.
Indexnummer: 16

A Rep. 200-01 Nr. 1110 1840 - 1868
Die Emanation (Ausgabe) einer neuen Konkursordnung
Indexnummer: 17

A Rep. 200-01 Nr. 1365 1842 - 1853
Die Sicherstellung des Kaufmanns bei Speditions- und Kommissionsgeschäften durch ein gesetzliches Pfandrecht
Indexnummer: 18

A Rep. 200-01 Nr. 237 1844 - 1902
Die Bankrotte und andere Meldungen der Königlichen Kriminalgerichte zu Berlin über Berliner Firmen
Indexnummer: 19

A Rep. 200-01 Nr. 407 1854 - 1888
Die Konkursgesetzgebung
Indexnummer: 20

A Rep. 200-01 Nr. 541 1859, 1890 - 1914
Die Abänderung des Aktiengesetzes bezüglich der Gründungsrevisionen
Indexnummer: 21

A Rep. 200-01 Nr. 1206 1879 - 1895
Das Gesetz vom 21. Juli 1879 über die Statistik des Warenverkehrs des deutschen Zollgebietes mit dem Ausland
Indexnummer: 22

A Rep. 200-01 Nr. 242 1893 - 1897
Die Konkursgesetzgebung
Indexnummer: 23

A Rep. 200-01 Nr. 136 1894 - 1913
Das Apothekenwesen (Entwurf eines Reichs-Apothekengesetzes)
Indexnummer: 24

A Rep. 200-01 Nr. 857 Das Gesetz betreffend Warenhäuser und Basare <i>Indexnummer: 25</i>	1896 - 1901
A Rep. 200-01 Nr. 1020 Das Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetz <i>Indexnummer: 26</i>	1900 - 1901
A Rep. 200-01 Nr. 1356 Die Geheimmittel Enthält u.a.: Eingabe an den Reichskanzler betreffs des vorliegenden Entwurfes eines Gesetzes über die Ausübung der Heilkunde durch nicht approbierte Personen und den Geheimmittelverkehr. <i>Indexnummer: 27</i>	1901 - 1911
A Rep. 200-01 Nr. 501 Die Verstaatlichung des Bergbaues <i>Indexnummer: 28</i>	1904
A Rep. 200-01 Nr. 537 Der Gesetzesentwurf zu den gewerblichen Berufsvereinen <i>Indexnummer: 29</i>	1906
A Rep. 200-01 Nr. 124 Die Reform des deutschen Strafgesetzbuches Enthält u.a.: Eingabe der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin an den Staatssekretär des Reichsjustizamtes Berlin betreffend Vorentwurf. Bd. 1 <i>Indexnummer: 30</i>	1908 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 130 Die Einschränkung der Revisionen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten Enthält u.a.: Vortrag von Geheimrat Prof. Dr. Wach, Leipzig, über "Der Gesetzesentwurf betreffend der Zuständigkeit des Reichsgerichts" am 20. April 1910 auf Einladung der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin. <i>Indexnummer: 31</i>	1909 - 1911
A Rep. 200-01 Nr. 522 Die Kolonial- und Konsulargerichtsbarkeit <i>Indexnummer: 32</i>	1910 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 436 Die Reform des Hypothekenrechts, Hypothekengläubiger und Mietzinsen <i>Indexnummer: 33</i>	1910 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 521 Das Internationale Schiedsgericht für Streitigkeiten zwischen Privatpersonen und ausländischen Staaten (Vorschlag der Korporation) <i>Indexnummer: 34</i>	1911 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 245 Die Deutsch-englischen Verträge im Kriegsfall nach englischem und internationalem Rechte sowie Verträge zwischen Deutschen und feindlichen Ausländern <i>Indexnummer: 35</i>	1911 - 1918

A Rep. 200-01 Nr. 129 **1913 - 1918**
Das Gerichtsverfassungsgesetz, die Zivilprozessordnung und die Strafprozessordnung
Indexnummer: 36

A Rep. 200-01 Nr. 504 **1916 - 1919**
Die Reform des deutschen Strafgesetzbuches
Enthält u.a.: Eingabe der Korporation an den Reichskanzler vom 07. Juni 1916.
Bd. 2
Indexnummer: 37

A Rep. 200-01 Nr. 79 **1917 - 1918**
Die Neuordnung der Handelskammern in Preußen
Indexnummer: 38

01.03. Geld und Währung, Maße und Gewichte

A Rep. 200-01 Nr. 1007 **1785 - 1903**
Die Waage- und Gewichtssachen
Indexnummer: 39

A Rep. 200-01 Nr. 418 **1822 - 1848**
Die Ermittlung, ob ein Kaufmann Christ oder Jude ist mit Rücksicht auf die Vorschriften der §§ 872, 1096 und 1097 des Landrechts wegen der Zahlungszeit der Wechsel
Indexnummer: 40

A Rep. 200-01 Nr. 188 **1840 - 1879**
Das Munzwesen
Indexnummer: 41

A Rep. 200-01 Nr. 1119 **1843 - 1852**
Die Waageanstalt zu Alt Moabit
Indexnummer: 42

A Rep. 200-01 Nr. 1112 **1843 - 1918**
Das ausländische Papier- und Metallgeld
Indexnummer: 43

A Rep. 200-01 Nr. 610 **1844 - 1902**
Die Feststellung von Normaldimensionen für Schiffsgefäße, Schiffbau im Allgemeinen
Indexnummer: 44

A Rep. 200-01 Nr. 1010 **1845 - 1917**
Die Zirkulation des Geldes
Darin: Entwurf eines Finanzplanes zur Beseitigung des allgemein herrschenden Geldmangels, hrsg. von B. Burchardt (Druckschrift, Berlin 1848).
Indexnummer: 45

A Rep. 200-01 Nr. 70 **1847, 1848, 1870**
Die Entwicklung neuen Geldes zur Belebung des Verkehrs
Indexnummer: 46

- A Rep. 200-01 Nr. 891** **1858 - 1864**
Die Waageanstalt der Kaufmannschaft
Enthält u.a.: Aufsicht der Staatsbehörden.- Regulative für die Anstalt selbst und für die dabei beschäftigten Beamten und Personen.- Generalien bezüglich dieser Anstalt.- Tarife.
Darin: Verordnung betr. die Anstellung und den Geschäftsbetrieb der Fruchtmesser in Königsberg mit Instruktion für das Scheffelamt in Königsberg (Druck, Königsberg 1858).- Regulativ für die Kornmesser in Danzig (Druck, Danzig 1854).- Regulativ für die Wäger und Träger der Getreide-Waage-Anstalt der Korporation der Kaufmannschaft zu Berlin (diverse Drucke, Berlin 1860).- Instruktion für das Wäger-Amt der Kaufmannschaft zu Berlin (Druck, Berlin 1868).-
Indexnummer: 47
- A Rep. 200-01 Nr. 375** **1858 - 1888**
Die Eich- und Gefäßvermessungsanstalten
Indexnummer: 48
- A Rep. 200-01 Nr. 959** **1860 - 1880**
der Erwerb der Waageanstalt der Kaufmannschaft und das Rechtsverhältnis zu der an derselben beteiligten Gesellschaft
Indexnummer: 49
- A Rep. 200-01 Nr. 1072** **1862 - 1906**
Die Einführung gleichen Maßes und Gewichtes in den deutschen Bundesstaaten
Indexnummer: 50
- A Rep. 200-01 Nr. 876** **1863 - 1900**
Die Wahl und Bestätigung der Direktion der Waageanstalt der Kaufmannschaft
Indexnummer: 51
- A Rep. 200-01 Nr. 374** **1864 - 1872**
Das Wägeramt der Kaufmannschaft zu Berlin
Enthält u.a.: Instruktion für das Wägeramt 1867.
Indexnummer: 52
- A Rep. 200-01 Nr. 345** **1872 - 1903**
Das Kornwägeramt zu Berlin
Indexnummer: 53
- A Rep. 200-01 Nr. 63** **1893 - 1897**
Die Währungsfrage
Indexnummer: 54
- A Rep. 200-01 Nr. 596** **1907 - 1913**
Die Maß- und Gewichtsordnung
Indexnummer: 55
- A Rep. 200-01 Nr. 690** **1908 - 1914**
Der Schutz der Goldwährung
Indexnummer: 56

01.04. Unterstützungen, Sozialeinrichtungen

- A Rep. 200-01 Nr. 1027** **1822 - 1848**
Die Unterstützungen, welche die französischen und deutschen Vereine zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen mit Feuerungsmaterial von der Korporation erhalten
Indexnummer: 57

- A Rep. 200-01 Nr. 459** 1822 - 1871
Die der hiesigen Armendirektion zu machenden Mitteilungen über die aus der Korporations-Armenkasse verabreichten Unterstützungen
Indexnummer: 58
- A Rep. 200-01 Nr. 463** 1824 - 1825
Die Errichtung einer Armenkasse für die hiesigen Handlungsgehilfen
Indexnummer: 59
- A Rep. 200-01 Nr. 455** 1825 - 1841
Die Armenkasse der Handlungsdiener
Bd. 1
Indexnummer: 60
- A Rep. 200-01 Nr. 1103** 1825 - 1871
Die den hiesigen - unter dem Patronat des Magistrats stehenden Hospitälern - gewährten Geschenke
Indexnummer: 61
- A Rep. 200-01 Nr. 453** 1828 - 1893
Das Armenwesen hiesiger Residenz
Bd. 1
Indexnummer: 62
- A Rep. 200-01 Nr. 183** 1829 - 1830
Die Sammlung von Beiträgen für die durch die Weichselüberschwemmung Verunglückten
Indexnummer: 63
- A Rep. 200-01 Nr. 981** 1831
Die Vorkehrungen gegen die Cholera
Indexnummer: 64
- A Rep. 200-01 Nr. 456** 1831 - 1837
Die für die eingehenden Unterstützungsgesuche ernannte Armenkommission
Indexnummer: 65
- A Rep. 200-01 Nr. 955** 1840
Das Nikolaus-Bürgerhospital
Enthält u.a.: Statut.
Indexnummer: 66
- A Rep. 200-01 Nr. 458** 1840 - 1856
Das Vermögen der Armenkasse der Handlungsdiener
Enthält u.a.: Depositenbelege.
Indexnummer: 67
- A Rep. 200-01 Nr. 432** 1847 - 1851
Die Armenkasse der Handlungsdiener
Enthält u.a.: Statuten des Vereins junger Kaufleute von Berlin.
Bd. 3
Indexnummer: 68
- A Rep. 200-01 Nr. 1096** 1847 - 1858
Die Milderung des durch die Teuerung der Lebensmittel herbeigeführten Notstandes im Jahre 1847
Indexnummer: 69

- A Rep. 200-01 Nr. 1039** 1848
Die von dem Finanzministerium bewilligte Unterstützung für Kaufleute und Fabrikanten
Indexnummer: 70
- A Rep. 200-01 Nr. 706** 1855 - 1877
Die Armenkasse der Korporation - insbesondere die Armenkassenbeiträge
Indexnummer: 71
- A Rep. 200-01 Nr. 1024** 1857 - 1875
Die Unterstützung der hier durchreisenden fremden Handlungsgehilfen
Indexnummer: 72
- A Rep. 200-01 Nr. 460** 1861 - 1885
Das Statut der Kranken- und Unterstützungskasse für die bei der Waageanstalt der Kaufmannschaft angestellten Wäger und Träger
Indexnummer: 73
- A Rep. 200-01 Nr. 254** 1871 - 1920
Die Alters-, Unterstützungs- und Invalidenkasse der Kassenboten Berlins und deren Berufsgenossen
Indexnummer: 74
- A Rep. 200-01 Nr. 724** 1879 - 1889
Die Unterstützungskasse der Korporation - insbesondere die Unterstützungsbeiträge
Indexnummer: 75
- A Rep. 200-01 Nr. 757** 1881 - 1891
Die Armenkasse der Korporation
Indexnummer: 76
- A Rep. 200-01 Nr. 1026** 1897 - 1919
Die Soziale Gesetzgebung im Allgemeinen
Indexnummer: 77
- A Rep. 200-01 Nr. 743** 1899 - 1905
Die Alters-, Invaliditäts- und Witwenversorgung der kaufmännischen Angestellten
Indexnummer: 78
- A Rep. 200-01 Nr. 1030** 1899 - 1907
Die Deutsche Stiftung zur Ausbildung junger Kaufleute (errichtet vom "Deutschen Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen")
Indexnummer: 79
- A Rep. 200-01 Nr. 945** 1899 - 1916
Die Alters- und Invaliditätsversicherung der Arbeiter
Indexnummer: 80
- A Rep. 200-01 Nr. 974** 1906 - 1917
Die Festlegung des Osterfestes und Kalenderreform
Indexnummer: 81
- A Rep. 200-01 Nr. 545** 1907 - 1916
Das Verhältnis der Detaillisten zur Lagerei-Berufsgenossenschaft bzw. Errichtung einer besonderen Berufsgenossenschaft für die gesamten Detailbetriebe
Enthält u.a.: Versicherungsfragen der Detaillisten.
Indexnummer: 82

A Rep. 200-01 Nr. 776 Der Arbeitsmarkt in Groß Berlin mit statistischen Berichten vom Statistischen Amt der Stadt Berlin und vom Verband Märkischer Arbeitsnachweise <i>Indexnummer: 83</i>	1907 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 515 Die Internationale Arbeiterversicherung <i>Indexnummer: 84</i>	1908 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 1062 Die Jugendpflege und Leibeserziehung <i>Indexnummer: 85</i>	1909 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 952 Die Wohltätigkeitszentrale der Berliner Kaufmannschaft <i>Indexnummer: 86</i>	1910 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 281 Die Wohlfahrtseinrichtungen von Groß Berlin <i>Indexnummer: 87</i>	1911 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 318 Die Ostmarkenpolitik und Wirtschaftsbeziehungen zu östlichen Nachbarländern (in Bezug auf die soziale Lage in diesen Ländern) <i>Indexnummer: 88</i>	1911 - 1920
A Rep. 200-01 Nr. 280 Die Gefängnisbeiräte <i>Indexnummer: 89</i>	1912
A Rep. 200-01 Nr. 317 Die Groß-Berliner Auskunftsstelle für Frauenberufe und Frauenarbeit <i>Indexnummer: 90</i>	1912 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 448 Das Rote Kreuz von Berlin <i>Indexnummer: 91</i>	1914 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 449 Der Nationale Frauendienst <i>Indexnummer: 92</i>	1916 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 247 Die Stellenlosen-Unterstützung <i>Indexnummer: 93</i>	1916 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 447 Die Kriegshilfskasse der Stadt Berlin <i>Indexnummer: 94</i>	1916 - 1919
01.05. Arbeiterfrage	
A Rep. 200-01 Nr. 1163 Der Schutz der in Gewerbebetrieben beschäftigten weiblichen und jugendlichen Arbeiter <i>Indexnummer: 95</i>	1852 - 1912

- A Rep. 200-01 Nr. 266** **1870**
Die von der französischen Regierung ausgewiesenen - in das Vaterland zurückkehrenden - Deutschen
Enthält u.a.: Bemühungen der Korporation, den zurückkehrenden Deutschen Arbeitsstellen nachzuweisen.
Indexnummer: 96
- A Rep. 200-01 Nr. 1045** **1875 - 1904**
Die Arbeiten in den Gefängnisanstalten
Enthält u.a.: Hauptergebnisse der Bevölkerungs-, Gewerbe- und Wohnungsaufnahme in Berlin vom 01. Dezember 1875.
Bd. 1
Indexnummer: 97
- A Rep. 200-01 Nr. 248** **1878**
Die moralischen Einwirkungen der Arbeitgeber gegen die sozialdemokratische Bewegung
Indexnummer: 98
- A Rep. 200-01 Nr. 929** **1890 - 1916**
Die Arbeiterfrage
Darin: Drucksachen.
Indexnummer: 99
- A Rep. 200-01 Nr. 1052** **1903 - 1911**
Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben
Indexnummer: 100
- A Rep. 200-01 Nr. 927** **1903 - 1919**
Die Arbeiterfrage (Arbeitszeit, Stellenvermittlung, Fürsorge, wirtschaftliche Bildung, Volkshochschule)
Indexnummer: 101
- A Rep. 200-01 Nr. 1016** **1904 - 1919**
Die Streiks und Boykotte
Enthält u.a.: Denkschrift betreffend die Lohnbewegung der Maurer, Zimmerer, Bauarbeiter von Berlin und den Vororten.
Indexnummer: 102
- A Rep. 200-01 Nr. 119** **1909**
Die Arbeiterausschüsse
Darin: Zeitungsausschnitte.
Indexnummer: 103
- A Rep. 200-01 Nr. 106** **1912 - 1913**
Der Arbeitswilligenschutz (bei Streiks)
Indexnummer: 104
- A Rep. 200-01 Nr. 1089** **1915 - 1918**
Die ausländischen Arbeiter (besonders russische und polnische) und deren Unterbringung in der deutschen Industrie
Indexnummer: 105

01.06. Patentgesetzgebung

A Rep. 200-01 Nr. 498 Die Patentgesetzgebung <i>Indexnummer: 106</i>	1853 - 1900
A Rep. 200-01 Nr. 1081 Die Bestrebungen gegen den Verrat von Geschäfts- und Fabrikgeheimnissen <i>Indexnummer: 107</i>	1884 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 813 Die Patentgesetzgebung <i>Indexnummer: 108</i>	1890 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 314 Die Patentanwälte <i>Indexnummer: 109</i>	1899 - 1916
A Rep. 200-01 Nr. 330 Die Patentgesetzgebung Enthält u.a.: Eingabe der Ältesten an den Staatssekretär des Innern am 30. Januar 1911. <i>Indexnummer: 110</i>	1910 - 1914
01.07. Deutsche Kolonialangelegenheiten	
A Rep. 200-01 Nr. 1262 Die deutschen Kolonialangelegenheiten <i>Indexnummer: 111</i>	1890 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 1117 Die Auswanderung der deutschen Industrie <i>Indexnummer: 112</i>	1906
01.08. Schul- und Bildungsangelegenheiten	
A Rep. 200-01 Nr. 592 Die von einem hochedlen Magistrat zu errichtende Gewerbeschule <i>Indexnummer: 113</i>	1824 - 1833
A Rep. 200-01 Nr. 1282 Die hiesigen Erwerbsschulen Darin: Druckschriften. <i>Indexnummer: 114</i>	1843 - 1848
A Rep. 200-01 Nr. 1048 Die von dem Dr. Schweitzer begründete Handelsschule (Privatinstitut) <i>Indexnummer: 115</i>	1849 - 1874
A Rep. 200-01 Nr. 841 Die Errichtung einer Dessinateurschule Bd. 1 <i>Indexnummer: 116</i>	1853 - 1863
A Rep. 200-01 Nr. 928 Die Errichtung einer Dessinateurschule Bd. 2 <i>Indexnummer: 117</i>	1864 - 1865

- A Rep. 200-01 Nr. 1050** **1868 - 1916**
 Das Kunstgewerbemuseum Berlin
Indexnummer: 118
- A Rep. 200-01 Nr. 310** **1879 - 1918**
 Das technische Unterrichtswesen in Preußen und im Deutschen Reich
 Darin: Programm der Königlich Technischen Hochschule zu Aachen 1891/1892, 1894/1895, 1895/1896.
Indexnummer: 119
- A Rep. 200-01 Nr. 1046** **1883 - 1915**
 Die Errichtung eines Reichshandelsmuseums
Indexnummer: 120
- A Rep. 200-01 Nr. 278** **1884 - 1887**
 Die Einrichtung von Fortbildungs- bzw. Fachschulen für junge Kaufleute
Indexnummer: 121
- A Rep. 200-01 Nr. 1221** **1889 - 1920**
 Die "Städtische Webschule", seit 1912 "Höhere Fachschule für Textil- und Bekleidungsindustrie"
Indexnummer: 122
- A Rep. 200-01 Nr. 370** **1892 - 1900**
 Die Handelsschule und Vorschule für höhere Lehranstalten
 Enthält u.a.: Berichte.
Indexnummer: 123
- A Rep. 200-01 Nr. 406** **1893 - 1898**
 Die Vorlesungen für junge Kaufleute auf Veranlassung der Ältesten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin
 Bd. 1
Indexnummer: 124
- A Rep. 200-01 Nr. 443** **1895 - 1899**
 Die Fortbildungsschulen (Gewerbe) im Deutschen Reich
 Enthält u.a.: Jahresberichte.- Programme.
Indexnummer: 125
- A Rep. 200-01 Nr. 792** **1898 - 1902**
 Die Vorlesungen für junge Kaufleute auf Veranlassung der Ältesten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin
 Bd. 2
Indexnummer: 126
- A Rep. 200-01 Nr. 742** **1903**
 Die Reorganisation der Vorlesungen für junge Kaufleute
Indexnummer: 127
- A Rep. 200-01 Nr. 319** **1907 - 1909**
 Die Einrichtung von Fachkursen für selbständige Kaufleute im Deutschen Reich
Indexnummer: 128
- A Rep. 200-01 Nr. 283** **1907 - 1910**
 Die Handels- und Gewerbeschulen für Mädchen, Haushaltsschulen in Preußen
Indexnummer: 129

- A Rep. 200-01 Nr. 282** **1907 - 1915**
Die Fach- und Fortbildungsschulen
Indexnummer: 130
- A Rep. 200-01 Nr. 279** **1908 - 1912**
Die staatswissenschaftlichen Fortbildungskurse im Deutschen Reich
Indexnummer: 131
- A Rep. 200-01 Nr. 542** **1909 - 1913**
Die Bürgerkunde und staatsbürgerliche Erziehung an der Handelshochschule Berlin
Enthält u.a.: Vorträge des Reichstagsabgeordneten Dr. Naumann.
Bd. 1
Indexnummer: 132
- A Rep. 200-01 Nr. 867** **1911 - 1912**
Der russische Sprachunterricht an der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 133
- A Rep. 200-01 Nr. 1029** **1912 - 1916**
Die Pflichtfortbildungsschule für Mädchen
Indexnummer: 134
- A Rep. 200-01 Nr. 1042** **1913 - 1914**
Die Bergakademie Berlin
Indexnummer: 135
- A Rep. 200-01 Nr. 543** **1913 - 1919**
Die Bürgerkunde und staatsbürgerliche Erziehung an der Handelshochschule Berlin
Enthält u.a.: Vorträge des Reichstagsabgeordneten Dr. Naumann.
Bd. 2
Indexnummer: 136
- 01.09. Groß-Berliner Wirtschaftsgebiet**
- A Rep. 200-01 Nr. 1171** **1907 - 1910**
Das Großberliner Wirtschaftsgebiet
Bd. 1
Indexnummer: 137
- A Rep. 200-01 Nr. 1035** **1910 - 1918**
Das Groß-Berliner Wirtschaftsgebiet
Enthält u.a.: Zweckverbandsgesetz.
Darin: Statistische Monatsberichte von Groß Berlin, III. Jahrgang 1912, Heft 8.
Bd. 2
Indexnummer: 138
- A Rep. 200-01 Nr. 766** **1911 - 1920**
Die Reform der Tageszeiten (Kalenderreform)
Indexnummer: 139
- A Rep. 200-01 Nr. 312** **1917**
Der Bürgerausschuss Groß-Berlin
Indexnummer: 140

01.10. Militärangelegenheiten

- A Rep. 200-01 Nr. 348** **1848**
Die Maßregeln zur Herstellung der öffentlichen Ruhe und Ordnung
Enthält u.a.: Komitee zur Verabreichung von Erfrischungen an die Berliner Besatzung.
Indexnummer: 141
- A Rep. 200-01 Nr. 1250** **1848 - 1919**
Die deutsche Kriegs- und Handelsflotte
Indexnummer: 142
- A Rep. 200-01 Nr. 83** **1866 - 1867**
Die allgemeine Wehrpflicht in Bezug auf den Handelsstand
Indexnummer: 143
- A Rep. 200-01 Nr. 84** **1883 - 1914**
Die Begründung eines Deutschen Offizier-Vereinshauses der Armee und Marine
Indexnummer: 144
- A Rep. 200-01 Nr. 82** **1898 - 1914**
Der Einjährig-freiwillige Militärdienst und Befreiung von militärischen Übungen
Indexnummer: 145
- A Rep. 200-01 Nr. 684** **1911 - 1918**
Die Versorgung verabschiedeter Militärpersonen, auch kriegsbeschädigter
Indexnummer: 146
- A Rep. 200-01 Nr. 81** **1912 - 1915**
Die Marine- und Werftangelegenheiten
Indexnummer: 147

02. Organisation und Vermögenswirtschaft

02.01. Grundeigentum Börse

- A Rep. 200-01 Nr. 1411** **ohne Datum**
Das Gebäude der Börse
Darin: Zwei Grundrisse.
Indexnummer: 148
- A Rep. 200-01 Nr. 1408** **1725 - 1763**
Die Besitzverhältnisse des Grundstückes Burgstraße 25
Indexnummer: 149
- A Rep. 200-01 Nr. 1399** **1738 - 1795**
Die Streitigkeit wegen des Besitzstandes der Börse
Indexnummer: 150
- A Rep. 200-01 Nr. 1390** **1798**
Die Donationsurkunde über den der Kaufmannschaft von Berlin zum Bau eines Börsenhauses übereigneten Platz im Lustgarten vom 24. September 1798
Indexnummer: 151

A Rep. 200-01 Nr. 1398	1798 - 1805
Das Börsenhausgrundstück Enthält u.a.: Erwerbung des vor dem Börsenhaus gelegenen Platzes von 125 Quadratruthen Flächeninhalt.- Bepflanzung desselben mit Bäumen. <i>Indexnummer: 152</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1400	1800
Die Grundsteinlegung zum Börsenbau <i>Indexnummer: 153</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1406	1814 - 1904
Die erledigten Hypothekenbriefe <i>Indexnummer: 154</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1409	1817 - 1832
Die gerichtliche Taxation des Börsenhauses <i>Indexnummer: 155</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1389	1820 - 1852
Das Börsenhausgrundstück im Lustgarten im Allgemeinen <i>Indexnummer: 156</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1407	1822 - 1884
Das Börsenhausgrundstück Enthält u.a.: Erwerbsdokumente. <i>Indexnummer: 157</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1397	1828 - 1857
Das Börsenhausgrundstück Enthält u.a.: Darauf haftende Hypotheken-Kapitalien. <i>Indexnummer: 158</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 350	1832 - 1842
Die Räumung der Spree hinter dem Börsenhaus und Instandsetzung der Verschälung <i>Indexnummer: 159</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1232	1838 - 1841
Die Reparaturen und der Umbau des Börsenhauses Enthält u.a.: Handwerkerrechnungen. <i>Indexnummer: 160</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 651	1851 - 1860
Das Börsengrundstück in der Burgstraße 25, insbesondere das Mietsverhältnis zu der Bank des Berliner Kassenvereins <i>Indexnummer: 161</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1396	1854 - 1861
Das Börsengrundstück in der Burgstraße 26 und Neue Friedrichstraße 51 im Allgemeinen <i>Indexnummer: 162</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 602	1856 - 1857
Das Börsengrundstück in der Neuen Friedrichstraße 54 im Allgemeinen <i>Indexnummer: 163</i>	

- A Rep. 200-01 Nr. 758** **1856 - 1859**
Das Börsengrundstück in der Neuen Friedrichstraße 54, insbesondere die darauf haftenden Hypotheken-Kapitalien
Indexnummer: 164
- A Rep. 200-01 Nr. 535** **1856 - 1862**
Das Börsengrundstück in der Burgstraße 25, insbesondere die darauf haftenden Hypotheken-Kapitalien
Indexnummer: 165
- A Rep. 200-01 Nr. 817** **1856 - 1892**
Das Börsengrundstück Burgstraße 25 im Allgemeinen
Indexnummer: 166
- A Rep. 200-01 Nr. 452** **1857 - 1862**
Das Börsengrundstück in der Neuen Friedrichstraße 52 im Allgemeinen
Indexnummer: 167
- A Rep. 200-01 Nr. 607** **1857 - 1864**
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel.
Bd. 1
Indexnummer: 168
- A Rep. 200-01 Nr. 1395** **1857 - 1866**
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Bd. 1
Indexnummer: 169
- A Rep. 200-01 Nr. 1249** **1858 - 1859**
Das Börsengrundstück in der Neuen Friedrichstraße 53, insbesondere die darauf haftenden Hypotheken-Kapitalien
Indexnummer: 170
- A Rep. 200-01 Nr. 1392** **1858 - 1859**
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Aufgestelltes Programm und angeregte Konkurrenz für ein Bauprojekt.
Indexnummer: 171
- A Rep. 200-01 Nr. 1127** **1858 - 1875**
Die Amortisation der zur Erbauung des neuen Börsenhauses gemachten Anleihe von 500.000 Talern
Bd. 1
Indexnummer: 172
- A Rep. 200-01 Nr. 1271** **1858 - 1882**
Die Erbauung eines Börsenhauses
Enthält u.a.: Vertragsverhältnis zu dem Baurat Hitzig.
Indexnummer: 173
- A Rep. 200-01 Nr. 1091** **1859**
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Projektierte Akquisition des Spritzenhauses Heiligegeiststraße 11.
Indexnummer: 174

-
- A Rep. 200-01 Nr. 1393** 1859 - 1860
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Grundsteinlegung.
Indexnummer: 175
- A Rep. 200-01 Nr. 457** 1859 - 1860
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Der mit dem Königlichen Fiskus, vertreten durch die Königliche Ministerial-
Baukommission, errichtete Tauschvertrag.
Indexnummer: 176
- A Rep. 200-01 Nr. 899** 1859 - 1863
Die einstweilige Anlegung der Börsenhausbaugelder in Hypotheken
Indexnummer: 177
- A Rep. 200-01 Nr. 362** 1859 - 1863
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Besonders das für die Londoner Kunstausstellung gefertigte Modell.
Indexnummer: 178
- A Rep. 200-01 Nr. 1413** 1859 - 1863, 1881
Die Zusammenstellung der auf den Bau der Börse zu Berlin bezüglichen Daten, Ko-
sten und technischen Daten
Indexnummer: 179
- A Rep. 200-01 Nr. 1394** 1863 - 1880
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Bd. 2
Indexnummer: 180
- A Rep. 200-01 Nr. 905** 1864 - 1869
Die Freihaus-Qualität des Hauses Burgstraße 25
Indexnummer: 181
- A Rep. 200-01 Nr. 462** 1864 - 1871
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel.
Bd. 2
Indexnummer: 182
- A Rep. 200-01 Nr. 765** 1867 - 1896, 1904
Die Amortisation der zur Erbauung der neuen Börse gemachten Anleihe, Serie II,
von 150.000 Talern
Bd. 3
Indexnummer: 183
- A Rep. 200-01 Nr. 906** 1868 - 1875
Die Ablösung der Verpflichtungen der Freihausbesitzer zu Berlin
Indexnummer: 184
- A Rep. 200-01 Nr. 1402** 1872 - 1879
Die Erwerbsdokumente zur Heiligegeistgasse und Heiligegeiststraße 1-5
Indexnummer: 185
- A Rep. 200-01 Nr. 321** 1872 - 1880
Die Erwerbung und die Mietsverhältnisse des Hauses Heiligegeiststraße 1
Indexnummer: 186

- A Rep. 200-01 Nr. 469** **1872 - 1890**
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel.
Bd. 3
Indexnummer: 187
- A Rep. 200-01 Nr. 1074** **1872 - 1899**
Die Erbauung eines neuen Börsenhauses
Enthält u.a.: Verzinsung der dazu gemachten Anleihe.
Indexnummer: 188
- A Rep. 200-01 Nr. 938** **1876 - 1896**
Die Amortisation der zur Erbauung des neuen Börsenhauses gemachten Anleihe
von 500.000 Talern
Bd. 2
Indexnummer: 189
- A Rep. 200-01 Nr. 840** **1879 - 1880**
Die Erwerbung des Hauses Heiligegeiststraße 2
Bd. 1
Indexnummer: 190
- A Rep. 200-01 Nr. 1391** **1880 - 1882**
Der Kaufvertrag zwischen den Ältesten der Kaufmannschaft und dem
Joachimsthalschen Gymnasium
Indexnummer: 191
- A Rep. 200-01 Nr. 1337** **1881 - 1882**
Der Erweiterungsbau der Börse
Bd. 2
Indexnummer: 192
- A Rep. 200-01 Nr. 1401** **1881 - 1882**
Der Erweiterungsbau der Börse
Enthält u.a.: Verträge.
Indexnummer: 193
- A Rep. 200-01 Nr. 1414** **1881 - 1884**
Der Erweiterungsbau der Börse
Bd. 1
Indexnummer: 194
- A Rep. 200-01 Nr. 1338** **1883 - 1886**
Der Erweiterungsbau der Börse
Bd. 3
Indexnummer: 195
- A Rep. 200-01 Nr. 1339** **1884 - 1919**
Die von dem Börsengrundstück zu zahlenden Entwässerungsbeiträge bzw. Entwäs-
serungsangelegenheiten
Indexnummer: 196
- A Rep. 200-01 Nr. 482** **1892 - 1893**
Die Beschaffung der Geldmittel zum Erwerb der Hospitäler zum Heiligen Geist und
St. Georg zwecks Erweiterung des Börsengrundstücks
Indexnummer: 197

- A Rep. 200-01 Nr. 475** **1892 - 1903**
Die Erwerbung der Grundstücke Heiligegeiststraße 10 und 11 und Spandauer Straße
2 und 2 a - einschließlich der Kirche
Indexnummer: 198
- A Rep. 200-01 Nr. 1141** **1903 - 1904**
Der Ankauf des Grundstücks Neue Friedrichstraße 57/ Spandauer Straße 1
Bd. 1
Indexnummer: 199
- A Rep. 200-01 Nr. 1388** **1903 - 1905**
Der Wert bzw. Mietswert der Börsengrundstücke
Indexnummer: 200
- A Rep. 200-01 Nr. 995** **1903 - 1910**
Der Ankauf des Grundstücks Neue Friedrichstraße 55
Bd. 5
Indexnummer: 201
- A Rep. 200-01 Nr. 536** **1910**
Der Erläuterungsbericht für den Erweiterungsbau des Börsengebäudes zu Berlin
Darin: Zeichnungen.
Indexnummer: 202
- A Rep. 200-01 Nr. 531** **1910 - 1912**
Der Umbau der Häuser Neue Friedrichstraße 55/56
Bd. 1
Indexnummer: 203
- A Rep. 200-01 Nr. 585** **1910 - 1914**
Die Baukommission für den Erweiterungsbau des Börsengebäudes
Indexnummer: 204
- A Rep. 200-01 Nr. 377** **1911 - 1912**
Der Umbau der Häuser Neue Friedrichstraße 55/56
Enthält u.a.: Vertrag zwischen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin und den
Architekten J. Hoeniger und J. Sedelmeier, Berlin) vom 01. Februar 1912.
Bd. 2
Indexnummer: 205
- A Rep. 200-01 Nr. 1412** **1913**
Der Kostenanschlag für den Erweiterungsbau der Börse
Indexnummer: 206
- A Rep. 200-01 Nr. 532** **1913 - 1914**
Der Umbau der Häuser Neue Friedrichstraße 55/56
Bd. 5
Indexnummer: 207
- 02.02. Grundeigentum Inselgebäude und Wiesen**
- A Rep. 200-01 Nr. 417** **1824 - 1826**
Der Ausbau des alten Inselgebäudes und Anbau der neuen Speicher
Bd. 1
Indexnummer: 208

A Rep. 200-01 Nr. 360 Der Ankauf des so genannten Inselgebäudes Bd. 1 <i>Indexnummer: 209</i>	1824 - 1886
A Rep. 200-01 Nr. 1371 Der Verkauf der Wiesenparzelle an der Warschauer Brücke <i>Indexnummer: 210</i>	1890 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 244 Der Verkauf der Wiesenparzelle an der Warschauer Brücke <i>Indexnummer: 211</i>	1890 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 1378 Der Verkauf der Wiesenparzelle an der Dirschauer Straße <i>Indexnummer: 212</i>	1909
A Rep. 200-01 Nr. 413 Der Verkauf der Wiesenparzelle an der Dirschauer Straße <i>Indexnummer: 213</i>	1909
02.03. Organisation, Verwaltung, Finanzen	
A Rep. 200-01 Nr. 982 Die Liste derjenigen Mitglieder, so die Kriegskosten, welche auf das Börsenhaus gefallen, noch nachzahlen müssen <i>Indexnummer: 214</i>	1808
A Rep. 200-01 Nr. 1410 Die Liste der Kaufmannschaft der Materialwarenhandlung Enthält nur: Namen A - Z (u.a. Beringuier). <i>Indexnummer: 215</i>	um 1810
A Rep. 200-01 Nr. 862 Die Zinsen von Banco-Obligationen, Staatsschuldscheinen, Berliner Stadtobligationen, ost- und westpreußischen Pfandbriefen <i>Indexnummer: 216</i>	1820
A Rep. 200-01 Nr. 1136 Die Vermögensauseinandersetzung zwischen den beiden ehemaligen Kaufmannsgilden und der Korporation der Kaufmannschaft <i>Indexnummer: 217</i>	1820 - 1822
A Rep. 200-01 Nr. 1036 Das Kassenwesen <i>Indexnummer: 218</i>	1820 - 1828
A Rep. 200-01 Nr. 159 Die Postsachen <i>Indexnummer: 219</i>	1820 - 1829
A Rep. 200-01 Nr. 970 Die der Kämmerei und den Hospitälern früher gezahlten Anteile von den Gebühren für Rezeptionen und Lehrbriefe <i>Indexnummer: 220</i>	1820 - 1835

- A Rep. 200-01 Nr. 1143** **1820 - 1906**
Die Listen der aufgerufenen und der königlichen Kontrolle der Staatspapiere als ge-
richtlich amortisiert nachgewiesenen Staatspapiere
Indexnummer: 221
- A Rep. 200-01 Nr. 111** **1821 - 1838**
Die Verwaltung der Staatsschulden
Indexnummer: 222
- A Rep. 200-01 Nr. 728** **1834 - 1840**
Die Verfügungen hinsichtlich derjenigen Verwaltungsgegenstände, die jährlich
wiederkehren
Enthält u.a.: Vermögensübersichten.- Verzeichnis der Mitglieder der Korporation der Kauf-
mannschaft von Berlin.
Bd. 2
Indexnummer: 223
- A Rep. 200-01 Nr. 698** **1835 - 1872**
Das Depositorium der Korporation
Indexnummer: 224
- A Rep. 200-01 Nr. 1111** **1836 - 1860**
Die Klassifikation der Mitglieder der Korporation
Indexnummer: 225
- A Rep. 200-01 Nr. 59** **1839 - 1846**
Die von der Hauptverwaltung der Staatsschulden erlassenen Bekanntmachungen
Indexnummer: 226
- A Rep. 200-01 Nr. 1090** **1839 - 1849**
Die Hauptkasse der Korporation
Indexnummer: 227
- A Rep. 200-01 Nr. 511** **1840 - 1848**
Die Verfügungen hinsichtlich derjenigen Verwaltungsgegenstände, die jährlich
wiederkehren
Enthält u.a.: Vermögensübersichten.- Verzeichnis der Mitglieder der Korporation der Kauf-
mannschaft von Berlin.
Bd. 3
Indexnummer: 228
- A Rep. 200-01 Nr. 1073** **1841 - 1878**
Die Einziehung der Ordnungsstrafe mit 1 Taler von den Mitgliedern der Korporation,
welche bei den jährlichen Ältestenwahlen nicht gestimmt, auch den Empfang der
Stimmzettel nicht angezeigt haben
Indexnummer: 229
- A Rep. 200-01 Nr. 708** **1843 - 1849**
Die Ansprüche der Gläubiger des Königreichs Westfalen
Indexnummer: 230
- A Rep. 200-01 Nr. 1341** **1846 - 1882**
Das Verzeichnis der Mitglieder der Korporation der Berliner Kaufmannschaft
(Receptionsscheine)
Indexnummer: 231

- A Rep. 200-01 Nr. 563** **1848 - 1853**
Die Verfügungen hinsichtlich derjenigen Verwaltungsgegenstände, die jährlich wiederkehren
Enthält u.a.: Vermögensübersichten.- Verzeichnis der Mitglieder der Korporation der Kaufmannschaft Berlin.- Wahlen der Ältesten.
Bd. 4
Indexnummer: 232
- A Rep. 200-01 Nr. 1197** **1850 - 1863**
Die Hauptkasse der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin, insbesondere die Rechnungslegung und Dechargierung sowie der alljährlich abzustattende Geschäftsbericht
Bd. 1
Indexnummer: 233
- A Rep. 200-01 Nr. 1259** **1850 - 1886**
Die Hauptkasse der Korporation
Indexnummer: 234
- A Rep. 200-01 Nr. 760** **1856 - 1857**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1856
Darin: Übersicht der sämtlichen Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin 1856 (Druckschrift, Berlin 1857).
Indexnummer: 235
- A Rep. 200-01 Nr. 624** **1857 - 1858**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1857
Darin: Übersicht der sämtlichen Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin 1857 (Druckschrift, Berlin 1858).
Indexnummer: 236
- A Rep. 200-01 Nr. 703** **1858 - 1859**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1858
Indexnummer: 237
- A Rep. 200-01 Nr. 1033** **1859 - 1860**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1859
Indexnummer: 238
- A Rep. 200-01 Nr. 946** **1860 - 1861**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1860
Indexnummer: 239
- A Rep. 200-01 Nr. 1086** **1861 - 1862**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1861
Indexnummer: 240
- A Rep. 200-01 Nr. 1216** **1863 - 1864**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1863
Indexnummer: 241
- A Rep. 200-01 Nr. 1158** **1863 - 1871**
Die Hauptkasse der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin, insbesondere die Rechnungslegung und Dechargierung sowie der alljährlich abzustattende Geschäftsbericht
Bd. 2
Indexnummer: 242

- A Rep. 200-01 Nr. 1194** **1864 - 1866**
Die Einziehung der Korporationsbeiträge bis zur Bestätigung des revidierten Statuts
Darin: Statut der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, Berlin 1862).- Börsenordnung für
die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, Berlin 1825).
Indexnummer: 243
- A Rep. 200-01 Nr. 1034** **1864 - 1866**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1864
Indexnummer: 244
- A Rep. 200-01 Nr. 1002** **1865 - 1866**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Bör-
senbesucher im Jahre 1865
Indexnummer: 245
- A Rep. 200-01 Nr. 948** **1865 - 1866**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1865
Indexnummer: 246
- A Rep. 200-01 Nr. 947** **1865 - 1866**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die von den korporierten Firmen zu zah-
lenden Zuschläge im Jahre 1865 (Börsenzuschläge)
Indexnummer: 247
- A Rep. 200-01 Nr. 949** **1866**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Bör-
senbesucher im Jahre 1866
Indexnummer: 248
- A Rep. 200-01 Nr. 1064** **1866 - 1867**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1866
Indexnummer: 249
- A Rep. 200-01 Nr. 1142** **1866 - 1867**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die von den korporierten Firmen zu zah-
lenden Zuschläge im Jahre 1866 (Börsenzuschläge)
Indexnummer: 250
- A Rep. 200-01 Nr. 1199** **1867**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Bör-
senbesucher im Jahre 1867
Indexnummer: 251
- A Rep. 200-01 Nr. 1290** **1867 - 1868**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Bör-
senbesucher im Jahre 1868
Indexnummer: 252
- A Rep. 200-01 Nr. 950** **1867 - 1868**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1867
Indexnummer: 253
- A Rep. 200-01 Nr. 1289** **1867 - 1868**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die von den korporierten Firmen zu zah-
lenden Zuschläge im Jahre 1867 (Börsenzuschläge)
Indexnummer: 254

- A Rep. 200-01 Nr. 1202** **1867 - 1869**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die von den korporierten Firmen zu zahlenden Zuschläge im Jahre 1868 (Börsenzuschläge)
Indexnummer: 255
- A Rep. 200-01 Nr. 1200** **1868**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1868
Indexnummer: 256
- A Rep. 200-01 Nr. 1170** **1870 - 1891**
Der Etat der Korporation
Bd. 1
Indexnummer: 257
- A Rep. 200-01 Nr. 256** **1876**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Börsenbesucher im Jahre 1876
Indexnummer: 258
- A Rep. 200-01 Nr. 613** **1876 - 1879**
Die Aufbewahrung eines Depotscheins der Reichsbank über die bei ihr von der Societ' c générale d' Assurance Romania in Bukarest deponierten Wertpapiere im Nominalbetrage von 500.000 Francs
Indexnummer: 259
- A Rep. 200-01 Nr. 258** **1877**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Börsenbesucher im Jahre 1877
Indexnummer: 260
- A Rep. 200-01 Nr. 257** **1877**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1877
Indexnummer: 261
- A Rep. 200-01 Nr. 351** **1877**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die von den korporierten Firmen zu zahlenden Zuschläge im Jahre 1877 (Börsenzuschläge)
Indexnummer: 262
- A Rep. 200-01 Nr. 702** **1878**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die von den korporierten Firmen zu zahlenden Zuschläge für das Jahr 1878 (Börsenzuschläge)
Indexnummer: 263
- A Rep. 200-01 Nr. 1175** **1878 - 1879**
Die Generalversammlungen der Korporation der Kaufmannschaft (stenographische Berichte)
Indexnummer: 264
- A Rep. 200-01 Nr. 744** **1878 - 1879**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Börsenbesucher im Jahre 1878
Indexnummer: 265

- A Rep. 200-01 Nr. 1120** **1878 - 1879**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Beiträge der nicht korporierten Börsenbesucher im Jahre 1879
Indexnummer: 266
- A Rep. 200-01 Nr. 1230** **1879**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die von den korporierten Firmen zu zahlenden Zuschläge für das Jahr 1879 (Börsenzuschläge)
Indexnummer: 267
- A Rep. 200-01 Nr. 1231** **1879 - 1880**
Die Korporationshauptkasse, insbesondere die Korporationsbeiträge im Jahre 1879
Indexnummer: 268
- A Rep. 200-01 Nr. 493** **1890 - 1891**
Die Aufstellung, Revision und Dechargierung der Hauptkassenrechnungen seitens des Ältestenkollegiums und der Finanzkommission
Darin: Allgemeine Rechnung über den Haushalt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin des Jahres 1890 (Druckschrift, Berlin 1890).- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin 1890 (Druckschrift, Berlin 1890).- Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Stiftungen (Druckschriften, Berlin 1890).- Allgemeine Übersicht von den Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druck, 1891).
Bd. 3
Indexnummer: 269
- A Rep. 200-01 Nr. 561** **1890 - 1913**
Die Invaliditäts- und Altersversicherung für die Bediensteten der Kaufmannschaft von Berlin
Indexnummer: 270
- A Rep. 200-01 Nr. 640** **1893 - 1894**
Die Übersichten von den Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin
Bd. 1
Indexnummer: 271
- A Rep. 200-01 Nr. 1146** **1893 - 1902**
Die allgemeine Rechnung über den Haushalt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin
Indexnummer: 272
- A Rep. 200-01 Nr. 853** **1894 - 1895**
Die Übersichten von den Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin
Bd. 2
Indexnummer: 273
- A Rep. 200-01 Nr. 213** **1895**
Die Übersichten von den Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin
Darin: Übersicht von den Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin mit dem Nachweis von den Etatsüberschreitungen und den der Genehmigung bedürftenden außeretatmäßigen Ausgaben für das Jahr 1895 (Druckschrift, Berlin 1895).
Bd. 3
Indexnummer: 274

- A Rep. 200-01 Nr. 481** 1896 - 1897
Die Übersichten von den Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für das Jahr 1896
Bd. 4
Indexnummer: 275
- A Rep. 200-01 Nr. 896** 1898
Die Presseäußerungen über die Berliner Handelsvertretung
Indexnummer: 276
- A Rep. 200-01 Nr. 80** 1898 - 1899
Die Veränderungen in der Korporation infolge des neuen Statuts
Darin: Gegenüberstellung des geltenden Statuts von 1870 der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin mit dem Entwurf eines neuen Statuts und Begründung der Abweichung beider (Druckschrift, Berlin 1898).- Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 19. Februar 1898 (Druckschrift, Berlin 1898).
Indexnummer: 277
- A Rep. 200-01 Nr. 575** 1901
Die Umwandlung der Korporation in eine Handelskammer zu Berlin
Darin: Wahlen zur Handelskammer Frankfurt / Main (Druckschrift, Frankfurt / Main 1897).- Statut der Handelskammer zu Berlin (Druckschrift).- Bilanz der Korporation der Kaufmannschaft per 31. Dezember 1900.
Bd. 2
Indexnummer: 278
- A Rep. 200-01 Nr. 1184** 1901 - 1916
Die Umwandlung der Korporation in eine Handelskammer zu Berlin
Darin: Statut der Handelskammer zu Berlin (Druckschrift).- Zeitungsausschnitte.
Bd. 3
Indexnummer: 279
- A Rep. 200-01 Nr. 419** 1903 - 1908
Die Jahresbeiträge der Korporationsmitglieder
Bd. 3
Indexnummer: 280
- A Rep. 200-01 Nr. 342** 1907 - 1911
Der Voranschlag zum Etat der Korporation
Bd. 6
Indexnummer: 281
- A Rep. 200-01 Nr. 941** 1912 - 1914
Der Etat der Korporation
Bd. 7
Indexnummer: 282
- A Rep. 200-01 Nr. 1428** 1912 - 1920
Das Verzeichnis der Mitglieder der Korporation der Berliner Kaufmannschaft (Aufnahmescheine)
Indexnummer: 283
- A Rep. 200-01 Nr. 325** 1914 - 1916
Der Etat der Korporation
Bd. 8
Indexnummer: 284

A Rep. 200-01 Nr. 392 **1915 - 1918**

Die Abgrenzung der Befugnisse zwischen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin und der Handelskammer

Darin: Bekanntgabe der Aus- und Durchführverbote durch die preußischen Handelskammern (Druckschrift, Hannover 1915).- Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, Berlin 1898).- Diverse Zeitungsausschnitte.

Indexnummer: 285

A Rep. 200-01 Nr. 539 **1917 - 1920**

Die Hauptversammlungen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Enthält u.a.: Protokoll über die Vereinigung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin mit der Handelskammer Berlin.

Indexnummer: 286

A Rep. 200-01 Nr. 1109 **1917 - 1920**

Die Vereinigung der Korporation mit der Handelskammer

Darin: Gesetzentwurf zur Abänderung des Handelskammergesetzes vom 24. Februar 1870.- Sonderdruck aus dem Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung, Berlin 1917.- Abgeordnetenhaus, 117. Sitzung vom 27. Februar 1918 (Druckschrift, Berlin 1918).

Indexnummer: 287

02.04. Statuten

A Rep. 200-01 Nr. 590 **1810 - 1819**

Der Entwurf der Statuten für die hiesige Kaufmannschaft

Enthält u.a.: Schriftwechsel mit den Ministern Hardenberg und Bülow.- Entwürfe.

Bd. 1

Indexnummer: 288

A Rep. 200-01 Nr. 957 **1820**

Die feierliche Übergabe des von Seiner Majestät der Kaufmannschaft gegebenen Statuts

Enthält nur: Schreiben des Ministers Bülow über die Feierstunde am 23. Oktober 1820 und Antwort der Korporation.

Indexnummer: 289

A Rep. 200-01 Nr. 956 **1822 - 1852**

Die Sportelordnung der Kaufmannschaft von Berlin

Indexnummer: 290

A Rep. 200-01 Nr. 954 **1828 - 1830**

Die in Antrag gebrachte Deklaration des § 51 des Statuts für die hiesige Kaufmannschaft

Enthält u.a.: Fragen und Beschlüsse über den Ausschluss von Mitgliedern, die mit dem Beitrag im Rückstand sind.

Bd. 1

Indexnummer: 291

A Rep. 200-01 Nr. 1070 **1828 - 1850**

Die Beratungen über die Abänderungen des Statuts

Enthält u.a.: Schriftwechsel mit dem Magistrat.- Beschlüsse.

Darin: Entwürfe eines neuen Statuts (Druckschriften, Berlin 1848 und 1849).

Bd. 1

Deckblatt beschädigt.

Indexnummer: 292

A Rep. 200-01 Nr. 1075**1850 - 1853**

Die Beratungen über die Abänderungen des Statuts

Darin: Statut für die Handelskammer der Stadt Berlin und die Korporation der Berliner Kaufmannschaft "Redaktion Holfelder" (Druckschrift, ohne Datum).- Statuten für die Handelskammer und Korporation der Kaufmannschaft von Berlin "Redaktion Dr. Jacobson" (Druckschrift, ohne Datum).- Statut "Redaktion Süßmann (Druckschrift, ohne Datum).

Bd. 2

*Indexnummer: 293***A Rep. 200-01 Nr. 713****1867 - 1871**

Das revidierte Statut der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Enthält u.a.: Manuskripte der Statute.

Darin: Revidiertes Statut der Korporation der Kaufmannschaft zu Stettin (Druckschrift, Stettin 1871).- Bestimmungen in Bezug auf den Kaufmannskonvent, die Handelskammer und die Börse (Druckschrift, Hamburg 1867).- Ausschussbericht der Handels- und Gewerbekammer Leipzig zur Revision des Gewerbegesetzes in Bezug auf Handels- und Gewerbekammern (Druckschrift, Leipzig ohne Datum).- Mitglieder und Ständige Ausschüsse der Handelskammer zu Leipzig (Druckschrift, Leipzig ohne Datum).- Börsenordnung für Leipzig (Druckschrift, Leipzig 1870).

Es fehlen Titelblatt und Blatt 1-13.

*Indexnummer: 294***A Rep. 200-01 Nr. 967****1868 - 1896**

Das Statut der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Enthält u.a.: Revision anlässlich des Antrages des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller.- Schriftwechsel mit anderen Korporationen und Handels- und Gewerbekammern.- Ergebnisse der Umfrage.- Kommissionsbericht.- Auszüge aus den Protokollsitzungen des Ältestenkollegiums.

Darin: Revidiertes Statut der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 26. Februar 1870 (Druck, Berlin 1870).- Handelskammer zu Bonn (Druck, 1893).- Öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Barmen (Druck, 1893).- 5. Sitzung der Handelskammer für die Niederlausitz zu Cottbus am 10. August 1893 (Druck).- Öffentliche Verhandlungen der Handels- und Gewerbekammer in Wien, 676. Sitzung am 26. Juni 1893 und 677. Sitzung am 07. August 1893 (Drucke, Wien).- Statut für die Korporation der Kaufmannschaft zu Königsberg in Preußen (Druck, Königsberg 1870).- Regulativ und Geschäftsordnung für die Handels- und Gewerbekammer Dresden vom 09. Mai 1878, (Druck, Dresden mit Verzeichnis der Mitglieder).- Neue Geschäftsordnung der Handelskammer zu Leipzig vom 20. Dezember 1888.- Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Handels- und Gewerbekammern im Königreich Sachsen, Leipzig 1892.- Mitglieder usw. der Handelskammer und des Handelsschulvorstandes zu Leipzig 1893 (Drei Drucke, Leipzig).- Handels- und Gewerbekammerordnung für Oberbayern (Druck, München 1890).- Reichsgesetzblatt für das Kaisertum Österreich, Jahrgang 1868.- Wahlordnung für die Handels- und Gewerbekammer des Erzherzogtums Österreich unter der Enns in Wien (Druck, Wien 1884).- Geschäftsordnung 1887.- Statuten des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft (Druck, Wien 1889) und Mitgliederverzeichnis.- Revidierte Geschäftsordnung der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin (Druck, Berlin 1894).- Entwurf eines Gesetzes über die Handelskammern (Abänderung des Gesetzes vom 24. Februar 1870) (Druck).

Indexnummer: 295

A Rep. 200-01 Nr. 1209

1870 - 1891

Das revidierte Statut der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Enthält u.a.: Schriftwechsel.- Entwürfe.

Darin: Reform für die Vertretung der Interessen der Handels- und Gewerbetreibenden der Stadt Berlin (Druckschrift, Berlin 1877).- Revidiertes Statut der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 26. Februar 1870 (Druckschrift, Berlin).- Statut der Korporation der Kaufmannschaft zu Danzig (Druckschrift, Danzig, ohne Datum).- Statut der Korporation der Kaufmannschaft zu Königsberg in Preußen (Druckschrift, Königsberg 1870).- Revidiertes Statut der Korporation der Kaufmannschaft zu Magdeburg vom 11. Dezember 1871 (Druckschrift, Magdeburg 1871).- Revidiertes Statut für die Kaufmannschaft zu Memel (Druckschrift, Memel 1872).- Revidiertes Statut der Korporation der Kaufmannschaft zu Stettin vom 14. März 1871 (Druckschrift, Stettin).- Revidiertes Statut der Korporation der Kaufmannschaft zu Tilsit vom 17. November 1871 (Druckschrift, Tilsit 1872).- Gesetz über die Handelskammern im Preußischen Staate vom 24. Februar 1870 (Druckschrift, Köln 1871).- Bericht der VI. Kommission über den Entwurf eines Gesetzes betreffend Abänderung der Gewerbeordnung (Druckschrift, Reichstag 5 Legislatur-Periode, II. Session 1882).

Bd. 4

Indexnummer: 296

02.05. Älteste der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin, Plenarbeschlüsse, Wahlen

A Rep. 200-01 Nr. 160

1820 - 1823

Die in den Sitzungen der Ältesten der Kaufmannschaft aufgenommenen Protokolle

Enthält u.a.: Namen der 21 Mitglieder auf den jeweiligen Protokollen.

Bd. 1

Indexnummer: 297

A Rep. 200-01 Nr. 733

1820 - 1823

Die Sitzungsprotokolle der Ältestenkommission der Berliner Kaufmannschaft (Schiedsrichterliche und begutachtende Kommission von sieben Mitgliedern "Sieben-Kommission")

Indexnummer: 298

A Rep. 200-01 Nr. 1241

1822 - 1826

Die Wahlen der Herren Ältesten

Bd. 2

Indexnummer: 299

A Rep. 200-01 Nr. 1203

1822, 1843 - 1875

Die Kontrolle der Herren Ältesten über die Handlungsgehilfen

Indexnummer: 300

A Rep. 200-01 Nr. 1001

1826 - 1830

Die Wahlen der Herren Ältesten

Bd. 3

Indexnummer: 301

A Rep. 200-01 Nr. 1083

1831 - 1837

Die Wahlen der Herren Ältesten

Bd. 4

Indexnummer: 302

A Rep. 200-01 Nr. 250

1837 - 1843

Die Wahlen der Herren Ältesten

Bd. 5

Indexnummer: 303

A Rep. 200-01 Nr. 1255 Die Wahlen der Herren Ältesten Bd. 6 <i>Indexnummer: 304</i>	1843 - 1848
A Rep. 200-01 Nr. 980 Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten Bd. 1 <i>Indexnummer: 305</i>	1847 - 1852
A Rep. 200-01 Nr. 359 Die Wahlen der Herren Ältesten Bd. 7 <i>Indexnummer: 306</i>	1848 - 1853
A Rep. 200-01 Nr. 898 Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten Bd. 2 <i>Indexnummer: 307</i>	1853 - 1856
A Rep. 200-01 Nr. 1165 Die Wahlen der Herren Ältesten Bd. 8 <i>Indexnummer: 308</i>	1853 - 1857
A Rep. 200-01 Nr. 1210 Die Wahlen der Herren Ältesten Bd. 9 <i>Indexnummer: 309</i>	1856 - 1859
A Rep. 200-01 Nr. 889 Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten Bd. 3 <i>Indexnummer: 310</i>	1857 - 1859
A Rep. 200-01 Nr. 1164 Die Wahlen der Herren Ältesten Bd. 10 <i>Indexnummer: 311</i>	1859 - 1862
A Rep. 200-01 Nr. 1263 Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten Bd. 4 <i>Indexnummer: 312</i>	1860 - 1863
A Rep. 200-01 Nr. 1287 Die Wahlen der Herren Ältesten Bd. 11 <i>Indexnummer: 313</i>	1862 - 1864
A Rep. 200-01 Nr. 1201 Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten Bd. 5 <i>Indexnummer: 314</i>	1864 - 1868

- A Rep. 200-01 Nr. 483** **1864 - 1870**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 12
Indexnummer: 315
- A Rep. 200-01 Nr. 1145** **1868, 1896 - 1903**
Die Veröffentlichung der Beschlüsse des Ältestenkollegiums
Enthält u.a.: Sammlung der Zeitungsberichte.- Berliner Börsenzeitung.
Darin: Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 19. Februar 1898
(Druckschrift, Berlin 1898).
Bd. 5
Indexnummer: 316
- A Rep. 200-01 Nr. 1220** **1869 - 1873**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 6
Indexnummer: 317
- A Rep. 200-01 Nr. 897** **1870 - 1877**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 13
Indexnummer: 318
- A Rep. 200-01 Nr. 197** **1877 - 1886**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Enthält u.a.: Wahllisten.
Bd. 14
Indexnummer: 319
- A Rep. 200-01 Nr. 105** **1880 - 1884**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 8
Indexnummer: 320
- A Rep. 200-01 Nr. 1196** **1885 - 1888**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Enthält u.a.: Petition an den Reichstag betreffend Zolltarife.
Bd. 9
Indexnummer: 321
- A Rep. 200-01 Nr. 261** **1887 - 1893**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Darin: Verzeichnis sämtlicher Mitglieder der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin und ihrer bei der Korporation angemeldeten Handelsfirmen, desgleichen Verzeichnis der bei der Korporation angestellten Beamten, vereideten Makler und Warentaxatoren (Druckschrift, Berlin 1892).
Bd. 15
Indexnummer: 322
- A Rep. 200-01 Nr. 1166** **1889 - 1892**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 10
Indexnummer: 323
- A Rep. 200-01 Nr. 1031** **1892 - 1893**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 11
Indexnummer: 324

- A Rep. 200-01 Nr. 470** **1892 - 1919**
Das Präsidium des Ältestenkollegiums der Kaufmannschaft
Bd. 1
Indexnummer: 325
- A Rep. 200-01 Nr. 1097** **1893 - 1896**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Darin: Verzeichnis der Mitglieder der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin und ihrer bei der Korporation angemeldeten Handelsfirmen, desgleichen Verzeichnis der bei der Korporation angestellten Beamten, vereideten Makler und Warentaxatoren (Druckschriften, Berlin 1893, 1894, 1895).
Bd. 16
Indexnummer: 326
- A Rep. 200-01 Nr. 912** **1894**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Voranschlag zum Haushalt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für das Jahr 1895 (Druckschrift, Berlin 1895).
Bd. 12
Indexnummer: 327
- A Rep. 200-01 Nr. 1051** **1895, 1896**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Bericht der Ältesten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin an den Minister für Handel und Gewerbe über die Bestrebungen zur Monopolisierung des Petroleumhandels.- Voranschlag zum Haushalt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für das Jahr 1896 (Druckschrift, Berlin 1896).
Bd. 13
Indexnummer: 328
- A Rep. 200-01 Nr. 341** **1896 - 1897**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Voranschlag zum Haushalt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für das Jahr 1897.- Geschäftsordnung für den Vorstand der Fondsbörse zu Berlin (Druckschrift, Berlin 1897).
Bd. 14
Indexnummer: 329
- A Rep. 200-01 Nr. 1069** **1896 - 1898**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Darin: Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 19. Februar 1898 (Druckschrift, Berlin 1898).- Verzeichnis sämtlicher Mitglieder der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin und ihrer bei der Korporation angemeldeten Handelsfirmen, desgleichen Verzeichnis der bei der Korporation angestellten Beamten, vereideten Makler und Warentaxatoren für die Jahre 1896, 1897 (Druckschriften, Berlin 1896, 1897).
Bd. 17
Indexnummer: 330
- A Rep. 200-01 Nr. 1169** **1897 - 1898**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Voranschlag zum Haushalt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für 1898 und 1899.
Bd. 15
Indexnummer: 331

- A Rep. 200-01 Nr. 1098** **1898 - 1900**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Darin: Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 19. Februar 1898
(Druckschrift, Berlin 1898).
Bd. 18
Indexnummer: 332
- A Rep. 200-01 Nr. 1242** **1899**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 16
Indexnummer: 333
- A Rep. 200-01 Nr. 911** **1900, 1901**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Voranschlag zum Haushalt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für 1901.
Bd. 17
Indexnummer: 334
- A Rep. 200-01 Nr. 1067** **1900 - 1902**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 19
Indexnummer: 335
- A Rep. 200-01 Nr. 1106** **1901 - 1902**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 18
Indexnummer: 336
- A Rep. 200-01 Nr. 1094** **1902 - 1903**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 20
Indexnummer: 337
- A Rep. 200-01 Nr. 380** **1902 - 1920**
Die Konstituierung des Ältestenkollegiums am Jahresanfang im Allgemeinen
Indexnummer: 338
- A Rep. 200-01 Nr. 403** **1903, 1904**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Voranschlag zum Etat der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für 1903.- Entwurf eines Gesetzes über die Kaufmannsgerichte an den Bundesrat von den Ältesten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin.- Entwurf einer neuen Börsenordnung für Berlin mit verschiedenen Gutachten (Druckschrift, Berlin 1903).- Grundzüge der Organisation einer Handelshochschule in Berlin (Druckschrift, Berlin 1903).- Entwurf einer Ordnung der Handelshochschule der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, ohne Datum).- Entwurf zum Etat der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für 1904.
Bd. 19
Indexnummer: 339
- A Rep. 200-01 Nr. 508** **1903 - 1904**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 21
Indexnummer: 340
- A Rep. 200-01 Nr. 372** **1903 - 1919**
Die Mitglieder des Ältestenkollegiums
Bd. 1
Indexnummer: 341

- A Rep. 200-01 Nr. 900** **1904 - 1905**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Gesetzentwurf über Kaufmannsgerichte (Druckschrift, Berlin 1904).- Mitglieder der Korporations- und Börsenorgane nach dem Stand Ende Januar 1904 in Korrespondenz der Ältesten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, Berlin 1904).- Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für 1904.
Bd. 20
Indexnummer: 342
- A Rep. 200-01 Nr. 908** **1905 - 1906**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Mitglieder der Korporations- und Börsenorgane (Druckschrift, ohne Datum).- Rechnungen über Fonds und Stiftungen für 1905 (Druckschrift, Berlin 1905).
Bd. 21
Indexnummer: 343
- A Rep. 200-01 Nr. 488** **1905 - 1906**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 22
Indexnummer: 344
- A Rep. 200-01 Nr. 198** **1907**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 23
Indexnummer: 345
- A Rep. 200-01 Nr. 880** **1907 - 1908**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Entwurf "Pensionsgrundsätze für die Beamten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin", desgleichen Vorschriften über die Fürsorge für die Hinterbliebenen der Beamten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, Berlin 1907).
Bd. 22
Indexnummer: 346
- A Rep. 200-01 Nr. 885** **1907 - 1913**
Die Veröffentlichung der Beschlüsse des Ältestenkollegiums
Bd. 7
Indexnummer: 347
- A Rep. 200-01 Nr. 199** **1908**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 24
Indexnummer: 348
- A Rep. 200-01 Nr. 1258** **1909**
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Mitglieder der Korporations- und Börsenorgane (Druckschrift, ohne Datum).
Bd. 23
Indexnummer: 349
- A Rep. 200-01 Nr. 200** **1909**
Die Wahlen der Herren Ältesten
Bd. 25
Indexnummer: 350

- A Rep. 200-01 Nr. 1275** 1910
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 24
Indexnummer: 351
- A Rep. 200-01 Nr. 411** 1910 - 1911
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission
Bd. 26
Indexnummer: 352
- A Rep. 200-01 Nr. 276** 1911
Die Ergänzungswahlen für das Ältestenkollegium und der Finanzkommission
Bd. 27
Indexnummer: 353
- A Rep. 200-01 Nr. 924** 1911 - 1912, 1913
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Darin: Etat der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für 1913 (Druckschrift, Berlin 1913).- Etat der Handelshochschule für 1913 (Druckschrift, Berlin 1913).
Bd. 25
Indexnummer: 354
- A Rep. 200-01 Nr. 253** 1911 - 1919
Die deutsch-englische Abteilung (angegliedert dem Ältestenkollegium der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin)
Bd. 1
Indexnummer: 355
- A Rep. 200-01 Nr. 720** 1912
Die Ersatzwahlen für zwei verstorbene Mitglieder des Ältestenkollegiums (Hermann Richter und Otto Luther) am 26., 27. und 29. April 1912
Bd. 28
Indexnummer: 356
- A Rep. 200-01 Nr. 621** 1912
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission
Bd. 29
Indexnummer: 357
- A Rep. 200-01 Nr. 842** 1913
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission
Bd. 30
Indexnummer: 358
- A Rep. 200-01 Nr. 1245** 1913 - 1914
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten
Bd. 26
Indexnummer: 359
- A Rep. 200-01 Nr. 427** 1914
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission
Bd. 32
Indexnummer: 360

A Rep. 200-01 Nr. 435	1914
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission (mit Ersatzwahl für Herrn Stadtrat Jacoby und Herrn Albert Heilmann)	
Bd. 31	
<i>Indexnummer: 361</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 352	1915
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission	
Bd. 33	
<i>Indexnummer: 362</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1215	1915 - 1917
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten	
Bd. 27	
<i>Indexnummer: 363</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 358	1916, 1917
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission	
Bd. 34	
<i>Indexnummer: 364</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 671	1917 - 1918
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission	
Bd. 35	
<i>Indexnummer: 365</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 830	1917 - 1920
Die Beschlüsse in den Plenarsitzungen der Herren Ältesten	
Bd. 28	
<i>Indexnummer: 366</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 748	1918
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission	
Bd. 36	
<i>Indexnummer: 367</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 243	1919
Die Wahlen der Herren Ältesten und der Finanzkommission	
Bd. 37	
<i>Indexnummer: 368</i>	
 02.06. Insel-Aktienunternehmen	
A Rep. 200-01 Nr. 486	1824 - 1828
Die Gesuche um die Zustellungen und Lieferungen bei dem Unternehmen hinsicht- lich des Insel-Gebäudes	
<i>Indexnummer: 369</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 133	1824 - 1828
Die Verteilung und Einziehung der Aktien des Inselgebäudes	
<i>Indexnummer: 370</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 474	1824 - 1898
Die Administration des Inselgebäude-Etablissements	
<i>Indexnummer: 371</i>	

A Rep. 200-01 Nr. 812	1825 - 1830
Das Statut für das Inselgebäude-Etablissement <i>Indexnummer: 372</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 356	1826
Die außergerichtliche Regulierung der Forderung der Inselkasse und der Assekuranzkasse an die Handlungen S. L. Dionysius Söhne, C. A. W. Hungar und Moritz Michalowitz <i>Indexnummer: 373</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 123	1827 - 1897
Die Direktion der Insel-Aktiengesellschaft <i>Indexnummer: 374</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 292	1830 - 1894
Die jährliche Rechnungslegung der Direktion des Insel-Aktieninstituts <i>Indexnummer: 375</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 516	1845 - 1905
Die Rechnungslegung der Insel-Aktiengesellschaft <i>Indexnummer: 376</i>	
02.07. Beiräte der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin	
A Rep. 200-01 Nr. 958	1820 - 1878
Das Syndikat der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin <i>Indexnummer: 377</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 572	1878 - 1902
Die Besetzung der Syndikusstelle <i>Indexnummer: 378</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 215	1878 - 1918
Die Syndici der Korporation im Allgemeinen <i>Indexnummer: 379</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 871	1902
Die Wahl des Direktors für die kaufmännischen Fortbildungsschulen <i>Indexnummer: 380</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 666	1918 - 1920
Der Betriebsangestelltenrat seit dem 05. Juli 1919 - Beamtenausschuss bei der Kor- poration der Kaufmannschaft von Berlin Enthält u.a.: Gehaltsfragen der Beamtenschaft der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin.- Liste der wahlberechtigten und wählbaren Korporationsangestellten. Darin: Flugblatt betreffs Arbeiterratswahl Groß Berlin vom Vollzugsrat des Arbeiter- und Sol- datenrates Groß-Berlin 1918. <i>Indexnummer: 381</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 507	1920
Der Arbeiterausschuss vom Betriebsrat bei der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin <i>Indexnummer: 382</i>	

02.08. Feierlichkeiten

- A Rep. 200-01 Nr. 581** **1823 - 1848**
Die von der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin veranstalteten Feierlichkeiten bei der am 28. November 1823 stattgehabten Einholung der Kronprinzessin von Preußen Elisabeth Ludovika von Bayern
Indexnummer: 383
- A Rep. 200-01 Nr. 476** **1840 - 1849**
Die bei Einholung und Huldigung Ihrer Majestät des Königs und der Königin von Seiten der Kaufmannschaft veranstalteten Feierlichkeiten
Indexnummer: 384
- A Rep. 200-01 Nr. 478** **1857 - 1858**
Die feierliche Einholung Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen und seiner erlauchten Gemahlin am 08. Februar 1858
Indexnummer: 385
- A Rep. 200-01 Nr. 749** **1871**
Die bei der Rückkehr seiner Majestät des Kaisers vom Kriegsschauplatz und bei Einzug der Truppen im Jahre 1871 veranstalteten Feierlichkeiten
Indexnummer: 386
- A Rep. 200-01 Nr. 1114** **1911**
Der Empfang des Komitees der Internationalen Baumwollspinner und -weber Anfang Oktober 1911
Indexnummer: 387
-
- ## 02.09. Stiftungen
- A Rep. 200-01 Nr. 1003** **1822 - 1867**
Die Stiftung für Krieger aus den Jahren 1813-1815
Indexnummer: 388
- A Rep. 200-01 Nr. 431** **1828 - 1860**
Das Albrechtsche Legat
Indexnummer: 389
- A Rep. 200-01 Nr. 382** **1829 - 1859**
Die von der hiesigen Armendirektion verwaltete Scheel'sche Stiftung
Indexnummer: 390
- A Rep. 200-01 Nr. 349** **1840 - 1841**
Das Rücker'sche Legat der 500 Taler
Indexnummer: 391
- A Rep. 200-01 Nr. 645** **1842 - 1857**
Das Legat der Witwe Rüdel für unbemittelte Kaufmannstöchter
Indexnummer: 392
- A Rep. 200-01 Nr. 643** **1849 - 1863**
Das von dem Juwelier D.J. Rieß der Armenkasse der Korporation vermachte Legat der 150 Reichstaler courant
Indexnummer: 393

A Rep. 200-01 Nr. 1155	1851 - 1856
Die Freischulstellen für Kinder unbemittelter Korporationsmitglieder <i>Indexnummer: 394</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 939	1851, 1861 - 1867
Die Freischulstellen für Kinder unbemittelter Korporationsmitglieder <i>Indexnummer: 395</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1000	1856 - 1861
Die Freischulstellen für Kinder unbemittelter Korporationsmitglieder <i>Indexnummer: 396</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 665	1858 - 1888
Die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin Enthält u.a.: Nachgesuchte und gewährte Unterstützungen. <i>Indexnummer: 397</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 137	1859 - 1861
Die Alexander von Humboldt-Stiftung für Naturforschung und Reisen <i>Indexnummer: 398</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 727	1859 - 1868
Die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin Enthält u.a.: Die gewährten Beiträge. <i>Indexnummer: 399</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 644	1868 - 1869
Das von dem verstorbenen Bankier Karl Siegfried Simon der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin ausgesetzte Legat <i>Indexnummer: 400</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 962	1868 - 1874
Die Freischulstellen für Kinder unbemittelter Korporationsmitglieder Darin: Jahresberichte der Friedrichs-Werderschen Gewerbeschule. <i>Indexnummer: 401</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 445	1868 - 1878
Die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin Enthält u.a.: Die gewährten Beiträge. <i>Indexnummer: 402</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 560	1868 - 1890
Die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin <i>Indexnummer: 403</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 553	1871
Das von dem verstorbenen Kaufmann Julius Levy der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin ausgesetzte Legat <i>Indexnummer: 404</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 555	1871
Der Nachlass der verstorbenen Witwe des Börsenökonomen Euen, Anna Christine Euen geb. Oltzen (Universalerbin ist die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung) <i>Indexnummer: 405</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 554	1871, 1915 - 1916
Die Pasch-Greve-Stiftung <i>Indexnummer: 406</i>	

- A Rep. 200-01 Nr. 301** 1875 - 1886
Die Conrad-Stiftung, Zweigstiftung der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung
Bd. 1
Indexnummer: 407
- A Rep. 200-01 Nr. 725** 1877
Die Zuwendung des Herrn H. Henoch an die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung und
Conrad-Stiftung
Indexnummer: 408
- A Rep. 200-01 Nr. 1288** 1887 - 1904
Die Conrad-Stiftung
Bd. 2
Indexnummer: 409
- A Rep. 200-01 Nr. 901** 1889
Die Bewilligungen des Rudolf Herzog'schen Jubiläumsfonds
Indexnummer: 410
- A Rep. 200-01 Nr. 966** 1892 - 1898
Die Freischulstellen für Kinder unbemittelter Korporationsmitglieder
Indexnummer: 411
- A Rep. 200-01 Nr. 24** 1892, 1898 - 1908
Die Rechnungslegung und Dechargierung betreffend Korporationsunterstützungs-
kasse sowie die übrigen milden Stiftungen, Stiftungen im Allgemeinen
Indexnummer: 412
- A Rep. 200-01 Nr. 827** 1893 - 1917
Die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin
Enthält u.a.: Beiträge und Zuwendungen.- Rechnungslegung.
Indexnummer: 413
- A Rep. 200-01 Nr. 922** 1894
Die Zuwendung von 5.000 Mark seitens des Bankiers Josef Goldschmidt zu Gunsten
der Korporations-Unterstützungskasse
Indexnummer: 414
- A Rep. 200-01 Nr. 935** 1894 - 1902
Die Rechnungen über die Unterstützungsfonds der Korporation der Kaufmannschaft
von Berlin
Bd. 1
Indexnummer: 415
- A Rep. 200-01 Nr. 1193** 1894 - 1907
Die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin
Enthält u.a.: Rechnungen.
Indexnummer: 416
- A Rep. 200-01 Nr. 295** 1895
Die Rechnungen über die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung und die Wilhelm-
Augusta-Viktoria-Stiftung der Kaufmannschaft Berlin für das Jahr 1895
Indexnummer: 417
- A Rep. 200-01 Nr. 646** 1900
Die Fritz Gugenheim-Stiftung (Seidenhaus Michels und Cie)
Indexnummer: 418

- A Rep. 200-01 Nr. 923** **1902 - 1912**
Die Rechnungen über die Unterstützungsfonds der Korporation der Kaufmannschaft
von Berlin
Bd. 2
Indexnummer: 419
- A Rep. 200-01 Nr. 551** **1903 - 1910**
Die Marinestiftung 1878
Indexnummer: 420
- A Rep. 200-01 Nr. 37** **1904 - 1913**
Die Blumenau-Stiftung e.V.
Darin: "Deutsche Schulen und Schulgemeinden in Südbrasilien" (Broschüre).
Indexnummer: 421
- A Rep. 200-01 Nr. 559** **1910 - 1912**
Die Fritz und Franziska Mickisch - Weihnachts-Stiftung
Indexnummer: 422
- A Rep. 200-01 Nr. 1247** **1912 - 1918**
Die Abwicklung der Hermann Meyerschen Erbschaftsmasse
Bd. 2
Indexnummer: 423
- A Rep. 200-01 Nr. 558** **1915**
Das Vermächtnis des Arthur Rosenthal
Indexnummer: 424
- A Rep. 200-01 Nr. 557** **1916**
Das Testament des Martin Mengers
Indexnummer: 425
- A Rep. 200-01 Nr. 556** **1917 - 1929**
Die Fritz Huckert-Stiftung
Indexnummer: 426
- A Rep. 200-01 Nr. 1340** **1921**
Die Dienstanweisung für den Inspektor des Asylhauses der Friedrich-Wilhelm-
Victoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin (Drucksache)
Indexnummer: 427

03. Handelskammern und andere Vereinigungen

03.01. Handelskammerwesen allgemein

- A Rep. 200-01 Nr. 769** **1868 - 1916**
Die Revision der "Allerhöchsten Verordnung über die Errichtung von Handelskam-
mern vom 11. Februar 1848
Indexnummer: 428
- A Rep. 200-01 Nr. 179** **1884 - 1903**
Die deutschen Handelskörperschaften - Generalia
Bd. 1
Indexnummer: 429

- A Rep. 200-01 Nr. 12** **1888 - 1918**
Die Errichtung deutscher Handelskammern im Ausland
Indexnummer: 430
- A Rep. 200-01 Nr. 364** **1894 - 1895**
Der Entwurf eines Gesetzes über die Handelskammern (Abänderung des Gesetzes vom 24. Februar 1870)
Bd. 1
Indexnummer: 431
- A Rep. 200-01 Nr. 93** **1895 - 1896**
Der Entwurf eines Gesetzes über die Handelskammern (Abänderung des Gesetzes vom 24. Februar 1870)
Bd. 2
Indexnummer: 432
- A Rep. 200-01 Nr. 75** **1895 - 1912**
Der Entwurf eines Gesetzes über die Handelskammern (Abänderung des Gesetzes vom 24. Februar 1870)
Bd. 3
Indexnummer: 433
- A Rep. 200-01 Nr. 548** **1896 - 1918**
Die Novelle zum Handelskammergesetz vom 24. Februar 1870
Indexnummer: 434
- A Rep. 200-01 Nr. 171** **1903 - 1919**
Die deutschen Handelskörperschaften - Generalia
Bd. 2
Indexnummer: 435
- A Rep. 200-01 Nr. 167** **1905 - 1920**
Das Handelskammerwesen im Allgemeinen
Indexnummer: 436
- 03.02. Handelstag und ähnliche Tagungen**
- A Rep. 200-01 Nr. 468** **1859 - 1860**
Die Veranstaltung eines periodisch wiederkehrenden Handelstages
Bd. 1
Indexnummer: 437
- A Rep. 200-01 Nr. 1240** **1860 - 1863**
Der deutsche Handelstag
Indexnummer: 438
- A Rep. 200-01 Nr. 1357** **1860 - 1908**
Die Veranstaltung eines periodisch wiederkehrenden Handelstages
Bd. 2
Indexnummer: 439
- A Rep. 200-01 Nr. 424** **1864 - 1867**
Der deutsche Handelstag
Indexnummer: 440

A Rep. 200-01 Nr. 67 Der deutsche Handelstag <i>Indexnummer: 441</i>	1867 - 1868
A Rep. 200-01 Nr. 865 Der Allgemeine Deutsche Fabrikantentag zu Mannheim am 05. Dezember 1870 <i>Indexnummer: 442</i>	1870
A Rep. 200-01 Nr. 1212 Der deutsche Handelstag <i>Indexnummer: 443</i>	1877 - 1886
A Rep. 200-01 Nr. 987 Der deutsche Handelstag Bd. 6 <i>Indexnummer: 444</i>	1886 - 1890
A Rep. 200-01 Nr. 1269 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 7 <i>Indexnummer: 445</i>	1891 - 1895
A Rep. 200-01 Nr. 1128 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 8 <i>Indexnummer: 446</i>	1895 - 1899
A Rep. 200-01 Nr. 1148 Die Verhandlungen des 22. Deutschen Handelstages zu Berlin am 10. März 1896 (Stenografischer Bericht, gedruckt) <i>Indexnummer: 447</i>	1896
A Rep. 200-01 Nr. 1065 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 9 <i>Indexnummer: 448</i>	1899 - 1901
A Rep. 200-01 Nr. 689 Der Deutsche Industrierat <i>Indexnummer: 449</i>	1899 - 1903
A Rep. 200-01 Nr. 1032 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 10 <i>Indexnummer: 450</i>	1902 - 1903
A Rep. 200-01 Nr. 701 Der Deutsche Bankiertag <i>Indexnummer: 451</i>	1902 - 1912

A Rep. 200-01 Nr. 785 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 13 <i>Indexnummer: 452</i>	1907 - 1908
A Rep. 200-01 Nr. 603 Der deutsche Handelstag Bd. 14 <i>Indexnummer: 453</i>	1908 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 230 Der deutsche Handelstag Bd. 15 <i>Indexnummer: 454</i>	1909
A Rep. 200-01 Nr. 487 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 16 <i>Indexnummer: 455</i>	1910 - 1911
A Rep. 200-01 Nr. 803 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 17 <i>Indexnummer: 456</i>	1911 - 1912
A Rep. 200-01 Nr. 368 Der deutsche Handelstag Enthält u.a.: Sitzungsberichte. Bd. 18 <i>Indexnummer: 457</i>	1914
A Rep. 200-01 Nr. 566 Der deutsche Handelstag Bd. 20 <i>Indexnummer: 458</i>	1914 - 1916
A Rep. 200-01 Nr. 797 Die Amtliche Handelsstelle deutscher Handelskammern in Warschau <i>Indexnummer: 459</i>	1915 - 1916
A Rep. 200-01 Nr. 719 Die Sitzungsberichte des Deutschen Handelstages Bd. 1 <i>Indexnummer: 460</i>	1915 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 461 Der Deutsche Industrie- und Handelstag <i>Indexnummer: 461</i>	1917 - 1920
A Rep. 200-01 Nr. 502 Die Berichte des Hauptausschusses des deutschen Industrie- und Handelstages <i>Indexnummer: 462</i>	1918 - 1920

03.03. Handelskammer und kaufmännische Korporationen im In- und Ausland

- A Rep. 200-01 Nr. 1285** **1842 - 1843, 1850**
Die Errichtung einer Handelskammer in Berlin
Darin: Statut und Regulativ der Handelskammer für Aachen und Burtscheid (Druckschrift, Aachen 1838).
Indexnummer: 463
- A Rep. 200-01 Nr. 1385** **1846 - 1850**
Die Jahresberichte und Übersichten anderer kaufmännischer Korporationen und Handelskammern in Deutschland
Indexnummer: 464
- A Rep. 200-01 Nr. 426** **1848 - 1891**
Das Verzeichnis der Mitglieder auswärtiger Korporationen (Danzig, Memel, Königsberg, Stettin, Elbing, Tilsit)
Indexnummer: 465
- A Rep. 200-01 Nr. 717** **1859**
Die in Anregung gebrachte organische Vereinigung sämtlicher kaufmännischer Korporationen und Handelskammern in Preußen
Indexnummer: 466
- A Rep. 200-01 Nr. 165** **1870 - 1908**
Die Handels- und Gewerbekammer zu Pest, Ungarn
Indexnummer: 467
- A Rep. 200-01 Nr. 858** **1872 - 1917**
Die Kaufmannschaft in Memel
Indexnummer: 468
- A Rep. 200-01 Nr. 514** **1877 - 1894**
Die Errichtung einer Handelskammer - respektive einer Gewerbekammer in Berlin
Darin: Entwurf eines Gesetzes über die Handelskammern (Druckschrift, Deutscher Handeltag).- XIV. öffentliche Sitzung der Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern (Druckschrift, Bayrische Handelszeitung, 1884).- Auszug aus den Verhandlungen der Handelskammer für Aachen und Burtscheid (Druckschrift, 1884).- Petition der Ältesten der Kaufmannschaft (Druckschrift, Magdeburg 1885).- Aus der Praxis der Handelskammer von Dr. J. Schmitz (Druckschrift, Halberstadt 1889).- Über Gewerbekammern von Dr. Rudolf Maresch (Druckschrift, Wien 1894).
Indexnummer: 469
- A Rep. 200-01 Nr. 786** **1890 - 1918**
Die Korporation der Kaufmannschaft, später Handelskammer, zu Königsberg
Indexnummer: 470
- A Rep. 200-01 Nr. 65** **1892**
Die Handelskammer in Buenos Aires (Argentinien)
Indexnummer: 471
- A Rep. 200-01 Nr. 234** **1892 - 1912**
Die Handelskammer in Elbing
Enthält u.a.: Rollen der Korporation der Kaufmannschaft der Kaufleute in Elbing, 1892-1904.
Indexnummer: 472

- | | |
|--|---------------------------------|
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 166
 Die Korporation der Kaufmannschaft Tilsit
 Darin: Drucksachen.
 <i>Indexnummer: 473</i></p> | <p>1893 - 1912</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 355
 Die Handelskammer Magdeburg
 Enthält u.a.: Namensverzeichnis sämtlicher Mitglieder der Korporation der Kaufmannschaft zu Magdeburg von 1897.
 <i>Indexnummer: 474</i></p> | <p>1893 - 1919</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 134
 Die deutsche Handelskammer in Brüssel (Belgien)
 <i>Indexnummer: 475</i></p> | <p>1894 - 1913</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 834
 Die Korporation der Kaufmannschaft zu Danzig
 <i>Indexnummer: 476</i></p> | <p>1894 - 1918</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 767
 Die Handels- und Gewerbekammer Wien, Österreich
 <i>Indexnummer: 477</i></p> | <p>1895, 1901 - 1920</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 633
 Die Potsdamer Handelskammer, Sitz Berlin
 Darin: Entwurf einer Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, 1898).- Mitteilungen der Handelskammer zu Berlin (Druckschrift, Berlin, November 1908).- Geschäftsbedingungen für den Handel nebst Schiedsgerichtsordnung (Druckschrift, Berlin 1914).- Verzeichnis der von der Potsdamer Handelskammer, Sitz Berlin, in Berlin vereidigten Sachverständigen, Bücherrevisoren (Druckschrift, Berlin 1916).- Zeitungsausschnitte.
 Bd. 1
 <i>Indexnummer: 478</i></p> | <p>1897 - 1918</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 1068
 Die Handelskammer zu Berlin
 Bd. 1
 <i>Indexnummer: 479</i></p> | <p>1901 - 1903</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 694
 Die Handelskammer zu Berlin (Statut)
 <i>Indexnummer: 480</i></p> | <p>1903, 1910 - 1913</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 695
 Die amerikanische Handelskammer in Berlin
 <i>Indexnummer: 481</i></p> | <p>1903 - 1917</p> |
| <p>A Rep. 200-01 Nr. 1060
 Das Verhältnis zur Handelskammer Berlin
 <i>Indexnummer: 482</i></p> | <p>1904 - 1915</p> |

- | | |
|---|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 369 | 1904 - 1920 |
| Die Handelskammer zu Berlin | |
| Darin: Personalverzeichnisse nach dem Stand am 01. April 1911.- Statut der Handelskammer zu Berlin (Druckschrift, Berlin 1905).- Handelskammer zu Berlin - Überblick über das Wirtschaftsjahr 1905 (Druckschrift, Berlin 1905).- Jahresbericht der Handelskammer zu Berlin für 1913 (Druckschrift, Berlin 1913).- Verzeichnis der Mitglieder und Beamten der Handelskammer zu Berlin (Druckschrift, Berlin 1914).- Verzeichnis der Mitglieder und Beamten der Handelskammer zu Berlin (Druckschrift, Potsdam 1920). | |
| Bd. 2 | |
| <i>Indexnummer: 483</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 367 | 1907 - 1914 |
| Der Verband mitteldeutscher Handelskammern | |
| <i>Indexnummer: 484</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 693 | 1908 - 1909 |
| Die russische Handelskammer in Berlin | |
| <i>Indexnummer: 485</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 617 | 1910 - 1912 |
| Die Österreichisch-Ungarische Handelskammer in London | |
| Enthält u.a.: Bericht für 1911. | |
| <i>Indexnummer: 486</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 238 | 1911 - 1913 |
| Die Errichtung einer deutsch-russischen Handelskammer | |
| <i>Indexnummer: 487</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 239 | 1911 - 1913 |
| Die Italienische Handelskammer für Deutschland in Berlin C 2, Kaiser-Wilhelm-Straße 1 | |
| <i>Indexnummer: 488</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 632 | 1913 - 1917 |
| Die Deutsche Handelskammer in Genf, Schweiz | |
| <i>Indexnummer: 489</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 682 | 1914 - 1916 |
| Die deutsch-amerikanische Handelskammer in New York | |
| <i>Indexnummer: 490</i> | |
|
03.04. Landwirtschafts- und Kaufmannskammern | |
| A Rep. 200-01 Nr. 637 | 1894 - 1918 |
| Die Errichtung von Landwirtschaftskammern | |
| <i>Indexnummer: 491</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 679 | 1899 - 1910 |
| Die Arbeitskammern (Kaufmannskammern) | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 492</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 473 | 1907 - 1918 |
| Die Arbeitskammern (Kaufmannskammern) | |
| Bd. 2 | |
| <i>Indexnummer: 493</i> | |

03.05. Gesellschaften

- A Rep. 200-01 Nr. 454** 1823
Die Errichtung einer Schifffahrts- und Assekuranzgesellschaft für die Fahrt nach Stettin, Schlesien und Preußen
Indexnummer: 494
- A Rep. 200-01 Nr. 639** 1845 - 1846
Die Deutsche Donau-Handelsgesellschaft
Indexnummer: 495
- A Rep. 200-01 Nr. 916** 1845 - 1853
Die Versicherungsgesellschaften des Auslandes
Indexnummer: 496
- A Rep. 200-01 Nr. 51** 1849 - 1904
Die Deutsche Gesellschaft zur Versorgung verschämter Armer mit freiem Brennmaterial
Indexnummer: 497
- A Rep. 200-01 Nr. 529** 1865
Die zu konzessionierenden Dampfschiffahrtsgesellschaften für das Befahren der Oberspree
Indexnummer: 498
- A Rep. 200-01 Nr. 904** 1878 - 1887
Die Afrikanische Gesellschaft in Deutschland
Indexnummer: 499
- A Rep. 200-01 Nr. 932** 1883 - 1896
Die Rechtsverhältnisse der Aktiengesellschaften
Indexnummer: 500
- A Rep. 200-01 Nr. 497** 1889 - 1895
Die Gesellschaft zur Förderung der Anstellung und Niederlassung deutscher Kaufleute und Industrieller im Ausland
Indexnummer: 501
- A Rep. 200-01 Nr. 731** 1891 - 1919
Die Einrichtung einer Schutzgesellschaft für fremdländische Wertpapiere in Deutschland
Indexnummer: 502
- A Rep. 200-01 Nr. 332** 1892
Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und die deutsche Ausfuhr nach den Donauländern
Indexnummer: 503
- A Rep. 200-01 Nr. 685** 1898 - 1914
Die Berliner Rettungsgesellschaft
Indexnummer: 504
- A Rep. 200-01 Nr. 52** 1905 - 1920
Die Deutsche Gesellschaft zur Versorgung verschämter Armer mit freiem Brennmaterial
Darin: Gedruckte Jahresberichte.
Indexnummer: 505

A Rep. 200-01 Nr. 53	1907 - 1919
Die Deutsch-Asiatische Gesellschaft <i>Indexnummer: 506</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 770	1908 - 1914
Die Gesellschaft für soziale Reform, Ortsgruppe Berlin <i>Indexnummer: 507</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 562	1911 - 1912
Die Handlungsgehilfenheim GmbH <i>Indexnummer: 508</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 40	1912 - 1915
Die Norddeutsche Hagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin <i>Indexnummer: 509</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 383	1915 - 1918
Die Zentral-Einkaufsgesellschaft mbH <i>Indexnummer: 510</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 229	1917 - 1918
Die Nesselfaser-Verwertungs-Gesellschaft mbH und die Nessel-Aufbau GmbH <i>Indexnummer: 511</i>	
 03.06. Genossenschaften	
A Rep. 200-01 Nr. 909	1893 - 1919
Die Genossenschaften <i>Indexnummer: 512</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 86	1911 - 1916
Die Nordöstliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft Berlin (Eisen und Stahl) <i>Indexnummer: 513</i>	
 03.07. Vereine	
A Rep. 200-01 Nr. 1173	1824 - 1896
Der Kassenverein bzw. Bank des Berliner Kassenvereins <i>Indexnummer: 514</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 789	1827 - 1896
Der Verein zur Erziehung sittlich verwaarloster Kinder zu Berlin Enthält u.a.: Jahresberichte. <i>Indexnummer: 515</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1134	1828 - 1842
Der Verein zur Beförderung des Schulbesuchs armer Kinder <i>Indexnummer: 516</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1226	1828 - 1870
Der Verein für die Besserung der Strafgefangenen <i>Indexnummer: 517</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1383	1840 - 1849
Die Errichtung eines Vereins zur Bildung und Unterstützung für Handlungsgehilfen <i>Indexnummer: 518</i>	

-
- A Rep. 200-01 Nr. 510** 1844 - 1851
Die zu bildenden speziellen Vereine der zu einem Handels- oder Industriezweig
gehörigen Korporationsmitglieder
Indexnummer: 519
- A Rep. 200-01 Nr. 1405** 1844 - 1920
Der Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen
Darin: Vereinszeitschrift "Der Arbeiterfreund".
Indexnummer: 520
- A Rep. 200-01 Nr. 860** 1846 - 1847
Die Berliner Zeitungshalle (Verein)
Indexnummer: 521
- A Rep. 200-01 Nr. 1266** 1846 - 1912
Der Verein "Berliner Bürger-Rettungsinstitut"
Enthält u.a.: Tätigkeitsberichte.
Indexnummer: 522
- A Rep. 200-01 Nr. 791** 1848, 1852 - 1857
Der Verein junger Kaufleute von Berlin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder
Bd. 1
Indexnummer: 523
- A Rep. 200-01 Nr. 425** 1853 - 1866
Der Verein junger Kaufleute von Berlin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder
Enthält u.a.: Anordnung wissenschaftlicher Vorträge.
Bd. 3
Indexnummer: 524
- A Rep. 200-01 Nr. 409** 1857 - 1863
Der Verein junger Kaufleute von Berlin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder
Enthält u.a.: Anordnung wissenschaftlicher Vorträge.
Bd. 2
Indexnummer: 525
- A Rep. 200-01 Nr. 788** 1860 - 1869
Der Verein zur Beschaffung wohlfeiler Nahrungsmittel für die bedürftigen Bewohner
Berlins
Indexnummer: 526
- A Rep. 200-01 Nr. 526** 1864, 1869 - 1892
Die Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger
Indexnummer: 527
- A Rep. 200-01 Nr. 217** 1866 - 1870
Der Verein junger Kaufleute von Berlin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder
Enthält u.a.: Anordnung wissenschaftlicher Vorträge.
Bd. 4
Indexnummer: 528
- A Rep. 200-01 Nr. 1095** 1867 - 1920
Der Berliner Handwerkerverein
Indexnummer: 529
- A Rep. 200-01 Nr. 1208** 1869 - 1911
Der Verein der Berliner Kolonialwarenhändler
Indexnummer: 530

- A Rep. 200-01 Nr. 465** 1870 - 1872
Der Verein junger Kaufleute von Berlin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder
Enthält u.a.: Anordnung wissenschaftlicher Vorträge.
Bd. 5
Indexnummer: 531
- A Rep. 200-01 Nr. 751** 1872 - 1903
Der Verein junger Kaufleute von Berlin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder
Enthält u.a.: Anordnung wissenschaftlicher Vorträge.
Bd. 6
Indexnummer: 532
- A Rep. 200-01 Nr. 1125** 1873 - 1897
Die Depositverwaltung des Vermögens des Vereins junger Kaufleute von Berlin
Indexnummer: 533
- A Rep. 200-01 Nr. 802** 1874 - 1893
Der Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit deutscher Invaliden - "Invalidendank"
Indexnummer: 534
- A Rep. 200-01 Nr. 584** 1875 - 1880
Der Verein der Berliner Bauinteressenten (Baubörse), jetzt: Berliner Baumarkt
Indexnummer: 535
- A Rep. 200-01 Nr. 155** 1876 - 1920
Der Verein gegen Verarmung
Indexnummer: 536
- A Rep. 200-01 Nr. 1229** 1879
Der Verein zur Förderung des Wohles der Arbeiter "Concordia"
Indexnummer: 537
- A Rep. 200-01 Nr. 1363** 1879 - 1902
Der Zentralverein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im
Ausland
Indexnummer: 538
- A Rep. 200-01 Nr. 56** 1880 - 1902
Der kaufmännische Hilfsverein zu Berlin e.V.
Indexnummer: 539
- A Rep. 200-01 Nr. 66** 1883 - 1920
Der Verein Berliner Kassenboten
Indexnummer: 540
- A Rep. 200-01 Nr. 1195** 1884 - 1887
Die "Freie Organisation junger Kaufleute"
Indexnummer: 541
- A Rep. 200-01 Nr. 395** 1884 - 1892
Die Jahresberichte kaufmännischer Vereine zu Berlin
Indexnummer: 542
- A Rep. 200-01 Nr. 161** 1885 - 1913
Der Verein zur Wahrung der Interessen seiner bei einer Zahlungseinstellung beteilig-
ten Mitglieder (Kreditorenverein)
Indexnummer: 543

A Rep. 200-01 Nr. 162 Der Verein zur Förderung der Handelsfreiheit Bd. 1 <i>Indexnummer: 544</i>	1886 - 1905
A Rep. 200-01 Nr. 249 Der Verein der Bankbeamten in Berlin <i>Indexnummer: 545</i>	1890 - 1908
A Rep. 200-01 Nr. 1246 Der Zentralverein für Arbeitsnachweis in Berlin <i>Indexnummer: 546</i>	1890 - 1916
A Rep. 200-01 Nr. 588 Die Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen Enthält u.a.: Rechenschaftsberichte. Darin: Zeitschriften des Zentralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen. <i>Indexnummer: 547</i>	1892 - 1902
A Rep. 200-01 Nr. 219 Der Verein für Handlungskommis von 1858 (Kaufmännischer Verein) zu Hamburg <i>Indexnummer: 548</i>	1892 - 1904
A Rep. 200-01 Nr. 893 Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller Darin: Jahresberichte für Etatsjahre (Drucke, Berlin ab 1892).- Zeitungsausschnitte. Schimmelschaden. <i>Indexnummer: 549</i>	1892 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 73 Die Korporation der Berliner Buchhändler <i>Indexnummer: 550</i>	1892 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 92 Der Verein Berliner Kaufleute der Kolonialwarenbranche <i>Indexnummer: 551</i>	1892 - 1920
A Rep. 200-01 Nr. 72 Die Konsumvereine, handeltreibende Darlehnskassen, Offiziersvereine und -kasinos <i>Indexnummer: 552</i>	1893 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 794 Der Zentralverein zur Hebung der deutschen Fluss- und Kanalschiffahrt <i>Indexnummer: 553</i>	1895 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 729 Das Zentralkomitee der Berliner Unfallstationen, Verband für erste Hilfe, Freiwillige Sanitätskolonne <i>Indexnummer: 554</i>	1897 - 1912
A Rep. 200-01 Nr. 734 Der freiwillige Erziehungsbeirat für schulentlassene Waisen zu Berlin <i>Indexnummer: 555</i>	1899 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 1078 Der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands <i>Indexnummer: 556</i>	1899 - 1916

- | | |
|---|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 1205 | 1899 - 1918 |
| Der Verein Berliner Agenten, seit 1918: Verein selbständiger Vertreter für Industrie und Handel | |
| <i>Indexnummer: 557</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 154 | 1899 - 1919 |
| Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee | |
| <i>Indexnummer: 558</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 471 | 1901 - 1919 |
| Der Handelsvertragsverein, Verband zur Förderung des deutschen Außenhandels | |
| <i>Indexnummer: 559</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 973 | 1901 - 1920 |
| Die Vereinigung selbständiger Makler der Berliner Fondsbörse | |
| <i>Indexnummer: 560</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 913 | 1903 - 1919 |
| Der Verein junger Kaufleute von Berlin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder | |
| Enthält u.a.: Jahresberichte. | |
| Bd. 7 | |
| <i>Indexnummer: 561</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 582 | 1903 - 1920 |
| Der kaufmännische Hilfsverein zu Berlin e.V. | |
| <i>Indexnummer: 562</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 163 | 1905 - 1915 |
| Der Verein zur Förderung der Handelsfreiheit | |
| Bd. 2 | |
| <i>Indexnummer: 563</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 169 | 1905 - 1920 |
| Die Alters- und Invaliditätsstiftung des "Kaufmännischen Hilfsvereins zu Berlin e.V." | |
| <i>Indexnummer: 564</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 173 | 1906 |
| Der Verein deutscher Tabakfabrikanten und -händler | |
| <i>Indexnummer: 565</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 587 | 1906 - 1908 |
| Der Verein für Arbeitsnachweis | |
| <i>Indexnummer: 566</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 157 | 1907 - 1915 |
| Der Berliner Maklerverein | |
| <i>Indexnummer: 567</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 156 | 1909 - 1919 |
| Der Zentralverein für deutsche Binnenschifffahrt | |
| <i>Indexnummer: 568</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 659 | 1910 |
| Das Berliner Komitee für den internationalen Schüleraustausch | |
| <i>Indexnummer: 569</i> | |

A Rep. 200-01 Nr. 168	1910 - 1913
Der Deutsche Kälte-Verein <i>Indexnummer: 570</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1080	1914
Der Verein Wohlfahrt der weiblichen Jugend <i>Indexnummer: 571</i>	
 03.08. Verbände	
A Rep. 200-01 Nr. 547	1904 - 1919
Der Zentralverband deutscher Handelsagentenvereine <i>Indexnummer: 572</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 291	1908 - 1914
Der Zentralverband österreichischer Kaufleute Enthält u.a.: Bericht über den konstituierenden Verbandstag am 26. April 1908 in Wien. <i>Indexnummer: 573</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 311	1908 - 1918
Der Verband deutscher Textilgeschäfte e.V. <i>Indexnummer: 574</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 883	1910 - 1918
Der Verband märkischer Arbeitsnachweise <i>Indexnummer: 575</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 597	1912 - 1919
Der Deutsch-brasilianische Handelsverband e.V. <i>Indexnummer: 576</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 810	1914 - 1917
Der Deutsch-chinesische Verband e.V. <i>Indexnummer: 577</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 711	1914 - 1918
Der Deutsch-amerikanische Wirtschaftsverband <i>Indexnummer: 578</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 438	1915
Der Verband zur Förderung der Mode in der Damenbekleidungsindustrie <i>Indexnummer: 579</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 25	1915
Der Verband zur Förderung deutschen Schaffens und Industrie (Deutsche Arbeit) <i>Indexnummer: 580</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 480	1916 - 1918
Der Verband deutscher Großhändler der Nahrungsmittel- und verwandter Branchen e.V. <i>Indexnummer: 581</i>	
 03.09. Vereinigungen	
A Rep. 200-01 Nr. 410	1885 - 1908
Die Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz <i>Indexnummer: 582</i>	

- | | |
|--|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 180 | 1902 - 1913 |
| Die Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung
<i>Indexnummer: 583</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 14 | 1907 - 1908 |
| Die Vereinigung zur Förderung deutscher Kunst im Ausland
<i>Indexnummer: 584</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 688 | 1909 - 1913 |
| Die Deutsch-britische Vereinigung Berlin e.V. (Berlin German-British Association),
England
<i>Indexnummer: 585</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 451 | 1917 |
| Die Kriegswirtschaftsvereinigung der Märkischen Schifffahrt (Satzung und Mitglieder-
verzeichnis)
<i>Indexnummer: 586</i> | |
| 03.10. Bünde | |
| A Rep. 200-01 Nr. 218 | 1898 |
| Der Bund der Handels- und Gewerbetreibenden (später: Schutzverein für Handel
und Gewerbe)
Darin: Zeitungsausschnitte.
<i>Indexnummer: 587</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 721 | 1909 - 1912 |
| Der Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie
Bd. 1
<i>Indexnummer: 588</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1153 | 1912 - 1919 |
| Der Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie
Bd. 2
<i>Indexnummer: 589</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 697 | 1915 - 1916 |
| Der Deutsche Kriegs-Hilfsbund
<i>Indexnummer: 590</i> | |
| 03.11. Internationale Kongresse der Handelskammern und gewerblichen
Korporationen | |
| A Rep. 200-01 Nr. 831 | 1904 - 1909 |
| Die internationalen Kongresse der Handelskammern und gewerbliche Korporationen
Bd. 1
<i>Indexnummer: 591</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 884 | 1913, 1914 |
| Die internationalen Kongresse der Handelskammern und gewerbliche Korporationen
Bd. 6
<i>Indexnummer: 592</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 732 | 1914 |
| Die Berichte über den Internationalen Kongress der Handelskammern in Paris
<i>Indexnummer: 593</i> | |

04. Berliner Börse

04.01. Gesetzgebung

- A Rep. 200-01 Nr. 466** 1882 - 1892
Die Börsen-Enquete 1892
Enthält u.a.: Die an der Berliner Börse von 1882-1892 eingeführten Papiere.
Indexnummer: 594
- A Rep. 200-01 Nr. 739** 1894 - 1895
Die Börsen-Enquete 1892
Indexnummer: 595
- A Rep. 200-01 Nr. 1161** 1895 - 1896
Die Börsengesetzgebung
Bd. 2
Indexnummer: 596
- A Rep. 200-01 Nr. 709** 1896
Die Börsengesetzgebung
Bd. 3
Indexnummer: 597
- A Rep. 200-01 Nr. 1433** 1897
Das Reichsbörsengesetz vom 22. Juni 1896 mit den Ausführungsbestimmungen und der Maklerordnung sowie der Neuen Börsenordnung für Berlin (Druck)
Indexnummer: 598
- A Rep. 200-01 Nr. 525** 1900 - 1902
Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896
Bd. 1
Indexnummer: 599
- A Rep. 200-01 Nr. 745** 1901
Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896
Bd. 2
Indexnummer: 600
- A Rep. 200-01 Nr. 1150** 1901 - 1908
Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896 - Beilage
Enthält u.a.: Umfrage der Berliner Banken und Handelsvertretungen über Erhebung des Differenzeinwandes.
Indexnummer: 601
- A Rep. 200-01 Nr. 415** 1903
Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896
Bd. 3
Indexnummer: 602
- A Rep. 200-01 Nr. 439** 1903
Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896
Enthält u.a.: Stenogramm der Versammlung deutscher Börsenvorstände vom 11. Februar 1903.
Bd. 4
Indexnummer: 603

A Rep. 200-01 Nr. 1180	1903 - 1905
Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896	
Bd. 5	
<i>Indexnummer: 604</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 726	1906 - 1912
Die Revision des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896	
Bd. 6	
<i>Indexnummer: 605</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1432	1909
Der Kommentar zum Börsengesetz (Druck)	
<i>Indexnummer: 606</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1418	1937 - 1938
Die Berliner Börse	
<i>Indexnummer: 607</i>	
 04.02. Börsenordnung, Börsenkommissarien	
A Rep. 200-01 Nr. 1248	1813 - 1815
Die Börsenzeit	
Bd. 1	
<i>Indexnummer: 608</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1387	1820 - 1854
Der Entwurf eines neuen Börsen-Reglements	
Enthält u.a.: Auszüge aus den Sitzungen der Ältesten.- Beschlüsse.- Börsen-Ordnung (Manuskripte).- Schriftwechsel mit dem Magistrat und dem Minister Bülow.	
<i>Indexnummer: 609</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1267	1820 - 1885
Die Börsenzeit	
Bd. 2	
<i>Indexnummer: 610</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1040	1835 - 1877
Die Usancen hiesiger Börse	
<i>Indexnummer: 611</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 989	1838 - 1841
Die Börsenkasse	
<i>Indexnummer: 612</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 968	1839 - 1843
Die von dem Finanzministerium mitgeteilte Verordnung wegen verbesserter Einrichtung der Börsenpolizei und des Maklerwesens	
<i>Indexnummer: 613</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1358	1846 - 1853
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse	
<i>Indexnummer: 614</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 999	1854 - 1863
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse	
<i>Indexnummer: 615</i>	

- A Rep. 200-01 Nr. 614** **1856 - 1863**
Die Verlegung der Börsenversammlung nach dem Gropius'schen Diorama-Gebäude
in der Georgenstraße
Indexnummer: 616
- A Rep. 200-01 Nr. 1377** **1858 - 1892**
Die Börsengarderobiers im Allgemeinen und im Besonderen, Beschwerden gegen
dieselben
Indexnummer: 617
- A Rep. 200-01 Nr. 1362** **1864 - 1872**
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse
Indexnummer: 618
- A Rep. 200-01 Nr. 1369** **1872 - 1891**
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse
Indexnummer: 619
- A Rep. 200-01 Nr. 781** **1874 - 1882**
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse im Allgemeinen
Bd. 1
Indexnummer: 620
- A Rep. 200-01 Nr. 404** **1880 - 1894**
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse
Enthält u.a.: Speziell die Ausübung der Disziplin an der Börse.
Indexnummer: 621
- A Rep. 200-01 Nr. 990** **1892 - 1896**
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse
Indexnummer: 622
- A Rep. 200-01 Nr. 859** **1892 - 1896**
Das Börsenkommissariat der Fondsbörse und der Produktenbörse im Allgemeinen
Bd. 2
Indexnummer: 623
- A Rep. 200-01 Nr. 578** **1894 - 1908**
Die Börsenordnung für Berlin und allgemeine Vorschriften für den Börsenbesuch
Indexnummer: 624
- A Rep. 200-01 Nr. 530** **1896, 1898**
Der Börsenausschuss (§ 3 des Reichsbörsengesetzes vom 22. Juni 1896)
Enthält u.a.: Verhandlungen des Börsenausschusses im Reichsamte des Inneren am 13.
und 14. Dezember 1898.
Indexnummer: 625
- A Rep. 200-01 Nr. 820** **1896 - 1906**
Der Gesamtbörsenverband
Indexnummer: 626
- A Rep. 200-01 Nr. 429** **1896 - 1913**
Der erste und zweite Staatskommissar an der Berliner Börse
Indexnummer: 627
- A Rep. 200-01 Nr. 752** **1902 - 1904**
Die Börsenordnung für Berlin und allgemeine Vorschriften für den Börsenbesuch
Indexnummer: 628

A Rep. 200-01 Nr. 416 **1908 - 1918**
Die Börsenordnung für Berlin und allgemeine Vorschriften für den Börsenbesuch
Darin: Börsenordnung für Berlin, hrsg. von der Handelskammer zu Berlin (Druckschrift, Berlin 1908).
Indexnummer: 629

04.03. Börsenbesuch

A Rep. 200-01 Nr. 612 **1864 - 1866**
Die Einschätzung derjenigen Börsenbesucher, welche nicht zur Korporation der Kaufmannschaft von Berlin gehören
Indexnummer: 630

A Rep. 200-01 Nr. 601 **1865 - 1879**
Die Einschätzung derjenigen Korporationsmitglieder, die an dem Börsengeschäft beteiligt sind, seitens der Finanzkommission
Indexnummer: 631

A Rep. 200-01 Nr. 626 **1867 - 1892**
Die Einschätzung der nicht korporierten Börsenbesucher seitens der Finanzkommission
Indexnummer: 632

A Rep. 200-01 Nr. 433 **1891 - 1915**
Der Börsenbesuch der selbständigen Börsenbesucher
Indexnummer: 633

04.04. Börsengebühren

A Rep. 200-01 Nr. 892 **1897 - 1919**
Die Börsengebührenordnung
Indexnummer: 634

A Rep. 200-01 Nr. 393 **1899 - 1913**
Die Erhebung der Börsengebühren von den nicht korporierten Börsenbesuchern
Indexnummer: 635

A Rep. 200-01 Nr. 391 **1905, 1907 - 1913**
Die Erhebung der Börsengebühren von den korporierten Börsenbesuchern
Indexnummer: 636

04.05. Zulassung von Wertpapieren

A Rep. 200-01 Nr. 1384 **1836 - 1849**
Die Anmeldungen der Geschäfte in spanischen Papieren
Indexnummer: 637

A Rep. 200-01 Nr. 1104 **1839 - 1868**
Die Aufnahme der in- und ausländischen Eisenbahnaktien in den Börsenkurszettel
Indexnummer: 638

A Rep. 200-01 Nr. 609 **1888 - 1905**
Das Verfahren bei Einführung neuer Werte zum Handel an der Börse
Indexnummer: 639

- | | |
|---|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 890 | 1910 - 1917 |
| Die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel | |
| <i>Indexnummer: 640</i> | |
|
 | |
| 04.06. Fondsbörse | |
| A Rep. 200-01 Nr. 484 | 1811 - 1818 |
| Die Stempelung der Wechsel | |
| <i>Indexnummer: 641</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 402 | 1822 - 1833 |
| Die Verlosung alter Zinscoupons von berlinischen Stadtoobligationen und Stadtoobligationen selbst | |
| <i>Indexnummer: 642</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 571 | 1844 - 1846 |
| Die von den Behörden geforderten Gutachten betreffend den Wechsel-, Fonds- und Geldhandel | |
| <i>Indexnummer: 643</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 576 | 1847 - 1849 |
| Die von den Behörden geforderten Gutachten betreffend den Wechsel-, Fonds- und Geldhandel | |
| <i>Indexnummer: 644</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 178 | 1864 - 1872 |
| Die Verlosung russischer Effekten und Eisenbahnaktien | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 645</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 132 | 1865 - 1873 |
| Der Wechsel-, Fonds- und Geldhandel | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 646</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 384 | 1868 |
| Die Verlosung der Aktien der Holländischen Eisenbahngesellschaft Amsterdam / Rotterdam | |
| <i>Indexnummer: 647</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 670 | 1868 - 1874 |
| Die Verlosungen polnischer Pfandbriefe, Schatzobligationen, Partialobligationen, Zertifikaten | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 648</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 231 | 1868 - 1888 |
| Die Verlosung von Warschau - Wiener Eisenbahnaktien und -obligationen | |
| <i>Indexnummer: 649</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 638 | 1868, 1889 |
| Die Verlosung der Aktien der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin "Kronprinz-Rudolf-Bahn" | |
| <i>Indexnummer: 650</i> | |

-
- A Rep. 200-01 Nr. 1159** 1869 - 1871
Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse
Indexnummer: 651
- A Rep. 200-01 Nr. 489** 1869 - 1878
Die Verlosungen von Aktien und Prioritätsobligationen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin an der privilegierten galizischen Carl-Ludwig-Bahn
Indexnummer: 652
- A Rep. 200-01 Nr. 977** 1870 - 1891
Die Verlosungen der Pfandbriefe der Hypothekenbank des Königreiches Böhmen
Indexnummer: 653
- A Rep. 200-01 Nr. 782** 1871 - 1872
Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse
Bd. 2
Indexnummer: 654
- A Rep. 200-01 Nr. 290** 1872 - 1873
Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse
Bd. 3
Indexnummer: 655
- A Rep. 200-01 Nr. 1140** 1872 - 1875
Die Verlosung russischer Effekten und Eisenbahnaktien
Bd. 2
Indexnummer: 656
- A Rep. 200-01 Nr. 784** 1873 - 1884
Die Verlosungen polnischer Pfandbriefe, Schatzobligationen, Partialobligationen, Zertifikaten
Bd. 2
Indexnummer: 657
- A Rep. 200-01 Nr. 524** 1874 - 1876
Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse
Bd. 4
Indexnummer: 658
- A Rep. 200-01 Nr. 512** 1874 - 1879
Der Wechsel-, Fonds- und Geldhandel
Bd. 2
Indexnummer: 659
- A Rep. 200-01 Nr. 388** 1875 - 1881
Die Verlosung russischer Effekten und Eisenbahnaktien
Bd. 3
Indexnummer: 660
- A Rep. 200-01 Nr. 354** 1877 - 1879
Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse
Bd. 6
Indexnummer: 661
- A Rep. 200-01 Nr. 1213** 1879 - 1881
Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse
Bd. 7
Indexnummer: 662

A Rep. 200-01 Nr. 479 Der Wechsel-, Fonds- und Geldhandel Bd. 3 <i>Indexnummer: 663</i>	1879 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 881 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse Bd. 8 <i>Indexnummer: 664</i>	1881 - 1882
A Rep. 200-01 Nr. 866 Die Verlosung russischer Effekten und Eisenbahnaktien Bd. 4 <i>Indexnummer: 665</i>	1881 - 1890
A Rep. 200-01 Nr. 1280 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse <i>Indexnummer: 666</i>	1883 - 1884
A Rep. 200-01 Nr. 595 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse <i>Indexnummer: 667</i>	1884 - 1885
A Rep. 200-01 Nr. 175 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse Bd. 9 <i>Indexnummer: 668</i>	1885 - 1886
A Rep. 200-01 Nr. 207 Das Börsenkommissariat der Fondsbörse Bd. 1 <i>Indexnummer: 669</i>	1885 - 1888
A Rep. 200-01 Nr. 828 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse Bd. 12 <i>Indexnummer: 670</i>	1886 - 1888
A Rep. 200-01 Nr. 599 Das Börsenkommissariat der Fondsbörse Bd. 2 <i>Indexnummer: 671</i>	1888 - 1890
A Rep. 200-01 Nr. 754 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse <i>Indexnummer: 672</i>	1888 - 1895
A Rep. 200-01 Nr. 176 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse Bd. 13 <i>Indexnummer: 673</i>	1889 - 1890
A Rep. 200-01 Nr. 1284 Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse Bd. 14 <i>Indexnummer: 674</i>	1891 - 1892

- | | |
|---|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 177 | 1893 - 1894 |
| Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse | |
| Enthält u.a.: Bekanntmachungen über Dividenden. | |
| Darin u.a.: Quittungsbuch der Sparkasse zu Wetter (Musterdruck).- Quittungsbuch der Spar- und Leihkasse des Altenlandes (Musterdruck).- Erneueretes Reglement für die Magdeburgische Land-Feuer-Societät vom 28. April 1843 (Druck).- Statuten der Sparkasse zu Soltau (Druckschrift).- Quittungsbuch der Sparkasse zu Wachtendonk (Musterdruck). | |
| Bd. 15 | |
| <i>Indexnummer: 675</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1260 | 1893 - 1895 |
| Die Couponeinlösung italienischer Werte | |
| <i>Indexnummer: 676</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 513 | 1893 - 1895 |
| Die Verlosung von Effekten und Umtausch solcher Verlosungen | |
| Enthält u.a.: Verlosungstabellen. | |
| <i>Indexnummer: 677</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1217 | 1893 - 1896 |
| Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 678</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 544 | 1894 |
| Die Verhandlungen des Börsenkommissariats der Fondsbörse | |
| Bd. 5 | |
| <i>Indexnummer: 679</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 446 | 1895 |
| Die Verhandlungen des Börsenkommissariats der Fondsbörse | |
| <i>Indexnummer: 680</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 564 | 1895 - 1896 |
| Die Sachverständigenkommission der Fondsbörse | |
| Bd. 16 | |
| <i>Indexnummer: 681</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1178 | 1895 - 1896 |
| Die Veröffentlichung der Beschlüsse des Börsenkommissariats und der Sachverständigenkommission der Fondsbörse | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 682</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1192 | 1896 |
| Die Verhandlungen des Börsenkommissariats der Fondsbörse | |
| Bd. 7 | |
| <i>Indexnummer: 683</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1157 | 1896 |
| Die Verhandlungen des Börsenkommissariats der Fondsbörse | |
| Bd. 8 | |
| <i>Indexnummer: 684</i> | |

- | | |
|--|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 1419 | 1919 |
| Die Kurstabellen der Berliner Fondsbörse - Zusammenstellung der monatlichen und jährlichen , höchsten, niedrigsten und letzten Kurse innerhalb der letzten sechs Jahre von allen an der Berliner Börse gehandelten Wertpapieren, Sorten und Wechseln (Druck) | |
| <i>Indexnummer: 685</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1434 | 1922 |
| Die Kurstabellen der Berliner Fondsbörse - Zusammenstellung der monatlichen und jährlichen , höchsten, niedrigsten und letzten Kurse innerhalb der letzten sechs Jahre von allen an der Berliner Börse gehandelten Wertpapieren, Sorten und Wechseln (Druck) | |
| <i>Indexnummer: 686</i> | |
|
04.07. Kurse | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1077 | 1820 - 1890 |
| Die Kurse | |
| <i>Indexnummer: 687</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 965 | 1844 - 1847 |
| Die infolge des starken Sinkens der Kurse der Eisenbahnpapiere getroffenen Maßregeln | |
| <i>Indexnummer: 688</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 740 | 1849 - 1868 |
| Die Notierung des Wechselkurses auf Wien | |
| <i>Indexnummer: 689</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1261 | 1851 - 1903 |
| Die Notierung des Kurses der deutschen Staatsanleihen der landschaftlichen Pfandbriefe der Provinzial- und Kreisobligationen | |
| <i>Indexnummer: 690</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1429 | 1877 |
| Die fünfjährigen Kurs- und Dividende-Schwankungen der an der Berliner Börse gehandelten Wertpapiere von 1872-1877 in jährlicher und halbmonatlicher tabellarischer Übersicht - Ein Nachschlagebuch für Banquiers (Druck) | |
| <i>Indexnummer: 691</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1376 | 1889 - 1902 |
| Die Ultimotierungen und die Ultimogeschäfte | |
| <i>Indexnummer: 692</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 441 | 1890 - 1918 |
| Die Kursnotierung für Fonds und die zum Handel eingeführten Effekten | |
| <i>Indexnummer: 693</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1431 | 1923 |
| Das Gelbbuch der Devisenkurse - Geld- und Briefkurse der Devisen und Noten des Berliner Platzes 1919/1923 mit Zuteilungsangabe (Druck) | |
| <i>Indexnummer: 694</i> | |

A Rep. 200-01 Nr. 1417 **1927**
Die Berliner Börse 1927 - Die wertbeständigen Anleihen der deutschen Börsen
(Druck)
Indexnummer: 695

04.08. Produktenbörse allgemein

A Rep. 200-01 Nr. 674 **1872 - 1873**
Die Ständige Deputation der Produktenbörse von Berlin
Bd. 1
Indexnummer: 696

A Rep. 200-01 Nr. 604 **1874 - 1876**
Die Ständige Deputation der Produktenbörse von Berlin
Bd. 2
Indexnummer: 697

A Rep. 200-01 Nr. 1122 **1877 - 1878**
Die Ständige Deputation der Produktenbörse von Berlin
Bd. 3
Indexnummer: 698

A Rep. 200-01 Nr. 705 **1879 - 1883**
Die Ständige Deputation der Produktenbörse von Berlin
Bd. 4
Indexnummer: 699

A Rep. 200-01 Nr. 936 **1881 - 1887**
Die Einrichtung der Waren- und Textilbörse in Berlin
Indexnummer: 700

A Rep. 200-01 Nr. 1187 **1883 - 1889**
Die Ständige Deputation der Produktenbörse von Berlin
Bd. 5
Indexnummer: 701

A Rep. 200-01 Nr. 1374 **1885 - 1896**
Das Börsenkommissariat der Produktenbörse
Indexnummer: 702

A Rep. 200-01 Nr. 1375 **1886 - 1887**
Das Börsenkommissariat der Warenbörse
Indexnummer: 703

A Rep. 200-01 Nr. 629 **1890 - 1897**
Die Ständige Deputation der Produktenbörse von Berlin
Bd. 6
Indexnummer: 704

A Rep. 200-01 Nr. 907 **1896 - 1903**
Die Vertretung der Landwirtschaft an der Börse
Indexnummer: 705

A Rep. 200-01 Nr. 917 **1897 - 1914**
Die Reorganisation der Produktenbörse
Bd. 1
Indexnummer: 706

A Rep. 200-01 Nr. 1430 **1922**
Das Goldkapital der Industrie - Berliner Börsenwerte [Tabellarische Übersichten]
(Druck)
Indexnummer: 707

04.09. Produktenbörse - Preisfeststellungen

A Rep. 200-01 Nr. 919 **1885 - 1901**
Die Preisfeststellung an der Produktenbörse und die späteren Preisnotierungen der
Zentralnotierungsstelle der Preußischen Landwirtschaftskammer
Bd. 1
Indexnummer: 708

A Rep. 200-01 Nr. 894 **1901 - 1914**
Die Preisfeststellung an der Produktenbörse und die späteren Preisnotierungen der
Zentralnotierungsstelle der Preußischen Landwirtschaftskammer
Bd. 2
Indexnummer: 709

04.10. Maklerangelegenheiten

A Rep. 200-01 Nr. 953 **1718, 1765, 1789, 1809**
Die allgemeinen Maklerangelegenheiten
Darin: Maekler-Reglement von 1718 (Druckschrift, Königsberg 1718).- Maeckler-Ordnung
vor sämtliche Handels-Städte der Königlich-Preußischen Lande von 1765 (Druckschrift, Ber-
lin 1765).
Indexnummer: 710

A Rep. 200-01 Nr. 389 **1820 - 1822**
Die Disziplin über die Beamten der Korporation (hier die Makler) - Generalia
Indexnummer: 711

A Rep. 200-01 Nr. 1004 **1820 - 1824**
Die Makler
Indexnummer: 712

A Rep. 200-01 Nr. 1149 **1820 - 1839**
Das unbefugte Makeln und die Frage, ob und inwieweit das Makeln zu einem freien
Gewerbe zu erheben sei
Indexnummer: 713

A Rep. 200-01 Nr. 997 **1820 - 1906**
Die Makler - Allgemeines
Indexnummer: 714

A Rep. 200-01 Nr. 509 **1821 - 1827**
Die öffentliche Versteigerung kaufmännischer Waren durch Makler
Enthält u.a.: Reglement für die Auktionskommissarien und deren Ausrufer.
Indexnummer: 715

A Rep. 200-01 Nr. 1160 **1824 - 1851**
Der Entwurf einer neuen Maklerordnung
Enthält u.a.: Beschlüsse der Ältesten.- Schriftwechsel mit dem Magistrat.
Indexnummer: 716

- A Rep. 200-01 Nr. 1135** **1825 - 1845**
 Die Strafen, die nach § 19 der neuen Börsenordnung von den Maklern einzuziehen sind
Indexnummer: 717
- A Rep. 200-01 Nr. 184** **1828 - 1852**
 Die Maklersubstituten
Indexnummer: 718
- A Rep. 200-01 Nr. 294** **1828, 1853 - 1865**
 Der Entwurf einer Maklerordnung für Berlin
 Enthält u.a.: Entwürfe.- Entwürfe für andere Handelsplätze (u.a. Triest, Amsterdam).- Beschlüsse der Ältesten.- Reglements für die Wechselagenten in Paris.- Bemerkungen der Regierung zur Berliner Maklerordnung.
 Darin: Waren-Mäkler- und Waren-Agenten-Ordnung nebst Gebührentaxe (Druck, Bremen 1846).- Reichsgesetzblatt für das Kaisertum Österreich, Jg. 1854, betr. Kaiserliches Patent für die Wiener Geldbörse (Druck, Wien 1854).- Memorandum betr. das Maklerwesen und seine Reform (Druck, Berlin um 1860).
Indexnummer: 719
- A Rep. 200-01 Nr. 1053** **1829 - 1895**
 Die Getreidemakler im Allgemeinen
Indexnummer: 720
- A Rep. 200-01 Nr. 994** **1830 - 1832**
 Die gesetzwidrigen Spekulationen der Fondsmakler in öffentlichen Fonds für eigene Rechnung
Indexnummer: 721
- A Rep. 200-01 Nr. 1054** **1833 - 1870**
 Die Spiritusmakler im Allgemeinen
Indexnummer: 722
- A Rep. 200-01 Nr. 1168** **1836 - 1858**
 Die beantragte Erlassung einer Verordnung über die Feststellung der Befugnisse der Makler und Kommissionare sowie über das unbefugte Makeln
Indexnummer: 723
- A Rep. 200-01 Nr. 623** **1842 - 1843**
 Die Beschwerden über die Warenmakler
Indexnummer: 724
- A Rep. 200-01 Nr. 373** **1844**
 Die Anstellung eines Maklers für den Ölhandel
Indexnummer: 725
- A Rep. 200-01 Nr. 1057** **1846 - 1877**
 Die Makler - Allgemeines
Indexnummer: 726
- A Rep. 200-01 Nr. 158** **1851 - 1886**
 Der Warenmakler Michael Pollack
Indexnummer: 727
- A Rep. 200-01 Nr. 182** **1851 - 1900**
 Die Anstellung der Waren- und Produktenmakler im Allgemeinen
Indexnummer: 728

- A Rep. 200-01 Nr. 189** **1856 - 1858**
 Die Denunziationssache gegen Weitz und Genossen wegen unbefugten Betriebes
 des Maklergeschäftes
Indexnummer: 729
- A Rep. 200-01 Nr. 546** **1866 - 1886**
 Der Entwurf einer Maklerordnung für Berlin
 Enthält u.a.: Pflichten eines Handelsmaklers.- Manuskriptentwürfe.- Statuten des
 Mäklervereins in Bremen.
 Darin u.a.: Börsenordnung für Berlin, In: Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Potsdam
 und Berlin 4. Mai 1866.- Beiblatt zur Nationalzeitung.- Handelsmäkler-Ordnung für Leipzig
 1870 (Druck, Leipzig 1870).- Börsenordnung für Berlin vom 20. April 1866 (Druck, Berlin
 1866).- Mäklerordnung für die Stadt Danzig (Drucksache, Danzig 1865).- Börsenordnung
 und Maklerordnung für Frankfurt a. Main (Druck, Frankfurt a.M. 1875).- Usancen der Frank-
 furter Börse (Druck, 1879).- Börsenordnung der Stadt Stettin (Druck, Stettin 1863).- Makler-
 gesetz-Entwurf (Druck, Berlin 1886).
Indexnummer: 730
- A Rep. 200-01 Nr. 296** **1867 - 1910**
 Der Waren- und Produktenmakler, insbesondere für den Handel im Getreide, Otto
 Kaufmann
Indexnummer: 731
- A Rep. 200-01 Nr. 1386** **1868 - 1872**
 Die Meldungen zur Anstellung als Fonds-, Geld- und Wechselmakler
Indexnummer: 732
- A Rep. 200-01 Nr. 141** **1869 - 1910**
 Der Wechsel-, Fonds- und Geldmakler Henry Hofstaedt (geboren 1844)
Indexnummer: 733
- A Rep. 200-01 Nr. 222** **1872 - 1896**
 Der Wechsel, Fonds- und Geldmakler Sigismund Arons
Indexnummer: 734
- A Rep. 200-01 Nr. 142** **1872 - 1909**
 Der Wechsel-, Fonds- und Geldmakler Berthold Holländer
Indexnummer: 735
- A Rep. 200-01 Nr. 297** **1876 - 1910**
 Der Kursmakler im Wechsel-, Fonds- und Geldhandel Wilhelm Kühl
Indexnummer: 736
- A Rep. 200-01 Nr. 1058** **1878 - 1883**
 Die Makler im Allgemeinen und insbesondere die Fondsmakler
 Darin: Das Grundeigentum - Zeitschrift für die Interessen des Grundbesitzes, 4. Jg. 12. Heft,
 Berlin 1879.- Verzeichnis der die vereideten Makler gehandelten Effecten, hrsg. vom Bör-
 sen-Commissariat der Fonds-Börse von Berlin (Druckschrift, Berlin 1880).
 Bd. 2
Indexnummer: 737
- A Rep. 200-01 Nr. 298** **1878 - 1910**
 Der Waren- und Produktenmakler Emil Seldis
Indexnummer: 738

- A Rep. 200-01 Nr. 306** 1878 - 1912
Der Waren- und Produktenmakler, insbesondere für den Handel mit Holz, Gotthelf Nathansen
Indexnummer: 739
- A Rep. 200-01 Nr. 943** 1885 - 1894
Die Maklergruppen bzw. die Verteilung der Effekten unter den verschiedenen Maklergruppen
Indexnummer: 740
- A Rep. 200-01 Nr. 303** 1885 - 1910
Der Kursmakler Ludwig Wienecke
Indexnummer: 741
- A Rep. 200-01 Nr. 4** 1886 - 1909
Der vereidigte Wechsel-, Fonds- und Geldmakler Jacob Leiser
Indexnummer: 742
- A Rep. 200-01 Nr. 16** 1888 - 1903
Die Anstellung des Herrn Richard Levy als vereidigten Wechsel- und Geldmakler
Indexnummer: 743
- A Rep. 200-01 Nr. 204** 1896 - 1910
Der Makler für den Wechsel-, Fonds- und Geldhandel Rudolph Schuster
Indexnummer: 744
- A Rep. 200-01 Nr. 308** 1896 - 1915
Die Maklerordnung
Enthält u.a.: Schriftwechsel mit dem Minister für Handel und Gewerbe.- Maklerordnung für die Kursmakler an der Berliner Börse (Manuskript).- Auszüge aus den Sitzungen des Ältestenkollegiums.
Darin: Zeitungsausschnitte.- Bericht des Vorstandes der Maklerkammer der Berliner Börse für das Jahr 1915 (Druck, Berlin 1915).
Indexnummer: 745
- A Rep. 200-01 Nr. 293** 1896 - 1917
Die Maklerkammer und Beschwerden über dieselbe
Enthält u.a.: Verzeichnis der im Jahre 1896 an der Berliner Börse tätigen Kursmakler.
Indexnummer: 746
- A Rep. 200-01 Nr. 181** 1898 - 1910
Der Kursmakler Emil Simony
Indexnummer: 747
- A Rep. 200-01 Nr. 211** 1898 - 1910
Der Kursmakler Ferdinand Lehmann
Indexnummer: 748
- A Rep. 200-01 Nr. 302** 1899
Der Handelsmakler für Wolle Richard Stuhr
Indexnummer: 749
- A Rep. 200-01 Nr. 186** 1899 - 1910
Der Kursmakler Eugen Schmidt
Indexnummer: 750

A Rep. 200-01 Nr. 185	1899 - 1910
Der Kursmakler William Schneider <i>Indexnummer: 751</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 205	1899 - 1910
Der Makler für den Wechsel-, Fonds- und Geldhandel Fritz Schilling <i>Indexnummer: 752</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 288	1899 - 1910
Der Wechsel-, Fonds- und Geldmakler Theodor Köhler <i>Indexnummer: 753</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 286	1900 - 1910
Der Kursmakler an der Produktenbörse H. Katzenellenbogen <i>Indexnummer: 754</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 113	1900 - 1911
Die Kursmakler der Produktenbörse im Allgemeinen <i>Indexnummer: 755</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 305	1902
Der öffentlich angestellter Makler für den Holzhandel Friedrich Peters <i>Indexnummer: 756</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 210	1903 - 1910
Der Kursmakler an der Produktenbörse Oscar Leopold <i>Indexnummer: 757</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 203	1906 - 1910
Der Kursmakler für den Wechsel-, Fonds- und Geldhandel Gustav Schönitz <i>Indexnummer: 758</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 779	1907 - 1917
Die Maklerkammer der Berliner Börse Enthält u.a.: Verzeichnis der Kursmakler der Berliner Börse 1907. <i>Indexnummer: 759</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 287	1908 - 1910
Der Kursmakler Rudolf Keil <i>Indexnummer: 760</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 316	1918 - 1920
Die Maklerkammer Enthält u.a.: Berichte des Vorstandes der Maklerkammer der Börse. <i>Indexnummer: 761</i>	
 04.11. Ehrengericht der Berliner Börse	
A Rep. 200-01 Nr. 777	1897 - 1910
Das Ehrengericht der Berliner Börse <i>Indexnummer: 762</i>	

05. Handel und Industrie

05.01. Grundsätzliches

A Rep. 200-01 Nr. 845	1824
Die Anträge an die Behörden betr. die Einfuhr fremder Fabrikate <i>Indexnummer: 763</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1265	1846 - 1912
Die Beschäftigung von Arbeitern für die Heeres- und Marinelieferanten <i>Indexnummer: 764</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 722	1847 - 1919
Die Erweiterung des Berliner Handels und der Industrie sowie Handel und Industrie Deutschlands <i>Indexnummer: 765</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 879	1868 - 1918
Das Fabrikwesen Berlins <i>Indexnummer: 766</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1283	1880 - 1914
Der Exporthandel Bd. 1 <i>Indexnummer: 767</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1017	1886 - 1901
Die Mitteilungen über den Bergwerksbetrieb (Hütten, Salinen) <i>Indexnummer: 768</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 730	1887 - 1918
Die Angriffe gegen die Börse und den Kaufmannsstand in der Presse <i>Indexnummer: 769</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1243	1902 - 1919
Der Exporthandel Bd. 2 <i>Indexnummer: 770</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 686	1905 - 1920
Die Vertretung von Handel und Industrie in Gesetzgebung und Verwaltung <i>Indexnummer: 771</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 869	1911 - 1919
Die Friedensvorschläge und der Friedensvertrag <i>Indexnummer: 772</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 787	1914 - 1915
Das Handelsverbot des feindlichen Auslandes <i>Indexnummer: 773</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 801	1914 - 1917
Die Kriegsanleihe <i>Indexnummer: 774</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 863	1914 - 1918
Der Kriegsausschuss der deutschen Industrie <i>Indexnummer: 775</i>	

- A Rep. 200-01 Nr. 228** 1914 - 1919
Das Wirtschaftsleben und Krieg sowie wirtschaftliche Maßnahmen, Abbau der
Kriegswirtschaft
Indexnummer: 776
- A Rep. 200-01 Nr. 878** 1914 - 1919
Der Wirtschaftskampf mit England - Ausschaltung des englischen Welthandels
Indexnummer: 777
- A Rep. 200-01 Nr. 993** 1914 - 1919
Die Unterstützung bzw. Entschädigung notleidender und stillgelegter Betriebe im und
nach dem Kriege
Indexnummer: 778
- A Rep. 200-01 Nr. 829** 1914 - 1919
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der besetzten feindlichen Gebiete in Belgien und
Frankreich
Indexnummer: 779
- A Rep. 200-01 Nr. 1236** 1914 - 1920
Die Volkswirtschaft - auch bolschewistische Volkswirtschaft
Indexnummer: 780
- A Rep. 200-01 Nr. 605** 1915 - 1919
Das Stickstoffmonopol
Indexnummer: 781
- A Rep. 200-01 Nr. 76** 1915 - 1920
Die wirtschaftlichen Beziehungen zu Polen und Rechtsverfolgung dortselbst
Indexnummer: 782
- A Rep. 200-01 Nr. 918** 1916 - 1919
Die Reichsbekleidungsstelle
Indexnummer: 783
- A Rep. 200-01 Nr. 800** 1917 - 1919
Die Kriegsanleihe (7. Anleihe)
Indexnummer: 784
- A Rep. 200-01 Nr. 26** 1919 - 1920
Die Neugestaltung des Wirtschaftslebens (insbesondere Zwangswirtschaft, Planwirt-
schaft, Sozialsicherung, Kommunalisierung und Rationalisierung der Wirtschaft)
Indexnummer: 785
- A Rep. 200-01 Nr. 795** 1919 - 1920
Die Sozialisierungsfrage
Indexnummer: 786
- 05.02. Organisation des Handwerks**
- A Rep. 200-01 Nr. 940** 1893 - 1901
Die Organisation des Handwerks und Regelung des Gesellen- und Lehrlingswesens
Indexnummer: 787
- A Rep. 200-01 Nr. 877** 1896, 1901 - 1912
Die Organisation des Handwerks und Regelung des Gesellen- und Lehrlingswesens
Indexnummer: 788

A Rep. 200-01 Nr. 887 1912 - 1920
Die Organisation des Handwerks und Regelung des Gesellen- und Lehrlingswesens
Indexnummer: 789

05.03. Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

A Rep. 200-01 Nr. 846 1820 - 1907
Die zwischen den Prinzipalen und Handlungsdienern abzuschließenden Kontrakte
Darin: Artikel der Monatsschrift "Brandenburgische Wacht" über das "Kaufhaus des Westens" (A. Jandorf & Co.) und seine Angestellten.
Indexnummer: 790

A Rep. 200-01 Nr. 190 1912 - 1920
Die Versicherung für Angestellte im Allgemeinen
Indexnummer: 791

05.04. Vertretung von Handel und Industrie im In- und Ausland

A Rep. 200-01 Nr. 1167 1844 - 1848
Die mit dem Königlichen Handelsamt gepflogenen Unterhandlungen im Interesse des Handels und der Gewerbe
Indexnummer: 792

A Rep. 200-01 Nr. 1130 1844 - 1870
Die Handelskonsulate - das Konsulatwesen
Bd. 1
Indexnummer: 793

A Rep. 200-01 Nr. 1102 1850
Der Transithandel an den verschiedenen Grenzen des preußischen Staates
Indexnummer: 794

A Rep. 200-01 Nr. 269 1854 - 1886
Die Asservation (amtliche Aufbewahrung) der von dem Königlichen Handelsministerium mitgeteilten Proben ausländischer Waren
Indexnummer: 795

A Rep. 200-01 Nr. 1018 1870 - 1872
Die Handelskonsulate - das Konsulatwesen
Bd. 2
Indexnummer: 796

A Rep. 200-01 Nr. 366 1872 - 1879
Die Handelskonsulate - das Konsulatwesen
Enthält u.a.: Verzeichnis der Kaiserlichen Deutschen Konsulate.
Bd. 3
Indexnummer: 797

A Rep. 200-01 Nr. 379 1880 - 1891
Die Handelskonsulate - das Konsulatwesen
Bd. 4
Indexnummer: 798

A Rep. 200-01 Nr. 378 1891 - 1899
Die Handelskonsulate - das Konsulatwesen
Bd. 5
Indexnummer: 799

- A Rep. 200-01 Nr. 1005** 1891 - 1916
Die Interessenvertretung der Handlungsgehilfen und Lehrlinge und rechtliche Stellung derselben
Indexnummer: 800
- A Rep. 200-01 Nr. 164** 1899 - 1909
Die Handelskonsulate - das Konsulatwesen
Enthält u.a.: Eingabe der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin an den Minister für Handel und Gewerbe im Jahre 1899.
Bd. 6
Indexnummer: 801
- A Rep. 200-01 Nr. 172** 1907 - 1909
Die Errichtung von Detaillistenkammern
Indexnummer: 802
- A Rep. 200-01 Nr. 170** 1907 - 1912
Die Vertretung durch den Detaillistenstand oder durch Kleingewerbetreibende innerhalb der Handelskammern
Indexnummer: 803
- A Rep. 200-01 Nr. 914** 1909 - 1920
Die Handelskonsulate - das Konsulatwesen
Enthält u.a.: Verzeichnis der deutschen Konsulate.
Bd. 7
Indexnummer: 804
- A Rep. 200-01 Nr. 381** 1914 - 1916
Die Austauschkaufleute (Austauschverkehr zwischen deutschen und amerikanischen Kaufleuten)
Indexnummer: 805
- A Rep. 200-01 Nr. 1151** 1916 - 1920
Der wirtschaftliche Generalstab (Kriegswirtschaftsamt)
Indexnummer: 806
- 05.05. Arbeitszeit im Handel und Gewerbe**
- A Rep. 200-01 Nr. 657** 1806 - 1919
Die Arbeitszeit in den Kontoren
Indexnummer: 807
- A Rep. 200-01 Nr. 661** 1843 - 1885
Die Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung im Handel und im Gewerbe
Bd. 1
Indexnummer: 808
- A Rep. 200-01 Nr. 143** 1848 - 1869
Die Forderungen der Handlungsdienner um Verkürzung der Arbeitszeit
Enthält u.a.: Petition der Handlungsgehilfen Berlins an das Staatsministerium vom 29. April 1848.
Indexnummer: 809

- A Rep. 200-01 Nr. 1239** **1886, 1892 - 1895**
 Die Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung im Handel und im Gewerbe
 Darin: Polizeiverordnung zur Regelung des Marktverkehrs in den Markthallen vom 16. April 1886 (Druckschrift, Berlin).- Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Potsdam "Anweisung zur Ausführung des Gesetzes betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 01. Juni 1891(Druckschrift, Berlin 1892).- Entwurf einer Polizeordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage (Druckschrift, Berlin).- Das Gesetz über die Sonntagsruhe und seine Folgen (Druckschrift, Essen).- Petition wegen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe an den Reichstag (Druckschrift).- Gutachten betreffend die Revision der Bestimmungen über die Sonntagsruhe (Druckschrift, Handels- und Gewerbekammer in Wien, 1894).- Gutachten betreffend der Abänderung einiger Bestimmungen der Vorschriften über die Sonntagsruhe (Druckschrift, Handels- und Gewerbekammer in Wien, 1895).
 Bd. 2
Indexnummer: 810
- A Rep. 200-01 Nr. 1132** **1895 - 1903**
 Die Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung im Handel und im Gewerbe
 Bd. 3
Indexnummer: 811
- A Rep. 200-01 Nr. 903** **1896 - 1906**
 Die Schließung der Läden und Arbeitszeit in den Kontoren (Ladenschluss)
 Darin: Bericht über die Erhebung betreffend der Arbeitszeit, den Kündigungsfristen und der Lehrlingsverhältnisse im Handelsgewerbe (Drucksachen der Kommission für Arbeiterstatistik, Verhandlungen Nr. 8, Berlin 1896).
 Bd. 1
Indexnummer: 812
- A Rep. 200-01 Nr. 1056** **1904 - 1912**
 Die Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung im Handel und im Gewerbe
 Darin: Deutscher Handelstag, Bericht über die Sitzung des Ausschusses vom 13. und 14. Februar 1905 (Druckschrift, Berlin 1905).- Lehrplan der kaufmännischen Schulen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin für das Sommersemester 1908 (Druckschrift, Berlin 1908).- Verschiedene Petitionen einzelner Handelsbranchen an den Reichstag der Sonntagsruhe betreffend, 1908.- Die reichsrechtliche Regelung der Sonntagsruhe, Gutachten des Verbandes "Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig" (Druckschrift, Leipzig 1908).- Vereinigte Tabakzeitungen, Nr. 14, Berlin vom 02. April 1910.- Industriebeamtenzeitung, 4. Jahrgang, Nr. 3, Berlin vom 31. Januar 1908.- Vorlagen für die Stadtverordnetenversammlung zu Berlin Nr. 56, Seite 681-691 (Druckschrift, Berlin 1910).- Zeitungsausschnitte.
 Bd. 4
Indexnummer: 813
- A Rep. 200-01 Nr. 1105** **1905 - 1909**
 Die Schließung der Läden und Arbeitszeit in den Kontoren (Ladenschluss)
 Bd. 2
Indexnummer: 814
- A Rep. 200-01 Nr. 662** **1907 - 1912**
 Die Sonntagsruhe der jüdischen Angestellten
Indexnummer: 815
- A Rep. 200-01 Nr. 772** **1907 - 1917**
 Die Arbeitszeit in den Gewerbebetrieben (besonders für weibliche Arbeitskräfte)
Indexnummer: 816

A Rep. 200-01 Nr. 467	1914 - 1919
Die Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung im Handel und im Gewerbe	
Darin: Die neue Sonntagsruhe "Zentrumsantrag im Reichstag", 9. Beilage zu Nr. 14 des "Confectionair", 15. Februar 1914.- An die 24. Kommission des hohen Reichstages Berlin betreffend "Sonntagsruhe im Handelsgewerbe" (Druckschrift der sozialen Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Verbände, Druckschrift, Frankfurt am Main 1914).	
Bd. 6	
<i>Indexnummer: 817</i>	
05.06. Rechtsfragen im Handel und Gewerbe	
A Rep. 200-01 Nr. 85	1817 - 1916
Die Gewerbefreiheit	
<i>Indexnummer: 818</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 331	1829 - 1865
Die Vorschläge über gesetzliche Bestimmungen hinsichtlich der Handelsfirmen	
<i>Indexnummer: 819</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1228	1841 - 1843
Die Begründung der Handelsgerichte in Berlin	
<i>Indexnummer: 820</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1115	1845 - 1848
Die Organisation eines Handelsgerichts	
<i>Indexnummer: 821</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 683	1845 - 1893
Die Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845	
<i>Indexnummer: 822</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 69	1848
Die Organisation eines Handelsschiedsgerichts	
<i>Indexnummer: 823</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 534	1849 - 1851
Die Verordnung über die Errichtung von Gewerberäten und Gewerbegerichten	
<i>Indexnummer: 824</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 68	1849 - 1856
Die Errichtung von Handelsgerichten	
<i>Indexnummer: 825</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1198	1849 - 1861
Der Entwurf eines Handelsgesetzbuches für Deutschland	
<i>Indexnummer: 826</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 322	1852
Die Klage wider den Gewerberat zu Berlin betreffend Kosten zu dessen Erhaltung	
<i>Indexnummer: 827</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 677	1860 - 1861
Der Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches	
Enthält: Titel V Buch 3 "Von dem Frachtgeschäft".	
<i>Indexnummer: 828</i>	

A Rep. 200-01 Nr. 615 Der Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches Enthält: die bei Einführung desselben erforderlichen Abänderungen des Statuts der Kaufmannschaft und der Börsenordnung. <i>Indexnummer: 829</i>	1860 - 1862
A Rep. 200-01 Nr. 1382 Der Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches <i>Indexnummer: 830</i>	1860 - 1863
A Rep. 200-01 Nr. 815 Die Organisation der Handelsgerichte und die Gerichtsbarkeit derselben <i>Indexnummer: 831</i>	1861 - 1900
A Rep. 200-01 Nr. 762 Der Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches Enthält: die bei Einführung desselben erforderlichen Abänderungen des Statuts der Kaufmannschaft und der Börsenordnung. <i>Indexnummer: 832</i>	1862 - 1867
A Rep. 200-01 Nr. 747 Die Organisation der Handelsgerichte und die Gerichtsbarkeit derselben <i>Indexnummer: 833</i>	1870 - 1894
A Rep. 200-01 Nr. 408 Die Gewerbegerichte <i>Indexnummer: 834</i>	1878 - 1910
A Rep. 200-01 Nr. 77 Die Vorschläge und Ernennung von Handelsrichtern und Handelsrichterstellvertretern <i>Indexnummer: 835</i>	1879 - 1886
A Rep. 200-01 Nr. 833 Die Vorschläge und Ernennung von Handelsrichtern und Handelsrichterstellvertretern <i>Indexnummer: 836</i>	1887 - 1892
A Rep. 200-01 Nr. 271 Die Baupolizeiordnung für Berlin <i>Indexnummer: 837</i>	1887 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 226 Der Gesetzentwurf gegen den unlauteren Wettbewerb Bd. 1 <i>Indexnummer: 838</i>	1894 - 1896
A Rep. 200-01 Nr. 991 Die staatliche Aufsicht über Fabriken <i>Indexnummer: 839</i>	1894 - 1908
A Rep. 200-01 Nr. 227 Der Gesetzentwurf gegen den unlauteren Wettbewerb Bd. 2 <i>Indexnummer: 840</i>	1895 - 1908

A Rep. 200-01 Nr. 1234 Das neue Handelsgesetzbuch Bd. 1 <i>Indexnummer: 841</i>	1896
A Rep. 200-01 Nr. 667 Das neue Handelsgesetzbuch (zum Entwurf) Bd. 2 <i>Indexnummer: 842</i>	1896 - 1897
A Rep. 200-01 Nr. 642 Die kaufmännischen Schiedsgerichte (Kaufmannsgerichte) <i>Indexnummer: 843</i>	1903 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 718 Die Kaufmannsgerichte im Korporationsbezirk, insbesondere das Kaufmannsgericht zu Berlin <i>Indexnummer: 844</i>	1905 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 323 Der Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Reichsgewerbeordnung <i>Indexnummer: 845</i>	1906 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 125 Die jüdischen Reisenden in Russland <i>Indexnummer: 846</i>	1906 - 1916
A Rep. 200-01 Nr. 10 Die Errichtung eines Einigungsamtes in Sachen des unlauteren Wettbewerbes <i>Indexnummer: 847</i>	1909 - 1910
A Rep. 200-01 Nr. 46 Die Tätigkeit des Einigungsamtes in Sachen des unlauteren Wettbewerbes <i>Indexnummer: 848</i>	1910 - 1911
A Rep. 200-01 Nr. 220 Die Errichtung eines Einigungsamtes in Sachen des unlauteren Wettbewerbes Bd. 2 <i>Indexnummer: 849</i>	1911 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 499 Das Einigungsamt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin - Allgemeines <i>Indexnummer: 850</i>	1911 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 737 Die Handelssachverständigen <i>Indexnummer: 851</i>	1912 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 347 Der Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Reichsgewerbeordnung <i>Indexnummer: 852</i>	1913 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 503 Das Einigungsamt der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin - Allgemeines Bd. 3 <i>Indexnummer: 853</i>	1915 - 1919

05.07. Sachverständige

A Rep. 200-01 Nr. 847 Die vereidigten Kornmesser <i>Indexnummer: 854</i>	1825 - 1908
A Rep. 200-01 Nr. 915 Die vereidigten Kalksteinsetzer resp. Kalksteinmesser <i>Indexnummer: 855</i>	1857 - 1884
A Rep. 200-01 Nr. 434 Die gerichtlich vereidigten Sachverständigen - Generalia <i>Indexnummer: 856</i>	1879 - 1905
A Rep. 200-01 Nr. 550 Die öffentlichen angestellten und vereidigten Gewerbetreibenden <i>Indexnummer: 857</i>	1898 - 1912
A Rep. 200-01 Nr. 594 Die Handelschemiker Enthält u.a.: Verzeichnis der von den Handelskammern vereidigten und öffentlichen angestellten Chemiker von 1910. <i>Indexnummer: 858</i>	1898 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 284 Der vereidigte Handelschemiker Dr. phil. Hermann Herzfeld <i>Indexnummer: 859</i>	1899 - 1900
A Rep. 200-01 Nr. 307 Der vereidigte Handelschemiker Dr. phil. Max Breslauer <i>Indexnummer: 860</i>	1900 - 1901
A Rep. 200-01 Nr. 299 Der Handelschemiker Dr. Franz Homeyer <i>Indexnummer: 861</i>	1900 - 1902
A Rep. 200-01 Nr. 357 Die Bestattung und Vereidigung von Wägern, Messern <i>Indexnummer: 862</i>	1900 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 832 Die öffentlich angestellten, vereidigten Bücherrevisoren Bd. 1 <i>Indexnummer: 863</i>	1901 - 1902
A Rep. 200-01 Nr. 285 Der Handelschemiker Dr. Leo Elsbach <i>Indexnummer: 864</i>	1901 - 1905
A Rep. 200-01 Nr. 304 Der öffentlich angestellte Sachverständige für den Handel mit Münzen und Medaillen Edmund Rappaport <i>Indexnummer: 865</i>	1902
A Rep. 200-01 Nr. 882 Die öffentlich angestellten, vereidigten Bücherrevisoren Bd. 2 <i>Indexnummer: 866</i>	1902 - 1916

A Rep. 200-01 Nr. 1154 **1903 - 1905**
Das Verzeichnis der Sachverständigen für Handel und Industrie (zusammengestellt vom Deutschen Handelstag)
Indexnummer: 867

A Rep. 200-01 Nr. 45 **1904 - 1914**
Die städtischen Verkaufsvermittler
Indexnummer: 868

A Rep. 200-01 Nr. 696 **1906 - 1916**
Die von der Handelskammer zu Berlin öffentlich angestellten Sachverständigen - Specialia
Indexnummer: 869

05.08. Schiedsgerichtliche Einrichtungen der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

A Rep. 200-01 Nr. 1022 **1820 - 1878**
Die Kommission (schiedsgerichtliche) der Ältesten der Kaufmannschaft, deren Organisation und hinsichtlich dieser und des Verfahrens bei der Kommission getroffenen allgemeinen Verfügungen
Darin: Kompromiss für das kaufmännische Schiedsgericht zu Stettin (Druckschrift, Stettin 1872).
Indexnummer: 870

A Rep. 200-01 Nr. 74 **1894 - 1918**
Die schiedsgerichtlichen Einrichtungen bei der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin im Allgemeinen
Indexnummer: 871

05.09. Handel - einzelne Zweige

A Rep. 200-01 Nr. 1254 **1821 - 1852**
Der Wollhandel
Bd. 1
Indexnummer: 872

A Rep. 200-01 Nr. 570 **1842 - 1892**
Die Getreidehalle hierselbst
Indexnummer: 873

A Rep. 200-01 Nr. 1370 **1843 - 1844**
Die Beschwerden der Holzhändler in Berlin
Indexnummer: 874

A Rep. 200-01 Nr. 988 **1846 - 1893**
Die Feststellung der Getreidepreise
Indexnummer: 875

A Rep. 200-01 Nr. 910 **1847 - 1911**
Der Getreidehandel, insbesondere die Zeitgeschäfte
Indexnummer: 876

- A Rep. 200-01 Nr. 533** 1853 - 1879
Der Wollhandel
Bd. 2
Indexnummer: 877
- A Rep. 200-01 Nr. 1211** 1854 - 1913
Der Handel mit Edelmetallen, Gold- und Silberwaren, Edelsteinen
Indexnummer: 878
- A Rep. 200-01 Nr. 921** 1855 - 1856
Der Handel mit Getreide, insbesondere die bildlichen Darstellungen der Getreidepreise (mit einer graphischen Darstellung der Roggenpreise in Berlin von 1764-1855)
Indexnummer: 879
- A Rep. 200-01 Nr. 852** 1862 - 1863
Der Umfang des hiesigen Verkehrs mit Spiritus und anderen gleichartigen Fabrikaten sowie mit Getreide, Mehl und Öl
Bd. 2
Indexnummer: 880
- A Rep. 200-01 Nr. 1204** 1864 - 1866
Der Umfang des hiesigen Verkehrs mit Spiritus und anderen gleichartigen Fabrikaten sowie mit Getreide, Mehl und Öl
Bd. 3
Indexnummer: 881
- A Rep. 200-01 Nr. 1274** 1866 - 1868
Der Umfang des hiesigen Verkehrs mit Spiritus und anderen gleichartigen Fabrikaten sowie mit Getreide, Mehl und Öl
Bd. 4
Indexnummer: 882
- A Rep. 200-01 Nr. 1123** 1866 - 1869
Der Umfang des hiesigen Verkehrs mit Spiritus und anderen gleichartigen Fabrikaten sowie mit Getreide, Mehl und Öl
Bd. 5
Indexnummer: 883
- A Rep. 200-01 Nr. 983** 1870 - 1871
Der Umfang des hiesigen Verkehrs mit Spiritus und anderen gleichartigen Fabrikaten sowie mit Getreide, Mehl und Öl
Bd. 7
Indexnummer: 884
- A Rep. 200-01 Nr. 1076** 1871 - 1872
Der Umfang des hiesigen Verkehrs mit Spiritus und anderen gleichartigen Fabrikaten sowie mit Getreide, Mehl und Öl
Bd. 8
Indexnummer: 885
- A Rep. 200-01 Nr. 978** 1874 - 1879
Der Handel mit Getreide, Sämereien, Spiritus, Öl
Indexnummer: 886
- A Rep. 200-01 Nr. 920** 1878 - 1891
Der Handel mit Getreide, Sämereien, Spiritus, Öl
Indexnummer: 887

-
- | | |
|---|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 549
Der Wollhandel
Bd. 3
<i>Indexnummer: 888</i> | 1878 - 1904 |
| A Rep. 200-01 Nr. 208
Die Tabakfabrikation und der Tabakhandel
<i>Indexnummer: 889</i> | 1880 - 1916 |
| A Rep. 200-01 Nr. 1279
Der Handel mit Spiritus
<i>Indexnummer: 890</i> | 1886 - 1897 |
| A Rep. 200-01 Nr. 57
Die Heimarbeit
Enthält u.a.: Eingabe des Verbandes Sächsischer Industrieller an das Metropoltheater, ein Lied von Julius Freud, das die Armseligkeit der Heimarbeiter schildert, zu streichen.
<i>Indexnummer: 891</i> | 1887 - 1919 |
| A Rep. 200-01 Nr. 1152
Die der Aufsichtsbehörde zu erstattenden Berichte über die Lage des Getreidemarktes
Bd. 1
<i>Indexnummer: 892</i> | 1891 - 1893 |
| A Rep. 200-01 Nr. 979
Die Aufstellung einer Übersicht der Locopreise von Weizen und Roggen in Berlin, London, Paris und Amsterdam an bestimmten Tagen
Bd. 1
<i>Indexnummer: 893</i> | 1891 - 1897 |
| A Rep. 200-01 Nr. 47
Der Handel mit Kaffee im Allgemeinen
<i>Indexnummer: 894</i> | 1891 - 1919 |
| A Rep. 200-01 Nr. 951
Der Handel mit Getreide, Sämereien, Mehl
<i>Indexnummer: 895</i> | 1892 - 1900 |
| A Rep. 200-01 Nr. 691
Die Butterverfälschung
<i>Indexnummer: 896</i> | 1892 - 1913 |
| A Rep. 200-01 Nr. 933
Die Eierpreise
Bd. 1
<i>Indexnummer: 897</i> | 1897 - 1901 |
| A Rep. 200-01 Nr. 931
Die Eierpreise
Bd. 2
<i>Indexnummer: 898</i> | 1901 - 1904 |
| A Rep. 200-01 Nr. 998
Der Handel mit Getreide, Sämereien, Mehl und Mühlenfabrikaten
<i>Indexnummer: 899</i> | 1901 - 1905 |

A Rep. 200-01 Nr. 707 Die Marktpreise für Ziegelsteine und Zement Bd. 1 <i>Indexnummer: 900</i>	1903 - 1906
A Rep. 200-01 Nr. 2 Der Preisbericht über Leder, Häute und Felle <i>Indexnummer: 901</i>	1903 - 1907
A Rep. 200-01 Nr. 934 Die Eierpreise Bd. 3 <i>Indexnummer: 902</i>	1905 - 1907
A Rep. 200-01 Nr. 692 Die Fleischnot Bd. 1 <i>Indexnummer: 903</i>	1905 - 1910
A Rep. 200-01 Nr. 1235 Der Weinhandel <i>Indexnummer: 904</i>	1906 - 1908
A Rep. 200-01 Nr. 309 Der Getreideaußenhandel <i>Indexnummer: 905</i>	1907 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 1364 Die Kacheln <i>Indexnummer: 906</i>	1908
A Rep. 200-01 Nr. 1276 Der Weinhandel <i>Indexnummer: 907</i>	1908 - 1911
A Rep. 200-01 Nr. 1063 Die Sammlung der Preisfeststellungen der von der Ständigen Kommission für den Butterhandel gewählten Notierungskommission <i>Indexnummer: 908</i>	1911 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 48 Die Vereinheitlichung der Elektrizitätswerke Bd. 1 <i>Indexnummer: 909</i>	1911 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 1278 Die Lebensmittelteuerung Bd. 1 <i>Indexnummer: 910</i>	1911 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 7 Der Kautschukhandel <i>Indexnummer: 911</i>	1911 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 15 Der Handel mit Petroleum, Mineralölen, Leuchtgas <i>Indexnummer: 912</i>	1912 - 1916

- | | |
|--|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 49 | 1913 - 1919 |
| Die Vereinheitlichung der Elektrizitätswerke | |
| Darin: Vorschriften für die Herstellung elektrischer Anlagen in Charlottenburg (Druckschrift).-
Bedingungen für Verteilung und Lieferung von Elektrizität in der Gemeinde Berlin-Tegel
(Druckschrift). | |
| Bd. 2 | |
| <i>Indexnummer: 913</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 5 | 1914 - 1915 |
| Die Preisnotierungen für Metalle in Berlin | |
| <i>Indexnummer: 914</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 21 | 1914 - 1916 |
| Der Kriegsausschuss für Konsumenteninteressen | |
| <i>Indexnummer: 915</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 240 | 1914 - 1917 |
| Der Krieg und die Lieferungsverträge | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 916</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 39 | 1914 - 1919 |
| Die Beschlagnahme von Rohstoffen und Kriegsrohstoffen | |
| Enthält u.a.: Abteilung des Kriegsministeriums.- Rohstoffbeschaffung nach dem Kriege. | |
| <i>Indexnummer: 917</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 115 | 1914 - 1920 |
| Der Getreidehandel im Kriege | |
| <i>Indexnummer: 918</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 270 | 1915 |
| Die Einfuhr chemisch-pharmazeutischer Produkte nach Belgien | |
| <i>Indexnummer: 919</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 20 | 1915 |
| Die Warenausfuhr im Kriege | |
| Enthält u.a.: Vorschlag des "Russischen Kurier" betreffend Aufklärung russischer Kriegsge-
fangener über den Warenaustausch zwischen Deutschland und Russland. | |
| <i>Indexnummer: 920</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 496 | 1915 - 1917 |
| Die Volksernährung | |
| Darin: Flugblätter. | |
| <i>Indexnummer: 921</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 30 | 1915 - 1920 |
| Die Auskunftsstelle für Metalle der Ständigen Deputation der Metallinteressenten | |
| <i>Indexnummer: 922</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 27 | 1915 - 1920 |
| Die Höchstpreisüberschreitung (auch Schleichhandel) | |
| <i>Indexnummer: 923</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 11 | 1916 - 1917 |
| Die Lebensmittelteuerung | |
| Bd. 2 | |
| <i>Indexnummer: 924</i> | |

A Rep. 200-01 Nr. 241 1919 - 1920
Der Krieg und die Lieferungsverträge
Bd. 2
Indexnummer: 925

05.10. Handelsbeziehungen mit dem In- und Ausland

A Rep. 200-01 Nr. 600 1817 - 1840
Die Zoll- und Handelsverhältnisse des Kaiserreiches Russland und des Königreiches
Polen
Bd. 1
Indexnummer: 926

A Rep. 200-01 Nr. 778 1820 - 1868
Die Zoll- und Handelsverhältnisse des Kaiserreiches Russland und des Königreiches
Polen
Bd. 2
Indexnummer: 927

A Rep. 200-01 Nr. 552 1825 - 1916
Die Zollverhältnisse der Vereinigten Staaten von Mexiko sowie die deutsch-
mexikanischen Verkehrsverhältnisse
Indexnummer: 928

A Rep. 200-01 Nr. 405 1828 - 1889
Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Vereinigten Staaten von Nordamerika
Bd. 1
Indexnummer: 929

A Rep. 200-01 Nr. 861 1829 - 1830
Der Grenz-, Zoll- und Transittarif in Österreich
Indexnummer: 930

A Rep. 200-01 Nr. 324 1842 - 1916
Der Absatz preußischer Fabrikate nach Griechenland
Indexnummer: 931

A Rep. 200-01 Nr. 1139 1843 - 1851
Der Handel nach China, Japan, Siam und Kalkutta
Bd. 1
Indexnummer: 932

A Rep. 200-01 Nr. 263 1843 - 1891
Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Freien und Hansestadt Hamburg
Indexnummer: 933

A Rep. 200-01 Nr. 1121 1845 - 1858
Die Handelsverhältnisse mit der Moldau und Walachei
Indexnummer: 934

A Rep. 200-01 Nr. 540 1845 - 1891
Die Zoll-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse von Spanien - einschließlich Portugal
und Kolonien
Bd. 1
Indexnummer: 935

A Rep. 200-01 Nr. 926 Der Handel mit der Türkei <i>Indexnummer: 936</i>	1845 - 1901
A Rep. 200-01 Nr. 864 Die Zoll- und Handelsverhältnisse mit Brasilien <i>Indexnummer: 937</i>	1845 - 1907
A Rep. 200-01 Nr. 174 Die Einverleibung Polens zum russischen Kaiserreich, insbesondere die durch den bewirkten Zoll- und Handelsverhältnissen <i>Indexnummer: 938</i>	1846 - 1847
A Rep. 200-01 Nr. 386 Die Zoll- und Handelsverhältnisse von Schweden und Norwegen <i>Indexnummer: 939</i>	1846 - 1910
A Rep. 200-01 Nr. 1190 Die Handels- und Zollverhältnisse Frankreichs <i>Indexnummer: 940</i>	1847 - 1885
A Rep. 200-01 Nr. 750 Der Waffenstillstand mit Dänemark <i>Indexnummer: 941</i>	1848 - 1850
A Rep. 200-01 Nr. 472 Der Handel in Odessa und Transkaukasien, Russland <i>Indexnummer: 942</i>	1848 - 1865
A Rep. 200-01 Nr. 652 Die Zoll- und Handelsverhältnisse der österreichischen Staaten Bd. 1 <i>Indexnummer: 943</i>	1848 - 1879
A Rep. 200-01 Nr. 494 Der britische Zolltarif - einschließlich der britischen Kolonien <i>Indexnummer: 944</i>	1848 - 1900
A Rep. 200-01 Nr. 135 Die Zoll-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse in den Niederlanden und im niederländischen Ostindien <i>Indexnummer: 945</i>	1849 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 669 Die Handels- und Schifffahrtsverhältnisse zwischen dem Deutschen Zollverein und Belgien <i>Indexnummer: 946</i>	1850 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 746 Die Zoll- und Handelsverhältnisse des Königreiches Sachsen <i>Indexnummer: 947</i>	1851 - 1860
A Rep. 200-01 Nr. 1047 Die Handels- und Gewerbeverhältnisse von Syrien und Ägypten Bd. 1 <i>Indexnummer: 948</i>	1851 - 1896

- | | |
|--|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 275 | 1851 - 1913 |
| Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Republik Chile | |
| <i>Indexnummer: 949</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 985 | 1852 - 1853 |
| Die Handelsverhältnisse mit der Moldau und Walachei, insbesondere das Fallissement des Handlungshauses Goltsmann und Zickel zu Jassy | |
| <i>Indexnummer: 950</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 969 | 1852 - 1868 |
| Die Handelsverhältnisse der Türkei, insbesondere Smyrna und umliegende Provinzen | |
| <i>Indexnummer: 951</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 850 | 1852 - 1908 |
| Die Handels- und Gewerbeverhältnisse von Zentralamerika | |
| <i>Indexnummer: 952</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 771 | 1854 - 1918 |
| Die Zoll-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse des Königreiches Dänemark | |
| <i>Indexnummer: 953</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 22 | 1854 - 1920 |
| Die Handelsverhältnisse in Bolivien, Paraguay und Uruguay | |
| <i>Indexnummer: 954</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 822 | 1855 - 1920 |
| Die Handelsverhältnisse mit Ägypten | |
| Bd. 2 | |
| <i>Indexnummer: 955</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 809 | 1858 - 1912 |
| Die Handelsverhältnisse in Persien | |
| <i>Indexnummer: 956</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 627 | 1858 - 1915 |
| Die Handels- und Gewerbeverhältnisse der Republik Peru | |
| <i>Indexnummer: 957</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 963 | 1859 - 1863 |
| Der Handel nach China, Japan, Siam und Kalkutta | |
| Bd. 2 | |
| <i>Indexnummer: 958</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 768 | 1861 - 1908 |
| Die Zoll- und Handelsbeziehungen mit Frankreich | |
| Enthält u.a.: Vertrag zwischen dem Zollverein und Frankreich. | |
| <i>Indexnummer: 959</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1138 | 1864 - 1894 |
| Der Handel nach China, Japan, Siam und Kalkutta | |
| Bd. 3 | |
| <i>Indexnummer: 960</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 353 | 1865 - 1895 |
| Die Handelsbeziehungen mit Italien | |
| <i>Indexnummer: 961</i> | |

-
- A Rep. 200-01 Nr. 400** 1865 - 1916
Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Schweiz
Enthält u.a.: Memoire über die Savoyische Freizone (Savoyen).
Indexnummer: 962
- A Rep. 200-01 Nr. 396** 1869 - 1916
Der Handel mit Serbien
Indexnummer: 963
- A Rep. 200-01 Nr. 790** 1869 - 1919
Die Zoll- und Handelsverhältnisse mit dem Bey von Tunis, Marokko, Tripolis und den west- und südafrikanischen Küstenländern
Indexnummer: 964
- A Rep. 200-01 Nr. 763** 1871
Der Erlass einer Deklaration in Bezug auf die Protestierung der in Frankreich zahlbaren Wechsel
Indexnummer: 965
- A Rep. 200-01 Nr. 3** 1871
Die bei den Friedensverhandlungen mit Frankreich seitens des Handelsstandes zu erhebenden Schadenersatzliquidationen
Indexnummer: 966
- A Rep. 200-01 Nr. 870** 1871 - 1892
Die Zoll- und Handelsverhältnisse mit Russland
Bd. 2
Indexnummer: 967
- A Rep. 200-01 Nr. 450** 1872 - 1913
Die Handelsbeziehungen mit Syrien
Bd. 1
Indexnummer: 968
- A Rep. 200-01 Nr. 221** 1875 - 1892
Die Handelsbeziehungen mit Rumänien
Bd. 1
Ohne Deckblatt, es fehlen die Blätter 1 bis 6.
Indexnummer: 969
- A Rep. 200-01 Nr. 819** 1880 - 1891
Die Zoll- und Handelsverhältnisse der österreichischen Staaten
Bd. 2
Indexnummer: 970
- A Rep. 200-01 Nr. 328** 1886 - 1904
Die Handelsbeziehungen mit den Levante-Häfen (Türkei)
Indexnummer: 971
- A Rep. 200-01 Nr. 664** 1887 - 1919
Die Handelsbeziehungen mit Bulgarien und Ostrumelien
Indexnummer: 972
- A Rep. 200-01 Nr. 128** 1888, 1894 - 1908
Die Handelsbeziehungen mit Japan
Indexnummer: 973

A Rep. 200-01 Nr. 36 Der Kongostaat (Afrika) <i>Indexnummer: 974</i>	1888 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 783 Die Handelsbeziehungen mit Indien <i>Indexnummer: 975</i>	1888 - 1915
A Rep. 200-01 Nr. 649 Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Vereinigten Staaten von Nordamerika Bd. 2 <i>Indexnummer: 976</i>	1889 - 1900
A Rep. 200-01 Nr. 569 Die Handelsbeziehungen mit Australien <i>Indexnummer: 977</i>	1889 - 1906
A Rep. 200-01 Nr. 365 Die Zoll- und Handelsverhältnisse der österreichischen Staaten Bd. 3 <i>Indexnummer: 978</i>	1891 - 1900
A Rep. 200-01 Nr. 19 Die deutschen Schutzgebiete in Afrika Enthält u.a.: Vorschläge zur Anlegung einer Baumwollpflanzung im deutschen Togogebiet. <i>Indexnummer: 979</i>	1891 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 735 Die Zoll- und Handelsverhältnisse des Kaiserreiches Russland und des Königreiches Polen Bd. 3 <i>Indexnummer: 980</i>	1892 - 1894
A Rep. 200-01 Nr. 930 Die Firma "The Jumpers" - Gold Mining Company Limited in Johannesburg, Südafrika <i>Indexnummer: 981</i>	1892 - 1896
A Rep. 200-01 Nr. 761 Die Handelsbeziehungen mit der Republik Haiti <i>Indexnummer: 982</i>	1892 - 1908
A Rep. 200-01 Nr. 806 Die Handelsbeziehungen mit Rumänien Bd. 2 <i>Indexnummer: 983</i>	1892 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 716 Die Zoll-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse von Spanien - einschließlich Portugal und Kolonien Bd. 2 <i>Indexnummer: 984</i>	1892 - 1920

- | | |
|--|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 344 | 1893 - 1897 |
| Die Handelsverhältnisse mit Argentinien | |
| Enthält u.a.: Argentinische Zolltarife. | |
| Darin: Botschaft des Präsidenten der Republik bei der Eröffnung der Sitzungen des Argentinischen Congresses im Mai 1893 (Druckschrift, Buenos Aires 1893).- Zeitungsausschnitte. | |
| <i>Indexnummer: 985</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1137 | 1893 - 1898 |
| Der Handel nach China, Japan, Siam und Kalkutta | |
| Enthält u.a.: Berichte der nach Ostasien entsandten Kommission gewerblicher Sachverständiger. | |
| Bd. 4 | |
| <i>Indexnummer: 986</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 654 | 1893 - 1916 |
| Die Zoll- und Handelsverhältnisse mit Portugal | |
| <i>Indexnummer: 987</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 421 | 1893 - 1917 |
| Die Handelsbeziehungen mit Marokko | |
| <i>Indexnummer: 988</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 586 | 1894 - 1898 |
| Die Zoll- und Handelsverhältnisse des Kaiserreiches Russland und des Königreiches Polen | |
| Bd. 4 | |
| <i>Indexnummer: 989</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 329 | 1894 - 1910 |
| Die Zoll- und Handelsverhältnisse mit Kolumbien | |
| <i>Indexnummer: 990</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 835 | 1894 - 1917 |
| Die Handelsbeziehungen mit Siam | |
| <i>Indexnummer: 991</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 641 | 1894 - 1919 |
| Die Zoll- und Handelsverhältnisse mit Südamerika | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 992</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 17 | 1895 - 1898 |
| Die Kontraksbedingungen der "London Corn-Trade Association" | |
| <i>Indexnummer: 993</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 28 | 1895 - 1911 |
| Die Handels- und Zollverhältnisse mit Bosnien | |
| <i>Indexnummer: 994</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 793 | 1895 - 1920 |
| Die Zoll- und Handelsverhältnisse des Königreiches Italien | |
| <i>Indexnummer: 995</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 608 | 1897 - 1917 |
| Der Handel mit Kanada | |
| <i>Indexnummer: 996</i> | |

- A Rep. 200-01 Nr. 1207** 1897 - 1919
Die Handelsverhältnisse mit Argentinien
Indexnummer: 997
- A Rep. 200-01 Nr. 851** 1898 - 1900
Die Zoll- und Handelsverhältnisse des Kaiserreiches Russland und des Königreiches Polen
Darin: Zeitungsausschnitte.- Die chemische Industrie Russlands (Sonderdruck aus Nr. 8 der "Chemischen Industrie", Jg. 1898.- Verordnung der Kaiserlich Russischen Regierung betreffend die Holzverflössung auf der Weichsel und im Weichselgebiet ..., ins Deutsche übersetzt nach der Gesetzessammlung der Russischen Regierung Nr. 39 vom 10. April 1898 (Druck, Bromberg 1898).- Rundschreiben betreffend eine Ausstellung deutscher Fabrikate in Russland, hrsg. vom Deutsch-Russischen Verein zur Pflege und Förderung gegenseitiger Handelsbeziehungen (Drucksache, Berlin Oktober 1899).- Verzeichnis aller von St. Petersburg und Kronstadt verschifften Waren (Drucksache, 1899).
Bd. 5
Indexnummer: 998
- A Rep. 200-01 Nr. 868** 1898 - 1907
Die Zoll- und Handelsverhältnisse mit Nicaragua
Indexnummer: 999
- A Rep. 200-01 Nr. 145** 1898 - 1913
Der Handel nach China, Japan, Siam und Kalkutta
Indexnummer: 1000
- A Rep. 200-01 Nr. 300** 1899 - 1914
Die deutsche Kolonie Kiautschou in China
Darin: Pläne.
Indexnummer: 1001
- A Rep. 200-01 Nr. 35** 1900 - 1909
Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Vereinigten Staaten von Nordamerika
Bd. 3
Indexnummer: 1002
- A Rep. 200-01 Nr. 464** 1900 - 1913
Die Zoll- und Handelsverhältnisse der österreichischen Staaten
Bd. 4
Indexnummer: 1003
- A Rep. 200-01 Nr. 9** 1900 - 1919
Die Handelsbeziehungen mit Japan
Indexnummer: 1004
- A Rep. 200-01 Nr. 687** 1901 - 1903
Die Zoll- und Handelsverhältnisse Russlands und russisch Polens
Bd. 6
Indexnummer: 1005
- A Rep. 200-01 Nr. 126** 1901 - 1913
Die Handels- und Zollverhältnisse im Verkehr mit England und den kleineren britischen Kolonien
Indexnummer: 1006
- A Rep. 200-01 Nr. 837** 1901 - 1917
Der Handel mit der Türkei
Indexnummer: 1007

A Rep. 200-01 Nr. 423 Die Zoll- und Handelsbeziehungen mit Frankreich <i>Indexnummer: 1008</i>	1901 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 398 Der Entwurf eines Gesetzes über den Versicherungsvertrag <i>Indexnummer: 1009</i>	1902 - 1905
A Rep. 200-01 Nr. 274 Die Zoll- und Handelsverhältnisse Russlands Bd. 7 <i>Indexnummer: 1010</i>	1903 - 1904
A Rep. 200-01 Nr. 60 Die Zoll- und Handelsverhältnisse Russlands <i>Indexnummer: 1011</i>	1903 - 1912
A Rep. 200-01 Nr. 385 Die Zoll- und Handelsverhältnisse von Schweden <i>Indexnummer: 1012</i>	1904, 1907 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 29 Die Zoll- und Handelsverhältnisse in Birma Darin: "Winke für die Förderung der deutschen Ausfuhr nach Birma". <i>Indexnummer: 1013</i>	1905
A Rep. 200-01 Nr. 440 Die Herbeiführung und Unterhaltung eines freundschaftlichen Einvernehmens zwischen Deutschland und England Bd. 1 <i>Indexnummer: 1014</i>	1905 - 1907
A Rep. 200-01 Nr. 33 Der Handelsverkehr in Brasilien <i>Indexnummer: 1015</i>	1906 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 798 Die Herbeiführung und Unterhaltung eines freundschaftlichen Einvernehmens zwischen Deutschland und England Bd. 2 <i>Indexnummer: 1016</i>	1906 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 759 Die Herbeiführung und Unterhaltung eines freundschaftlichen Einvernehmens zwischen Deutschland und Frankreich vor allem in wirtschaftlicher Beziehung <i>Indexnummer: 1017</i>	1907 - 1910
A Rep. 200-01 Nr. 849 Der Handel mit Afrika im Allgemeinen Bd. 1 <i>Indexnummer: 1018</i>	1907 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 58 Die Herbeiführung und Unterhaltung eines freundschaftlichen Einvernehmens zwischen Deutschland und Italien Enthält u.a.: Besuch "Turiner Kaufleute und Industrieller" vom 30. Mai bis 04. Juni 1910. <i>Indexnummer: 1019</i>	1908 - 1920

A Rep. 200-01 Nr. 6 Die Handelsbeziehungen mit Australien <i>Indexnummer: 1020</i>	1909 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 32 Die Handelsbeziehungen mit der Balkanhalbinsel <i>Indexnummer: 1021</i>	1909 - 1918
A Rep. 200-01 Nr. 715 Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Vereinigten Staaten von Nordamerika Bd. 4 <i>Indexnummer: 1022</i>	1909 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 492 Die Auswanderung des in Berlin ausgebildeten Ingenieurs H. Gerlich nach Britisch-Columbien zur Vertretung von deutschen Firmen <i>Indexnummer: 1023</i>	1911
A Rep. 200-01 Nr. 326 Die Zoll- und Handelsverhältnisse in Österreich-Ungarn Enthält u.a.: Verzeichnis deutscher Firmen, die nach Österreich-Ungarn exportieren. <i>Indexnummer: 1024</i>	1912 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 764 Die Zoll- und Handelsverhältnisse Russlands Bd. 9 <i>Indexnummer: 1025</i>	1912 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 272 Der Handel nach China, Japan, Siam und Kalkutta <i>Indexnummer: 1026</i>	1913 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 620 Die Handels- und Zollverhältnisse im Verkehr mit England und den kleinen britischen Kolonien <i>Indexnummer: 1027</i>	1914 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 736 Die Flugblätter des Institutes für den Wirtschaftsverkehr mit Bulgarien e.V. zu Berlin <i>Indexnummer: 1028</i>	1916 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 491 Die Handelsspionage <i>Indexnummer: 1029</i>	1916 - 1920
A Rep. 200-01 Nr. 390 Die Zoll- und Handelsverhältnisse der Schweiz <i>Indexnummer: 1030</i>	1917 - 1920
A Rep. 200-01 Nr. 121 Der Handel mit der Ukraine und der Krim Enthält u.a.: Deutsch-ukrainische Gesellschaft. <i>Indexnummer: 1031</i>	1918 - 1919

A Rep. 200-01 Nr. 122	1918 - 1920
Die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen mit Russland nach Friedensschluss	
Enthält u.a.: Friedensvertrag mit Russland.	
<i>Indexnummer: 1032</i>	
05.11. Agenturgewerbe	
A Rep. 200-01 Nr. 814	1864 - 1896
Der Betrieb des Agenturgewerbes im Umherziehen	
<i>Indexnummer: 1033</i>	
05.12. Ausstellungen im In- und Ausland	
A Rep. 200-01 Nr. 495	1837 - 1917
Die Messen und Jahrmärkte im Allgemeinen	
Bd. 1	
<i>Indexnummer: 1034</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 335	1849 - 1876
Die Gewerbeausstellungen in Paris	
<i>Indexnummer: 1035</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1186	1850 - 1872
Die allgemeinen Industrieausstellungen in London 1851, 1862 und 1872	
<i>Indexnummer: 1036</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1185	1852 - 1855
Die Industrie- und Kunstausstellung zu New York im Jahre 1853	
<i>Indexnummer: 1037</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1253	1853, 1865
Die Industrieausstellungen zu Dublin 1853 und 1865	
<i>Indexnummer: 1038</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 223	1869
Die Internationale Arbeiter-Industrie-Ausstellung zu Amsterdam	
<i>Indexnummer: 1039</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 886	1872 - 1879
Die Weltausstellung in Wien 1873	
<i>Indexnummer: 1040</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 255	1874 - 1886
Die auswärtigen Ausstellungen in Philadelphia und Rom	
<i>Indexnummer: 1041</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 872	1875 - 1876
Die Ausstellung des Gesundheits- und Rettungswesens in Brüssel	
<i>Indexnummer: 1042</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1270	1878
Die Gewerbeausstellung in Paris 1878	
<i>Indexnummer: 1043</i>	

- A Rep. 200-01 Nr. 647** **1879 - 1880**
 Die internationalen Ausstellungen in Australien (Sidney 1879 und Melbourne 1880)
 Enthält u.a.: Liste der Berliner Aussteller.
Indexnummer: 1044
- A Rep. 200-01 Nr. 387** **1881 - 1891**
 Die Veranstaltung einer nationaldeutschen Ausstellung in Berlin (Gewerbeausstellung)
Indexnummer: 1045
- A Rep. 200-01 Nr. 675** **1887 - 1890**
 Die Internationale Ausstellung in Melbourne 1888
Indexnummer: 1046
- A Rep. 200-01 Nr. 116** **1890 - 1895**
 Die verschiedenen Gewerbe- und Industrieausstellungen
Indexnummer: 1047
- A Rep. 200-01 Nr. 336** **1891 - 1896**
 Die Ausstellung in Chicago 1893
Indexnummer: 1048
- A Rep. 200-01 Nr. 616** **1891 - 1905**
 Die Gewerbeausstellung in Berlin 1896
Indexnummer: 1049
- A Rep. 200-01 Nr. 1277** **1892, 1907 - 1910**
 Die geplante Weltausstellung in Berlin
Indexnummer: 1050
- A Rep. 200-01 Nr. 338** **1893 - 1894**
 Die Ausstellung in Antwerpen im Jahre 1894
 Enthält u.a.: Verzeichnis des Deutschen Zentralkomitees in Berlin zur Wahrung deutscher Interessen für die Antwerpener Weltausstellung 1894.
Indexnummer: 1051
- A Rep. 200-01 Nr. 710** **1893 - 1920**
 Die alljährlich wiederkehrenden Märkte und Messen (insbesondere Leipziger Messe und Frankfurter Messe)
 Bd. 1
Indexnummer: 1052
- A Rep. 200-01 Nr. 139** **1895 - 1916**
 Der Markthallenverkehr
 Enthält u.a.: Projekt einer Großmarkthalle an der Beusselstraße.
Indexnummer: 1053
- A Rep. 200-01 Nr. 138** **1896 - 1902**
 Die verschiedenen Gewerbe- und Industrieausstellungen
Indexnummer: 1054
- A Rep. 200-01 Nr. 61** **1896 - 1902**
 Die Weltausstellung in Paris 1900
Indexnummer: 1055
- A Rep. 200-01 Nr. 1272** **1903 - 1906**
 Die Weltausstellung in St. Louis
Indexnummer: 1056

- | | |
|--|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 140 | 1908 - 1911 |
| Die Weltausstellung in Brüssel 1910 | |
| Darin: Amtliches Verzeichnis der deutschen Aussteller auf der Weltausstellung in Brüssel. | |
| <i>Indexnummer: 1057</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 34 | 1911 - 1912 |
| Die Ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie und das Kolonialkomitee der Ständigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie | |
| <i>Indexnummer: 1058</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 71 | 1912 - 1913 |
| Die Ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie und das Kolonialkomitee der Ständigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie | |
| <i>Indexnummer: 1059</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 120 | 1912 - 1915 |
| Die Weltausstellung in San Francisco 1914 | |
| <i>Indexnummer: 1060</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 8 | 1913 - 1914 |
| Die Allgemeine Deutsch-Ostafrikanische Landesausstellung Daressalam 1914 | |
| <i>Indexnummer: 1061</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 104 | 1913 - 1915 |
| Die Internationale Ausstellung für das kaufmännische Bildungswesen in Leipzig 1914 | |
| <i>Indexnummer: 1062</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 64 | 1913 - 1915 |
| Die Wochenmarktordnung von Groß-Berlin | |
| <i>Indexnummer: 1063</i> | |
|
05.13. Banken | |
| A Rep. 200-01 Nr. 251 | 1828 - 1917 |
| Die merkantilitische Tätigkeit der Königlichen Bank und Seehandlung | |
| <i>Indexnummer: 1064</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 320 | 1830 - 1910 |
| Die Angelegenheiten der Königlichen Seehandlung | |
| <i>Indexnummer: 1065</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1380 | 1833 - 1851 |
| Der Lombard-Verkehr bei der Hauptbank | |
| <i>Indexnummer: 1066</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1126 | 1834 - 1866 |
| Die Preußische Bank im Allgemeinen | |
| Enthält u.a.: Verwaltungsberichte. | |
| Bd. 1 | |
| <i>Indexnummer: 1067</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1381 | 1837 - 1892 |
| Der Zinsfluss für Diskontowechsel und Lombarddarlehen bei der Hauptbank | |
| <i>Indexnummer: 1068</i> | |

A Rep. 200-01 Nr. 984 Der Geschäftsverkehr mit der Königlichen Seehandlung <i>Indexnummer: 1069</i>	1840 - 1894
A Rep. 200-01 Nr. 658 Die Errichtung von Privatbanken <i>Indexnummer: 1070</i>	1845 - 1911
A Rep. 200-01 Nr. 986 Die Beteiligung von Privatpersonen bei der Königlichen Bank <i>Indexnummer: 1071</i>	1846 - 1847
A Rep. 200-01 Nr. 500 Die Gründung von Darlehnskassen und Ausgabe von Darlehnskassenscheinen <i>Indexnummer: 1072</i>	1848 - 1871
A Rep. 200-01 Nr. 442 Die Begründung einer Beleihungskasse für Berlin <i>Indexnummer: 1073</i>	1850 - 1859
A Rep. 200-01 Nr. 1131 Die Preußische Bank im Allgemeinen Enthält u.a.: Verwaltungsberichte. Bd. 2 <i>Indexnummer: 1074</i>	1866 - 1868
A Rep. 200-01 Nr. 1049 Die Preußische Bank im Allgemeinen Enthält u.a.: Verwaltungsberichte.- Wochenübersichten. Bd. 3 <i>Indexnummer: 1075</i>	1868 - 1870
A Rep. 200-01 Nr. 1082 Die Preußische Bank im Allgemeinen Bd. 4 <i>Indexnummer: 1076</i>	1870 - 1872
A Rep. 200-01 Nr. 1183 Die Preußische Bank im Allgemeinen Enthält u.a.: Verwaltungsberichte. Bd. 5 <i>Indexnummer: 1077</i>	1872 - 1874
A Rep. 200-01 Nr. 1379 Die Preußische Bank im Allgemeinen (jetzt: Reichsbank) Bd. 6 <i>Indexnummer: 1078</i>	1875 - 1877
A Rep. 200-01 Nr. 780 Das Bankgesetz und Bankwesen im Allgemeinen <i>Indexnummer: 1079</i>	1875 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 1066 Die Reichsbank im Allgemeinen Bd. 7 <i>Indexnummer: 1080</i>	1878 - 1881

A Rep. 200-01 Nr. 1124 Die Reichsbank im Allgemeinen Enthält u.a.: Verwaltungsberichte. Bd. 8 <i>Indexnummer: 1081</i>	1882 - 1883
A Rep. 200-01 Nr. 1359 Die Reichsbank im Allgemeinen <i>Indexnummer: 1082</i>	1887 - 1890
A Rep. 200-01 Nr. 444 Das Depotgesetz und Depositenbankwesen <i>Indexnummer: 1083</i>	1891 - 1903
A Rep. 200-01 Nr. 224 Die Reichsbank im Allgemeinen Enthält u.a.: Verwaltungsberichte. <i>Indexnummer: 1084</i>	1893 - 1905
A Rep. 200-01 Nr. 804 Die Ostpreußische General-Landschaftsdirektion Darin: Gedruckte Berichte. <i>Indexnummer: 1085</i>	1906 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 811 Die Preußische Zentralgenossenschaftskasse Enthält u.a.: Denkschrift "Die Lösung des Geschäftsverkehrs zwischen der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse und der Landwirtschaftlichen Zentraldarlehnskasse für Deutschland, AG in Berlin". <i>Indexnummer: 1086</i>	1910 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 260 Die Reichsbank im Allgemeinen Enthält u.a.: Verwaltungsberichte. <i>Indexnummer: 1087</i>	1913 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 127 Die Kriegskreditbank für Groß Berlin <i>Indexnummer: 1088</i>	1914 - 1916
05.14. Versicherungen	
A Rep. 200-01 Nr. 1237 Die Berlinische Lebensversicherungsanstalt <i>Indexnummer: 1089</i>	1836 - 1838
A Rep. 200-01 Nr. 1268 Die Zulassung auswärtiger Assekuranz-Gesellschaften, vertreten durch hiesige Agenten <i>Indexnummer: 1090</i>	1845 - 1857
A Rep. 200-01 Nr. 477 Die neue Transport-Versicherungsgesellschaft Fortuna in Berlin <i>Indexnummer: 1091</i>	1853 - 1859

A Rep. 200-01 Nr. 755	1855 - 1915
Die Lebensversicherungen <i>Indexnummer: 1092</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 13	1859 - 1915
Das Versicherungswesen im Allgemeinen <i>Indexnummer: 1093</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1273	1880 - 1900
Der Gesetzentwurf über die Unfallversicherung der Arbeiter <i>Indexnummer: 1094</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 401	1887 - 1898
Der Gesetzentwurf über die Altersversicherung und Invaliditätsversicherung der Arbeiter <i>Indexnummer: 1095</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 42	1901 - 1920
Das Gesetz über die privaten Versicherungsunternehmen <i>Indexnummer: 1096</i>	
 05.15. Statistische Angaben über Warenpreise	
A Rep. 200-01 Nr. 1179	1878 - 1881
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel Bd. 1 <i>Indexnummer: 1097</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1172	1882 - 1886
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel Bd. 2 <i>Indexnummer: 1098</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1101	1885 - 1904
Die Feststellung der Durchschnittswerte der Wareneinfuhr und -ausfuhr Bd. 1 <i>Indexnummer: 1099</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1156	1886 - 1890
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel Bd. 3 <i>Indexnummer: 1100</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1100	1891 - 1894
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel Bd. 4 <i>Indexnummer: 1101</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1227	1891 - 1915
Die landwirtschaftliche Statistik <i>Indexnummer: 1102</i>	

- A Rep. 200-01 Nr. 942** **1894 - 1897**
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel
Bd. 5
Indexnummer: 1103
- A Rep. 200-01 Nr. 844** **1894 - 1910**
Die Feststellung der Durchschnittswerte der Wareneinfuhr und -ausfuhr
Bd. 2
Indexnummer: 1104
- A Rep. 200-01 Nr. 836** **1897 - 1901**
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel
Bd. 6
Indexnummer: 1105
- A Rep. 200-01 Nr. 648** **1900 - 1904**
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel
Bd. 7
Indexnummer: 1106
- A Rep. 200-01 Nr. 855** **1904 - 1907**
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel
Bd. 8
Indexnummer: 1107
- A Rep. 200-01 Nr. 843** **1906 - 1912**
Die Großhandels- und Kleinhandelsdurchschnittspreise in Berlin
Bd. 1
Indexnummer: 1108
- A Rep. 200-01 Nr. 826** **1907 - 1908**
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel
Bd. 9
Indexnummer: 1109
- A Rep. 200-01 Nr. 656** **1907 - 1914**
Die wirtschaftsstatistischen Monatsberichte
Indexnummer: 1110
- A Rep. 200-01 Nr. 43** **1909 - 1910**
Die vom Kaiserlich statistischen Amt verlangten Durchschnittspreise wichtiger Warenartikel
Bd. 10
Indexnummer: 1111
- A Rep. 200-01 Nr. 653** **1911 - 1914**
Die internationale Handelsstatistik
Indexnummer: 1112

A Rep. 200-01 Nr. 655 Die Großhandels- und Kleinhandelsdurchschnittspreise in Berlin Bd. 2 <i>Indexnummer: 1113</i>	1912 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 371 Die Großhandels- und Kleinhandelsdurchschnittspreise in Berlin Bd. 3 <i>Indexnummer: 1114</i>	1912 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 412 Die Warenpreisstatistik für das Statistische Amt der Stadt Berlin <i>Indexnummer: 1115</i>	1912 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 606 Die Großhandels- und Kleinhandelsdurchschnittspreise in Berlin Bd. 4 <i>Indexnummer: 1116</i>	1914
A Rep. 200-01 Nr. 397 Die Großhandels- und Kleinhandelsdurchschnittspreise in Berlin <i>Indexnummer: 1117</i>	1915 - 1919
05.16. Berichte über Handel und Industrie	
A Rep. 200-01 Nr. 1061 Die abgestatteten Berichte über den gewerblichen und Handelsverkehr Berlins in den Jahren 1830 bis 1835 <i>Indexnummer: 1118</i>	1831 - 1836
A Rep. 200-01 Nr. 1116 Die jährliche Erstattung des Handelsberichts Bd. 1 <i>Indexnummer: 1119</i>	1841 - 1843
A Rep. 200-01 Nr. 1182 Die jährliche Erstattung des Handelsberichts Bd. 2 <i>Indexnummer: 1120</i>	1842 - 1846
A Rep. 200-01 Nr. 1113 Die jährliche Erstattung des Handelsberichts Bd. 3 <i>Indexnummer: 1121</i>	1844 - 1851
A Rep. 200-01 Nr. 1012 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin in den Jahren 1850 und 1851 <i>Indexnummer: 1122</i>	1852 - 1856
A Rep. 200-01 Nr. 1108 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin in den Jahren 1852 und 1853 <i>Indexnummer: 1123</i>	1854
A Rep. 200-01 Nr. 1014 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1854 <i>Indexnummer: 1124</i>	1854 - 1856

A Rep. 200-01 Nr. 1099 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1855 <i>Indexnummer: 1125</i>	1855 - 1856
A Rep. 200-01 Nr. 1181 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1856 <i>Indexnummer: 1126</i>	1856 - 1857
A Rep. 200-01 Nr. 1222 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1857 <i>Indexnummer: 1127</i>	1857 - 1858
A Rep. 200-01 Nr. 1028 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1858 <i>Indexnummer: 1128</i>	1859
A Rep. 200-01 Nr. 676 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1859 <i>Indexnummer: 1129</i>	1859
A Rep. 200-01 Nr. 1129 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1860 <i>Indexnummer: 1130</i>	1860 - 1861
A Rep. 200-01 Nr. 738 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1861 <i>Indexnummer: 1131</i>	1861
A Rep. 200-01 Nr. 714 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1862 <i>Indexnummer: 1132</i>	1862
A Rep. 200-01 Nr. 619 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1863 <i>Indexnummer: 1133</i>	1864
A Rep. 200-01 Nr. 327 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1865 <i>Indexnummer: 1134</i>	1865
A Rep. 200-01 Nr. 598 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1867 <i>Indexnummer: 1135</i>	1868
A Rep. 200-01 Nr. 591 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1868 <i>Indexnummer: 1136</i>	1868 - 1869
A Rep. 200-01 Nr. 808 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1869 <i>Indexnummer: 1137</i>	1870
A Rep. 200-01 Nr. 485 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1870 <i>Indexnummer: 1138</i>	1870 - 1871

A Rep. 200-01 Nr. 593 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1871 <i>Indexnummer: 1139</i>	1872
A Rep. 200-01 Nr. 520 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1872 <i>Indexnummer: 1140</i>	1873
A Rep. 200-01 Nr. 818 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1873 <i>Indexnummer: 1141</i>	1874
A Rep. 200-01 Nr. 634 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1874 <i>Indexnummer: 1142</i>	1874 - 1875
A Rep. 200-01 Nr. 505 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1875 <i>Indexnummer: 1143</i>	1875 - 1876
A Rep. 200-01 Nr. 625 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1876 <i>Indexnummer: 1144</i>	1877
A Rep. 200-01 Nr. 673 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1877 <i>Indexnummer: 1145</i>	1878
A Rep. 200-01 Nr. 565 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1878 <i>Indexnummer: 1146</i>	1878 - 1879
A Rep. 200-01 Nr. 1071 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1879 <i>Indexnummer: 1147</i>	1879 - 1881
A Rep. 200-01 Nr. 925 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1880 <i>Indexnummer: 1148</i>	1880 - 1882
A Rep. 200-01 Nr. 937 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1882 <i>Indexnummer: 1149</i>	1882 - 1883
A Rep. 200-01 Nr. 1286 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1881 <i>Indexnummer: 1150</i>	1882 - 1885
A Rep. 200-01 Nr. 1147 Der Handelsbericht von Berlin für das Jahr 1884 <i>Indexnummer: 1151</i>	1884 - 1886
A Rep. 200-01 Nr. 1038 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1885 <i>Indexnummer: 1152</i>	1885 - 1886

A Rep. 200-01 Nr. 1177 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1891 <i>Indexnummer: 1153</i>	1892
A Rep. 200-01 Nr. 1059 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1894 <i>Indexnummer: 1154</i>	1894 - 1895
A Rep. 200-01 Nr. 1011 Die Handelsberichte der Textilindustrie <i>Indexnummer: 1155</i>	1896 - 1897
A Rep. 200-01 Nr. 1013 Der Bericht über Handel und Industrie von Berlin im Jahre 1897 <i>Indexnummer: 1156</i>	1898
A Rep. 200-01 Nr. 1162 Die wirtschaftlichen Berichte Bd. 1 <i>Indexnummer: 1157</i>	1906 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 1118 Die wirtschaftlichen Berichte Bd. 2 <i>Indexnummer: 1158</i>	1913 - 1919
05.17. Steuern und Zölle	
A Rep. 200-01 Nr. 78 Die Gewerbesteuer <i>Indexnummer: 1159</i>	1820 - 1857
A Rep. 200-01 Nr. 1233 Die Zölle in Schleswig-Holstein Enthält u.a.: Zolltarif für den Schleswig-Holsteinschen Kanal.- Transitzoll in Schleswig-Holstein, Lauenburg. <i>Indexnummer: 1160</i>	1840 - 1868
A Rep. 200-01 Nr. 839 Die Abänderungen des Zolltarifs <i>Indexnummer: 1161</i>	1842 - 1868
A Rep. 200-01 Nr. 838 Die Angelegenheiten des Deutschen Zollvereins Bd. 1 <i>Indexnummer: 1162</i>	1846 - 1870
A Rep. 200-01 Nr. 1225 Die deutschen Differentialzölle <i>Indexnummer: 1163</i>	1847 - 1851
A Rep. 200-01 Nr. 960 Die Beratungen über einen Zolltarif für das vereinigte Deutschland <i>Indexnummer: 1164</i>	1848 - 1849

A Rep. 200-01 Nr. 112 Die Tabaksteuer <i>Indexnummer: 1165</i>	1854 - 1903
A Rep. 200-01 Nr. 44 Die Steuersachen im Allgemeinen <i>Indexnummer: 1166</i>	1856 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 346 Die Gewerbesteuer <i>Indexnummer: 1167</i>	1860 - 1894
A Rep. 200-01 Nr. 209 Die Zollreform in Beziehung zur Bierindustrie, Getreide, Raps Enthält u.a.: Petition der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin an den Deutschen Reichstag betreffend den Gesetzesentwurf wegen Erhebung der Brausteuer vom 29. Februar 1880. <i>Indexnummer: 1168</i>	1879 - 1891
A Rep. 200-01 Nr. 23 Der Entwurf des Gesetzes über die Erhebung von Reichsstempelabgaben <i>Indexnummer: 1169</i>	1880 - 1881
A Rep. 200-01 Nr. 1373 Die Abänderung des Gesetzes betreffend "Erhebung von Reichsstempelabgaben vom 01. Juli 1881 Deckblatt fehlt. <i>Indexnummer: 1170</i>	1882 - 1883
A Rep. 200-01 Nr. 62 Der Gesetzesentwurf über die Abänderung des Gesetzes vom 01. Juli 1881 betreffend "Erhebung von Reichsstempelabgaben" <i>Indexnummer: 1171</i>	1884 - 1885
A Rep. 200-01 Nr. 31 Der Gesetzentwurf über die Einkommenssteuer und die Kapitalrentensteuer <i>Indexnummer: 1172</i>	1884, 1909
A Rep. 200-01 Nr. 339 Die Zoll- und Steuerkredite, Mühlenkonten, Betriebs- und Umsatzsteuer für Großmühlen <i>Indexnummer: 1173</i>	1891 - 1906
A Rep. 200-01 Nr. 233 Der Gesetzentwurf über die Brausteuer <i>Indexnummer: 1174</i>	1892 - 1914
A Rep. 200-01 Nr. 273 Der Entwurf eines Weinsteuergesetzes <i>Indexnummer: 1175</i>	1893 - 1894
A Rep. 200-01 Nr. 212 Die Reichsstempelabgaben <i>Indexnummer: 1176</i>	1893 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 1 Das preußische Stempelsteuergesetz vom 31. Juli 1895 <i>Indexnummer: 1177</i>	1894 - 1909

- A Rep. 200-01 Nr. 114** **1900 - 1906**
 Das Einkommenssteuergesetz
 Enthält u.a.: Manuskript der Petition der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin an das Abgeordnetenhaus.
Indexnummer: 1178
- A Rep. 200-01 Nr. 41** **1900 - 1920**
 Die Abänderung des Gesetzes betreffend "Erhebung von Reichsstempelabgaben",
 Börsensteuer
Indexnummer: 1179
- A Rep. 200-01 Nr. 1427** **1904 - 1906**
 Die Zoll- und Steuerkredite, Mühlenkonten, Betriebs- und Umsatzsteuer für Großmühlen
 Darin nur: Drucksachen.- "Der Müller" Festnummer zur 34. Generalversammlung des Verbandes Deutscher Müller in Nürnberg, Nr. 24 vom 15. Juni 1906.- "Der Müller" Zeitschrift für die gesamte Mühlenindustrie, Nr. 26 vom 29. Juni 1906.- "Der Müller" Zeitschrift für die gesamte Mühlenindustrie, Nr. 27 vom 06. Juli 1906.- "Der Müller" Zeitschrift für die gesamte Mühlenindustrie, Nr. 37 vom 14. September 1906.- "Der Müller" Zeitschrift für die gesamte Mühlenindustrie, Nr. 39 vom 28. September 1906.- "Der Müller" Zeitschrift für die gesamte Mühlenindustrie, Nr. 40 vom 05. Oktober 1906.
Indexnummer: 1180
- A Rep. 200-01 Nr. 232** **1905 - 1911**
 Die Besteuerung der Zigaretten
Indexnummer: 1181
- A Rep. 200-01 Nr. 95** **1905 - 1919**
 Die Tabaksteuer
Indexnummer: 1182
- A Rep. 200-01 Nr. 394** **1906 - 1913**
 Der Entwurf zum Einkommenssteuergesetz
Indexnummer: 1183
- A Rep. 200-01 Nr. 225** **1909 - 1910**
 Die Wertzuwachssteuer
Indexnummer: 1184
- A Rep. 200-01 Nr. 895** **1914 - 1918**
 Die wirtschaftliche Annäherung Deutschlands und Österreichs
Indexnummer: 1185
- A Rep. 200-01 Nr. 38** **1915 - 1919**
 Die Kriegsgewinnsteuer (Gesetzentwurf)
Indexnummer: 1186
- A Rep. 200-01 Nr. 214** **1915 - 1919**
 Die Regelung handelspolitischer Beziehungen (mitteleuropäische Wirtschaftsgemeinschaft)
Indexnummer: 1187
- A Rep. 200-01 Nr. 50** **1915 - 1919**
 Die Vereinheitlichung des Handelsrechts der Zentralmächte - Reichsdeutsche Waffenbrüderliche Vereinigung
Indexnummer: 1188

05.18. Grundstückshandel und Baugewerbe

- A Rep. 200-01 Nr. 490** **1908 - 1920**
Der Grundstückshandel und Baugewerbe im Allgemeinen
Darin: Denkschrift über die Verluste der Bauhandwerker und Baulieferanten bei Neubauten
in Groß-Berlin.
Indexnummer: 1189
- A Rep. 200-01 Nr. 262** **1909 - 1910**
Die Grundstücksammern
Indexnummer: 1190
- A Rep. 200-01 Nr. 259** **1909 - 1917**
Der Grundstücksmarkt (Grundstückshandel) und Baugewerbe
Indexnummer: 1191
- A Rep. 200-01 Nr. 618** **1909 - 1919**
Die Grundstücksbörse
Indexnummer: 1192

06. Verkehr und Spedition

06.01. Eisenbahn

- A Rep. 200-01 Nr. 1291** **1835 - 1869**
Die Anlegung der Eisenbahnen und die Eisenbahnen im Allgemeinen
Bd. 1
Indexnummer: 1193
- A Rep. 200-01 Nr. 1079** **1839 - 1869**
Die Berlin-Stettiner Eisenbahn
Bd. 1
Indexnummer: 1194
- A Rep. 200-01 Nr. 1019** **1840 - 1867**
Die Anlage einer Eisenbahn von Berlin nach Hamburg
Enthält u.a.: Verlängerung der Berlin-Potsdamer Eisenbahn über Brandenburg, Genthin,
Tangermünde, Stendal nach Lüneburg mit Anschluss an die Hamburg-Bergedorfer Bahn.-
Bericht des Ausschusses der Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft.
Darin: Siegel der Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft (1855).- Geschäftsberichte der
Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft (Druckschriften).
Bd. 1
Indexnummer: 1195
- A Rep. 200-01 Nr. 823** **1840 - 1874**
Die Rheinische Eisenbahn
Indexnummer: 1196
- A Rep. 200-01 Nr. 971** **1840 - 1883**
Die Berlin-Anhalter Eisenbahn
Indexnummer: 1197

- A Rep. 200-01 Nr. 1281** **1840 - 1885**
 Die Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn
 Darin: Geschäftsberichte (Druckschriften).- Aushangzettel "Prov. Bahnhof Flottwellstraße (Nähe Potsdamer Tor)" (Druck von E. Litfaß, 1869).
Indexnummer: 1198
- A Rep. 200-01 Nr. 972** **1842, 1846- 1883**
 Die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn
Indexnummer: 1199
- A Rep. 200-01 Nr. 944** **1843**
 Die Anlegung einer Eisenbahn zwischen Eberswalde (Neustadt) und Küstrin
Indexnummer: 1200
- A Rep. 200-01 Nr. 680** **1843**
 Die Beschwerden gegen die Direktion der von Berlin ausgehenden Eisenbahnen
Indexnummer: 1201
- A Rep. 200-01 Nr. 1092** **1844 - 1865**
 Die Eisenbahn von Berlin nach Königsberg, Danzig, Posen
Indexnummer: 1202
- A Rep. 200-01 Nr. 611** **1864**
 Die Anlegung einer Eisenbahn von Küstrin über Stettin durch das Haff nach Swinemünde
Indexnummer: 1203
- A Rep. 200-01 Nr. 635** **1865 - 1868**
 Die Wiederaufnahme der Station Eydtkuhnen in den direkten Verkehrsverband
Indexnummer: 1204
- A Rep. 200-01 Nr. 523** **1867 - 1886**
 Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn
Indexnummer: 1205
- A Rep. 200-01 Nr. 848** **1868 - 1872**
 Die Klage der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin gegen den Königlichen Eisenbahnfiskus, vertreten durch die Königliche Direktion der Ostbahn zu Bromberg, wegen 6.780 Taler
Indexnummer: 1206
- A Rep. 200-01 Nr. 678** **1868 - 1877**
 Die königliche Ostbahn
 Enthält u.a.: Aufnahme der Stationen Wjasma und Orel sowie Smolensk in den Verband der Ostdeutsch-Russischen Eisenbahnen.- Nachtrag zum Tarif.- Reglementarische Bestimmungen und Klassifikation für direkte Gütersendungen zwischen Stationen der Eisenbahnen des Deutschen Reiches und Stationen der Russischen Eisenbahn.
 Bd. 1
Indexnummer: 1207
- A Rep. 200-01 Nr. 1252** **1869**
 Die Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn
Indexnummer: 1208

- A Rep. 200-01 Nr. 992** **1869 - 1876**
Die Anlegung von Eisenbahnen und die Eisenbahnen im Allgemeinen
Enthält u.a.: Denkschrift "Reform des Eisenbahnwesens" der Handels- und Gewerbekammer Prag.
Darin: Eisenbahnprojekt Berlin - Frankfurt/Main (Druckschrift, 1870).- Denkschrift Berliner Südwestbahn mit Strecken nach Leipzig bzw. über Halle nach Erfurt und Meiningen (Druckschrift, 1872).- Vorbereitung zum Erlass eines Gesetzes über das Eisenbahnwesen im deutschen Reich (Druckschrift, 1873).- Die Bahn durch Berlin über Charlottenburg nach Potsdam (Druckschrift, 1873).- "Germania" Eisenbahn-Leihanstalt (Druckschrift, 1873).
Bd. 2
Indexnummer: 1209
- A Rep. 200-01 Nr. 1044** **1869 - 1879**
Die Berlin-Stettiner Eisenbahn
Enthält u.a.: Übersendung von Fahrplänen.- Fahrplan der Zweigbahn Angermünde-Schwedt (Dezember 1873).- Fahrpläne für die neu zu eröffnenden Teilstrecken Angermünde, Freienwalde/O., Letschin und die sich bereits in befindliche Strecke Neustadt-Eberswalde-Freienwalde.
Bd. 2
Ohne Titelblatt.
Indexnummer: 1210
- A Rep. 200-01 Nr. 756** **1875 - 1881**
Die Ausschuss-Sitzungen verschiedener Handelskammern mit der Direktion der Berlin-Stettiner Eisenbahn
Indexnummer: 1211
- A Rep. 200-01 Nr. 1174** **1875 - 1881**
Die Ausschuss-Sitzungen verschiedener Handelskammern mit der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn
Indexnummer: 1212
- A Rep. 200-01 Nr. 1043** **1875 - 1882**
Die Sitzungsprotokolle der Königlichen Direktion der Ostbahn zu Bromberg
Indexnummer: 1213
- A Rep. 200-01 Nr. 567** **1876 - 1884**
Die Eisenbahnpolitik-Frage
Enthält u.a.: Sitzungen des Handelstages (1876).- Bildung des Landeseisenbahnrates (1879).- Gesetzentwurf betr. das Gütertarifwesen der deutschen Eisenbahnen.- Generalbericht der Kommission über den Gesetzentwurf betr. den Erwerb mehrerer Privatbahnen für den Staat.- Deutscher Eisenbahn-Gütertarif.
Darin: Druckschriften.
Indexnummer: 1214
- A Rep. 200-01 Nr. 1037** **1876 - 1887**
Die Eisenbahn Berlin-Hamburg
Enthält u.a.: Fahrpläne (1869, 1873).- Personenfrequenz und Einnahmenübersicht über Personen, die Klasse 1 - 4 benutzten.
Darin: Geschäftsberichte der Direktion der Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft.
Bd. 2
Indexnummer: 1215
- A Rep. 200-01 Nr. 1085** **1877 - 1887**
Die Berlin-Dresdner Eisenbahn
Indexnummer: 1216

- A Rep. 200-01 Nr. 1176** 1877 - 1888
Die königliche Ostbahn
Bd. 2
Indexnummer: 1217
- A Rep. 200-01 Nr. 528** 1878 - 1883
Die Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn
Indexnummer: 1218
- A Rep. 200-01 Nr. 1264** 1879 - 1888
Die Berlin-Stettiner Eisenbahn
Bd. 3
Indexnummer: 1219
- A Rep. 200-01 Nr. 1257** 1880
Die Ausschuss-Sitzungen verschiedener Handelskammern mit der Königlichen Eisenbahndirektion zu Hannover
Indexnummer: 1220
- A Rep. 200-01 Nr. 1087** 1880 - 1882
Die Ausschuss-Sitzungen verschiedener Handelskammern mit der Königlichen Eisenbahndirektion zu Frankfurt/Main
Indexnummer: 1221
- A Rep. 200-01 Nr. 1088** 1880 - 1882
Die Ausschuss-Sitzungen verschiedener Handelskammern mit der Königlichen Eisenbahndirektion zu Magdeburg
Indexnummer: 1222
- A Rep. 200-01 Nr. 1223** 1880 - 1883
Die Ausschuss-Sitzungen verschiedener Handelskammern mit der Königlichen Eisenbahndirektion zu Berlin
Indexnummer: 1223
- A Rep. 200-01 Nr. 1256** 1880 - 1885
Die Königliche Eisenbahndirektion zu Berlin bzw. die derselben unterstellten Bahnstrecken
Indexnummer: 1224
- A Rep. 200-01 Nr. 902** 1880 - 1887
Das Eisenbahnwesen, Allgemeines (besonders Tarifangelegenheiten)
Indexnummer: 1225
- A Rep. 200-01 Nr. 976** 1884 - 1887
Die Verhandlungen des Bezirkseisenbahnrates zu Altona (Berlin-Hamburger-Eisenbahn)
Bd. 1
Indexnummer: 1226
- 06.02. Schifffahrt (allgemein)**
- A Rep. 200-01 Nr. 1133** 1812 - 1886
Die Kahnschiffer und deren Liegezeit
Indexnummer: 1227

A Rep. 200-01 Nr. 94 Die hiesige Strompolizei <i>Indexnummer: 1228</i>	1819 - 1826
A Rep. 200-01 Nr. 589 Die Beschwerden über die Güterbestätiger für die Wasserfrachten <i>Indexnummer: 1229</i>	1838 - 1848
A Rep. 200-01 Nr. 961 Die Elbzölle und Elbverkehr <i>Indexnummer: 1230</i>	1840 - 1852
A Rep. 200-01 Nr. 98 Die Procureurs für die Wasserfrachten in Hamburg <i>Indexnummer: 1231</i>	1843 - 1854
A Rep. 200-01 Nr. 1015 Die Handelsschifffahrt (Nachweisung der in den Häfen des Preußischen Staates eingegangenen Seeschiffe) <i>Indexnummer: 1232</i>	1845 - 1884
A Rep. 200-01 Nr. 1023 Die Schifffahrt- und Wasserpolizeiordnung zwischen Elbe und Oder im Regierungsbezirk Potsdam <i>Indexnummer: 1233</i>	1846 - 1864
A Rep. 200-01 Nr. 1189 Die Behandlung der Schifffahrt und des Handels in dem Seekrieg zwischen Russland, Türkei, England, Frankreich im Jahre 1854 Enthält u.a.: Verordnungen und Erklärungen der kriegsführenden Mächte in Bezug auf die Behandlung der Schifffahrt und des Handels. <i>Indexnummer: 1234</i>	1854 - 1855
A Rep. 200-01 Nr. 194 Die Angelegenheiten der Schifffahrt Bd. 1 <i>Indexnummer: 1235</i>	1855 - 1869
A Rep. 200-01 Nr. 195 Die Angelegenheiten der Schifffahrt Bd. 2 <i>Indexnummer: 1236</i>	1869 - 1877
A Rep. 200-01 Nr. 196 Die Angelegenheiten der Schifffahrt Bd. 3 <i>Indexnummer: 1237</i>	1869 - 1889
A Rep. 200-01 Nr. 1366 Die Auslieferungslagerscheine, Lagereigentums- und Lagerpfandscheine <i>Indexnummer: 1238</i>	1872 - 1905
A Rep. 200-01 Nr. 201 Die Feststellung eines Schifffahrtsbetriebsreglements <i>Indexnummer: 1239</i>	1889 - 1893

A Rep. 200-01 Nr. 1292 Die Schifffahrt im Allgemeinen <i>Indexnummer: 1240</i>	1889 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 1306 Die Statistik über den Verkehr zu Wasser Enthält u.a.: Jahresberichte auf den märkischen und Berliner Wasserstraßen. <i>Indexnummer: 1241</i>	1893 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 1294 Die Schiffsregister <i>Indexnummer: 1242</i>	1898 - 1910
A Rep. 200-01 Nr. 1295 Die Schifffahrtsabgaben <i>Indexnummer: 1243</i>	1904 - 1909
A Rep. 200-01 Nr. 1293 Die Schifffahrt im Allgemeinen <i>Indexnummer: 1244</i>	1910 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 1297 Die Schiffshypotheken <i>Indexnummer: 1245</i>	1912 - 1919
A Rep. 200-01 Nr. 1325 Der Großschifffahrtsweg Donau-Oder-Elbe <i>Indexnummer: 1246</i>	1916 - 1917
A Rep. 200-01 Nr. 1298 Die Gründung eines deutschen Unternehmens für Schiffsnachrichtenwesen <i>Indexnummer: 1247</i>	1917
 06.03. Seeschifffahrt	
A Rep. 200-01 Nr. 1299 Die Angelegenheiten der Seeschifffahrt Darin: Wüstendörfer: Studien zur modernen Entwicklung des Seevertrages. <i>Indexnummer: 1248</i>	1884 - 1913
A Rep. 200-01 Nr. 1008 Der Schiffsverkehr im Hafen von Emden, Leer sowie Seehäfenangelegenheiten aller Art <i>Indexnummer: 1249</i>	1892 - 1906
A Rep. 200-01 Nr. 1315 Der Schiffsverkehr durch den Suezkanal Enthält u.a.: Berichte über Schiffsverkehr und Tonnenzahl in den Jahren 1890 - 1892. <i>Indexnummer: 1250</i>	1893 - 1912
A Rep. 200-01 Nr. 1316 Der Kaiser Wilhelm-Kanal (Nord-Ostsee-Kanal) <i>Indexnummer: 1251</i>	1893 - 1913

- A Rep. 200-01 Nr. 1323** 1912
Die Sperrung der Dardanellen und die dadurch für Berlin entstandene wirtschaftliche Notlage
Indexnummer: 1252
- A Rep. 200-01 Nr. 1324** 1912 - 1914
Der Panama-Kanal
Indexnummer: 1253
- A Rep. 200-01 Nr. 1300** 1913 - 1919
Die Angelegenheiten der Seeschifffahrt
Indexnummer: 1254
- 06.04. Binnenschifffahrt**
- A Rep. 200-01 Nr. 1327** 1809 - 1914
Der Spandauer Hafen
Enthält u.a.: Unterlagen betreffend die Herstellung eines Haveldurchstichs in den Götelwiesen zu Spandau.
Indexnummer: 1255
- A Rep. 200-01 Nr. 1309** 1823 - 1919
Die Schifffahrt auf der Spree
Indexnummer: 1256
- A Rep. 200-01 Nr. 1310** 1837 - 1919
Die Wasserstraßen zwischen Oder und Weichsel
Indexnummer: 1257
- A Rep. 200-01 Nr. 1006** 1848
Die Schifffahrt nach Stettin mit den Statuten des Stettiner Schifffahrtsvereins für Berlin und Potsdam
Indexnummer: 1258
- A Rep. 200-01 Nr. 110** 1857
Die Schifffahrt zwischen Berlin und Königsberg
Indexnummer: 1259
- A Rep. 200-01 Nr. 1302** 1861 - 1891
Das Binnenschifffahrtsrecht bzw. Deutsches Binnenschifffahrtsgesetz
Bd. 1
Indexnummer: 1260
- A Rep. 200-01 Nr. 187** 1869
Die Anlage eines Schifffahrtskanals zwischen Verbindung der Necker mit der Havel
Indexnummer: 1261
- A Rep. 200-01 Nr. 1251** 1869 - 1870
Der neu anzulegende Elbe-Spree-Kanal
Indexnummer: 1262
- A Rep. 200-01 Nr. 1191** 1873 - 1880
Der Rostock-Berliner Schiffskanal
Indexnummer: 1263

-
- A Rep. 200-01 Nr. 1311** 1875 - 1915
Die Wasserstraßen zwischen Oder und Spree, Oder-Spree-Kanal
Indexnummer: 1264
- A Rep. 200-01 Nr. 1312** 1881 - 1895
Die Herstellung des Rhein-Weser-Elb-Kanals bzw. eines Kanals nach den Emshäfen
(Mittellandkanal)
Indexnummer: 1265
- A Rep. 200-01 Nr. 1304** 1887 - 1910
Die Usancen für die Schifffahrt auf den Flüssen und Binnengewässern
Enthält u.a.: Tarif für die Benutzung der städtischen Ufer- und Hafenanlagen zu Magdeburg-
Neustadt, Breslau, Mannheim, Dresden.
Indexnummer: 1266
- A Rep. 200-01 Nr. 704** 1888 - 1903
Die Verbesserung der Unterspree (Spandau-Köpenick)
Indexnummer: 1267
- A Rep. 200-01 Nr. 1307** 1891 - 1913
Die Kanäle und Schleusen im Allgemeinen
Bd. 1
Indexnummer: 1268
- A Rep. 200-01 Nr. 334** 1892, 1898 - 1899
Der Großschifffahrtsweg Berlin-Stettin
Enthält u.a.: Übersicht der für die Umgestaltung der Hohensaathener-Spandauer Wasser-
straße zu einem Großschifffahrtsweg - allgemeine Entwurfsarbeiten, (hrsg. vom Zentralve-
rein für Hebung der deutschen Fluss- und Kanalschifffahrt).
Indexnummer: 1269
- A Rep. 200-01 Nr. 1313** 1892 - 1914
Die Schifffahrt auf der Havel
Darin: Tolkmitt, G.: Der Wasserweg von der Oder zur Havel, Berlin 1899.
Indexnummer: 1270
- A Rep. 200-01 Nr. 1303** 1892 - 1915
Das Binnenschifffahrtsrecht bzw. Deutsches Binnenschifffahrtsgesetz
Bd. 2
Indexnummer: 1271
- A Rep. 200-01 Nr. 1314** 1892 - 1918
Die Schifffahrtsabgaben auf den märkischen Wasserstraßen
Indexnummer: 1272
- A Rep. 200-01 Nr. 289** 1893 - 1894
Der Elbe-Ostseekanal
Darin: Drucksachen.
Indexnummer: 1273
- A Rep. 200-01 Nr. 805** 1894 - 1903
Die verschiedenen Kanäle
Indexnummer: 1274
- A Rep. 200-01 Nr. 1328** 1895 - 1909
Die öffentlichen Speicher- und Hafenanlagen in Berlin
Indexnummer: 1275

- | | |
|--|--------------------|
| A Rep. 200-01 Nr. 202 | 1898 |
| Der Großschifffahrtsweg Berlin-Stettin | |
| <i>Indexnummer: 1276</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1317 | 1898 - 1919 |
| Die Schifffahrt auf dem Rhein | |
| Darin: Wirminghaus, A. : Die Kölner Rheinwirtschaft, 1898. | |
| <i>Indexnummer: 1277</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1318 | 1899 - 1907 |
| Der Großschifffahrtsweg Berlin-Stettin, Hohenzollernkanal | |
| Enthält u.a.: Voruntersuchungen.- Gutachten. | |
| Darin: Pläne. | |
| <i>Indexnummer: 1278</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1326 | 1906 - 1914 |
| Das Projekt einer Hafenanlage der Stadt Charlottenburg | |
| <i>Indexnummer: 1279</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1319 | 1906 - 1914 |
| Der Großschifffahrtsweg Berlin-Stettin, Hohenzollernkanal | |
| Enthält u.a.: Telegramm aus Stettin an die Korporation zu Fragen der Belastungsgrenze des Kanals zwischen Stettin und Hohensaaten (1906).- Anfrage der Berlin-Mecklenburger Dampfschiffahrtsgesellschaft betr. Schleusenanlage.- Schleppzugbetrieb.- Wasseranschluss der Gemeinde Velten an den Großschifffahrtsweg.- Besichtigungen (Programm, Teilnehmer, Berichte).- Eröffnung des Großschifffahrtsweges (Juni 1914). | |
| Darin: Vortrag zur westlichen Linienführung des Großschifffahrtsweges Berlin-Stettin (Druckschrift des Königlichen Wasserbauinspektors, 1899).- Karte.- Vorschlag zum Bau eines Schiffshebewerkes bei Niederfinow (Druckschrift mit Zeichnungen, 1911).- Zeitungsausschnitte u.a. mit Abbildungen.- Druckschriften. | |
| <i>Indexnummer: 1280</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1320 | 1906 - 1920 |
| Der Tarif für die städtisch-öffentlichen Lösch- und Ladestellen sowie die städtischen Krane an den Wasserstraßen in Charlottenburg | |
| <i>Indexnummer: 1281</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1296 | 1907 - 1914 |
| Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung von Schifffahrtsabgaben | |
| Darin: Nette, O.: Schifffahrtsabgaben nach deutschem Verfassungsrecht, Berlin 1907. | |
| <i>Indexnummer: 1282</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1329 | 1907 - 1917 |
| Der Berliner Westhafen | |
| Darin: Pläne. | |
| <i>Indexnummer: 1283</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1321 | 1909 - 1916 |
| Die Berliner Wasserstraßen, insbesondere Schifffahrts- und Schleusenverhältnisse | |
| Enthält u.a.: Jahresberichte über den Verkehr auf dem Polizeipräsidenten in Berlin unterstellten märkischen Wasserstraßen im Jahre 1915. | |
| <i>Indexnummer: 1284</i> | |
| A Rep. 200-01 Nr. 1301 | 1909 - 1920 |
| Die Binnenschifffahrt im Allgemeinen - auch Binnenschifffahrtkongresse | |
| <i>Indexnummer: 1285</i> | |

A Rep. 200-01 Nr. 1322 **1910 - 1915**
Die "Nebenflüsse des Rheins"
Enthält u.a.: Hauptversammlung des Verbandes für Kanalisierung der Mosel und der Saar von 1910.
Indexnummer: 1286

A Rep. 200-01 Nr. 1305 **1911 - 1917**
Die Usancen für die Schifffahrt auf den Flüssen und Binnengewässern
Enthält u.a.: Ufer- und Liegegeld.- Abgabentarif für die Benutzung der öffentlichen Lösch- und Ladestellen in Berlin.
Indexnummer: 1287

A Rep. 200-01 Nr. 1308 **1913 - 1917**
Die Kanäle und Schleusen im Allgemeinen
Bd. 2
Indexnummer: 1288

A Rep. 200-01 Nr. 1330 **1917 - 1920**
Die Statistiken betreffend Osthafen von Berlin
Indexnummer: 1289

06.05. Packhöfe

A Rep. 200-01 Nr. 96 **1821, 1828**
Die Packhöfe
Indexnummer: 1290

A Rep. 200-01 Nr. 1188 **1851 - 1866**
Die Errichtung eines unversteuerten Mehllagers für Berlin, insbesondere die am Planufer eingerichtete Niederlage von steuerfreiem Mehl
Indexnummer: 1291

A Rep. 200-01 Nr. 1009 **1856 - 1857**
Der im Wege des Aktienunternehmens zu errichtende Zentralniederlagshof
Indexnummer: 1292

A Rep. 200-01 Nr. 1360 **1861 - 1864**
Die Teilungsniederlagen von unversteuerten ausländischen Waren auf dem Packhofe
Indexnummer: 1293

A Rep. 200-01 Nr. 1372 **1879 - 1886**
Die Teilungsniederlagen von unversteuerten ausländischen Waren auf dem Packhofe
Indexnummer: 1294

A Rep. 200-01 Nr. 1238 **1879 - 1908**
Die Anlage von Lagerhäusern an der Lehrter Bahn und in Rummelsburg
Indexnummer: 1295

07. Gutachten

A Rep. 200-01 Nr. 340 **1841 - 1843**
Die von den Behörden geforderten Gutachten
Indexnummer: 1296

- A Rep. 200-01 Nr. 337** **1847 - 1858**
Die Mitteilungen an die Königliche Bank betreffs Handlungsfirmen
Enthält u.a.: Bekanntgabe der neu aufgenommenen Mitglieder der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin.
Indexnummer: 1297
- A Rep. 200-01 Nr. 723** **1871 - 1903**
Das Gutachten zur Erweiterung der Friedrichsbrücke
Darin: Zeichnungen.
Indexnummer: 1298
- A Rep. 200-01 Nr. 1368** **1888 - 1904**
Die Gutachten in Bezug auf das Versicherungswesen
Indexnummer: 1299
- A Rep. 200-01 Nr. 1107** **1891 - 1898**
Die Brückenbauten
Enthält u.a.: Gutachten über die Mühlendammbücke und die Eiserne Brücke über den Kupfergraben.
Indexnummer: 1300
- A Rep. 200-01 Nr. 1367** **1892 - 1913**
Die Gutachten bzw. Auskünfte über Firmen und Privatpersonen
Indexnummer: 1301
- A Rep. 200-01 Nr. 964** **1902 - 1903**
Die Syndikate und Trusts (Ergebnis der Vernehmungen von Sachverständigen, Gutachten)
Indexnummer: 1302

08. Kommissionen, Ständige Deputationen

08.01. Kommissionen

- A Rep. 200-01 Nr. 663** **1864 - 1874**
Die Wahlen der Mitglieder der Finanzkommission
Bd. 1
Indexnummer: 1303
- A Rep. 200-01 Nr. 55** **1864 - 1878**
Die Finanzkommission
Darin: Börsenordnung für Berlin (Druckschrift, Berlin 1866).
Bd. 1
Indexnummer: 1304
- A Rep. 200-01 Nr. 807** **1874 - 1886, 1894**
Die Wahlen der Mitglieder der Finanzkommission
Bd. 2
Indexnummer: 1305
- A Rep. 200-01 Nr. 1224** **1878 - 1883**
Die Akten der Finanzkommission
Bd. 1
Indexnummer: 1306

- A Rep. 200-01 Nr. 668** **1879 - 1881**
Die Sachverständigenkommission für gewerbliche Angelegenheiten
Bd. 1
Indexnummer: 1307
- A Rep. 200-01 Nr. 568** **1879 - 1902**
Die Einschätzung derjenigen Korporationsmitglieder seitens der Finanzkommission,
die an dem Börsengeschäft beteiligt sind
Indexnummer: 1308
- A Rep. 200-01 Nr. 246** **1880 - 1885**
Die Sachverständigenkommission für gewerbliche Angelegenheiten
Darin: Gesetzentwurf betreffend "Die Anzeige der in Fabriken u.ä. Betrieben vorkommenden
Unfälle" (Druckschrift, Berlin 1880).- Verhandlungen des 9. Deutschen Handelstages
(Druckschrift, Berlin 1880).
Bd. 2
Indexnummer: 1309
- A Rep. 200-01 Nr. 816** **1886 - 1891**
Die Sachverständigenkommission für gewerbliche Angelegenheiten
Darin: Gesammelte Stimmen der Presse über die Einführung der bahnamtlichen
Güterbestatterei (Druckschrift, Berlin 1889).
Bd. 3
Indexnummer: 1310
- A Rep. 200-01 Nr. 1218** **1887 - 1892**
Die Akten der Finanzkommission
Bd. 3
Indexnummer: 1311
- A Rep. 200-01 Nr. 343** **1887 - 1898**
Die Wahlen der Mitglieder der Finanzkommission
Darin: Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin vom 19. Februar 1898
(Druckschrift, Berlin 1898).
Bd. 3
Indexnummer: 1312
- A Rep. 200-01 Nr. 628** **1889 - 1918**
Die Finanzkommission
Enthält u.a.: Schriftwechsel zu den Wahlen.
Bd. 1
Indexnummer: 1313
- A Rep. 200-01 Nr. 1084** **1892 - 1894**
Die Akten der Finanzkommission
Darin: Reglement über Fürsorge für die Witwen und Waisen der besoldeten Beamten der
Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, Berlin ohne Datum).
Bd. 4
Indexnummer: 1314
- A Rep. 200-01 Nr. 650** **1892 - 1894**
Die Kommission für das Unterstützungswesen
Bd. 1
Indexnummer: 1315

- A Rep. 200-01 Nr. 975** 1894 - 1896
Die Akten der Finanzkommission
Enthält u.a.: Rechnung über diverse Fonds und Stiftungen.
Bd. 5
Indexnummer: 1316
- A Rep. 200-01 Nr. 774** 1901 - 1903
Die Akten der Finanzkommission
Enthält u.a.: Rechnungslegung über Fonds und Stiftungen.- Bericht über die Handelshochschulen in Frankfurt am Main, Köln und Leipzig.- Referat über die Handelshochschulen des Auslandes.
Indexnummer: 1317
- A Rep. 200-01 Nr. 799** 1903 - 1905
Die Akten der Finanzkommission
Enthält u.a.: Etat und Stiftungen.
Bd. 9
Indexnummer: 1318
- A Rep. 200-01 Nr. 97** 1904 - 1914
Die Kommission zur Erstattung des Jahresberichtes über Handel und Industrie von Berlin
Indexnummer: 1319
- A Rep. 200-01 Nr. 101** 1906 - 1919
Die Kommission zur Prüfung der Gesuche um Aufnahme in die Korporation
Darin: Propagandaschrift zur Werbung neuer Mitglieder (Druckschrift, Berlin ohne Datum).- Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin (Druckschrift, Berlin 1913).
Indexnummer: 1320
- A Rep. 200-01 Nr. 775** 1907 - 1909
Die Akten der Finanzkommission
Enthält u.a.: Etat und Stiftungen.- Rechnungslegung über Fonds und Stiftungen.- Rechnungslegung über die Handelshochschule.- Besoldungsordnung für die Beamten und Unterbeamten der Korporation der Kaufmannschaft vom 01. April 1908.
Darin: Entwurf "Pensionsgrundsätze für die Beamten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin" (Druckschrift, Berlin 1907).- Berliner Börsengebührenordnung vom 20. November 1899, revidierte Fassung vom Juni 1902.- Börsenordnung für Berlin (Druckschrift, Berlin, ohne Datum).
Bd. 11
Indexnummer: 1321
- A Rep. 200-01 Nr. 100** 1909 - 1911
Die Kommission für das Unterstützungswesen (Protokolle)
Indexnummer: 1322
- A Rep. 200-01 Nr. 102** 1910 - 1919
Die Kommission für Sozialpolitik
Enthält u.a.: Übersicht über den Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Privatangestellte.
Indexnummer: 1323
- A Rep. 200-01 Nr. 265** 1913 - 1916
Die Kommission für das Unterstützungswesen (Protokolle)
Indexnummer: 1324
- A Rep. 200-01 Nr. 99** 1918 - 1920
Die Kommission für das kaufmännische Bildungswesen
Indexnummer: 1325

08.02. Ständige Deputationen

- A Rep. 200-01 Nr. 54** **1893 - 1903**
Die Wollberichte (Berichte der Ständigen Deputation der Wollinteressenten)
Indexnummer: 1326
- A Rep. 200-01 Nr. 1334** **1894 - 1903**
Die Ständige Deputation der Textilinteressenten
Bd. 2
Indexnummer: 1327
- A Rep. 200-01 Nr. 1335** **1905 - 1913**
Die Ständige Deputation für Grundstückswesen, Baugewerbe und Hypothekenver-
kehr
Bd. 1
Indexnummer: 1328
- A Rep. 200-01 Nr. 1333** **1906 - 1917**
Die Ständige Deputation für das Verkehrswesen (Abteilung für Schifffahrtsverkehr)
Indexnummer: 1329
- A Rep. 200-01 Nr. 1332** **1913 - 1915**
Die Ständige Deputation für das Versicherungsgewerbe
Bd. 2
Indexnummer: 1330
- A Rep. 200-01 Nr. 1336** **1913 - 1918**
Die Ständige Deputation für Grundstückswesen, Baugewerbe und Hypothekenver-
kehr
Darin: Bund der Berliner Grundbesitzervereine (Druckschrift, Berlin 1913).
Bd. 2
Indexnummer: 1331
- ## 09. Handelshochschule
- A Rep. 200-01 Nr. 1415** **1842 - 1901**
Die Vorgeschichte der Handelshochschule
Enthält u.a.: Schriftwechsel.- Lehrplan der Handelslehranstalt zu Berlin.
Darin: Einladungsschrift zur Prüfung der Zöglinge der öffentlichen Handelslehranstalt zu
Berlin (Druckschrift, Berlin 1846).- Die Errichtung einer Handelshochschule in Berlin von Dr.
Max Apt (Druckschrift, Berlin 1900).- Zeitungsausschnitte.
Bd. 1
Indexnummer: 1332
- A Rep. 200-01 Nr. 1416** **1902 - 1903**
Die Vorgeschichte der Handelshochschule
Enthält u.a.: Schriftwechsel.- Liste der Petenten zur Errichtung einer Handelshochschule.
Bd. 2
Indexnummer: 1333
- ## 09.01. Studienbetrieb
- A Rep. 200-01 Nr. 1426** **1903**
Die Vorbereitung der Errichtung einer Handelshochschule
Enthält u.a.: Schriftwechsel mit dem Bochumer Buchhalter Wilhelm Damitz und dessen Hin-
weise.
Indexnummer: 1334

- A Rep. 200-01 Nr. 191** **1903 - 1919**
 Die Handelshochschule Berlin - Finanzielles
Indexnummer: 1335
- A Rep. 200-01 Nr. 1421** **1905**
 Die Denkschrift des Herrn Dr. Jastrow über die unterrichtliche Ausgestaltung der zukünftigen Handelshochschule der Korporation der Kaufmannschaft Berlin vom 16. Mai 1905
Indexnummer: 1336
- A Rep. 200-01 Nr. 1435** **1906**
 Der Organisation und Lehrplan
 Enthält u.a.: Grundzüge der Organisation.- Denkschrift von dem volkswirtschaftlichen Beirat des Ältesten-Kollegiums Professor Dr. Jastrow.
 Darin: Zeitungsausschnitte.- V. Kongress des Deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen Wiesbaden 5. - 9. September 1905 (Druckschrift).
Indexnummer: 1337
- A Rep. 200-01 Nr. 1422** **1906**
 Die Organisation und der Lehrplan der Handelshochschule
 Enthält u.a.: Liste der Lehrer der juristischen und philosophischen Fakultäten Deutschlands.- Liste kaufmännischer Vereine.- Liste von Banken in Deutschland und Europa.
 Darin: Organisation und Lehrplan der Handelshochschule der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin Nebst Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1906/07 (Druck, Berlin 1906).
Indexnummer: 1338
- A Rep. 200-01 Nr. 577** **1906 - 1919**
 Die Handelshochschule Berlin - Vorlesungen, Allgemeines
Indexnummer: 1339
- A Rep. 200-01 Nr. 573** **1906 - 1920**
 Die Statistik der Frequenz an der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1340
- A Rep. 200-01 Nr. 430** **1914**
 Der Studentenstreik an der Handelshochschule Berlin wegen der Kündigung von Professor Dr. Jastrow
Indexnummer: 1341
- A Rep. 200-01 Nr. 856** **1914**
 Die Pressenotizen zum Studentenstreik
Indexnummer: 1342
- A Rep. 200-01 Nr. 773** **1914 - 1916**
 Die Kriegszeitung der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1343
- A Rep. 200-01 Nr. 796** **1914 - 1920**
 Der Etat der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1344
- A Rep. 200-01 Nr. 1423** **1919**
 Die Fortführung und weitere Ausgestaltung der Handelshochschule Berlin
 Enthält u.a.: Protokolle.- Frequenz der Studierenden.
Indexnummer: 1345

- A Rep. 200-01 Nr. 1420** 1919 - 1920
Die Diebstähle in der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1346
- 09.02. Eröffnung**
- A Rep. 200-01 Nr. 152** 1906 - 1907
Die Feier zur Eröffnung der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1347
- 09.03. Bau der Handelshochschule**
- A Rep. 200-01 Nr. 1041** 1903 - 1904
Der Bau der Handelshochschule Berlin
Bd. 1
Indexnummer: 1348
- A Rep. 200-01 Nr. 583** 1903 - 1913
Die Heiligegeistkirche (Abbruch bzw. Verkauf an die Korporation der Kaufmann-
schaft von Berlin)
Bd. 1
Indexnummer: 1349
- A Rep. 200-01 Nr. 363** 1903 - 1915
Die Aufnahme eines Hypothekendarlehens von 1 Million Mark auf die für den Bau
der Handelshochschule bestimmten Grundstücke
Indexnummer: 1350
- A Rep. 200-01 Nr. 753** 1904 - 1905
Der Bau der Handelshochschule Berlin
Bd. 2
Indexnummer: 1351
- A Rep. 200-01 Nr. 1355** 1905
Die Ausgaben für Handwerksarbeiten beim Bau der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1352
- A Rep. 200-01 Nr. 824** 1906
Der Bau der Handelshochschule Berlin
Bd. 4
Indexnummer: 1353
- 09.04. Schulordnung**
- A Rep. 200-01 Nr. 216** 1903 - 1914
Die Ordnung der Handelshochschule
Indexnummer: 1354
- A Rep. 200-01 Nr. 437** 1906
Das Frauenstudium
Indexnummer: 1355
- A Rep. 200-01 Nr. 580** 1906 - 1913
Die Prüfungsordnung für die Diplomprüfung
Indexnummer: 1356

A Rep. 200-01 Nr. 579	1906 - 1920
Die Gebührenordnung für die Handelshochschule <i>Indexnummer: 1357</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1093	1906 - 1920
Die Prüfungsordnung für die Handelslehrerprüfung <i>Indexnummer: 1358</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 193	1913 - 1919
Die Habilitationsordnung der Handelshochschule Berlin (Privatdozenten) <i>Indexnummer: 1359</i>	
 09.05. Großer Rat und Kommissionen	
A Rep. 200-01 Nr. 1214	1906 - 1911
Die Kommission zur Ausgestaltung der Handelshochschule Bd. 1 <i>Indexnummer: 1360</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1244	1906 - 1920
Der Große Rat der Handelshochschule Bd. 1 <i>Indexnummer: 1361</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1404	1906 - 1921
Die Sitzung des Großen Rates der Handelshochschule Berlin <i>Indexnummer: 1362</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 888	1911 - 1918
Die Handelshochschul-Verwaltungskommission <i>Indexnummer: 1363</i>	
 09.06. Rektor und Dozenten	
A Rep. 200-01 Nr. 131	1905 - 1920
Der Rektor der Handelshochschule, Allgemeines <i>Indexnummer: 1364</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1436	1906 - 1918
Die Aufnahmebedingungen für Handelslehrer Enthält u.a.: Kaufmännisch-Praktische Vorbildung.- Bewerbung von Bruno Petersen. <i>Indexnummer: 1365</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 376	1906 - 1918
Die Dozenten im Nebenamt (Wahl) <i>Indexnummer: 1366</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 821	1909 - 1916
Das Prorektorat der Handelshochschule <i>Indexnummer: 1367</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 399	1914
Der provisorische Leiter des Sprachenseminars für Englisch an der Handelshochschule Berlin - Prof. Delmer <i>Indexnummer: 1368</i>	

09.07. Bildung, Archiv

A Rep. 200-01 Nr. 672 1909 - 1913
Die Geschmacksbildung des Kaufmanns
Indexnummer: 1369

A Rep. 200-01 Nr. 1403 1912 - 1921
Das Welthandelsarchiv (Archiv für Welthandelslehre)
Indexnummer: 1370

09.08. Vorlesungen, allgemein

A Rep. 200-01 Nr. 699 1906 - 1919
Das Vorlesungsverzeichnis und Stundenübersicht
Indexnummer: 1371

A Rep. 200-01 Nr. 147 1911 - 1919
Die einstündigen Abendvorlesungen an der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1372

09.09. Vorlesungen, einzelne Fächer

A Rep. 200-01 Nr. 630 1904 - 1917
Das Handelslehrer-Seminar
Indexnummer: 1373

A Rep. 200-01 Nr. 18 1906 - 1917
Der Sprachunterricht an der Handelshochschule
Indexnummer: 1374

A Rep. 200-01 Nr. 636 1906 - 1919
Das Handelswissenschaftliche Seminar an der Handelshochschule Berlin (Denkschrift von Schär)
Indexnummer: 1375

A Rep. 200-01 Nr. 206 1907 - 1913
Die Ausbildung von Beamten für den Verwaltungsdienst (Kolonialdienst)
Indexnummer: 1376

A Rep. 200-01 Nr. 631 1908 - 1919
Das Seminar für Bücherrevisoren und Treuhändern
Indexnummer: 1377

A Rep. 200-01 Nr. 361 1909 - 1920
Die Vorlesungen über Verkehrswesen (Eisenbahn, Post, Schifffahrt etc.)
Indexnummer: 1378

A Rep. 200-01 Nr. 428 1914, 1919
Der Sprachunterricht allgemein
Indexnummer: 1379

A Rep. 200-01 Nr. 873 1914 - 1920
Die Vorlesungen über Volkswirtschaftslehre (Nationalökonomie)
Indexnummer: 1380

A Rep. 200-01 Nr. 574	1918 - 1919
Die Ausbildung der Lehrerschaft für staatsbürgerliche Erziehung der Jugend <i>Indexnummer: 1381</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 875	1918 - 1919
Die Verwaltungsakademie bei der Handelshochschule Berlin <i>Indexnummer: 1382</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 518	1918 - 1920
Die Vorlesungen für Aus- und Fortbildung von Finanzbeamten <i>Indexnummer: 1383</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 517	1919 - 1920
Das Institut für Wirtschaftspsychologie an der Handelshochschule Berlin <i>Indexnummer: 1384</i>	
 09.10. Prüfungen	
A Rep. 200-01 Nr. 700	1907 - 1920
Die Prüfungen an der Handelshochschule Berlin <i>Indexnummer: 1385</i>	
 09.11. Stiftungen	
A Rep. 200-01 Nr. 622	1906 - 1907
Die Leopold Friedmann-Stiftung (dem Handelshochschul-Stipendienfonds angegliedert) <i>Indexnummer: 1386</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1424	1909 - 1914
Die Hermann-Jacoby'sche Auslandsstipendien-Stiftung Enthält u.a.: Verfassung.- Auszüge aus den Protokollen der Ältesten-Sitzungen.- Abschrift des Testaments des Rentiers und Notars Hermann Jacoby. Bd. 1 <i>Indexnummer: 1387</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 681	1910 - 1912
Die Stiftung Netter <i>Indexnummer: 1388</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 506	1914 - 1920
Die Gewährung von Stipendien an der Handelshochschule Berlin <i>Indexnummer: 1389</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 1425	1915 - 1922
Die Hermann-Jacoby'sche Auslandsstipendien-Stiftung Enthält u.a.: Verzeichnis der Stipendiaten.- Verfassung.- Schenkung des Heinrich Reccius in New York.- Übernahme der Stiftung durch die Städtische Stiftungsdeputation. Bd. 2 <i>Indexnummer: 1390</i>	
A Rep. 200-01 Nr. 527	1919 - 1920
Die Louis-Mann-Stiftung (dem Handelshochschul-Stipendien-Fonds 1906 als selbständiger Fonds angegliedert) <i>Indexnummer: 1391</i>	

09.12. Handelshochschulen im In- und Ausland

A Rep. 200-01 Nr. 874 **1832 - 1905**
Die Handelsakademie bzw. Handelshochschule zu Danzig
Indexnummer: 1392

A Rep. 200-01 Nr. 1437 **1902 - 1919**
Die Handelsschulen im Allgemeinen
Enthält u.a.: Schriftwechsel mit diversen Hochschulen.
Darin: Zeitungsausschnitte.- Druckschriften.
Indexnummer: 1393

A Rep. 200-01 Nr. 146 **1903 - 1906**
Die Königliche Akademie in Posen
Enthält u.a.: Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1905/1906.
Indexnummer: 1394

A Rep. 200-01 Nr. 149 **1904 - 1905**
Die Handelsakademie St. Gallen
Indexnummer: 1395

A Rep. 200-01 Nr. 148 **1905 - 1914**
Die Export-Akademie des österreichischen Handelsmuseums in Wien
Darin: Gedruckte Studiennachrichten.- Programme.- Vorlesungsverzeichnisse.
Indexnummer: 1396

A Rep. 200-01 Nr. 151 **1910 - 1915**
Die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften zu Frankfurt / Main, seit 10.
Juni 1914 Universität Frankfurt / Main
Darin: Gedruckte Berichte des Rektors.- Satzungen.- Vorlesungsverzeichnisse.
Indexnummer: 1397

A Rep. 200-01 Nr. 741 **1911 - 1915**
Die Handelshochschule Stockholm
Darin: Gedruckte Jahresberichte.
Indexnummer: 1398

A Rep. 200-01 Nr. 150 **1918 - 1920**
Die Handelsschulkonferenz
Indexnummer: 1399

09.13. Vereinigungen

A Rep. 200-01 Nr. 519 **1909 - 1919**
Der Akademische Sportverein der Handelshochschule Berlin
Indexnummer: 1400

A Rep. 200-01 Nr. 236 **1911 - 1912**
Die Studentenvereinigungen im Allgemeinen
Indexnummer: 1401

A Rep. 200-01 Nr. 192 **1911 - 1913**
Der Verband der Inhaber deutscher Handelshochschuldiplome, seit Herbst 1913 geändert in "Verband deutscher Diplomkaufleute"
Indexnummer: 1402

A Rep. 200-01 Nr. 235

1912 - 1920

Der Ausschuss der Studentenschaft (Studentenausschuss) der Handelshochschule
Berlin

Indexnummer: 1403

09.14. Volkshochschule, Auslandshochschule

A Rep. 200-01 Nr. 1219

1912 - 1913

Die Humboldtakademie (Volkshochschule) - Vorlesungsverzeichnisse

Indexnummer: 1404

A Rep. 200-01 Nr. 1055

1913 - 1918

Der geplante Ausbau des orientalischen Seminars der Handelshochschule Berlin zur
deutschen Auslandshochschule

Indexnummer: 1405

Behörden und Institutionen

Amt der Handelsrichter Nrn. 835-836
 Berliner Börse Nr. 607
 Bürgerrat von Groß Berlin Nr. 13
 Deputationen
 - Ständige Deputation der Metallinter-
 essenten Nr. 922
 - Ständige Deputation der Produk-
 tenbörse von Berlin Nrn. 696-699, 701,
 704
 - Ständige Deputation der Textilinter-
 essenten Nr. 1327
 - Ständige Deputation der Wollinter-
 essenten Nr. 1326
 - Ständige Deputation für das Ver-
 kehrswesen Nr. 1329
 - Ständige Deputation für das Versiche-
 rungsgewerbe Nr. 1330
 - Ständige Deputation für Grund-
 stückswesen, Baugewerbe und Hypo-
 thekenverkehr Nrn. 1328, 1331
 Ehrengericht der Berliner Börse Nr. 762
 Eisenbahndirektion zu Berlin Nrn. 1223-
 1224
 Eisenbahndirektion zu Bromberg Nrn.
 1206, 1213
 Eisenbahndirektion zu Frankfurt / Main Nr.
 1221
 Eisenbahndirektion zu Hannover Nr. 1220
 Eisenbahndirektion zu Magdeburg Nr.
 1222
 Gemeinde Berlin-Tegel Nr. 913
 Gewerberat zu Berlin Nr. 827
 Handelshochschule Nrn. 1332-1333
 Kommunalverwaltung der Stadt Berlin Nr.
 1
 Kornwägeramt zu Berlin Nr. 53
 Kriegswirtschaftsamt Nr. 806
 Kriminalgerichte zu Berlin Nr. 19
 Kunstgewerbemuseum Berlin Nr. 118
 Magistrat der Stadt Berlin Nrn. 61, 113
 Preußische Ministerial-Baukommission Nr.
 176
 Preußisches Handelsamt Nr. 792
 Preußisches Handelsministerium Nr. 795
 Preußisches Kriegsministerium Nr. 917
 Preußisches Ministerium für Handel und
 Gewerbe Nrn. 328, 801
 Regierungspräsidium Potsdam Nr. 810
 Reichsamt des Inneren Nrn. 12, 625
 Reichsbekleidungsstelle Nr. 783
 Reichshandelsmuseum Nr. 120
 Reichsjustizamt Berlin Nr. 30
 Reichstag Nr. 817
 Reichstextilamt Nr. 9

Reichswirtschaftsrat Nr. 15
 Stadtverordnetenversammlung zu Berlin
 Nr. 813
 Statistisches Amt der Stadt Berlin Nrn.
 83, 1115
 Statistisches Reichsamt Nrn. 1097-1098,
 1100-1101, 1103, 1105-1107, 1109, 1111
 Volkswirtschaftsrat Nr. 3
 Wägeramt der Kaufmannschaft zu Berlin
 Nr. 52
 Wasserbauverwaltung Nr. 5
 Zentralbehörde für technische Angelegen-
 heiten (Reichsbehörde) Nr. 6
 Zentralnotierungsstelle der Preußischen
 Landwirtschaftskammer Nrn. 708-709

Firmenindex

Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft
 Nr. 1195
 Betrieb des Agenturgewerbes im Umher-
 ziehen Nr. 1033
 Deutsche Donau-Handelsgesellschaft Nr.
 495
 Dirschauer Straße Nr. 213
 Donau Dampfschiffahrts-Gesellschaft Nr.
 503
 Hamburger Eisenbahngesellschaft Nr.
 1215
 Handlungsgehilfenheim GmbH Nr. 508
 Handlungshaus Goltsmann & Zickel zu
 Jassy Nr. 950
 Holländische Eisenbahngesellschaft Am-
 sterdam / Rotterdam Nr. 647
 Insel AG Nr. 376
 Jandorf & Co. Nr. 790
 London Corn-Trade Association Nr. 993
 Nessel-Aufbau GmbH Nr. 511
 Nesselfaser-Verwertungs-Gesellschaft
 mbH Nr. 511
 Nordöstliche Baugewerks-
 Berufsgenossenschaft Berlin Nr. 513
 The Jumpers - Gold Mining Company Li-
 mited Nr. 981
 Zentral-Einkaufsgesellschaft mbH Nr. 510

Ortsindex

Aachen Nrn. 119, 463, 469
 Afrika Nrn. 964, 974, 979, 981, 1018,
 1061
 Ägypten Nrn. 948, 955
 Amerika Nrn. 490, 578, 805, 929, 952,
 976, 992, 1002, 1022
 Amsterdam Nrn. 647, 893, 1039
 Antwerpen Nr. 1051

- Argentinien Nrn. 471, 985, 997
Australien Nrn. 977, 1020, 1044
Balkan Nr. 1021
Barmen Nr. 295
Bayern Nrn. 383, 469
Belgien Nrn. 475, 779, 919, 946
Berlin
- Charlottenburg Nrn. 1279, 1281
- Köpenick Nr. 1267
- Lustgarten Nr. 156
- Moabit Nr. 42
- Rummelsburg Nr. 1295
- Spandau Nrn. 1255, 1267
Beusselstraße Nr. 1053
Birma Nr. 1013
Bochum Nr. 1334
Böhmen Nr. 653
Bolivien Nr. 954
Bosnien Nr. 994
Brandenburg Nr. 1195
Brasilien Nrn. 576, 937, 1015
Breslau Nr. 1266
Bromberg Nrn. 1206, 1213
Brüssel Nrn. 475, 1042, 1057
Buenos Aires Nr. 471
Bukarest Nr. 259
Bulgarien Nrn. 972, 1028
Burgstraße Nrn. 149, 161-162, 165-166, 181
Burtscheid Nrn. 463, 469
Chicago Nr. 1048
Chile Nr. 949
China Nrn. 577, 932, 958, 960, 986, 1000-1001, 1026
Cottbus Nr. 295
Dänemark Nrn. 941, 953
Danzig Nrn. 296, 465, 476, 1202, 1392
Dirschauer Straße Nr. 212
Dresden Nrn. 295, 1216, 1266
Dublin Nr. 1038
Eberswalde Nr. 1200
Elbing Nrn. 465, 472
Emden Nr. 1249
England Nrn. 585, 777, 944, 993, 1006, 1014, 1016, 1023, 1027, 1234
Frankfurt / Main Nrn. 278, 817, 1221, 1317, 1397
Frankreich Nrn. 779, 940, 959, 965-966, 1008, 1017, 1234
Genf Nr. 489
Genthin Nr. 1195
Georgenstraße Nr. 616
Götelwiesen Nr. 1255
Griechenland Nr. 931
Haiti Nr. 982
Halberstadt Nrn. 469, 1205
Halle Nr. 1208
Hamburg Nrn. 294, 548, 933, 1195, 1215, 1231
Hannover Nrn. 285, 1220
Heiligegeistgasse Nr. 185
Heiligegeiststraße Nrn. 174, 185-186, 190, 198
Indien Nrn. 945, 975
Italien Nrn. 961, 995, 1019
Japan Nrn. 958, 960, 973, 1004
Johannesburg Nr. 981
Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 488
Kalkutta Nrn. 958, 960
Kanada Nr. 996
Köln Nrn. 1277, 1317
Kolumbien Nrn. 990, 1023
Königsberg Nrn. 295-296, 465, 470, 1202
Köthen Nr. 1208
Küstrin Nrn. 1200, 1203
Lauenburg Nr. 1160
Leer Nr. 1249
Leipzig Nrn. 8, 31, 294-295, 813, 1062, 1208, 1317
London Nrn. 486, 893, 1036
Lüneburg Nr. 1195
Magdeburg Nrn. 296, 469, 474, 1198, 1205, 1208, 1222, 1266
Mannheim Nrn. 442, 1266
Marokko Nrn. 964, 988
Melbourne Nrn. 1044, 1046
Memel Nrn. 296, 465, 468
Mexiko Nr. 928
Moldau Nrn. 934, 950
München Nr. 295
Neue Friedrichstraße Nrn. 162-164, 167, 170, 199, 201, 203, 205, 207
New York Nrn. 490, 1037
Nicaragua Nr. 999
Niederlande Nr. 945
Norwegen Nr. 939
Odessa Nr. 942
Österreich Nrn. 295, 477, 486, 573, 930, 970, 978, 1003, 1024, 1185, 1396
Ostrumelien Nr. 972
Paraguay Nr. 954
Paris Nrn. 593, 893, 1035, 1043, 1055
Persien Nr. 956
Peru Nr. 957
Pest Nr. 467
Philadelphia Nr. 1041
Polen Nrn. 459, 782, 926-927, 938, 980, 989, 998, 1005
Portugal Nrn. 935, 984, 987
Posen Nrn. 1202, 1394
Potsdam Nrn. 478, 483, 810, 1198, 1233
Preußen Nrn. 8, 38, 119, 129, 295-296, 383, 466, 494, 708-709, 794
Rom Nr. 1041
Rotterdam Nr. 647
Rumänien Nrn. 259, 969, 983

- Russland Nrn. 846, 920, 926-927, 938, 942, 967, 980, 989, 998, 1005, 1010-1011, 1021, 1025, 1031, 1234
Sachsen Nr. 947
San Francisco Nr. 1060
Schlesien Nrn. 494, 1199
Schleswig-Holstein Nr. 1160
Schweden Nrn. 939, 1012
Schweiz Nrn. 489, 962, 1030
Serbien Nr. 963
Siam Nrn. 958, 960, 991
Sidney Nr. 1044
Smyrna Nr. 951
Spandauer Straße Nrn. 198-199
Spanien Nrn. 935, 984
St. Gallen Nr. 1395
St. Louis Nr. 1056
Stendal Nr. 1195
Stettin Nrn. 294, 465, 494, 870, 1194, 1203, 1210-1211, 1219, 1269, 1276, 1278, 1280
Stockholm Nr. 1398
Swinemünde Nr. 1203
Syrien Nrn. 948, 968
Tangermünde Nr. 1195
Tilsit Nrn. 296, 465, 473
Togo Nr. 979
Transkaukasien Nr. 942
Tripolis Nr. 964
Tunis Nr. 964
Turin Nr. 1019
Türkei Nrn. 936, 951, 971, 1007, 1234
Ukraine Nr. 1031
Ungarn Nrn. 467, 486, 1024
Uruguay Nr. 954
Walachei Nrn. 934, 950
Warschau Nrn. 459, 649
Wien Nrn. 295, 469, 477, 573, 649, 689, 1040, 1396

Personenindex

- Arons, Sigismund Nr. 734
Breslauer, Max Nr. 860
Damitz, Wilhelm Nr. 1334
Delmer, Herr Nr. 1368
Dionysius, S. L. Nr. 373
Elisabeth Ludovika von Bayern, Kronprinzessin von Preußen Nr. 383
Elsbach, Leo Nr. 864
Euen, Anna Christine geb. Oltzen Nr. 405
Freud, Julius Nr. 891
Friedmann, Leopold Nr. 1386
Friedrich Wilhelm von Preußen Nr. 385
Gerlich, Herr Nr. 1023
Goldschmidt, Josef (Bankier) Nr. 414
Heilmann, Albert Nr. 361
Henoeh, H. Nr. 408
Herzfeld, Hermann Nr. 859
Herzog, Rudolph Nr. 410
Hitzig, Friedrich (Baurat) Nr. 173
Hoeniger, J. Nr. 205
Hofstaedt, Henry Nr. 733
Holfelder, ... Nrn. 292-293
Holländer, Berthold Nr. 735
Homeyer, Franz Nr. 861
Hungar, C. A. W. Nr. 373
Jacobson, ... Nrn. 292-293
Jacoby, Hermann Nr. 361
Jacoby, Hermann (Rentier, Notar) Nrn. 1387, 1390
Jandorf, Adolf Nr. 790
Jastrow, Dr. Nr. 1336
Jastrow, Ignaz (Direktor der Handelshochschule) Nr. 1341
Jastrow, Prof. Dr. (Volkswirtschaftlicher Beirat des Ältesten-Kollegium) Nr. 1337
Katzenellenbogen, Herr Nr. 754
Kaufmann, Otto (Warenmakler) Nr. 731
Keil, Rudolf Nr. 760
Köhler, Theodor Nr. 753
Kühl, Wilhelm Nr. 736
Lehmann, Ferdinand Nr. 748
Leopold, Oscar Nr. 757
Levy, Julius Nr. 404
Levy, Richard Nr. 743
Luther, Otto Nr. 356
Mann, Louis Nr. 1391
Maresch, Rudolf Nr. 469
Mengers, Martin Nr. 425
Meyer, Hermann Nr. 423
Miachalowitz, Moritz Nr. 373
Mickisch, Franziska Nr. 422
Mickisch, Fritz Nr. 422
Nathansen, Gotthelf Nr. 739
Naumann, Herr Nrn. 132, 136
Nette, O. Nr. 1282
Peters, Friedrich Nr. 756
Pollack, Michael (Warenmakler) Nr. 727
Preuß, Hugo Nr. 8
Rappaport, Edmund Nr. 865
Reccius, Heinrich Nr. 1390
Richter, Hermann Nr. 356
Rieß, D. J. (Juwelier) Nr. 393
Rosenthal, Arthur Nr. 424
Rüdel, Frau Nr. 392
Schär, Herr Nr. 1375
Schilling, Fritz Nr. 752
Schmidt, Eugen Nr. 750
Schmitz, J. Nr. 469
Schneider, William Nr. 751
Schönitz, Gustav Nr. 758
Schuster, Rudolph Nr. 744
Schweitzer, Herr Nr. 115
Sedelmeier, J. Nr. 205
Seldis, Emil Nr. 738
Simon, Karl Siegfried Nr. 400

Simony, Emil Nr. 747
 Stuhr, Richard Nr. 749
 Süßmann, ... Nrn. 292-293
 Tolkmitt, G. Nr. 1270
 Wach, Herr Nr. 31
 Weitz, ... Nr. 729
 Wienecke, Ludwig Nr. 741
 Wirminghaus, A. Nr. 1277

Sachindex

Ältestenkollegium Nrn. 297-298, 300,
 321, 325, 328, 338, 341, 343, 349, 355,
 469, 870, 1168

- Beschlüsse Nrn. 305, 307, 310, 312,
 314, 316-317, 320-321, 323-324, 327-
 329, 331, 333-334, 336, 339, 342-343,
 346-347, 349, 351, 354, 359, 363, 366
- Plenarsitzungen Nrn. 305, 307, 310,
 312, 314, 317, 320-321, 323-324, 327-
 329, 331, 333-334, 336, 339, 342-343,
 346, 349, 351, 354, 359, 363, 366
- Wahlen Nrn. 299, 301-304, 306, 308-
 309, 311, 313, 315, 318-319, 322, 326,
 330, 332, 335, 337, 340, 344-345, 348,
 350, 352-353, 356-358, 360-362, 364-
 365, 367-368

Anstalten

- Eich- und Gefäßvermessungsanstal-
 ten Nr. 48
- Gefängnisanstalten Nr. 97
- Waageanstalt der Kaufmannschaft
 Nrn. 47, 49, 51, 73
- Waageanstalt zu Alt-Moabit Nr. 42

Apothekenwesen Nr. 24

Ausstellungen

- Ausstellung des Gesundheits- und
 Rettungswesens in Brüssel Nr. 1042
- Ausstellung in Antwerpen Nr. 1051
- Ausstellung in Chicago Nr. 1048
- Ausstellung in Philadelphia Nr. 1041
- Ausstellung in Rom Nr. 1041
- Deutsch-Ostafrikanische Landesaus-
 stellung in Daressalam Nr. 1061
- Frankfurter Messe Nr. 1052
- Gewerbe- und Industrieausstellungen
 Nrn. 1047, 1054
- Gewerbeausstellung in Berlin Nrn.
 1045, 1049
- Gewerbeausstellung in Paris Nrn.
 1035, 1043
- Industrie- und Kunstausstellung in
 New York Nr. 1037
- Industrieausstellung in Dublin Nr.
 1038
- Industrieausstellungen in London Nr.
 1036

- Internationale Arbeiter-Industrie-
 Ausstellung in Amsterdam Nr. 1039
- Internationale Ausstellung für das
 kaufmännische Bildungswesen in Leip-
 zig Nr. 1062
- Internationale Ausstellung in Austra-
 lien Nr. 1044
- Internationale Ausstellung in Melbour-
 ne Nrn. 1044, 1046
- Internationale Ausstellung in Sidney
 Nr. 1044
- Leipziger Messe Nr. 1052
- Messen und Jahrmärkte Nr. 1034
- Weltausstellung in Berlin (geplant) Nr.
 1050
- Weltausstellung in Brüssel Nr. 1057
- Weltausstellung in Paris Nr. 1055
- Weltausstellung in San Francisco Nr.
 1060
- Weltausstellung in St. Louis Nr. 1056
- Weltausstellung in Wien Nr. 1040

Banken

- Bank des Berliner Kassenvereins Nr.
 514
- Beleihungskasse für Berlin Nr. 1073
- Darlehnskassen Nr. 1072
- Hauptbank Nrn. 1066, 1068
- Hypothekenbank des Königreiches
 Böhmen Nr. 653
- Königliche Bank Nrn. 1064, 1071,
 1297
- Kriegskreditbank für Groß-Berlin Nr.
 1088
- Landwirtschaftliche Zentraldarlehns-
 kasse für Deutschland Nr. 1086
- Ostpreußische General-
 Landschaftsdirektion Nr. 1085
- Preußische Bank Nrn. 1067, 1074-
 1078
- Preußische Zentralgenossenschafts-
 kasse Nr. 1086
- Privatbanken Nr. 1070
- Reichsbank Nrn. 1078, 1080-1082,
 1084, 1087

Bauwesen Nrn. 208, 535, 837, 1189, 1191

- Börsenbau Nrn. 148, 151, 153, 159,
 168-169, 171-176, 178-180, 182-183,
 187-189, 192-195, 197, 202-207
- Brückenbau Nr. 1300
- Großmarkthalle an der Beusselstraße
 Nr. 1053
- Handelshochschule Berlin Nrn. 1348,
 1350-1353

Beiräte Nrn. 377-382

Berichte Nrn. 1118-1158

Berliner Südwestbahn Nr. 1209

- Berufs- und Arbeitswesen Nrn. 15, 29, 83, 96, 102-105, 534, 546, 575, 580, 787-789, 800, 807, 809, 812, 814, 816, 891
 - Sonntagsruhe Nrn. 808, 810-811, 813, 815, 817
- Börsenordnungen Nrn. 243, 294, 329, 339, 624, 628-629, 634, 1304, 1321
- Börsenwesen Nrn. 149-152, 155-157, 160-167, 170, 174, 185-186, 190-191, 196-201, 349, 535, 560, 594-597, 599-606, 608-612, 617, 625-627, 630-633, 635-636, 642-644, 700, 705, 708-709, 746, 759, 762, 829, 832, 1169-1171, 1176-1177, 1179, 1192, 1308, 1321
 - Börsenkommissarien Nrn. 614-615, 618-623, 669, 671, 679-680, 682-684, 702-703, 706
 - Hypotheken Nrn. 154, 158, 164-165, 170, 177
 - Kurse Nrn. 685-694
 - Wertpapiere Nrn. 637-641, 645, 647-650, 652-653, 656-657, 660, 665, 676-677, 688, 690-691, 693
- Friedrichsbrücke Nr. 1298
- Dampfschiffahrtsgesellschaften Nr. 494
- Eich- und Vermessungswesen Nrn. 39, 44, 47-48, 50, 52-53, 55
- Eisenbahnen Nrn. 638, 645, 647, 649, 656, 660, 665, 688, 1193, 1200-1201, 1203-1204, 1206, 1209, 1211-1212, 1214, 1220-1226, 1310, 1378
 - Berlin-Anhalter Eisenbahn Nr. 1197
 - Berlin-Dresdner Eisenbahn Nr. 1216
 - Berlin-Hamburger Eisenbahn Nrn. 1215, 1226
 - Berlin-Königsberg-Posener Eisenbahn Nr. 1202
 - Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn Nr. 1198
 - Berlin-Stettiner Eisenbahn Nrn. 1194, 1210-1211, 1219
 - Carl-Ludwig-Bahn Nr. 652
 - Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn Nr. 1218
 - Königliche Ostbahn Nrn. 1207, 1217
 - Kronprinz-Rudolf-Bahn Nr. 650
 - Lehrter Bahn Nr. 1295
 - Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Nr. 1205
 - Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn Nr. 1208
 - Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn Nrn. 1199, 1212
 - Rheinische Eisenbahn Nr. 1196
 - Rummelsburger Bahn Nr. 1295
- Eiserne Brücke über den Kupfergraben Nr. 1300
- Elbe Nr. 1230
- Etat Nrn. 257, 281-282, 284, 327-329, 331, 334, 339, 354, 1318
- Fabrikgeheimnisse Nr. 107
- Feierlichkeiten Nrn. 383-387, 1347
- Finanzwesen Nrn. 10, 40-41, 43, 45-46, 54, 56, 214, 216-218, 220-222, 226, 230, 259, 269, 272, 373, 375, 412, 414-417, 643-644, 646, 659, 663, 685-691, 693-694, 707, 732-736, 741-744, 746-748, 750-754, 757-760, 865, 878, 914, 1066, 1068, 1072, 1079, 1083, 1173, 1180
 - Börsenzuschläge Nrn. 247, 250, 254-255, 262-263, 267
 - Ein- und Ausgaben Nrn. 269, 271, 273-275, 342
 - Hauptkasse Nrn. 227, 233-242, 244-256, 258, 260-263, 265-268
 - Korporationsbeiträge Nrn. 236-241, 243-244, 246, 249, 253, 256, 261, 268, 280
 - Vermögensübersicht Nrn. 223, 228, 232
- Frauenarbeit Nrn. 90, 95
- Genossenschaften Nrn. 512-513
- Gesellschaften
 - Afrikanische Gesellschaft Nr. 499
 - Berliner Rettungsgesellschaft Nr. 504
 - Dampfschiffahrtsgesellschaften Nrn. 498, 503
 - Deutsch-Asiatische Gesellschaft Nr. 506
 - Deutsche Gesellschaft zur Versorgung verschämter Armer mit freiem Brennmaterial Nrn. 497, 505
 - Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Nr. 1031
 - Gesellschaft für soziale Reform Nr. 507
 - Gesellschaft zur Förderung der Anstellung und Niederlassung deutscher Kaufleute und Industrieller im Ausland Nr. 501
- Gesetze und Verordnungen
 - Aktiengesetz Nr. 21
 - Alters- und Invaliditätsversicherung Nr. 1095
 - Apotheken Nr. 24
 - Außenhandel Nr. 22
 - Bankgesetz Nr. 1079
 - Baupolizeiordnung Nr. 837
 - Börsengesetz Nrn. 598-606, 625
 - Börsenordnung Nrn. 624, 628-629, 1304, 1321
 - Depotgesetz Nr. 1083
 - Einkommenssteuergesetz Nr. 1178
 - Gerichtsverfassungsgesetz Nr. 36
 - Gewerbe Nrn. 29, 287, 294, 822, 824, 845, 852

- Handelsgesetzbuch Nrn. 826, 828-830, 832, 841-842
- Handelskammern Nrn. 287, 296, 428, 431-434, 469
- Heilkunde Nr. 27
- Kaisertum Nr. 295
- Kaufmannsgerichte Nrn. 339, 342
- Konkurse Nrn. 17, 20, 23
- Makler Nrn. 613, 710, 716, 719, 723, 730, 745
- Marktverkehr Nrn. 810, 1063
- Maß- und Gewichtsordnung Nr. 55
- Pfandreht Nr. 18
- Reichsgericht Nr. 31
- Schiedsgerichtsordnung Nr. 478
- Schifffahrt Nrn. 1233-1234, 1260, 1271
- Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetz Nr. 26
- Sonntagsruhe Nr. 810
- Stempelsteuern Nrn. 1169, 1177
- Strafgesetzbuch Nrn. 30, 37
- Strafprozessordnung Nr. 36
- Versicherungen Nrn. 1094, 1096, 1323
- Warenhäuser Nr. 25
- Wechselrecht Nr. 16
- Zivilprozessordnung Nr. 36
- Zweckverbandsgesetz Nr. 138
- Gesundheitswesen
 - Ausstellung in Brüssel Nr. 1042
 - Cholera Nr. 64
 - Hospital St. Georg Nr. 197
 - Hospital zum Heiligen Geist Nr. 197
 - Invaliden Nr. 527
 - Nikolaus-Bürgerhospital Nr. 66
 - Rotes Kreuz Nr. 91
- Gropius'sche Diorama-Gebäude Nr. 616
- Grundstückswesen Nrn. 184, 209-210, 212, 1189-1192
- Gutachterwesen Nrn. 643-644, 1296-1302
- Handelsbeziehungen
 - Afrika Nrn. 964, 974, 979, 1018
 - Ägypten Nrn. 948, 955
 - Argentinien Nrn. 985, 997
 - Australien Nrn. 977, 1020
 - Balkan Nr. 1021
 - Belgien Nr. 946
 - Birma Nr. 1013
 - Bolivien Nr. 954
 - Bosnien Nr. 994
 - Brasilien Nrn. 937, 1015
 - Britische Kolonien Nrn. 944, 1006, 1027
 - Britsch-Columbien Nr. 1023
 - Bulgarien Nr. 972
 - Chile Nr. 949
 - China Nrn. 932, 958, 960, 986, 1000-1001, 1026
 - Dänemark Nrn. 941, 953
 - Deklaration Nr. 965
 - England Nrn. 944, 993, 1006, 1014, 1016, 1027
 - Frankreich Nrn. 940, 959, 965-966, 1008, 1017
 - Griechenland Nr. 931
 - Haiti Nr. 982
 - Indien Nr. 975
 - Italien Nrn. 961, 995, 1019
 - Japan Nrn. 958, 960, 973, 1004
 - Johannesburg Nr. 981
 - Kalkutta Nrn. 958, 960
 - Kanada Nr. 996
 - Kolumbien Nr. 990
 - Krim Nr. 1031
 - Marokko Nrn. 964, 988
 - Mexiko Nr. 928
 - Moldau Nrn. 934, 950
 - Nicaragua Nr. 999
 - Niederland Nr. 945
 - Nordamerika Nrn. 929, 976, 1002, 1022
 - Norwegen Nr. 939
 - Odessa Nr. 942
 - Österreich Nrn. 930, 943, 970, 978, 1003, 1024
 - Ostindien Nr. 945
 - Ostrumelien Nr. 972
 - Persien Nr. 956
 - Peru Nr. 957
 - Polen Nrn. 926-927, 938, 980, 989, 998, 1005
 - Portugal Nrn. 935, 984, 987
 - Rumänien Nrn. 969, 983
 - Russland Nrn. 926-927, 938, 942, 967, 980, 989, 998, 1005, 1010-1011, 1025, 1031-1032
 - Schweden Nrn. 939, 1012
 - Schweiz Nrn. 962, 1030
 - Serbien Nr. 963
 - Siam Nrn. 958, 960, 991
 - Smyrna Nr. 951
 - Spanien Nrn. 935, 984
 - Südamerika Nr. 992
 - Syrien Nrn. 948, 968
 - Togo Nr. 979
 - Transkaukasien Nr. 942
 - Tripolis Nr. 964
 - Tunis Nr. 964
 - Turin Nr. 1019
 - Türkei Nrn. 936, 951, 971, 1007
 - Ukraine Nr. 1031
 - Ungarn Nr. 1024
 - Walachei Nrn. 934, 950
 - Zentralamerika Nr. 952

- Zoll Nrn. 926-930, 933, 935, 937-940, 943-947, 949, 953, 959, 962, 964, 967, 970, 976, 978, 980, 984, 989-990, 992, 994-995, 998, 1002-1003, 1005-1006, 1008, 1010-1013, 1022, 1024-1025, 1027, 1030
- Handelskammern Nrn. 38, 217, 278-279, 287, 378-379, 429-430, 435-436, 442, 449, 451, 463, 478, 480, 492-493, 802, 854-855, 857-869
 - Amerikanische Handelskammer Nr. 481
 - Deutsch-amerikanische Handelskammer Nr. 490
 - Deutsch-Russische Handelskammer Nr. 487
 - Handelskammer zu Berlin Nrn. 479-480, 482-483, 869
 - Handelskammer zu Brüssel Nr. 475
 - Handelskammer zu Buenos Aires Nr. 471
 - Handelskammer zu Danzig Nr. 476
 - Handelskammer zu Elbing Nr. 472
 - Handelskammer zu Königsberg Nr. 470
 - Handelskammer zu Magdeburg Nr. 474
 - Handelskammer zu Pest Nr. 467
 - Handelskammer zu Potsdam Nr. 478
 - Handelskammer zu Preußen Nr. 466
 - Handelskammer zu Warschau Nr. 459
 - Handelskammer zu Wien Nr. 477
 - Handelskammerverzeichnisse Nrn. 464, 858
 - Handelstag Nrn. 437-441, 443-448, 450, 452-458, 460-462
 - Italienische Handelskammer Nr. 488
 - Mitgliederverzeichnisse Nrn. 465, 474, 483
 - Österreichisch-Ungarische Handelskammer Nr. 486
 - Russische Handelskammer Nr. 485
- Handelskonsulate Nrn. 793, 796-799, 801, 804
- Inselunternehmen Nrn. 369-376
- Kanäle
 - Elbe-Ostseekanal Nr. 1273
 - Elbe-Spree-Kanal Nr. 1262
 - Hohenzollernkanal Nrn. 1278, 1280
 - Kaiser Wilhelm-Kanal Nr. 1251
 - Mittellandkanal Nr. 1265
 - Necker-Havel-Kanal Nr. 1261
 - Nord-Ostsee-Kanal Nr. 1251
 - Oder-Spree-Kanal Nr. 1264
 - Panama-Kanal Nr. 1253
 - Rhein-Weser-Elb-Kanal Nr. 1265
 - Schiffskanal Rostock-Berlin Nr. 1263
 - Schleswig-Holsteinscher Kanal Nr. 1160
 - Suezkanal Nr. 1250
- Kaufmannskammern Nrn. 492-493
- Kinderarbeit Nrn. 95, 100
- Kirchen
 - Heiligegeistkirche Nr. 1349
- Kolonialwesen Nrn. 111-112
- Kommissionen
 - Finanzkommission Nrn. 631-632, 1303-1306, 1308, 1311-1314, 1316-1318, 1321
 - Großer Rat der Handelshochschule Berlin Nrn. 1361-1362
 - Handelshochschul-Verwaltungskommission Nr. 1363
 - Kommission für Arbeitsstatistik Nr. 812
 - Kommission für das kaufmännische Bildungswesen Nr. 1325
 - Kommission für das Unterstützungs-wesen Nrn. 1315, 1322, 1324
 - Kommission für Sozialpolitik Nr. 1323
 - Kommission gewerblicher Sachverständiger Nr. 986
 - Kommission über Handel und Industrie von Berlin Nr. 1319
 - Kommission zur Ausgestaltung der Handelshochschule Berlin Nr. 1360
 - Kommission zur Prüfung der Gesuche um Aufnahme in die Korporation Nr. 1320
 - Kriegskommission der deutschen Industrie Nr. 775
 - Kriegskommission für Konsumenteninteressen Nr. 915
 - Notierungskommission Nr. 908
 - Sachverständigenkommission der Fondsbörse von Berlin Nrn. 651, 654-655, 658, 661-662, 664, 666-668, 670, 672-675, 678, 681-682
 - Sachverständigenkommission für gewerbliche Angelegenheiten Nrn. 1307, 1309-1310
 - Schiedsgerichtliche Kommission der Ältesten der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin Nr. 870
 - Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie Nrn. 1058-1059
 - Ständige Kommission für den Butterhandel Nr. 908
- Kongreß- und Tagungswesen Nrn. 286, 591-593, 603, 625, 813, 1164, 1285, 1309, 1399
- Kriege und Kriegswirtschaft Nrn. 142, 772, 774-775, 778, 784, 806, 915-918, 920, 925, 941, 1032, 1186, 1234
- Landwirtschaftskammern Nr. 491
- Londoner Kunstausstellung Nr. 178

- Maklerwesen Nrn. 322, 326, 330, 710-715, 717-718, 726, 729, 737, 740, 746
- Fondsmakler Nrn. 721, 732-735, 742, 744, 752-753
 - Geldmakler Nrn. 732-735, 742-744, 752-753
 - Getreidemakler Nrn. 720, 731
 - Holzmakler Nr. 756
 - Kursmakler Nrn. 736, 741, 746-748, 750-751, 754-755, 757-760
 - Maklerkammer Nrn. 746, 759, 761
 - Maklerordnung Nrn. 716, 719, 723, 730, 745
 - Ölhandelmakler Nr. 725
 - Produktenmakler Nrn. 728, 731, 738-739
 - Spiritusmakler Nr. 722
 - Warenmakler Nrn. 724, 727-728, 731, 733, 738-739
 - Wechselmakler Nrn. 732-735, 742-744, 752-753
 - Wollmakler Nr. 749
- Militärangelegenheiten Nrn. 11, 141, 143-147, 764
- Mitgliederverzeichnisse Nrn. 223, 225, 228, 231-232, 283, 322, 326, 330
- Mühlendammbücke Nr. 1300
- Packhöfe Nrn. 1290-1295
- Patentwesen Nrn. 106, 108-110
- Preise Nrn. 1097-1101, 1103-1107, 1109, 1111, 1115
- Rechtswesen Nrn. 18-19, 28, 31, 33, 35, 40, 49, 500, 762, 772, 782, 790, 800, 836, 851, 966, 1029, 1188, 1206
- Einigungsamt Nrn. 847-850, 853
 - Gerichte Nrn. 32, 34, 820-821, 823, 825, 831, 833, 843-844, 870-871
 - Gewerbe Nrn. 582, 818-819, 827, 834, 839
 - Handelsgesetzbuch Nrn. 826, 828-830, 832, 841-842
 - Schifffahrt Nrn. 1260, 1271, 1282
 - Wettbewerbe Nrn. 838, 840, 847-849
- Reformen Nrn. 81, 139, 296, 785, 909, 913
- Handelskammerreform Nrn. 38, 278, 287
 - Hypothekenrechtsreform Nr. 33
 - Strafgesetzbuchreform Nrn. 30, 37
 - Verwaltungsreform Nr. 8
- Sachverständige Nrn. 851, 854-869
- Schifffahrtswesen Nrn. 935, 945-946, 953, 971, 984, 1064-1065, 1069, 1227-1230, 1232, 1234-1245, 1247-1250, 1252, 1255, 1258-1259, 1261-1263, 1265, 1267-1268, 1270, 1272-1274, 1277, 1279, 1281-1282, 1284, 1286, 1288-1289, 1329
- Binnenschifffahrt Nrn. 1231, 1256-1289
 - Großschifffahrtswege Nrn. 1246, 1269, 1276, 1278, 1280
 - Seeschifffahrt Nrn. 1248-1254
 - Ufer- und Hafenanlagen Nrn. 1266, 1275, 1287
- Schulen
- Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften zu Frankfurt / Main Nr. 1397
 - Bergakademie Berlin Nr. 135
 - Dessinateurschule Nrn. 116-117
 - Deutsche Auslandshochschule Nr. 1405
 - Erwerbsschulen Nr. 114
 - Export-Akademie des österreichischen Handelsmuseums in Wien Nr. 1396
 - Fach- und Fortbildungsschulen Nrn. 121, 130, 380
 - Handels- und Gewerbeschulen Nrn. 113, 125, 129, 401
 - Handelsakademie St. Gallen Nr. 1395
 - Handelshochschule Berlin Nrn. 14, 132-133, 136, 339, 354, 1334-1341, 1343-1348, 1350-1354, 1356-1357, 1359-1362, 1364, 1367-1368, 1370-1372, 1374-1375, 1377, 1381-1383, 1385, 1389, 1400
 - Handelshochschule Danzig Nr. 1392
 - Handelshochschule Frankfurt / Main Nr. 1317
 - Handelshochschule Köln Nr. 1317
 - Handelshochschule Leipzig Nr. 1317
 - Handelshochschule Stockholm Nr. 1398
 - Handelsschule, Privatinstitut Dr. Schweitzer Nr. 115
 - Haushaltsschulen für Mädchen Nr. 129
 - Höhere Fachschule für Textil- und Bekleidungsindustrie Nr. 122
 - Humboldtakademie Nr. 1404
 - Institut für Wirtschaftspsychologie Nr. 1384
 - Joachimsthalsches Gymnasium Nr. 191
 - Königlich Technische Hochschule Nr. 119
 - Königliche Akademie Posen Nr. 1394
 - Pflichtfortbildungsschule für Mädchen Nr. 134
 - Städtische Webschule Nr. 122
 - Universität Frankfurt / Main Nr. 1397
 - Vorschule für höhere Lehranstalten Nr. 123
- Schulwesen
- Ausbildung der Lehrerschaft Nr. 1381
 - Auslandshandelschulen Nr. 1317

- Ausstellung "Kaufmännische Bildungswesen" Nr. 1062
- Denkschrift Nrn. 1336, 1375
- deutsche Schulen in Südbrasilien Nr. 421
- Diebstähle Nr. 1346
- Dozenten Nr. 1366
- Erziehungsbeirat Nr. 555
- Fortbildungen Nrn. 131, 583
- Frauenstudium Nr. 1355
- Freischulstellen Nrn. 394-396, 401, 411
- Gebührenordnung Nr. 1357
- Geschmacksbildung Nr. 1369
- Habilitationsordnung Nr. 1359
- Handelslehrer Nr. 1373
- Handelsschulkonferenz Nr. 1399
- Kaufmannsausbildung Nr. 79
- Kinder Nrn. 516, 555
- Kolonialdienst Nr. 1376
- Kommission für das kaufmännische Bildungswesen Nr. 1325
- Lehrpläne Nrn. 813, 1337-1338
- Leibeserziehung Nr. 85
- Prorektorat Nrn. 1364, 1367
- Prüfungen Nrn. 1356, 1358, 1385
- Satzungen Nr. 1397
- Schüleraustausch Nr. 569
- Schulordnung Nr. 1354
- Sprachen Nrn. 1368, 1374, 1379
- Stipendien Nrn. 1386, 1389, 1391
- Studenten Nrn. 1341-1342, 1401, 1403
- Stundenübersicht Nr. 1371
- Unterrichtswesen Nr. 119
- Vorlesungen Nrn. 124, 126-128, 1371-1372, 1375, 1377-1378, 1380-1381, 1383, 1396, 1404
- Welthandelsarchiv Nr. 1370
- Sozialdemokratie Nrn. 98-99, 101-102
- Statistiken
 - Internationale Handelsstatistik Nr. 1112
 - Landwirtschaft Nr. 1102
 - Wirtschaftsstatistische Berichte Nr. 1110
- Statuten Nrn. 243, 277-279, 288-289, 291-296, 372
- Steuerwesen Nrn. 1166, 1187
 - Betriebs- und Umsatzsteuer Nrn. 1173, 1180
 - Börsensteuer Nrn. 1169-1171, 1176, 1179
 - Brausteuern Nrn. 1168, 1174
 - Einkommenssteuer Nrn. 1172, 1178, 1183
 - Gewerbesteuer Nrn. 1159, 1167
 - Kapitalrentensteuer Nr. 1172
 - Kriegsgewinnsteuer Nr. 1186
 - Preußisches Stempelsteuergesetz Nr. 1177
 - Reichsstempelabgaben Nrn. 1169-1171, 1176, 1179
 - Steuerkredite Nrn. 1173, 1180
 - Tabaksteuer Nrn. 1165, 1181-1182
 - Weinsteuer Nr. 1175
 - Wertzuwachssteuer Nr. 1184
- Stiftungen
 - Alters- und Invaliditätsstiftung des kaufmännischen Hilfsvereins zu Berlin Nr. 564
 - Blumenau-Stiftung e.V. Nr. 421
 - Conrad-Stiftung Nrn. 407-409
 - Deutsche Stiftung zur Ausbildung junger Kaufleute Nr. 79
 - Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung Nrn. 397, 399-400, 402-405, 407-408, 413, 416-417
 - Fritz Gugenheim-Stiftung Nr. 418
 - Fritz Huckert-Stiftung Nr. 426
 - Fritz und Franziska-Weihnachts-Stiftung Nr. 422
 - Hermann-Jacoby'sche Auslandstipendien-Stiftung Nrn. 1387, 1390
 - Humboldt-Stiftung für Naturforschung und Reisen Nr. 398
 - Leopold Friedmann-Stiftung Nr. 1386
 - Louis-Mann-Stiftung Nr. 1391
 - Marinestiftung Nr. 420
 - Pasch-Greve-Stiftung Nr. 406
 - Scheel'sche Stiftung Nr. 390
 - Stiftung für Krieger Nr. 388
 - Stiftung Netter Nr. 1388
 - Wilhelm-Augusta-Viktoria-Stiftung Nr. 417
- Stiftungswesen
 - Albrecht'sche Legat Nr. 389
 - Beiträge Nrn. 399, 402, 413
 - Erbschaften Nrn. 389, 391, 393, 400, 404-405, 423-425
 - Freischulstellen Nrn. 394-396, 401, 411
 - Jubiläumsfonds Nr. 410
 - Korporationsunterstützungskasse Nr. 412
 - Rechnungen Nrn. 416-417, 1316-1317, 1321
 - Rieß Legat Nr. 393
 - Rücker'sche Legat Nr. 391
 - Rüdell Legat Nr. 392
 - Seidenhaus Michels und Cie Nr. 418
 - Testament Mengers Nr. 425
 - Unterstützungen Nrn. 397, 414-415
 - Vermächtnis Rosenthal Nr. 424
 - Zuwendungen Nr. 408
- Unterstützungs- und Sozialwesen Nrn. 61-63, 65, 69-70, 72, 74, 77-78, 85-87, 89,

- 91-93, 95, 97, 270, 346, 397, 526, 891, 921, 1314-1315, 1322, 1324
- Armenkasse Nrn. 58-60, 67-68, 71, 73, 75-76, 94, 412, 414-415
 - Brennmaterial Nrn. 57, 497, 505
 - Freischulstellen Nrn. 394-396, 401, 411
 - hilfsbedürftige Mitglieder Nrn. 524-525, 528, 531-532
 - Kinder Nrn. 100, 515-516, 555, 571
 - Stipendien Nrn. 1389, 1391
- Vereinswesen**
- Jahresberichte Nr. 542
 - kaufmännische Vereine Nr. 542
 - Konsumvereine Nr. 552
 - Korporationsmitglieder Nr. 519
 - Offiziersvereine und -kasinos Nr. 552
 - Verbandstag in Wien Nr. 573
- Verfassung der Korporation Nrn. 277, 285, 330, 332**
- Versicherungen**
- Alters- und Invaliditätsversicherung der Arbeiter Nrn. 80, 1095
 - Assekuranz-Gesellschaft Nr. 1090
 - Berlinische Lebensversicherungsanstalt Nr. 1089
 - Internationale Arbeiterversicherung Nr. 84
 - Norddeutsche Hagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin Nr. 509
 - Schifffahrts- und Assekuranzgesellschaft Nr. 494
 - Schutzgesellschaft für fremdländische Wertpapiere in Deutschland Nr. 502
 - Transport-Versicherungsgesellschaft "Fortuna" Nr. 1091
 - Unfallversicherung der Arbeiter Nr. 1094
 - Versicherung für Angestellte Nr. 791
 - Versicherungsgesellschaften des Auslandes Nr. 496
- Versicherungswesen Nrn. 82, 496, 791, 1009, 1090, 1092-1093, 1096, 1299, 1323, 1330**
- Wahlen Nrn. 3-4, 51, 229, 232, 278, 299, 301-304, 306, 308-309, 311, 313, 315, 318-319, 322, 326, 330, 332, 335, 337, 340, 344-345, 348, 350, 352-353, 356-358, 360-362, 364-365, 367-368, 380-381**
- Warschauer Brücke Nr. 210**
- Wirtschaftswesen Nrn. 19, 140, 764-766, 768, 771, 776, 780-781, 785-786, 792, 800, 803, 839, 843, 851, 854-855, 873-874, 876, 878-879, 889, 891-892, 896, 903, 909-910, 913, 915, 917, 921, 924, 1102, 1110, 1157-1158, 1168, 1187-1188**
- Durchschnittspreise Nrn. 1097-1101, 1103-1109, 1111, 1113-1114, 1116-1117
 - Einigungsamt Nrn. 847-850, 853
 - Großberliner Wirtschaftsgebiet Nrn. 137-138
 - Handelswarenumfang Nrn. 880-885
 - International Nrn. 88, 767, 770, 773, 777, 779, 782, 794-795, 805, 846, 979, 1021, 1032, 1185
 - Kriegswirtschaft Nrn. 774, 776, 778, 784, 806, 920
 - Sonn- und Festtage Nrn. 810-811, 813, 817
 - unlauterer Wettbewerb Nrn. 838, 840, 847-849
 - Warenhandel Nrn. 763, 872, 876-878, 886-890, 894-895, 899, 904-907, 911-912, 918-919, 923
 - Warenpreise Nrn. 875, 893, 897-898, 900-902, 908
 - Zoll Nrn. 1160-1164, 1168, 1173, 1180
- Zeitungen und Zeitschriften**
- Bayrische Handelszeitung Nr. 469
 - Berliner Börsenzeitung Nr. 316
 - Brandenburgische Wacht Nr. 790
 - Industriebeamtenzeitung Nr. 813
 - Kriegszeitung Nr. 1343
 - Russischer Kurier Nr. 920
 - Vereinigte Tabakzeitungen Nr. 813
 - Vereinszeitschrift "Der Arbeiterfreund" Nr. 520
- Vereine und Vereinigungen**
- Akademischer Sportverein der Handelshochschule Berlin Nr. 1400
 - Berliner Handwerkerverein Nr. 529
 - Berliner Kassenverein Nrn. 161, 514
 - Berliner Maklerverein Nr. 567
 - Bund der Berliner Grundbesitzervereine Nr. 1331
 - Bund der Handels- und Gewerbetreibenden Nr. 587
 - Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftsverband Nr. 578
 - Deutsch-Brasilianischer Handelsverband e.V. Nr. 576
 - Deutsch-britische Vereinigung Berlin e.V. Nr. 585
 - Deutsch-chinesischer Verband e.V. Nr. 577
 - Deutscher Kälte-Verein Nr. 570
 - Deutscher Kriegs-Hilfsbund Nr. 590
 - Deutscher Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen Nr. 79
 - Deutscher Zollverein Nrn. 946, 959, 1162

- Handels- und Gewerbekammer Prag Nr. 1209
Handelsvertragsverein, Verband zur Förderung des deutschen Außenhandels Nr. 559
Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie Nrn. 588-589
Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz Nr. 582
Kaufmännischer Hilfsverein zu Berlin e.V. Nrn. 539, 562, 564
Kaufmännischer Verein zu Hamburg Nr. 548
Kreditorenverein Nr. 543
Kriegswirtschaftsvereinigung der Märkischen Schifffahrt Nr. 586
Reichsdeutsche Waffenbrüderliche Vereinigung Nr. 1188
Schifffahrtsverein für Berlin und Potsdam Nr. 1258
Schutzverein für Handel und Gewerbe Nr. 587
Studentenausschuss der Handelshochschule Berlin Nr. 1403
Verband der Inhaber deutscher Handelshochschuldiplome Nr. 1402
Verband deutscher Diplomkaufleute Nr. 1402
Verband deutscher Großhändler der Nahrungsmittel- und verwandter Branchen e.V. Nr. 581
Verband deutscher Textilgeschäfte e.V. Nr. 574
Verband für Kanalisierung der Mosel und der Saar Nr. 1286
Verband märkischer Arbeitsnachweise Nrn. 83, 575
Verband mitteldeutscher Handelskammern Nr. 484
Verband zur Förderung der Mode in der Damenbekleidungsindustrie Nr. 579
Verband zur Förderung deutschen Schaffens und Industrie Nr. 580
Verein "Berliner Buchhändler" Nr. 550
Verein "Berliner Zeitungshalle" Nr. 521
Verein "Das Berliner Bürger-Bettungsinstitut" Nr. 522
Verein "Das Berliner Komitee für den internationalen Schüleraustausch" Nr. 569
Verein "Das Rote Kreuz von Berlin" Nr. 91
Verein "Die freie Organisation junger Kaufleute" Nr. 541
Verein "Freiwilliger Erziehungsbeirat für schulentlassene Waisen zu Berlin" Nr. 555
Verein "Institut für den Wirtschaftsverkehr mit Bulgarien e.V." Nr. 1028
Verein "Kolonial-Wirtschaftliche Komitee" Nr. 558
Verein "Nationaler Frauendienst" Nr. 92
Verein Berliner Agenten Nr. 557
Verein Berliner Kassenboten Nr. 540
Verein Berliner Kaufleute der Kolonialwarenbranche Nr. 551
Verein Berliner Kaufleute und Industrieller Nrn. 295, 549
Verein der Bankbeamten in Berlin Nr. 545
Verein der Berliner Bauinteressenten Nr. 535
Verein der Berliner Kolonialwarenhändler Nr. 530
Verein deutscher Tabakfabrikanten und -händler Nr. 565
Verein für Arbeitsnachweis Nr. 566
Verein für die Besserung der Strafgefangenen Nr. 517
Verein für Handlungskommis zu Hamburg Nr. 548
Verein gegen Verarmung Nr. 536
Verein junger Kaufleute von Berlin Nrn. 68, 523-525, 528, 531-533, 561
Verein selbständiger Vertreter für Industrie und Handel Nr. 557
Verein Wohlfahrt der weiblichen Jugend Nr. 571
Verein zur Beförderung des Schulbesuchs armer Kinder Nr. 516
Verein zur Beschaffung wohlfeiler Nahrungsmittel Nr. 526
Verein zur Bildung und Unterstützung für Handlungsgehilfen Nr. 518
Verein zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder zu Berlin Nr. 515
Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit deutscher Invaliden Nr. 534
Verein zur Förderung der Handelsfreiheit Nrn. 544, 563
Verein zur Förderung des Wohles der Arbeiter "Concordia" Nr. 537
Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger Nr. 527
Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands Nr. 556
Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung Nr. 583
Vereinigung selbständiger Makler der Berliner Fondsbörse Nr. 560
Vereinigung zur Förderung deutscher Kunst im Ausland Nr. 584
Zentralkomitee der Berliner Unfallstationen, Verband für erste Hilfe, Freiwillige Sanitätskolonne Nr. 554
Zentralverband deutscher Handelsagentenvereine Nr. 572

Zentralverband österreichischer Kaufleute
Nr. 573
Zentralverein für Arbeitsnachweis in Berlin
Nr. 546
Zentralverein für das Wohl der arbeitenden
Klassen Nrn. 520, 547
Zentralverein für Deutsche Binnenschiff-
fahrt Nr. 568

Zentralverein für Handelsgeographie und
Förderung deutscher Interessen im Aus-
land Nr. 538
Zentralverein zur Hebung der deutschen
Fluss- und Kanalschiffahrt Nrn. 553,
1269